NIBE

–nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse

Einladung zur Zeichnung von Aktien an NIBE Industrier AB (publ.)

Danske Bank

Handelsbanken Capital Markets

Wichtige Informationen für Anleger

Dieses Dokument ist eine Übersetzung des schwedischen Prospekts. Der schwedische Prospekt („Prospekt“) und diese daraus folgende deutsche Übersetzung wurden anlässlich der Einladung zur Zeichnung von Aktien der NIBE Industrier AB erstellt. Zur Definition bestimmter in dieser Übersetzung verwendeter Begriffe siehe Abschnitt Definitionen und Begriffe.

Erstellung und Registrierung des Prospekts

Der Prospekt wurde von der schwedischen Finansinspektionen gemäß den Vorschriften von Kap. 2 § 25 und § 26 des schwedischen Gesetzes (1991:980) über den Handel mit Finanzinstrumenten zugelassen und registriert. Zulassung und Registrierung beinhalten keine Garantie von Finansinspektionen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit von Sachaussagen in dem Prospekt. Diese deutsche Übersetzung des Prospekts ist von keiner Aufsichtsbehörde genehmigt oder amtlich zugelassen worden. Den Prospekt finden Sie auf der Website der Gesellschaft, www.nibe.com, der Website von Danske Bank, www.danskebank.se/prospekt, und der Website von Finansinspektionen, www.fi.se. Der Prospekt wurde in einer schwedischen Version und in einer englischen und einer deutschen Übersetzung erstellt. Bei Widersprüchen zwischen dieser deutschen Übersetzung und des Prospekts (auf Schwedisch), gilt der Inhalt des Prospekts (auf Schwedisch). Die B-Aktien an NIBE Industrier AB sind an der Schweizer Börse SIS Swiss Exchange sekundär gelistet. SIX Swiss Exchange wurde über das Angebot unterrichtet.

Die Verbreitung des Prospekts, dieser deutschen Übersetzung und die Teilnahme an dem Angebot unterliegen in bestimmten Rechtssystemen Einschränkungen aufgrund von Gesetzen und sonstigen Vorschriften. NIBE hat keine Maßnahmen ergriffen und wird keine Maßnahmen ergreifen, um öffentliche Angebote außerhalb der Gerichtsbarkeiten Schwedens und der Schweiz zu ermöglichen. Das Angebot richtet sich nicht an Personen mit Wohnsitz in den USA (einschließlich deren Territorien und Provinzen, aller Bundesstaaten der USA sowie dem District of Columbia (”USA”)), Kanada, Australien, Japan, Hong Kong, Neuseeland, Singapur oder Südafrika oder andere Gerichtsbarkeiten, in denen die Teilnahme weitere Prospekte, Registrierungen oder andere, über schwedisches Recht hinausgehende Maßnahmen erfordert.

Der Prospekt, diese deutsche Übersetzung und sonstige das Angebot betreffende Dokumente dürfen folglich nicht in die/den genannten Länder(n) bzw. in einem Land oder einer Gerichtsbarkeit verbreitet werden, in welchem die Verbreitung oder das Angebot solche Maßnahmen erfordern oder in anderer Art gegen einschlägige Vorgaben verstoßen. Die Zeichnung von Aktien und der Erwerb von Wertpapieren entgegen den genannten Beschränkungen sind ggf. ungültig. Personen, die Exemplare des Prospekts und dieser deutschen Übersetzung erhalten, müssen sich über solche Beschränkungen informieren und sich an diese halten. Maßnahmen, welche gegen die Beschränkungen verstoßen, stellen ggf. Straftaten gegen geltende Wertpapiergesetzgebung dar.

Eine Investition in Wertpapiere ist mit bestimmten Risiken verbunden (siehe Abschnitt Risikofaktoren). Wenn Anleger sich für eine Investition entscheiden, müssen sie sich auf ihre eigene Beurteilung bezüglich NIBE und des Angebotes verlassen, einschließlich vorliegender Sachverhalte und Risiken. Bei Investitionsentscheidungen müssen potentielle Anleger selbst für professionelle Beratung sorgen und die Investitionsentscheidung gründlich evaluieren und abwägen. Anleger dürfen sich nur auf Informationen in dem Prospekt und etwaige Ergänzungen hierzu verlassen. Niemand ist befugt, andere Informationen weiterzugeben oder andere als die in dem Prospekt enthaltenen Erklärungen zu verbreiten. Sollten dennoch derartige Informationen oder Erklärungen verbreitet werden, ist davon auszugehen, dass diese nicht von NIBE genehmigt wurden, und NIBE für solche Informationen oder Erklärungen nicht haftet. Weder die Veröffentlichung noch die Verbreitung des Prospekts und dieser deutschen Übersetzung noch aufgrund des Angebotes durchgeführte Transaktionen implizieren die Richtigkeit der Informationen in dem Prospekt oder deren Geltung zu einem anderen Zeitpunkt als am Datum der Veröffentlichung oder dass irgendeine Veränderung der Geschäftstätigkeit von NIBE nach dem genannten Datum eingetreten ist. Sofern im Hinblick auf die Informationen im Prospekt wesentliche Veränderungen eintreten, werden solche Veränderungen gemäß den Vorschriften über Ergänzungen zu Prospekten im Gesetz über den Handel mit Finanzinstrumenten veröffentlicht.

Informationen für Anleger in den USA

Gemäß dem jeweils geltenden United States Securities Act von 1933 (”U.S. Securities Act”) oder den Wertpapiergesetzen einzelner Bundesstaaten oder sonstigen Rechtsvorschriften in den USA wurden oder werden keine Zeichnungsrechte, bezahlte gezeichnete Aktien/Interimsaktien oder von NIBE emittierte Aktien (”Wertpapiere”) registriert, auch dürfen diese weder genutzt, angeboten, veräußert, wiederveräußert, geliefert oder in anderer Weise direkt oder indirekt in die USA übertragen werden, außer im Fall anwendbarer Ausnahmen von den Registrierungsauflagen des U.S. Securities Act und gemäß den anwendbaren Wertpapiergesetzen des jeweiligen Bundesstates oder sonstiger Rechtsvorschriften in den USA. Die Wertpapiere werden außerhalb der USA mit Unterstützung von Regulation S gemäß dem U.S. Securities Act angeboten.

Es wird in den USA kein öffentliches Angebot erfolgen. NIBE wird in den USA Wertpapiere anbieten, allerdings nur einer begrenzten Zahl von Anlegern, bei denen es sich sowohl um vorhandene NIBE-Aktionäre als auch um Qualified Institutional Buyers (gemäß der Definition in Rule 144A des U.S. Securities Act) in Einklang mit den Ausnahmen von den Registrierungsauflagen gemäß dem U.S. Securities Act handelt, sofern sie einen sog. Investor Letter unterzeichnet und an NIBE gesandt haben. Anleger in den USA, die keine Qualified Institutional Buyers sind, sind somit nicht zu Teilnahme an dem Angebot berechtigt wie auch keine Zeichnungsrechte nutzen oder Neue Aktien zeichnen. Danske Bank und Handelsbanken werden keine Transaktionen durchführen oder Käufe oder Verkäufe von Wertpapieren in den/die USA im Zusammenhang mit dem Angebot veranlassen oder zu veranlassen suchen.

Die Wertpapiere wurden weder von der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission (”SEC”), einer Wertpapierbehörde auf Bundesstaatsebene noch einer sonstigen Stelle in den USA zugelassen oder abgelehnt. Auch hat keine solche Stelle das Angebot gemäß dem Prospekt oder die Richtigkeit und Zuverlässigkeit des Prospekts und dieses Dokumentes beurteilt oder hierzu Stellung genommen. Anderslautende Behauptungen stellen in den USA eine Straftat dar.

Informationen für Anleger im EWR

Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) erfolgt außerhalb Schwedens kein öffentliches Wertpapierangebot. In anderen Mitgliedstaaten des EWR, welche die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates 2003/71/EG (”Prospektrichtlinie”) implementiert haben, kann ein Wertpapierangebot nur auf der Grundlage von Ausnahmen in der Prospektrichtlinie sowie aller einschlägigen Implementierungsmaßnahmen (einschließlich Maßnahmen zur Implementierung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates 2010/73/EU) erfolgen.

Zukunftsorientierte Informationen

Der Prospekt und diese deutsche Übersetzung enthalten zukunftsorientierte Aussagen und Annahmen über zukünftige Marktverhältnisse, Aktivitäten und Ergebnisse. Diese Aussagen finden sich in mehreren Abschnitten und schließen Aussagen über derzeitige Ziele, Beurteilungen und Erwartungen der Gesellschaft ein. Die Begriffe „der Ansicht sein“, „beabsichtigen“, „beurteilen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „planen“ oder sonstige derartige Ausdrücke sind Indizien für solche zukunftsorientierten Aussagen. Weitere derartige Aussagen ergeben sich aus dem jeweiligen Zusammenhang. Tatsächliche Ereignisse und Betriebsergebnisse können sich aufgrund von Risiken und sonstigen Faktoren mit Einfluss auf die Aktivitäten der Gesellschaft erheblich von dem unterscheiden, was sich aus solchen Aussagen ergibt. Solche Faktoren werden im Abschnitt Risikofaktoren aufgeführt.

Branchen- und marktspezifische Informationen

Der Prospekt und diese deutsche Übersetzung enthalten branchen- und marktspezifische Informationen in Bezug auf die Betriebstätigkeit von NIBE und die Märkte, auf denen NIBE präsent ist. Sofern nicht anders angegeben, basieren solche Informationen auf Analysen der Gesellschaft auf der Grundlage mehrerer Quellen, u.a. Branchenpublikationen und -berichten. Branchenpublikationen und -berichte geben in der Regel an, dass die in ihnen enthaltenen Informationen aus als zuverlässig beurteilten Quellen stammen, dass aber die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen nicht garantiert werden kann. Die Gesellschaft hat die in dem Prospekt und dieser deutschen Übersetzung enthaltenen und aus solchen Branchenpublikationen und -berichten stammenden oder bezogenen branchen- und marktspezifischen Informationen nicht selbst verifiziert. Branchen- und marktspezifische Informationen sind naturgemäß zukunftsorientiert, unterliegen Unsicherheiten und geben nicht unbedingt tatsächliche Marktverhältnisse wieder. Solche Informationen basieren auf Marktforschungen, die wiederum auf Auswahl und subjektiven Beurteilungen basieren, wie etwa Beurteilungen seitens der die Untersuchung Durchführenden wie auch der Respondenten im Hinblick darauf, welche Art von Produkten und Transaktionen auf den jeweiligen Märkten eingeführt werden sollten. Weder die Gesellschaft, Danske Bank noch Handelsbanken haften für die Richtigkeit von branchen- und marktspezifischen Informationen in dem Prospekt und dieser deutschen Übersetzung. Informationen vonseiten Dritter wurden korrekt wiedergegeben. Soweit die Gesellschaft hiervon Kenntnis besitzen und sich durch Vergleich mit anderen von den betreffenden Dritten veröffentlichten Informationen vergewissern kann, wurden keine Angaben in einer Weise ausgelassen, durch welche die wiedergegebenen Informationen fehlerhaft oder irreführend werden.

Darstellung von Finanzinformationen

Bestimmte finanzielle Informationen in dem Prospekt und dieser deutschen Übersetzung wurden abgerundet, weshalb die Summen in einigen Tabellen nicht korrekt sind.

Bestimmte Definitionen und Begriffe

Mit ”NIBE”, ”NIBE-Konzern”, ”Gesellschaft” oder ”Konzern” ist NIBE Industrier AB (publ.), Org.-Nr. 556374-8309 gemeint, der Konzern, innerhalb dessen NIBE Industrier AB (publ.) die Muttergesellschaft ist oder eine Tochtergesellschaft des Konzerns, je nach Zusammenhang. Mit ”Danske Bank” ist die schwedische Filiale der Danske Bank A/S, Dänemark, gemeint. Mit ”Handelsbanken” ist Handelsbanken Capital Markets, ein Teil der Svenska Handelsbanken AB (publ.), oder Svenska Handelsbanken AB (publ.) an sich, je nach Zusammenhang, gemeint. Mit ”Euroclear” ist Euroclear Sweden AB, Org.-Nr. 556112-8074 gemeint. Mit ”Nasdaq Stockholm” ist der regulierte Markt Nasdaq Stockholm oder Nasdaq Stockholm AB, je nach Zusammenhang, gemeint.

Der Verweis auf ”SEK” bedeutet schwedische Kronen, der Verweis auf ”EUR” bedeutet Euro, der Verweis auf ”USD” bedeutet US-Dollar, der Verweis auf ”CHF” bedeutet Schweizer Franken. Mit ”T” sind Tausend, mit ”M” sind Millionen gemeint. Mit ”Angebot” ist das Angebot zur Zeichnung von Aktien an der Gesellschaft gemeint. Näheres hierzu ergibt sich aus dem Prospekt. Mit ”Emission” ist die Emission von Aktien an der Gesellschaft gemäß dem Angebot gemeint. Mit ”Prospekt” ist der Prospekt (auf Schwedisch) gemeint. ”Neue Aktie(n)“ ist/sind eine oder mehrere von NIBE im Rahmen der aktuellen Emission emittierte Aktien, ”Zeichnungsrecht(e)“ ist/sind ein oder mehrere Zeichnungsrechte im Rahmen der aktuellen Emission.

Finanzberater

Danske Bank und Handelsbanken sind Finanzberater der Gesellschaft. Danske Bank ist das Emissionsinstitut für das Angebot. Da sämtliche Angaben in dem Prospekt und dieser deutschen Übersetzung von der Gesellschaft stammen, erklären Danske Bank und Handelsbanken sich als frei von jeder Haftung in Bezug auf vorhandene oder künftige Aktionäre der Gesellschaft und in Bezug auf sonstige direkte oder indirekte wirtschaftliche Folgen aufgrund von Investitions- oder sonstigen Entscheidungen, die ganz oder teilweise auf Angaben in dem Prospekt und dieser deutschen Übersetzung basieren.

Streitigkeiten

Sich aus dem Angebot, dem Inhalt des Prospektes und dieser deutschen Übersetzung und hiermit zusammenhängenden Rechtsverhältnissen ergebende Streitigkeiten sind vor einem schwedischen Gericht zu entscheiden. Auf den Prospekt, dieser deutschen Übersetzung und das Angebot ist ausschließlich schwedisches materielles Recht anwendbar.

Die Emission - Zusammenfassung

Bezugsrecht

Wer am Stichtag (5. Oktober 2016) als Aktionär von NIBE registriert ist, erhält ein (1) Zeichnungsrecht der Serie A für jede Aktie der Serie A und ein (1) Zeichnungsrecht.
Zeichnungsrechte der Serie B für jede Aktie der Serie B von NIBE. Die Zeichnungsrechte gewähren dem Inhaber ein Bezugsrecht zur Zeichnung Neuer Aktien, wobei sieben (7) Zeichnungsrechte der Serien A bzw. B zur Zeichnung von einer (1) Neuen Aktien der Serien A bzw. B berechtigen.

Zeichnungskurs

48 SEK pro Aktie

Stichtag für die Berechtigung zur Teilnahme an der Emission

5. Oktober 2016

Zeichnungsfrist

10. - 25. Oktober 2016

Handel mit Zeichnungsrechten

10. - 21. Oktober 2016

Handel mit BTA

10. - 27. Oktober 2016

ISIN-Codes

Aktien der Serie A	SE0008321285
Aktien der Serie B	SE0008321293
Zeichnungsrechte der Serie A	SE0009163645
Zeichnungsrechte der Serie B	SE0009163660
BTA der Serie A	SE0009163652
BTA der Serie B	SE0009163678

Finanzkalender

Zwischenbericht Januar - September	17. November 2016
Bilanzkommuniqué	16. Februar 2017
Hauptversammlung	11. Mai 2017
Zwischenbericht Januar - März	11. Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung 4
Risikofaktoren 14
Einladung zur Zeichnung neuer NIBE-Aktien 21
Hintergrund und Motiv 22
Bedingungen und Anweisungen 23
Der CEO hat das Wort 27
Der Markt 28
Beschreibung der Geschäftstätigkeit 32
Finanzübersicht für NIBE 51
Kommentare zur Finanzübersicht von NIBE 56
Pro-Forma Abschluss 59
Prüfungsbericht zum Pro-Forma-Abschluss 61
Kapitalstruktur und andere Finanzinformation zu NIBE 62
Zwischenbericht für das zweite Quartal 2016 67
Aufsichtsreit, leitende Fürungskräfte und Wirtshaftsprüfer 78
Corporate Governance 82
Aktienkapital und Eigentümerstruktur 86
Dividenden und Dividendenpolicy 88
Satzung 90
Rechtsfragen und ergänzende informationen 92
Bestimmte Steuerfragen in Schweden 98
Bestimmte Steuerfragen in der Schweiz 100
Adressen 102

Zusammenfassung

Die Prospektzusammenfassungen bestehen aus in Einzelpunkten aufgelisteten Informationsvorgaben. Die Punkte sind als Abschnitte A-E (A.1-E.7) nummeriert. Die Zusammenfassung in diesem Prospekt enthält alle für eine Zusammenfassung des vorliegenden Wertpapier- und Emittententyps erforderlichen Punkte. Da bestimmte Punkte nicht auf alle Arten von Prospekten anwendbar sind, kann es jedoch zu Lücken in der Nummerierung der Punkte kommen. Auch wenn ein Punkt in die Zusammenfassung für den vorliegenden Wertpapier- und Emittententyp aufzunehmen ist, können ggf. für den betreffenden Punkt keine relevanten Informationen erteilt werden. Die Informationen werden in diesem Fall durch eine kurze Beschreibung des Punktes zusammen mit der Angabe „nicht anwendbar" ersetzt.

Abschnitt A – Einleitung und Warnungen		
A.1	Einleitung und Warnungen	Diese Zusammenfassung ist als Einleitung zum Prospekt zu verstehen. Jede Entscheidung in das Wertpapier zu investieren muss seitens des Anlegers auf einer Prüfung und Bewertung des gesamten Prospekts basieren. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in einem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, kann der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten gezwungen sein, die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen. Zivilrechtlich sind nur solchen Personen haftbar, welche die Zusammenfassung einschließlich ihrer Übersetzungen erstellt haben, jedoch nur dann, wenn die Zusammenfassung irreführend, fehlerhaft oder nicht mit den übrigen Teilen des Prospekts vereinbar ist oder wenn sie im Zusammenhang mit anderen Teilen des Prospekts nicht die wesentlichen Angaben enthält, die der Anleger benötigt, um eine Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere abwägen zu können.
A.2	Einwilligung zur Nutzung des Prospekts	Nicht anwendbar. Finanzielle Vermittler sind nicht berechtigt, den Prospekt für nachfolgende Wiederverkäufe oder endgültige Platzierung von Wertpapieren zu nutzen.

Abschnitt B – Emittent		
B.1	Firmenname und Handelsbezeichnung	Der Firmenname (zugleich Handelsmarke) lautet NIBE Industrier AB (publ), Org.-Nr. 556374-8309.
B.2	Sitz und Gesellschaftsform	Der Aufsichtsrat hat seinen Sitz in der Gemeinde Markaryd. Die Gesellschaft ist eine öffentliche schwedische Aktiengesellschaft, die dem Gesetz über Aktiengesellschaften (2005:551) unterliegt.
B.3	Gegenstand der Gesellschaft	NIBE ist ein internationaler, im Bereich Heiztechnik und Energieeffizienz tätiger Konzern, der seine Produkte auf ca. 40 Märkten in Europa, Nordamerika, Asien, Australien und Afrika anbietet. Übergeordnete Zielsetzung ist es, ein und nachhaltiges Wachstum, das zur Hälfte auf Übernahmen basiert, mit guter Rentabilität zu kombinieren und einen Wertzuwachs für die Aktionäre zu generieren. Der Konzern besteht aus drei Geschäftsbereichen auf unterschiedlichen Produktmärkten in jeweils denselben oder unterschiedlichen Branchen: ◆ NIBE Climate Solutions bietet nachhaltige Energielösungen für den Wohnkomfort an, mit einem breiten Produktsortiment in den Bereichen Heizung, Klima, Lüftung, Wärmeaufbereitung und Warmwasserbereitung für kleine Häuser, Mehrfamilienhäuser und andere größere Gebäude wie gewerbliche Immobilien. ◆ NIBE Element bietet Komponenten und Lösungen für Messung, Steuerung und Heizung für Hersteller und Nutzer von Industrie- und Verbraucherprodukten an. ◆ NIBE Stoves bietet Kaminofenprodukte und Schornsteinsysteme für verschiedenartige kleinere Häuser wie auch gewerbliche Immobilien an. Jeder Geschäftsbereich hat seine eigene operative Führung, die für ihre erreichten Ergebnisse verantwortlich ist. Der NIBE-Konzern beschäftigt derzeit ca. 12 000 Mitarbeiter in 21 Ländern in Europa, Nordamerika, Asien und Australien. 2015 machte der Konzern 13 243 MSEK Umsatz und erzielte einen Betriebsgewinn von 12,8 Prozent. NIBE Climate Solutions erwirtschaftete 60 Prozent des Umsatzes, NIBE Element 28 Prozent und NIBE Stoves die übrigen 12 Prozent.
B.4a	Trends	NIBE Climate Solutions bedient z.T. den globalen HVAC[1)]-Markt, dessen Volumen die Gesellschaft auf mehr als 500 Mrd. SEK schätzt. Der wichtigste Produktmarkt des Geschäftsbereiches ist der Wärmepumpenmarkt als Teil des Heizungssegments. Die Wärmepumpenmärkte in Frankreich, Deutschland, Schweden, der Schweiz und Großbritannien zeigten während des ersten Halbjahres 2016 eine relativ stabile Entwicklung, während der schwedische Markt einen beträchtlichen Zuwachs trotz der reduzierten steuerlichen Subventionen auf Bauleistungen, ROT-Abzug, verzeichnen konnte. Traditionelle Warmwasserbereiter zeigen sowohl in Skandinavien als auch auf den übrigen europäischen Märkten eine stabile Entwicklung, während der Markt für herkömmliche Heizkessel für Wohnhäuser weiterhin schwach ist. Der Markt von NIBE Element ist der Weltmarkt für Heizkörper, der nach Einschätzung der Gesellschaft ein Volumen von 50 Mrd. SEK aufweist. Die Gesellschaft hat für das erste Halbjahr 2016 eine positive Marktentwicklung festgestellt, vor allem in Deutschland. Produkte für Verbraucher und KFZ-Industrie wie auch gewerbliche Ausrüstungen verzeichneten Zuwächse. Der nordamerikanische Markt zeigte 2016 eine stabile Entwicklung in allen Branchen mit Ausnahme der Öl- und Gasindustrie. Auch der asiatische Markt legte beträchtlich zu. NIBE Stoves bedient den Kaminofenmarkt in Europa und Nordamerika, dessen Volumen die Gesellschaft auf mehr als 30 Mrd. SEK schätzt. Während des ersten Halbjahres 2016 hat sich die Marktlage für Kaminofenprodukte in Skandinavien verbessert, während die Entwicklung auf mehreren größeren europäischen Märkten, z.B. Deutschland und Frankreich, aufgrund niedriger Gas- und Ölpreise und einer unsicheren Konjunkturentwicklung Schwächen zeigte. In Großbritannien hält sich aufgrund des niedrigen Gaspreises der Vorjahrestrend mit einem deutlichen Wechsel der Nachfrage von holz- zu gasbeheizten Produkten. 1) HVAC ist die Abkürzung für Heating, Ventilation and Airconditioning, auf Deutsch "Heizung, Belüftung und Airconditioning"

B.5	Konzern	Zum Konzern gehören die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und 102 dieser direkt und indirekt gehörende Tochtergesellschaften, hiervon 82 operative Tochtergesellschaften, in ca. 20 Ländern..
B.6	Hauptaktionäre	In Schweden greift die unterste Meldeschwelle für die Pflicht zur Stimmrechtsmitteilung (sog. Flagging) ab dem Besitz von fünf Prozent an sämtlichen Aktien oder der Stimmrechte aus sämtlichen Aktien. Nachfolgend werden die Aktionäre von NIBE aufgeführt, die per 31. August 2016 mindestens fünf Prozent der Aktien oder der Stimmrechte aus sämtlichen Aktien hielten.

Aktionär	A-Aktien	B-Aktien	% des Kapitals	% der Stimmen
Melker Schörling	15 040 512	33 020 928	10,90	20,23
Gerteric Lindquist	6 018 240	14 253 760	4,60	8,21
Bengt Hjelm	6 016 512	13 238 528	4,37	8,10
Leif Gustavsson	6 016 512	11 813 248	4,04	7,94
Alecta Pensionsförsäkring	0	28 000 000	6,35	3,09
Die zehn größten Aktionäre gesamt	**43 619 328**	**135 434 639**	**40,60**	**63,05**
Sonstige	8 121 696	253 838 889	59,40	36,95
Gesamt	**51 741 024**	**389 273 528**	**100,00**	**100,00**

B.7 Ausgewählte historische Finanzinformationen

Die in diesem Abschnitt enthaltenen zusammengefassten finanziellen Informationen (nebst gemäß IFRS errechneten Kennzahlen) für das ganze Jahr stammen aus dem Jahresbericht von NIBE für die Geschäftsjahre 2013-2015, die gemäß IFRS erstellt und durch die Wirtschaftsprüfer von NIBE geprüft wurden. Die Angaben bezüglich der ersten sechs Monate 2015 und 2016 basieren auf dem Zwischenbericht von NIBE für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni 2016, der gemäß IFRS erstellt, jedoch nicht durch die Wirtschaftsprüfer von NIBE geprüft wurde.

Der Prospekt enthält bestimmte Kennzahlen, die gemäß IFRS nicht als Maßstab der finanziellen Leistung definiert sind, jedoch von der Konzernführungvon NIBE zur Überwachung der geschäftlichen und betrieblichen Leistung herangezogen werden. Die Gesellschaft ist ferner der Auffassung, dass diese Kennzahlen in weitem Maße von Anlegern, Wertpapieranalysten und sonstigen Interessenten als ergänzender Maßstab für die Ergebnisentwicklung genutzt werden. Da börsennotierte Gesellschaften diese Kennzahlen nicht immer in gleicher Weise errechnen, ist nicht sichergestellt, dass die folgenden Angaben mit den Kennzahlen anderer Gesellschaften mit gleichen Bezeichnungen direkt vergleichbar sind.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns - Zusammenfassung

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Nettoumsatz	6 343	6 115	13 243	11 033	9 834
Umsatzkosten	–4 092	–3 966	–8 461	–7 106	– 6 462
Bruttoergebnis	**2 251**	**2 149**	**4 782**	**3 927**	**3 372**
Vermarktungskosten	–1 156	–1 158	–2 371	–1 977	– 1 739
Verwaltungskosten	–455	–423	–838	–707	– 580
Sonstige Betriebserträge	63	61	127	142	126
Betriebsergebnis	**703**	**629**	**1 700**	**1 385**	**1 179**
Finanzergebnis	–58	–57	–86	–93	– 62
Ergebnis nach Finanzergebnis	**645**	**572**	**1 614**	**1 292**	**1 117**
Steuern	–165	–133	–377	–310	– 259
Nettoergebnis	**480**	**439**	**1 237**	**982**	**858**
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	242	239	480	402	385
Nettogewinn je Aktie vor/nach Verw ässerung der Aktien (SEK)[1)]	1,09	1,00	2,80	2,23	1,95

1) Bereinigt für Aktiensplit 4:1 2016

Bilanz des Konzerns - Zusammenfassung

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Immaterielle Vermögenswerte	10 579	10 463	10 209	9 731	6 154
Sachanlagen	2 166	2 117	2 117	2 078	1 889
Finanzanlagen	503	482	467	367	155
Summa anläggningstillgångar	**13 248**	**13 062**	**12 793**	**12 176**	**8 198**
Vorräte	2 548	2 346	2 115	2 109	1 760
Kurzfristige Forderungen	2 126	2 026	1 901	1 844	1 415
Kurzfristige Anlagen	40	208	347	154	3
Kassenbestand und Bankguthaben	4 613	1 387	1 448	1 827	1 591
Summe Umlaufvermögen	**9 327**	**5 967**	**5 811**	**5 934**	**4 769**
Summe Anlagevermögen	**22 575**	**19 029**	**18 604**	**18 110**	**12 967**
Eigenkapital	7 799	6 928	7 428	6 560	5 575
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1 647	2 003	1 605	1 849	1 267
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7 757	7 841	7 118	7 558	4 391
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	2 150	1 981	2 289	1 849	1 533
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3 222	276	164	294	201
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	**22 575**	**19 029**	**18 604**	**18 110**	**12 967**

B.7	Ausgewählte historische Finanzinformationen (Fortsetzung)	Bericht über den Cashflow des Konzerns - Zusammenfassung

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	698	665	1 717	1 327	1 255
Veränderung des Betriebskapitals	–330	–271	222	77	–183
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**368**	**394**	**1 939**	**1 404**	**1 072**
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	–145	–146	–384	–308	–309
Operativer Cashflow	**223**	**248**	**1 555**	**1 096**	**763**
Übernahme von Unternehmen	–620	–86	–171	–2 648	–166
Cashflow nach Investitionen	**–397**	**162**	**1 384**	**–1 552**	**597**
Finanzierung	3 568	–308	–1 302	2 095	271
Dividenden	–369	–298	–298	–259	–220
Cashflow des Geschäftsjahres	**2 802**	**–444**	**–216**	**284**	**648**
Liquide Mittel zu Beginn des Zeitraums	1 795	1 981	1 981	1 594	934
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	56	58	30	103	12
Liquide Mittel zum Ende des Zeitraums	**4 653**	**1 595**	**1 795**	**1 981**	**1 594**

		Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)		2016	2015	2015	2014	2013
Kennzahlen für die Abschlüsse						
Nettoumsatz	MSEK	6 343	6 115	13 243	11 033	9 834
Betriebsergebnis	MSEK	703	629	1 700	1 385	1 179
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	645	572	1 614	1 292	1 117
Gewinn nach Steuern je Aktie[1)]	SEK	1,09	1,00	2,80	2,23	1,95
Eigenkapital	MSEK	7 799	6 928	7 428	6 560	5 575
Operativer Cashflow	MSEK	223	248	1 555	1 096	763
Alternative Kennzahlen						
Wachstum	%	+3,7	+26,4	+20,0	+12,2	+7,0
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	MSEK	516	263	531	3 098	912
EBITDA-Marge	%	14,9	14,2	16,5	16,2	15,9
Operative Marge	%	11,1	10,3	12,8	12,6	12,0
Gewinnmarge	%	10,2	9,4	12,2	11,7	11,4
Eingesetztes Kapital	MSEK	18 778	15 045	14 710	14 411	10 167
Rendite auf eingesetztes Kapital	%	11,3	11,0	12,1	12,1	12,4
Eigenkapitalrendite	%	17,3	16,6	18,0	16,6	16,7
Gesamtkapitalrendite	%	9,2	8,7	9,6	9,6	9,9
Kapitalumschlag	Vielf.	0,65	0,60	0,72	0,71	0,80
Eigenkapitalquote	%	34,5	36,4	39,9	36,2	43,0
Anteil Risikokapital	%	38,3	41,0	44,5	40,8	47,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,8	3,3	2,5	3,3	1,9
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	5,6	9,1	12,3	7,6	12,4
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	140,8	117,2	98,0	119,7	82,3
Mittl. Beschäftigtenzahl[2)]		–	–	10 545	9 726	8 983

1) Bereinigt für Aktiensplit

2) Nur für den gesamten Zwölfmonatszeitraum ausgewiesen

B.7	Ausgewählte historische Finanzinformationen (Fortsetzung)	Begriffsbestimmungen

Anteil Risikokapital	Eigenkapital einschl. Rückstellungen für Steuern, in Prozent der Bilanzsumme.
Rendite auf das eingesetzte Kapital[1)]	Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent des durchschnittlich eingesetzten Kapitals[2)].
Eigenkapitalrendite[1)]	Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuern von 22,0 Prozent in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals[2)].
Gesamtkapitalrendite[1)]	Ergebnis nach Finanzposten plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme[2)].
EBITDA-Marge	Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen in Prozent des Nettoumsatzes.
Eigenkapital	Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.
Kapitalumschlag[1)]	Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme[2)].
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	Anschaffung von Anlagevermögen minus Veräußerung von Anlagevermögen.
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA[1)]	Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten minus verzinsliche finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen.
Operativer Cashflow	Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Erwerb von Gesellschaften/Unternehmen.
Zinsdeckungsgrad	Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand.
Verzinsliche Verbindlichkeiten/ Eigenkapital	Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals.
Operative Marge	Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes.
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme.
Eingesetztes Kapital	Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (einschließlich latente Steuern)n.
Wachstum	Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent.
Gewinn nach Steuern je Aktie	Ergebnis nach Steuern dividiert durch die durchschnittliche Anzahl Aktien.
Gewinnmarge	Ergebnis nach Finanzposten in Prozent des Nettoumsatzes.

1) Fortlaufende 12 Monate
2) Eingangsbilanz plus Endbilanz geteilt durch Zwei

Wesentliche Veränderungen seit dem 30. Juni 2016:

Zum 1. Juli 2016 erwarb NIBE von LSB Industries die Climate Control Group Inc., einen US-amerikanischen Hersteller von Heiz-, Lüftungs- und Airconditioning Lösungen für gewerbliche Gebäude und Einfamilienhäuser auf dem nordamerikanischen Markt. Der Kaufpreis für Climate Control Group betrug 2 964 MSEK (zum damals gültigen Wechselkurs). Ende Juni 2016 wurde für die Finanzierung der Übernahme von Climate Control Group im Rahmen der aktuellen Kreditvereinbarung ein Bankkredit von 3 000 MSEK aufgenommen. Der Kredit wird in der Konzernbilanz als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Für das dritte Quartal 2016 wird erwartet, dass NIBE infolge der Übernahme der Climate Control Group in der Ergebnisrechnung operative Transaktionskosten von ca. 3 MSEK ausweisen wird.

Seit dem 30. Juni 2016 kam es nicht zu weiteren Ereignissen von wesentlicher Bedeutung für die Finanz- oder Marktposition von NIBE.

B.7	Ausgewählte historische Finanzinformationen (Fortsetzung)	**Wesentliche Veränderungen während des von den historischen Finanzinformationen umfassten Zeitraums:** Im August 2014 erwarb NIBE 100 Prozent der Aktien des nordamerikanischen Wärmepumpenherstellers WaterFurnace Renewable Energy Inc. Im November übernahm NIBE die verbleibenden 90 Prozent des nordamerikanischen Wärmepumpenherstellers Enertech Global LLC. Im Mai 2015 emittierte NIBE Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 1.500 MSEK mit einer Laufzeit von fünf Jahren, die Hälfte davon zu variablen Zinsen, die andere Hälfte zu einem festen Zinssatz. Im Dezember 2015 wurden weitere Schuldverschreibungen über 400 MSEK mit einer Laufzeit von 3,5 Jahren zu variablen Zinssätzen emittiert. Im März 2016 erwarb NIBE die verbleibenden 40 Prozent der Aktien des britischen Kaminofenherstellers Stovax Heating Group ltd., nach dem Erwerb von 60 Prozent 2013, und 100 Prozent der Aktien der nordamerikanischen Heatron Inc., die komplette Spezialheizelementelösungenproduziert. Über das oben Gesagte hinaus kam es während des von den historischen Finanzinformationen umfassten Zeitraums zu keinen weiteren wesentlichen Veränderungen.
B.8	Pro-forma-Bilanz - Auswahl	**Zweck der Pro-forma-Bilanz** Die konsolidierte Pro-forma-Information wurde erstellt, um über die Auswirkungen zu informieren, die der Erwerb von Heatron Inc. und Climate Control Group Inc. für NIBE gehabt hätten, wenn diese bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2015 von NIBE übernommen worden wären. Die Pro-forma-Information soll eine hypothetische Situation beschreiben und wurde nur aus informativen Gründen erstellt. Sie weist nicht das Ergebnis aus, das der Betrieb tatsächlich erwirtschaftet hätte. Die Pro-forma-Information weist ferner nicht das Konzernergebnis von NIBE für einen zukünftigen Zeitraum aus. Anleger dürfen bei ihrer Investitionsentscheidung nicht zu großes Gewicht auf die Pro-forma-Information legen. Es wurden keinerlei Synergieeffekte oder Integrationskosten berücksichtigt. **Gewinn- und Verlustrechnung, NIBE Proforma 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015.**

(MSEK)	NIBE 2015	Heatron 2015	CCG 2015	Pro-Forma Berichtigungen	Anm.	Pro-Forma 2015
Nettoumsatz	13 243	245	2 262	0		15 750
Umsatzkosten	–8 460	-182	-1 572	–22	1)	–10 236
Bruttoergebnis	**4 782**	**63**	**691**	**–22**		**5 514**
Vermarktungskosten	–2 371	-24	-362	–27	1)	–2 784
Verwaltungskosten	–838	-30	-155	0		–1 023
Sonstige Betriebserträge	127	0	0	0		127
Betriebsergebnis	**1 700**	**9**	**174**	**–49**		**1 834**
Finanzergebnis	–86	0	0	–47	2)	–133
Ergebnis nach Finanzergebnis	**1 614**	**9**	**174**	**–96**		**1 701**
Unversteuerte Rücklagen	0	0	0	0		0
Steuern	–377	-3	0	28	3)	–352
Ergebnis im Zeitraum	**1 237**	**6**	**174**	**–68**		**1 349**

Erklärungen zu den Anmerkungen, siehe nächste Seite

B.8	Ausgewählte historische Finanzinformationen (Fortsetzung)	

Bilanz - Zusammenfassung, NIBE Proforma 31. Dezember 2015

(MSEK)	NIBE 2015	Heatron 2015	CCG 2015	Pro-Forma Berichtigungen	Anm.	Pro-Forma 2015
Immaterielle Vermögenswerte	10 209	0	16	2 960	4)	13 185
Sachanlagen	2 117	53	222	24	5)	2 416
Finanzlagen	467	0	0	0		467
Summe Anlagevermögen	**12 793**	**54**	**238**	**2 983**		**16 068**
Vorräte	2 115	59	239	0		2 413
Kurzfristige Forderungen	1 901	45	363	0		2 309
Kurzfristige Anlagen	346	0	0	0		346
Kassenbestand und Bankguthaben	1 448	39	151	–37	6)	1 601
Summe Umlaufvermögen	**5 811**	**144**	**752**	**–37**		**6 670**
Summe Aktiva	**18 604**	**198**	**990**	**2 946**		**22 738**
Eigenkapital	7 428	181	625	–695	7)	7 539
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1 605	1	0	321	8)	1 927
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7 118	0	101	3 321	9)	10 540
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	2 289	15	265	0		2 569
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	163	0	0	0		163
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	**18 604**	**198**	**990**	**2 946**		**22 738**

Kennzahlen	NIBE 2015	Pro-Forma 2015
Operative Marge	12,8%	11,6%
Gewinnmarge	12,2%	10,8%
Eigenkapitalquote	39,9%	33,2%
Eigenkapitalrendite	18,0%	18,8%
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	2,5	3,6

Anmerkungen

1) Berechnete Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit den Übernahmen
2) Berechneter Zinsaufwand zur Finanzierung der Übernahmen
3) Aus den Ergebnisberichtigungen in den Punkten 1 und 2 resultierende Steuern
4) Berechneter Marktwertüberschuss in immateriellen Vermögenswerten gemäß Zuweisung vermindert um Abschreibungen im Geschäftsjahr
5) Zugewiesener Marktwertüberschuss in Gebäuden, Maschinen und Inventar der Heatron Inc
6) Bezahlung des berechneten Zinsaufwands gemäß Punkt 2 vermindert um die Einkommenssteuer von 22 Prozent
7) Eliminierung von Eigenkapital in den übernommenen Einheiten sowie im Ergebnis des Geschäftsjahrs
8) Aus zugewiesenem Marktwertüberschuss ohne Geschäftswert resultierende latente Steuerverbindlichkeiten
9) Berechnete Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Übernahmen

B.9	Ergebnisprognose	Nicht anwendbar. Der Prospekt enthält keinerlei Ergebnisprognose oder Berechnung erwarteter Ergebnisse.
B.10	Prüfbemerkungen	Nicht anwendbar. Prüfbemerkungen fehlen.
B.11	Unzureichendes Betriebskapital	Nicht anwendbar. NIBE ist der Auffassung, dass das Betriebskapital für den aktuellen Bedarf während des kommenden Zwölfmonatszeitraums hinreichend ist.

Abschnitt C – Wertpapiere		
C.1	In den Handel gebrachte und angebotene Wertpapiere	NIBE-Aktie der Serie A (ISIN-kod SE0008321285) und NIBE-Aktien der Serie B (ISIN-Code SE000832129). Es werden nur Aktien der Serie B in den Handel gebracht.
C.2	Währung	Die Aktien sind in SEK notiert.
C.3	Anzahl der Aktien des Emittenten	Zum Datum dieses Prospekt beträgt das registrierte Aktienkapital der Gesellschaft 68 908 523,75 SEK, verteilt auf 441 014 552 Aktien, hiervon 51 741 024 Aktien der Serie A und 389 273 528 Aktien der Serie B. Alle Aktien sind komplett bezahlt. Jede Aktie hat einen Quotenwert von 0,15625 SEK.
C.4	Mit den Wertpapieren verbundene Rechte	Auf den Hauptversammlungen hat jede Aktie der Serie B jeweils eine Stimme, jede Aktie der Serie A jeweils zehn Stimmen. Bei der Erhöhung des Aktienkapitals mittels Emission gegen Bareinzahlung oder Saldierung gilt, dass alte Aktien ein Bezugsrecht auf neue Aktien derselben Gattung haben, und dass Aktien, die nicht von den in erster Linie berechtigten Aktionären gezeichnet werden, allen Aktionären angeboten werden. Sind diese angebotenen Aktien nicht ausreichend zur Deckung der Anzahl Aktien, die aufgrund letztgenannten Angebots gezeichnet wurden, werden die Aktien unter den Zeichnenden proportional zu der bisher gehaltenen Anzahl Aktien aufgeteilt, und sofern dies nicht möglich ist, ausgelost. Emittiert NIBE Zeichnungsoptionen oder wandelbare Wertpapiere gegen Barzahlung oder Saldierung, haben die Aktionäre dasselbe Bezugsrecht zur Zeichnung von Zeichnungsoptionen oder wandelbaren Wertpapieren wie die neuen Aktien, auf die sich die Zeichnungsoptionen und wandelbaren Wertpapiere beziehen. Erfolgt die Erhöhung des Aktienkapitals von NIBE aus Gesellschaftsmitteln („Fondemission“) müssen neue Aktien der Serie A und Aktien der Serie B im Verhältnis zur Anzahl der bereits ausgegebenen Aktien der jeweiligen Serie ausgegeben werden. In diesem Fall haben Altaktien einer bestimmten Aktiengattung Anspruch auf neue Aktien derselben Serie. Sämtliche Aktien berechtigen zu Anteilen an Vermögenswerten und Gewinnen der Gesellschaft sowie an eventuellen Überschüssen bei einer Liquidation. Aktien der Serie A unterliegen einem Umwandlungs- und Bezugsrechtsvorbehalt gemäß der Gesellschaftssatzung. Entscheidungen über Dividendenzahlungen werden von der Hauptversammlung gefällt. Die Dividenden werden durch Euroclear ausgezahlt. Diejenigen Aktionäre, die am von der Hauptversammlung festgelegten Stichtag in dem von Euroclear geführten Aktionärsverzeichnis registriert sind, haben Anspruch auf Dividendenzahlung.
C.5	Einschränkungen der freien Übertragbarkeit	Aktien der Serie B sind frei übertragbar. Aktien der Serie A unterliegen gemäß der Gesellschaftssatzung von NIBE einem Bezugsrechtsvorbehalt.
C.6	Zulassung zum Handel	Die neuen Aktien der Serie B werden an der Nasdaq Stockholm sowie an der SIX Swiss Exchange gehandelt.
C.7	Ausgabeverfahren	Ziel der Gesellschaft ist es, langfristig eine Dividende in Höhe von 25 - 30 Prozent des Gewinns nach Steuer auszuschütten. Dies ermöglicht bedeutende Reinvestitionen in den Betrieb. Bei der Festlegung der Dividende werden der Investitionsbedarf von NIBE sowie andere Faktoren denen der Aufsichtsrat der Gesellschaft Bedeutung beimisst, berücksichtigt.

Abschnitt D – Risiken		
D.1	Hauptrisiken im Hinblick auf den Emittenten oder die Branche	Der Besitz von Aktien ist mit Risiken verbunden. Vor einer Entscheidung zur Anlage ist eine gründliche Analyse der Risikofaktoren wichtig, die als wesentlich für die künftige Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Aktien anzusehen sind. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt einer Reihe von Risiken, die ganz oder teilweise nicht der Kontrolle der Gesellschaft unterliegen und gegenwärtig oder zukünftig die Betriebstätigkeit, finanzielle Position oder das Ergebnis von NIBE beeinflussen können. Nachfolgend werden einige Risikofaktoren beschrieben, die mutmaßlich von besonderer Bedeutung für die künftige Entwicklung von NIBE sind. Die nachfolgende Darstellung von Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Risikofaktoren sind auch nicht nach dem Grad ihrer Bedeutung geordnet. Eine schwächere Konjunktur kann negative Auswirkungen auf Tätigkeit und Ergebnis der Gesellschaft haben. Die Produkte von NIBE kommen ferner in konjunktursensiblen Branchen zum Einsatz, sodass die allgemeine Wirtschaftslage Einfluss hat. Ein erheblicher Teil der Geschäftstätigkeit von NIBE liegt außerhalb von Schweden. Dies birgt Risiken im Hinblick auf die Einhaltung örtlicher Gesetze, längere Zahlungsziele, Probleme bei der Eintreibung von Forderungen und auf ein erhöhtes Risiko was den Verlust von Kunden betrifft. Auch politische, wirtschaftliche und/oder militärische Instabilität in Ländern, in denen NIBE tätig ist oder sein wird, können Ergebnis, Tätigkeit und finanzielle Position von NIBE beeinträchtigen. NIBE kann in der Produktion und/oder dem Vertrieb verschiedenen Störungen ausgesetzt sein. Falls Lieferanten, Händler und sonstige Geschäftspartner von NIBE den an sie gestellten Anforderungen im Hinblick auf Qualität, Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter, Umwelt und soziale Verantwortung nicht genügen, kann dies das Image von NIBE schädigen. NIBE ist ferner auf Märkten präsent, auf denen viel Wettbewerb herrscht, und die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der NIBE hängt von ihrer technischen Entwicklung und ihrem marktorientierten Handeln ab. Es besteht die Gefahr, dass die Gesellschaft nicht rechtzeitig neue Technologien implementieren oder ihr Produktangebot und Geschäftsmodell anpassen kann. NIBE unterliegt dem Risiko, dass Produkthaftungsansprüche o.ä. gegen die Gesellschaft geltend gemacht werden, so dass defekte, fehlerhaft konzipierte oder konstruierte Produkte Personen- oder Sachschäden verursachen. NIBE hat diverse Produkte lanciert, welche die Energieerzeugung in Form von Öl, Gas und Windenergie erfordern. Ungünstige Veränderungen der Rohstoffpreise stellen somit ein besonderes Risiko dar. Veränderungen bei der Besteuerung von Energie können ferner die Nachfrage nach den Produkten von NIBE ebenso wie die Produktionskosten beeinträchtigen. Um ihre Produkte liefern zu können, ist NIBE darauf angewiesen, dass ihre Lieferanten die abgeschlossenen Verträge einhalten. Durch Lieferanten verschuldete fehlerhafte, verspätete oder entfallene Lieferungen können negative Folgen haben. Der zukünftige Erfolg von NIBE hängt zu einem großen Teil von der Fähigkeit ab, qualifizierte Führungskräfte und weitere Mitarbeiter für Schlüsselpositionen zu rekrutieren, zu halten, weiter zu qualifizieren und zu ersetzen. Gelingt dies nicht, sind negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Ergebnisse und finanzielle Position der Gesellschaft möglich. Es besteht die Gefahr, dass der gegebene Versicherungsschutz von NIBE nicht ausreicht, dass NIBE den bestehenden Versicherungsschutz nicht aufrecht erhalten kann oder dass der Versicherungsschutz der Gesellschaft entstandene Verluste nicht deckt. Zur Wachstumsstrategie von NIBE gehört auch Wachstum durch Unternehmensübernahmen. Es besteht die Gefahr, dass NIBE nicht alle geeigneten Erwerbsobjekte ausfindig machen oder strategische Zukäufe tätigen kann. Dies kann zu verringertem oder rückläufigem Wachstum der Gesellschaft führen. Ferner besteht das Risiko, dass Integrations- und Synergieeffekte nach Übernahmen nicht oder später als erwartet eintreten und dass Zukäufe für NIBE zu unbekannten Verpflichtungen führen. Wenn Betriebe die aufgrund der Evaluierung erwarteten Leistungen nicht erbringen, besteht das Risiko, dass dies für die Gesellschaft eine Wertminderung des Firmenwerts zur Folge hat. NIBE ist abhängig von immateriellen Rechten und Know-how. Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft Verletzungen von immateriellen Rechten erleidet oder begeht oder eigene Rechte des geistigen Eigentums und eigenes Know-how nicht verteidigen kann. NIBE kann im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit auch in Streitigkeiten verwickelt werden oder Gegenstand zivilrechtlicher Ansprüche in Verfahren werden, die u.a. Verträge, Produkthaftung und Mängel bei der Lieferung von Waren und Dienstleistungen betreffen. Für NIBE besteht die Gefahr, dass die Gesellschaft geltende steuerliche Regelungen, Steuervereinbarungen sowie sonstige relevante Bestimmungen und Anforderungen der zuständigen Steuerbehörden fehlerhaft auslegt oder versteht. Es besteht die Gefahr, dass die Gesellschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt keine Finanzmittel erhält oder Finanzierungen nur zu für NIBE ungünstigen Bedingungen möglich sind. Es besteht die Gefahr, dass NIBE größere Kreditverluste erleidet, wenn ein oder mehrere Kunden ihre Schulden gegenüber der Gesellschaft nicht begleichen können. NIBE unterliegt ferner der Gefahr von Währungsschwankungen bei laufenden Transaktionen oder Geschäftstätigkeiten in unterschiedlichen Währungen. Etwaige Konflikte auf dem Arbeitsmarkt in unterschiedlichen Ländern können Beziehungen zu Kunden und Kooperationspartnern schädigen und Forderungen nach finanzieller Entschädigung zur Folge haben. NIBE ist außerdem in bestimmten Ländern aktiv, in denen für die Geschäftstätigkeit die Gefahr besteht, dass internationale unternehmensethische Empfehlungen und Ratschläge nicht befolgt werden. NIBE unterliegt der Gefahr, dass Veränderungen bei Gesetzgebung und behördlichen Regelungen zu höheren Anforderungen und veränderten Bedingungen oder einer Entwicklung hin zu strengerer Anwendung behördlicher Regelungen führen. NIBE verfügt über Produktionsanlagen in einer Reihe von Ländern. Für Tätigkeiten, die eine Produktion einschließen, besteht die Gefahr umweltbedingter Beeinträchtigungen und Haftungsfälle. NIBE besitzt ferner eine Anzahl von Immobilien, und Immobilieneigentümer können ggf. für durch frühere Betreiber verursachte Umweltschäden haftbar gemacht werden.

D.3	Mit den Wertpapieren verbundene Hauptrisiken	Wertpapieranlagen sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Solche Risiken können beträchtliche Kursverluste für die Gesellschaft nach sich ziehen, und Anleger riskieren den teilweisen oder vollständigen Verlust ihrer Anlagen. Zu den mit Aktien und der Emission verbundenen Hauptrisiken gehören u.a.: ◆ allgemeine Risiken bei Aktien (das Eingehen von Risiken gehört unvermeidbar zum Besitz von Aktien; da Aktien im Wert steigen und sinken können, ist nicht gewährleistet, dass ein Anleger das eingesetzte Kapital zurückerhält); ◆ größere Verkäufe (der Kurs der NIBE-Aktien kann sinken, wenn umfangreiche Verkäufe von Aktien der Gesellschaft, v.a. Verkäufe durch Großaktionäre, Aufsichtsratsmitglieder oder leitende Führungskräfte erfolgen oder erwartet werden); ◆ zukünftige Dividendenzahlungen (die Höhe etwaiger zukünftiger Dividendenzahlungen hängt ab von den zukünftigen Ergebnissen von NIBE, der finanziellen Position, Cashflows, Betriebskapitalbedarf und weiteren Faktoren); ◆ das Risiko, dass sich ein aktiver, liquider und funktionierender Markt für den Handel mit Zeichnungsrechten von der Serie B NIBE vielleicht nicht entwickelt; ◆ Aktionäre mit Wohnsitz außerhalb von Schweden, die Restriktionen unterworfen werden, die sie an der Beteiligung an zukünftigen Bezugsrechtsemissionen hindern; ◆ Aktionäre, die nicht an der Emission teilnehme, riskieren ggf. eine Kapitalverwässerung; ◆ dass die Aktien von NIBE ausschließlich in SEK und CHF notiert sind und etwaige zukünftige Dividenden in SEK gezahlt werden, was negative Folgen für die Bewertung der NIBE-Anteile ausländischer Anleger haben kann sowie für Gewinne, die ausgeschüttet werden, falls die SEK im Wert gegenüber ausländischen Währungen sinkt; ◆ dass bestimmte größere Aktionäre von NIBE sich zwar zur Zeichnung ihres Pro-rata-Anteils der Emission verpflichten, diese Zeichnungsverbindlichkeit jedoch nicht bestätigt ist. Somit besteht das Risiko, dass ein oder mehrere Aktionäre ihre jeweilige Verpflichtung nicht einhalten. Neue Aktien der Serie A werden nicht notiert, und es wird keinen organisierten Handel mit Zeichnungsrechten für Aktien der Serie A geben.

Abschnitt E – Angebot		
E.1	Emissionssumme und Emissionskosten	Es wird erwartet, dass die Emission bei kompletter Zeichnung NIBE ca. 3 024 MSEK zuführt (vor Emissionskosten). Die NIBE für die Emission entstehenden Gesamtkosten werden mit ca. 16 MSEK veranschlagt. Diese Kosten entstehen vor allem für Finanzberatung, Wirtschaftsprüfer, Anwälte, Druck und Verbreitung des Prospekts usw.
E.2a	Motiv und Verwendung des Emissionserlöses	NIBE hat seit Anfang der 90er Jahre eine konsequente und erfolgreiche Wachstumsstrategie verfolgt, die sowohl auf organischem Wachstum als auch auf Wachstum durch den Erwerb von Unternehmen basiert. Das Ziel ist eine durchschnittliche Zuwachsrate von 20 Prozent pro Jahr und dies zur Hälfte organisch, zur Hälfte durch Übernahmen. Die Gesellschaft hat das erklärte Ziel, spätestens 2020 einen Umsatz von 20 Milliarden SEK zu erwirtschaften. 2016 hat NIBE bisher drei wesentliche Übernahmen veröffentlicht: sämtliche Aktien an Heatron Inc. in den USA, die verbleibenden 40 Prozent an Stovax Heating Group Ltd. in Großbritannien, sowie sämtliche Aktien an Climate Control Group Inc. in den USA. Die Übernahme von Climate Control Group ist als besonders großer Schritt in der Entwicklung NIBEs zu betrachten, ebenso wie die Übernahme der schweizerischen Schulthess Group und nordamerikanischen Emerson Heating Products in 2011, der 60 Prozent an britischen Stovax Heating Group Ltd. in 2013 und der nordamerikanischen WaterFurnace Renewable Energy Inc. im Jahr 2014. Sämtliche Übernahmen im Jahr 2016 wurden mit Barmitteln und vorhandenen Kreditlinien finanziert. Um weiterhin über eine gute Erwerbskapazität zu verfügen und um auch in Zukunft die Wachstumsstrategie der Gesellschaft realisieren zu können, kündigte NIBE, im Zusammenhang mit der Übernahme von Climate Control Group am 12. Mai 2016, die Durchführung einer Bezugsrechtsemission in Höhe von cirka 3 000 MSEK nach Abschluss der Übernahme von Climate Control Group an. Die durch die Emission erzielte Nettoliquidität in Höhe von cirka 3 008 MSEK wird eingesetzt, um die Bilanz von NIBE durch Abbau der Verschuldung zu stärken um so auch zukünftig eine gute Grundlage für weitere Übernahmen zu behalten.

E.3	Formen und Bedingungen des Angebotes	Der Aufsichtsrat von NIBE beschloss am 30. August 2016, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung, eine Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft durch eine Neuemission mit Bezugsrecht für die Aktionäre von NIBE. Die endgültigen Bedingungen wurden vom Aufsichtsrat am 26. September 2016 festgelegt. Der Aufsichtsratsbeschluss zur Neuemission wurde auf einer außerordentlichen Aktionärsversammlung am 3. Oktober 2016 bestätigt. Die Emission wird das Aktienkapital der Gesellschaft durch Neuemission von höchstens 9 844 074,69 Neuen Aktien von derzeit 68 908 523,75 SEK auf höchstens 78 752 598,44 SEK erhöhen. Die Neuen Aktien setzen sich zusammen aus höchstens t 7 391 574 Neue Aktien der Serie A und höchstens 55 610 504 Neue Aktien der Serie B. Die Aktionäre der Gesellschaft genießen ein Vorzugsrecht zur Zeichnung Neuer Aktien an NIBE im Verhältnis zu der Anzahl der Aktien an der Gesellschaft, die sie am Stichtag halten. Stichtag für die Festlegung der zur Zeichnung der neuen Aktien berechtigten Aktionäre ist der 5. Oktober 2016. Auf jede am Stichtag im Besitz befindliche Aktie der Serie A entfallen ein (1) Zeichnungsrecht Zeichnungsrechte für die Serie A, auf jede am Stichtag im Besitz befindliche Aktie der Serie B entfallenein (1) Zeichnungsrecht Zeichnungsrechte für die Serie B. Die Zeichnungsrechte gewähren dem Inhaber ein Bezugsrecht zur Zeichnung Neuer Aktien, wobei sieben (7) Zeichnungsrechte der Serien A bzw. B zur Zeichnung von einer (1) Neuen Aktie der Serien A bzw. B berechtigen. Neue Aktien der Serie A können nur mit Zeichnungsrecht gezeichnet werden. Für die Zeichnung Neuer Aktien der Serie B ist kein Zeichnungsrecht erforderlich. Für den Fall, dass nicht alle Neuen Aktien der Serie B aufgrund von Zeichnungsrechten gezeichnet werden, entscheidet der Aufsichtsrat im Rahmen des Höchstbetrages der Emission über die Zuteilung neuer Aktien der Serie B ohne Vorliegen eines Zeichnungsrechts. Die Zeichnung erfolgt vom 10. Oktober 2016 bis zum 25. Oktober 2016 oder bis zu einem späteren, vom Vorstand festgelegten Datum. Der Zeichnungskurs wurde unabhängig vom Aktientyp auf 48 SEK pro Neuer Aktie festgelegt.
E.4	Interessen mit Bedeutung für das Angebot	Danske Bank und Handelsbanken sind die Finanzberater der NIBE im Zusammenhang mit der Emission, Danske Bank ist das Kreditinstitut, das die Emission durchführt. Diese Berater (sowie ihnen nahestehende Unternehmen) haben NIBE verschie dene Bank-, Finanz-, Anlage-, gewerbliche und sonstige Dienstleistungen zur Verfügung gestellt und werden dies ggf. auch künftig tun. Hierfür erhielten bzw. erhalten sie eine Vergütung. Die genannten Finanzberater sowie bestimmte ihnen nahestehende Unternehmen sind ferner Kreditgeber und/oder Vermittler anderer Kreditgeber für NIBE bewilligte Kredite.
E.5	Verkäufer von Wertpapieren und Lock-up Agreements	Verkäufer von Wertpapieren und Lock-up Agreements nicht anwendbar.
E.6	Verwässerungseffekt	Die hier aktuelle Emission von Aktien der Serien A und B wird bei kompletter Zeichnung aller Aktien dazu führen, dass sich die Zahl der Aktien der Serien A och B an der Gesellschaft, von 441 014 552Aktien auf 504 016 630Aktien erhöht, was einer Erhöhung um 14,3 Prozent entspricht Für die NIBE-Aktionäre, die auf die Zeichnung neuer Aktien im Rahmen der aktuellen Emission verzichten, kommt es nach der Emission zu einem Verwässerungseffekt, von maximal 12,5 Prozent des Aktienkapitals und 12,5 Prozent der Stimmen. Der Verwässerungseffekt wurde errechnet als die Anzahl der Aktien und Stimmen, die höchstens emittiert werden, geteilt durch die maximale Gesamtzahl der Aktien und Stimmen nach der Emission.
E.7	Kosten für die Anleger	Nicht anwendbar. Die Gesellschaft verlangt von den Anlegern weder Gebühren noch Steuern.

Risikofaktoren

Der Besitz von Aktien ist mit Risiken verbunden. Vor einer Investitionsentscheidung sollten Anleger die Risikofaktoren, die als wesentlich für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Aktien gelten, sorgfältig abwägen. Eine Reihe von Faktoren, die NIBE teilweise durch ihr Handeln beeinflussen kann, die teilweise jedoch auch außerhalb der Kontrolle von NIBE liegen, können sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft auswirken oder eine Wertminderung ihrer Aktien zur Folge haben. Manche Risiken beziehen sich auf Umstände, die mit NIBE zu tun haben, andere stehen in keinem spezifischen Zusammenhang mit NIBE. Im Folgenden werden eine Reihe von Risikofaktoren beschrieben, die als besonders bedeutsam für die zukünftige Entwicklung von NIBE gelten. Die Beschreibung der Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und ihre Reihenfolge enthält keine Aussage über das Ausmaß ihrer Bedeutung. Neben diesem Abschnitt sollten Anleger auch die sonstigen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen beachten. Weitere Risiken, die der Gesellschaft gegenwärtig nicht bekannt sind oder die die Gesellschaft gegenwärtig als unwesentlich erachtet, könnten zukünftig wesentliche Bedeutung für die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE erlangen. Die im Folgenden beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren können sich einzeln oder in Kombination wesentlich nachteilig auf die Finanz-, Geschäfts- und Ertragslage der NIBE auswirken. Sie können auch dazu führen, dass die Aktien von NIBE an Wert verlieren, was für die Aktionäre einen teilweisen oder vollständigen Verlust des investierten Kapitals bedeuten kann.

Branchen- und unternehmensbezogene Risiken

Risiken in bezug auf die Geschäftstätigkeit und makroökonomische Faktoren

Veränderungen der allgemeinen Konjunktur beeinflussen den Markt für die Produkte von NIBE. Eine schwächere Konjunktur mit geringerer Kaufkraft und erhöhten Sparzwängen bei den Kunden von NIBE kann sich daher nachteilig auf die Geschäfts- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken. Die Geschäfts- und Ertragslage von NIBE ist davon abhängig, dass ihre Kunden über ausreichende Mittel zum Kauf ihrer Produkte verfügen. Kunden könnten zukünftig ihre Anschaffungen von NIBE-Produkten auf Grund von Schwierigkeiten bei der Kreditbeschaffung, wirtschaftlicher Unsicherheit, Haushaltsdefiziten oder allgemeiner Sorge hinsichtlich der Marktstabilität reduzieren oder aufschieben. Sollten sich die weltwirtschaftlichen Voraussetzungen oder die wirtschaftliche Lage auf wichtigen Märkten verschlechtern, kann dies die Finanz-, Geschäfts- und Ertragslage von NIBE nachteilig beeinflussen.

Einsatz der Produkte von NIBE in konjunkturempfindlichen Branchen

Die Entwicklung von NIBE wird in hohem Maße von der industriellen Entwicklung und der allgemeinen Wirtschaftslage in den Ländern beeinflusst, in denen NIBE aktiv ist. Diese wiederum ist beispielsweise von Energiepreisen, energiepolitischen Entscheidungen, Zinsniveau, Arbeitslosigkeit, Inflation, Steuern und weiteren Faktoren abhängig. Einige Produkte von NIBE, beispielsweise Wärmepumpen und andere Heizgeräte, werden in neugebauten Häusern installiert. Die Neubautätigkeit weist in der Regel einen zyklischen Charakter auf. Eine verringerte Neubautätigkeit kann den Absatz der Produkte von NIBE beeinträchtigen.

Der Verkauf der Produkte von NIBE ist außerdem wetterabhängig. Milde Winter können beispielsweise zu einem geringeren Absatz an Heizgeräten beitragen. Auch die öffentliche Meinung in Umweltfragen hat Einfluss auf NIBE, da sie einen wichtigen Faktor bei der Entscheidung der Endkunden für ein Produkt (beispielsweise ein Heizgerät) darstellt. Veränderte Bedingungen in den Branchen, in denen NIBE tätig ist, sind schwer vorauszusagen. Eine nachlassende Neubau-, Ausbau- oder Umbautätigkeit auf den Märkten der Gesellschaft kann z.B. zu einer geringeren Nachfrage bzw. zu fallenden Preisen für die Produkte von NIBE führen. Der Eintritt eines der vorstehend beschriebenen Risiken kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Die Neubau-, Ausbau- und Umbautätigkeit wird außerdem in manchen Fällen beispielsweise durch Steuervorteile subventioniert. Werden diese Subventionen reduziert oder abgeschafft, so kann sich dies nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Internationale Geschäftstätigkeit

NIBE betreibt einen wesentlichen Teil ihrer Geschäftstätigkeit außerhalb von Schweden. Neben den Chancen, die sich aus der Geschäftstätigkeit im Ausland und einer weiteren internationalen Expansion ergeben, entstehen auch Risiken, die sich über die im Abschnitt *Risikofaktoren* genannten sonstigen Risiken hinaus u.a. auf die Einhaltung lokaler Gesetze, längere Zahlungszyklen, Schwierigkeiten beim Eintreiben von Forderungen gegenüber Kunden und erhöhten Zahlungsausfallrisiken ergeben. Diese Umstände können sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Politische, wirtschaftliche und/oder militärische Instabilität

NIBE betreibt einen wesentlichen Teil ihrer Geschäftstätigkeit außerhalb von Schweden. Das Wachstum auf ausländischen Märkten gehört zur Marktstrategie von NIBE. Politische, wirtschaftliche und/oder militärische Instabilität in Ländern, in denen NIBE aktiv ist oder künftig sein wird, können sich nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken. Die Folgen politischer, wirtschaftlicher und/oder militärischer Instabilität sind schwierig zu überblicken und vorherzusehen, was die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft zusätzlich nachteilig beeinflussen kann.

Produktions- und Vertriebsstörungen

Es besteht das Risiko, dass NIBE von Produktions- und/oder Vertriebsstörungen unterschiedlicher Art betroffen sein kann. Produktions- und/oder Vertriebsstörungen können beispielsweise durch Streiks oder andere Arbeitsmarktkonflikte, Haverien, Wetterverhältnisse, geographische Bedingungen, Brände, Naturkatastrophen, Computerkriminalität, Terroranschläge oder Störungen einzelner Glieder im Produktionsprozess bzw. in der Vertriebskette entstehen. Derartige Ereignisse können nachteilige Folgen in Form von Sachschäden oder Unterbrechungen auslösen, die es NIBE erschweren, ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Kunden zu erfüllen, oder die Geschäftstätigkeit von NIBE anderweitig nachteilig beeinflussen. Produktions- und/oder Vertriebsstörungen können auch dazu führen, dass sich die Kunden von NIBE künftig für andere Lieferanten entscheiden. Zusammenfassend können sich Unterbrechungen oder Störungen im Produktions- und/oder Vertriebsprozess nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Ungünstige Publizität

Sollten die Zulieferer, Vertriebs- und sonstigen Geschäftspartner von NIBE die an sie gestellten Forderungen u.a. in bezug auf Qualität, Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter, Umwelt und soziale Verantwortung nicht erfüllen, so kann dies dem Ruf von NIBE schaden und sich dadurch nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken.

Wettbewerb

NIBE ist auf Märkten tätig, die dem Wettbewerb ausgesetzt sind. Mehrere große internationale Konzerne setzen sowohl aus Gründen der Wirtschaftlichkeit als auch aus Umweltprofilgründen auf Energieeffizienz. Die künftigen Wettbewerbschancen von NIBE sind abhängig von ihrer technischen Entwicklung und ihrem Handeln entsprechend den neuen Marktbedürfnissen. NIBE steht sowohl mit kleinen lokalen Akteuren als auch mit großen internationalen Unternehmen im Wettbewerb. Einige der derzeitigen oder künftigen Wettbewerber könnten über größere Ressourcen verfügen als NIBE und sich mit diesen auf Kosten von NIBE Marktanteile verschaffen. NIBE kann dadurch zu kostenintensiven Umstrukturierungen oder Preissenkungen gezwungen werden, um sich an die neue Wettbewerbssituation anzupassen, was sich nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken kann.

Der Anspruch von NIBE besteht darin, umweltgerechte und nachhaltige Energielösungen zu produzieren und zu vertreiben, die sich durch beste technische Leistungsparameter, hohen Innovationsgrad, hohes Qualitätsniveau, modernes Design und wettbewebsfähige Preise auszeichnen. Es besteht jedoch das Risiko, dass sich die Käufer auf dem Markt für Produkte minderer Qualität zu einem niedrigeren Preis entscheiden. Dies könnte sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Technische Entwicklung

NIBE ist dem Risiko ausgesetzt, neue Technologien nicht rechtzeitig implementieren oder ihre Produktpalette und ihr Geschäftsmodell nicht rechtzeitig anpassen zu können, um sich die Vorteile neuer oder vorhandener Technologien zunutze zu machen. Es besteht weiterhin das Risiko, dass die Produkte von NIBE infolge neuer Technologien künftig weniger wettbewerbsfähig und schwerer verkäuflich sein könnten. Ein jeder solcher Misserfolg kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Um mit der Produkt- und Technologieentwicklung Schritt zu halten, können hohe Kosten erforderlich sein, die von Faktoren beeinflusst werden, welche ganz oder teilweise außerhalb der Kontrolle von NIBE liegen. Höhe und Zeitpunkt der künftigen Betriebskosten und des künftigen Kapitalbedarfs können wesentlich von den gegenwärtigen Schätzungen abweichen. Falls diese Kosten nicht finanziert werden können, so kann sich dies nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Preisrisiko

NIBE ist auf einem offenen Markt mit ständigen Schwankungen der Preise für Produkte und Dienstleistungen aktiv. Daher besteht das Risiko geringerer Margen, falls die Gesellschaft die Kostensteigerungen nicht auf wünschenswerte Weise abfedern kann und ihre Kosten schneller steigen als ihre Einkünfte. Dies kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Umgang mit vertraulichen Informationen

Die Geschäftstätigkeit von NIBE beinhaltet auch den Umgang mit sensiblen und vertraulichen Informationen. Die Informationsverarbeitungssysteme der NIBE oder anderer Unternehmen, mit denen NIBE Geschäftsbeziehungen unterhält, können in bezug auf Sicherheitsverletzungen (einschließlich IT-Kriminalität), Sachbeschädigung, Computerviren, fehlerhafte oder verlorengegangene Daten, technisches oder menschliches Versagen oder andere ähnliche Ereignisse verwundbar sein. Jegliche Verbreitung vertraulicher Informationen kann dem Ansehen von NIBE Schaden zufügen und sich dadurch oder anderweitig nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Produkthaftung

NIBE könnte Produkthaftungs- oder anderen Ansprüchen ausgesetzt werden, falls die von NIBE hergestellten oder eingekauften Produkte fehlerhaft sind oder zu Personen- oder Sachschäden geführt haben, oder falls Dritte dies behaupten. Personen- oder Sachschäden, die durch defekte, fehlerhaft konzipierte oder konstruierte Produkte verursacht werden, die den akzeptablen Qualitätsstandards nicht entsprechen, können sich nachteilig auf den Ruf von NIBE sowie auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken. Im Fall eines defekten Produkts kann NIBE zu dessen Rückruf gezwungen sein. In dieser Situation besteht das Risiko, dass NIBE keine entsprechenden Ansprüche gegen ihre eigenen Lieferanten richten kann, um Entschädigung für die Kosten zu erhalten, die NIBE infolge des defekten Produkts entstanden sind. Außerdem besteht das Risiko, dass Produkthaftungsansprüche und weitere produktbezogene Kosten nicht vollständig durch NIBEs Versicherungsschutz gedeckt sind. Produkthaftung, Garantieforderungen und Rückrufe können sich folglich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Rohstoffpreise

NIBE hat eine Reihe von Produkten auf den Markt gebracht, die mit der Energieerzeugung auf Basis von Öl, Gas und Windkraft verknüpft sind. Es besteht das Risiko, dass Änderungen der Rohstoffpreise, beispielsweise ein sinkender Ölpreis, die Marktlage in diesem Segment künftig verändern können, indem sie die Nachfrage nach Produkten innerhalb des Segments beeinflussen. Dies kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken. Weiterhin können Preisänderungen für Rohstoffe, die NIBE im Produktionsprozess einsetzt, der Gesellschaft höhere Kosten verursachen und sich dadurch nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken.

Energiesteuer

Änderungen in der Besteuerung von Energie können sich sowohl auf die Nachfrage nach den Produkten von NIBE als auch auf die Kosten in ihrem Produktionsprozess auswirken. Änderungen der Energiesteuer können sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Abhängigkeit von Zulieferern

Komponenten für die von den Geschäftsbereichen der NIBE vermarkteten Produkte werden von einer Reihe von Zulieferern in Europa wie auch weltweit angeboten. Bei der Auswahl eines Zulieferers erfolgt eine gründliche Prüfung seiner Möglichkeiten, die von der Gesellschaft gestellten Anforderungen zu erfüllen. Um ihre Produkte liefern zu können, ist NIBE allerdings davon abhängig, dass Komponenten, Betriebsmittel und Dienstleistungen von Dritten die vereinbarten Anforderungen, beispielsweise in bezug auf Menge, Qualität und Lieferzeit, erfüllen. Fehlerhafte, verspätete oder ausgebliebene Lieferungen von Zulieferern können nachteilige Konsequenzen in Form höherer Kosten, Störungen im Betriebsablauf und beschädigten Vertrauens der Kunden zur Folge haben, was wiederum - jedenfalls kurzfristig - zu einem geringeren oder ausbleibenden Absatz führen und sich damit nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft auswirken könnte.

Schlüsselpersonen

Der künftige Erfolg von NIBE hängt in starkem Maße von ihrer Fähigkeit ab, qualifiziertes Führungspersonal und weitere Schlüsselpersonen zu rekrutieren, zu halten und zu entwickeln. Daher liegt ein wichtiger Erfolgsfaktor für NIBE darin, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Falls Schlüsselpersonen die Gesellschaft verlassen und keine geeigneten Nachfolger rekrutiert werden können, oder falls es NIBE nicht gelingt, qualifiziertes Personal zu gewinnen, kann sich dies nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft auswirken.

Versicherungsschutz

Für die Geschäftstätigkeit von NIBE ist es von hoher Wichtigkeit, dass sich die Gesellschaft einen notwendigen und ausreichenden Versicherungsschutz zu angemessenen Kosten verschaffen kann. Es besteht jedoch das Risiko, dass der vorhandene Versicherungsschutz von NIBE für eventuellen künftigen Bedarf nicht ausreicht und dass NIBE den

vorhandenen Versicherungsschutz künftig nicht mehr zu angemessenen Kosten bzw. keinen ausreichenden Versicherungsschutz mehr aufrechterhalten kann. Weiterhin kann der Versicherungsschutz von NIBE beispielsweise durch Höchstbeträge und Selbstbeteiligungen begrenzt sein oder ein erlittener Verlust nicht vollständig durch die Versicherungsgesellschaft ersetzt werden. Es kann sich als schwierig und zeitraubend erweisen, Entschädigung für versicherte Verluste von der jeweiligen Versicherungsgesellschaft zu erlangen. Es besteht somit das Risiko, dass der Versicherungsschutz von NIBE nicht alle potentiellen Verluste unabhängig von der Ursache abdeckt oder dass der entsprechende Versicherungsschutz nicht immer zu akzeptablen Kosten verfügbar ist, was sich nachteilig auf die Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken kann. Forderungen gegen NIBE können weiterhin dazu führen, dass die Gesellschaft unabhängig von ihrem Versicherungsschutz höhere Versicherungsprämien entrichten muss. Wesentliche Erhöhungen der Versicherungsprämien können sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

IT- und Steuerungssysteme

Es besteht das Risiko, dass Betriebsstörungen, Cyberangriffe oder längere Unterbrechungen der IT- und Steuerungssysteme von NIBE zu ernsthaften Störungen der Geschäftstätigkeit führen und dadurch das Vertrauen zu NIBE schädigen und ihre Wettbewerbsfähigkeit und Marktposition beeinträchtigen können. Dies kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Akquisitionen und Veräußerungen

Ein Teil der Wachstumsstrategie von NIBE besteht im Wachstum durch Akquisitionen. Es besteht jedoch das Risiko, dass NIBE keine geeigneten Kaufobjekte findet oder beispielsweise bedingt durch Konkurrenz mit anderen Käufern oder fehlende Finanzierung keine strategischen Zukäufe tätigen kann. Dies kann zu einem geringeren oder verlangsamten Wachstum von NIBE führen. Das Wachstum durch Akquisitionen stellt weiterhin ein Risiko dar, da die Integration neuer Unternehmen und Mitarbeiter mit Schwierigkeiten einhergehen kann. NIBE können im Zusammenhang mit Akquisitionen erhebliche Erwerbs- und Administrationskosten sowie Umstrukturierungs- oder andere Kosten entstehen. Es besteht das Risiko, dass NIBE die erworbenen Unternehmen nicht erfolgreich integrieren kann oder dass diese nach der Integration nicht die erwarteten Ergebnisse erbringen. Weiterhin besteht das Risiko, dass die Integrations- und Synergieeffekte von Akquisitionen längere Zeit in Anspruch nehmen als erwartet. Der Eintritt eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Bei Akquisitionen besteht das Risiko, dass die von der Gesellschaft vorgenommene Prüfung des zu erwerbenden Unternehmens nicht alle Informationen liefert, die für die Entscheidungsfindung sowohl in wirtschaftlicher als auch in juristischer Hinsicht erforderlich sind. Weiterhin besteht das Risiko, dass die im Zusammenhang mit einer Akquisition erwarteten Vorteile nicht oder nur teilweise eintreten. Künftige Akquisitionen können auch zur Übernahme von Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie zu Abschreibungskosten für immaterielle Anlagewerte führen. Dies kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Akquisitionen können NIBE auch dem Risiko unbekannter Verpflichtungen aussetzen. Bei einer Akquisition werden in der Regel neben dem gesamten Vermögen auch die Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens übernommen. Auch wenn das zu erwerbende Unternehmen vor dem Kauf geprüft wird und in den Kaufvereinbarungen die erforderlichen Garantien angestrebt werden, besteht das Risiko, dass nicht alle potentiellen Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen vor dem Kauf ermittelt werden konnten oder dass dem Verkäufer die finanziellen Mittel dafür fehlen, NIBE im Fall einer Garantieverletzung Ersatz zu leisten. Falls es NIBE nicht gelingt, Entschädigung für derartige Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten zu erlangen, kann sich dies nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken.

NIBE hat in den letzten Jahren eine Reihe von Akquisitionen in verschiedenen Ländern getätigt. Infolgedessen wurden bestimmte Eventualverbindlichkeiten in bezug auf die erworbenen Unternehmen übernommen. Es besteht das Risiko, dass diese Eventualverbindlichkeiten zu einem Geldabfluss führen, der sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken kann.

Weiterhin kann der Umstand, dass NIBE in manchen Märkten hohe Marktanteile hält, zu komplizierten kartellrechtlichen Prüfungen der Akquisitionen führen, was sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken kann.

Bereits erfolgte und künftige Veräußerungen von Betrieben können Risiken für NIBE beinhalten, u.a. hinsichtlich der Bedingungen für die Überlassung des veräußerten Betriebs, beispielsweise Garantien, Schadenersatzleistungen und Zusagen zugunsten des Käufers. NIBE unterliegt ferner dem Risiko von Veräußerungsverlusten, falls Unternehmen unter dem Buchwert veräußert werden. Der Eintritt eines dieser Risiken in bezug auf erfolgte oder künftige Veräußerungen kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Künftige Akquisitionen können davon abhängen, dass NIBE eine externe Finanzierung erhält, beispielsweise in Form von Bankdarlehen. NIBE kann beispielsweise auch beschließen, Neuemissionen vorzunehmen oder eigene Aktien zur vollständigen oder teilweisen Finanzierung der Akquisition einzusetzen. Werden Akquisitionen durch Ausgabe von Aktien finanziert, so führt das zu einer Verwässerung der Beteiligungen der derzeitigen Aktionäre. Die Akquisitionsmöglichkeiten können ferner durch Bedingungen in den Darlehensverträgen eingeschränkt sein. Es ist weiterhin möglich, dass der Verkäufer eines potentiellen Investitionsobjektes nicht bereit ist, Aktien der NIBE als Gegenleistung zu akzeptieren. Falls die liquiden Mittel nicht ausreichen und NIBE keine eigenen Aktien als Zahlungsmittel einsetzen kann, so kann dies die Möglichkeit zukünftiger Expansion durch Akquisitionen begrenzen oder ausschließen.

Firmenwert (Goodwill)

Die immateriellen Vermögenswerte von NIBE bestehen hauptsächlich aus Goodwill. Goodwill entsteht durch Erwerb von Unternehmen über dem Buchwert. Wenn das Unternehmen im Vergleich zu den bei der Bewertung getroffenen Annahmen schwächere Ergebnisse erbringt, entsteht ein Goodwill-Risiko. Sollte sich NIBEs Bewertung des gekauften Unternehmens als fehlerhaft erweisen, muss NIBE Goodwill-Abschreibungen vornehmen, was sich nachteilig auf ihre Ertrags- und Finanzlage auswirken kann. Der Goodwill wird jährlich auf eventuell nötige Abschreibungen geprüft, ggf. auch öfter, falls sich ein Bedarf dafür abzeichnet. Dabei werden die Buchwerte den rechnerischen Nutzungswerten auf der Basis des künftigen diskontierten Cashflows gegenübergestellt. Wenn künftige Prüfungen eine Wertminderung des Goodwill ausweisen und somit zu Abschreibungen führen, kann sich das nachteilig auf die Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Geistiges Eigentum

NIBE ist Inhaberin einer Reihe von Marken, gewerblichen Mustern und anderen geistigen Eigentums und kann künftig eigene und gemeinsame Produkte und technische Lösungen erwerben oder entwickeln, welche patentiert oder anderweitig geschützt werden können. NIBE verteidigt ihr geistiges Eigentum nötigenfalls durch gerichtliche Verfahren. Es besteht jedoch das Risiko, dass NIBE bewilligte Patente, Warenzeichen und sonstiges geistiges Eigentum nicht aufrecht erhalten kann oder dass Anträge auf Eintragung nicht bewilligt werden. Falls es NIBE nicht gelingt, ihr geistiges Eigentum zu schützen und aufrecht zu erhalten, kann sich das nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken. Die Geschäftstätigkeit von NIBE beruht außerdem auf Know-how. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Wettbewerber ein entsprechendes Know-how entwickeln oder dass NIBE ihr Know-how nicht wirksam schützen kann, was ihre Geschäftstätigkeit und Rentabilität nachteilig beeinflussen könnte. Weiterhin besteht das

Risiko, dass NIBE geistige Eigentumsrechte Dritter verletzt oder dass Dritte eine solche Verletzung behaupten. Dies kann Kosten für ein Gerichtsverfahren oder einen Vergleich auf Grund der Rechteverletzung nach sich ziehen. Falls NIBE geistige Eigentumsrechte Dritter verletzt hat, kann das dazu führen, dass NIBE alternative Produkte entwickeln oder Lizenzen erwerben muss. Dies kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Streitfälle

Im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit kann NIBE in Streitigkeiten verwickelt werden und Gefahr laufen, in Verfahren u.a. zu Verträgen, Produkthaftung oder Mängeln an gelieferten Waren und Dienstleistungen zivilrechtlichen Ansprüchen ausgesetzt zu werden. Darüber hinaus können strafrechtliche Ermittlungen oder regulatorische Untersuchungen und Verfahren gegen NIBE (oder ihre Funktionsträger, Führungskräfte, Mitarbeiter oder deren Angehörige) eröffnet werden. Derartige Streitfälle, Ansprüche, Ermittlungen und Verfahren können sich zeitraubend gestalten, den normalen Geschäftsbetrieb stören, hohe Geldbeträge betreffen, Kundenbeziehungen negativ beeinflussen und adminstrative und rechtliche Sanktionen und Maßnahmen mit erheblichen Kosten nach sich ziehen. Falls derartige Streitfälle, Ansprüche, Ermittlungen und Verfahren eintreten und NIBE dafür haftbar gemacht wird, besteht das Risiko, dass die Forderungen nicht vollständig durch NIBEs Versicherungsschutz abgedeckt werden. Künftige Streitfälle, Ansprüche, Ermittlungen und Verfahren können sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken. Streitfälle, Geldbußen und sonstige von Behörden verhängte Auflagen können zudem, auch wenn sie nicht mit erheblichen finanziellen Folgen einhergehen, den Ruf von NIBE schädigen.

Effektive Finanzberichterstattung

Sollte es NIBE versäumen, eine wirksame Kontrolle über ihre Finanzberichterstattung aufrecht zu erhalten, kann dies behördliche Prüfungen oder Sanktionen nach sich ziehen. Auch das Vertrauen der Investoren in die Finanzberichte der Gesellschaft kann schwinden. Dies kann sich erheblich nachteilig auf die Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Schätzung und Bewertung von Finanzposten

Es besteht das Risiko, dass bestimmte Posten innerhalb oder außerhalb der Bilanz, die mit einem hohen Grad an Subjektivität bewertet werden müssen, wie z.B. Goodwill, Vertragsbestände, Pensionen, rechtliche Risiken, Risikorücklagen und latente Steuern, nicht korrekt bewertet worden sind. Das kann zu einer fehlerhaften Darstellung der Finanzlage führen, was sich nachteilig auf die Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken kann.

Steuerliche Risiken

NIBE betreibt ihr Geschäft in mehreren Ländern. Die Geschäftstätigkeit und etwaige konzerninterne Transaktionen werden entsprechend der Auslegung und dem Verständnis der Gesellschaft hinsichtlich geltender Steuergesetze, Steuerabkommen und sonstiger relevanter Bestimmungen und Anforderungen der jeweiligen Steuerbehörden betrieben. Es kann sich jedoch herausstellen, dass Auslegung und Verständnis von NIBE in bezug auf geltende Steuergesetze, Steuerabkommen und sonstige Bestimmungen nicht in jeder Hinsicht korrekt sind. Die Steuerbehörden in den Ländern, in denen NIBE aktiv ist, können fernerhin Bewertungen vornehmen oder Entscheidungen fällen, die vom Verständnis und von der Auslegung der einschlägigen Gesetze und Regeln durch NIBE abweichen. Die steuerliche Position von NIBE, sowohl für frühere, laufende oder künftige Jahre, kann sich auf Grund von Entscheidungen der jeweiligen Steuerbehörden oder geänderten Gesetzen, Steuerabkommen und sonstigen Bestimmungen verändern. Derartige Entscheidungen oder Änderungen, die möglicherweise auch rückwirkend gelten, können sich erheblich nachteilig auf die Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Finanzierungsrisiken

Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt keinen Zugang zu Finanzierung erhält oder eine Finanzierung nur zu unvorteilhaften Bedingungen für NIBE erhältlich ist. Zum 30. Juni 2016 betrug die vorhandene Kreditlinie von NIBE 13 380 Mrd. schwedische Kronen. Auch wenn die Finanzlage von NIBE derzeit als stabil gilt, wird die Gesellschaft künftig möglicherweise weitere Finanzmittel benötigen, beispielsweise zur Refinanzierung von Darlehen oder anderen fälligen Finanzierungsverträgen, oder um Akquisitionen zu ermöglichen oder anderweitig strategische Ziele zu erreichen. Es besteht das Risiko, dass sich NIBE derartige Finanzmittel nicht zu günstigen Konditionen verschaffen kann. Die Verfügbarkeit zusätzlicher Finanzierungen wird von einer Reihe von Faktoren beeinflusst, beispielsweise den Marktbedingungen, der allgemeinen Verfügbarkeit von Finanzierungen sowie der Finanzlage und Kreditwürdigkeit von NIBE. Auch Störungen und Unsicherheiten am Kapital- und Kreditmarkt können die Verfügbarkeit des zum Betrieb des Geschäfts benötigten Kapitals begrenzen. Finanzierungsprobleme können sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken. Es ist zudem möglich, dass die Gesellschaft beispielsweise infolge der allgemeinen Konjunktur oder auf Grund von Marktstörungen künftig finanzielle Verpflichtungen in Kredit- und Darlehensverträgen nicht erfüllen kann. Dies kann sich erheblich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Liquiditätsrisiko

Es besteht das Risiko, dass NIBE wegen fehlender liquider Mittel ihre Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht in vollem Umfang oder nur zu Konditionen bedienen kann, die für die Gesellschaft unvorteilhaft sind. Zeitweise kann der Gesamtkapitalbedarf den internen Cashflow übersteigen, und es besteht das Risiko, dass zusätzliches Kapital nicht oder nur zu Konditionen beschafft werden kann, die für die Gesellschaft ungünstig sind. Falls es NIBE künftig nicht gelingt, das notwendige Kapital zu beschaffen, kann sich das nachteilig auf ihre weitere Geschäftstätigkeit auswirken.

Zinsrisiko

Es besteht das Risiko, dass Zinsänderungen eine negative Ergebniswirkung auf den Cashflow von NIBE oder auf den beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft ausüben. Eine Senkung der Zinsen für langfristige Anleihen in der Schweiz kann beispielsweise zu einer Erhöhung von NIBEs Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Renten führen und somit das Eigenkapital negativ beeinflussen. Auch durch ihre Finanzierungsverträge mit flexiblen Zinsen ist NIBE im Fall von Zinsänderungen Risiken ausgesetzt. Zum 30. Juni 2016 hatte NIBE ausstehende Darlehen von ca. 10 633 Mrd. SEK im Rahmen ihrer Kreditlinien mit flexiblem Zins. Die Gesellschaft ist somit empfindlich gegenüber Zinsänderungen.

Zinsen werden von einer Reihe von Faktoren außerhalb der Kontrolle von NIBE beeinflusst, unter anderem von der Zinspolitik der Regierungen und Zentralbanken in den geographischen Märkten, auf denen NIBE ihre Geschäftstätigkeit betreibt. Steigende Zinsen würden zu höheren Zinsverbindlichkeiten für die Gesellschaft führen und könnten sich erheblich nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken.

Zahlungsausfallrisiko

Es besteht das Risiko, dass NIBE in Zukunft von größeren Zahlungsausfällen betroffen sein kann, falls einer oder mehrere ihrer Kunden ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft nicht begleichen können. Dies könnte sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Wechselkursrisiko

NIBE unterliegt Wechselkursrisiken sowohl infolge laufender Geschäftsvorgänge in unterschiedlichen Währungen als auch durch die

Führung ihrer Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Währungen. Hierbei wird zwischen Transaktionsrisiken und Umrechnungs- (Translations-)risiken unterschieden. Das Transaktionsrisiko ist das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftsvorgängen in ausländischen Währungen, beispielsweise wenn eine Forderung in einer ausländischen Währung infolge einer Wechselkursänderung an Wert verliert. NIBE unterliegt dem Transaktionsrisiko, da sie einen wesentlichen Teil ihrer Geschäftstätigkeit außerhalb von Schweden betreibt. Das Umrechnungsrisiko ist das Risiko, dass der Gegenwert in schwedischen Kronen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen infolge der Wechselkursänderungen schwankt. NIBE unterliegt dem Umrechnungsrisiko bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochterunternehmen in die Berichtswährung des Konzerns (schwedische Kronen).

Da NIBE einen großen Teil ihrer Einkünfte außerhalb Schwedens erwirtschaftet, können die Effekte von Wechselkursschwankungen erheblich ausfallen. Es besteht das Risiko, dass die von der Gesellschaft getroffenen Maßnahmen zur Minimierung der Wechselkursrisiken nicht ausreichen und dass sich Wechselkursschwankungen daher nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken können.

Arbeitskampf

Eventuelle Arbeitskämpfe in Ländern, in denen NIBE aktiv ist oder künftig sein wird, können die Beziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern schädigen und Forderungen nach finanzieller Entschädigung nach sich ziehen. Dies kann sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Risiken hinsichtlich sozialer Unternehmensverantwortung (CSR)

NIBE ist in einer Reihe von Ländern in der ganzen Welt aktiv. In manchen Ländern unterliegt die Geschäftstätigkeit dem Risiko, dass internationale unternehmensethische Empfehlungen und Ratschläge nicht befolgt werden. Die Verletzung internationaler ethischer Regeln, Ratschläge und Empfehlungen für Unternehmen in Staaten, in denen NIBE aktiv ist, kann sich nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken.

Gesetzliche Bestimmungen und sonstige Vorschriften

Die Geschäftstätigkeit wie auch die Produkte von NIBE unterliegen ganz oder teilweise der Regulierung durch gesetzliche Bestimmungen, die sich von Land zu Land unterscheiden. Lokale Gesetze, Regeln und Vorschriften können Anforderungen an die technischen Eigenschaften der Produkte von NIBE stellen. Oftmals werden Nachweise und Produktzulassungen durch lokale Prüfanstalten gefordert. Änderungen der Gesetzgebung und der behördlichen Auflagen können zu höheren Anforderungen und veränderten Bedingungen in bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt oder zu einer strengeren Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen durch die entsprechenden Behörden führen. Dies kann zusätzliche Investitionen erforderlich machen und zu höheren Kosten und sonstigen Verpflichtungen für NIBE führen.

Gesetzliche Bestimmungen in den Ländern, in denen NIBE aktiv ist, können auch Hindernisse für konzerninterne Transaktionen darstellen, wenn dadurch beispielsweise die Möglichkeiten der Ausschüttung von Dividenden oder anderweitiger Transfers von Mitteln auf andere Konzerngesellschaften eingeschränkt werden.

Die Anpassung der Geschäftstätigkeit und der Produkte von NIBE an geltende Gesetze und Vorschriften kann zu Kosten führen, die sich nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken können. Weiterhin besteht das Risiko, dass sich neu erlassene oder geänderte Gesetze und Vorschriften, welche schwer vorhersehbar sind und nach kurzen Übergangszeiten eingehalten werden müssen, nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken können

NIBE betreibt eine umfangreiche Produktionstätigkeit in einer Reihe von Ländern. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine eventuelle Haftung für Personen-, Sach- oder Umweltschäden nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken kann.

NIBE unterliegt sowohl schwedischen als auch ausländischen Gesetzen, Vorschriften und Empfehlungen, mit denen Geldwäsche und die Finanzierung des Terrorismus verhindert werden sollen. Übertretungen oder behauptete Übertretungen derartiger Gesetze, Vorschriften und Empfehlungen können juristische und finanzielle Folgen für NIBE nach sich ziehen, die sich nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken können.

Handelsbeschränkungen

Handelsbeschränkungen, beispielsweise in Form von Embargos oder Sanktionen, die durch die EU, die UNO, andere Organisationen oder einzelne Staaten verhängt werden, können Hindernisse für Transaktionen zwischen Unternehmen in unterschiedlichen Ländern darstellen. Handelsbeschränkungen können kurzfristig eingeführt werden und sind schwer vorhersehbar. Die Einführung von Handelsbeschränkungen kann die Möglichkeiten von NIBE zum Betrieb ihres Geschäfts einschränken. Es besteht auch das Risiko, dass bei unvollständiger Einhaltung der Handelsbeschränkungen Strafen gegen NIBE verhängt werden können. Diese Umstände können sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken.

Umweltrisiken

NIBE verfügt über Produktionsanlagen in Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Deutschland, Großbritannien, der Schweiz, Polen, Tschechien, Italien, Spanien, den Niederlanden, Österreich, Russland, den USA, China, Malaysia und Mexiko. In Schweden hat der Konzern Betriebe, die nach dem schwedischen Umweltgesetz genehmigungs- bzw. meldepflichtig sind. Die Anlagen in den anderen Ländern sind genehmigungspflichtig oder unterliegen ähnlichen Anforderungen gemäß den Umweltgesetzen des jeweiligen Landes.

Bei Akquisitionen nimmt NIBE eine Prüfung vor, um zu untersuchen, ob die entsprechenden Genehmigungen vorhanden sind und eingehalten werden. Nach der Akquisition erfolgt eine jährliche schriftliche systematische Überprüfung der Genehmigungen und eventueller Inspektionen der lokalen Aufsichtsbehörden für sämtliche Gesellschaften im Konzern. Weiterhin finden alle drei oder vier Jahre interne Inspektionen statt. Bei Abweichungen erfolgen die Inspektionen ungefähr alle sechs Monate, solange der entsprechende Bedarf besteht.

Produktionsbetriebe unterliegen dem Risiko von Umweltauswirkungen und entsprechender Haftung, was sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage von NIBE auswirken kann.

Bei Akquisitionen von Unternehmen nimmt NIBE eine Prüfung vor, um zu untersuchen, ob eine historisch bedingte Haftung nach dem Umweltgesetz oder ähnlichen Bestimmungen vorliegt. Auch wenn der zu erwerbende Betrieb vor dem Kauf geprüft wird und in den Kaufvereinbarungen die erforderlichen Garantien angestrebt werden, besteht das Risiko, dass nicht alle potentiellen Auflagen oder Verpflichtungen vor dem Kauf ermittelt werden konnten. Falls es NIBE nicht gelingt, Entschädigung für derartige Auflagen oder Verpflichtungen zu erlangen, kann sich dies nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken.

NIBE ist desweiteren Eigentümerin einer Reihe von Immobilien. Grundstückseigentümer können für Umweltschäden haftbar gemacht werden, die von einem früheren Betreiber verursacht wurden. Umweltschäden können schwer aufzudecken sein, beispielsweise bei einer Unternehmensakquisition, und die vom Verkäufer erbrachten Garantien decken zuweilen einen entstandenen Umweltgarantiemangel weder finanziell noch zeitlich ab. Falls an den Immobilien von NIBE Umwelt-

schäden entdeckt werden oder entstehen und diese Schäden nicht mit Hilfe der geleisteten Garantien abgedeckt werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass NIBE dafür haftbar gemacht wird. Dies kann sich nachteilig auf ihre Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage auswirken.

Risiken in Bezug auf die Emission und die Aktien

Aktien-Eigentum

In Aktien zu investieren bedeutet immer ein Risiko. Weil der Wert einer Investition in Aktien sich erhöhen oder sinken kann, besteht das Risiko, dass ein Investor nicht sein gesamtes investiertes Kapital zurückerhält. Die Entwicklung einer börsennotierten Aktie hängt von unternehmensspezifischen Faktoren ab sowie von Faktoren, die den Kapitalmarkt insgesamt betreffen. Solche Faktoren können auch die Volatilität des Aktienkurses erhöhen. Für ein Unternehmen der Privatwirtschaft ist es unmöglich, all die Faktoren zu kontrollieren, die seinen Aktienkurs werden beeinflussen können, weswegen vor jeder Entscheidung über eine Investition in Aktien eine sorgfältige Analyse durchgeführt werden muss.

Größere Verkäufe

Der Kurs der NIBE-Aktien kann sinken, wenn umfangreiche Verkäufe von Aktien der Gesellschaft erfolgen oder dies erwartet wird, was insbesondere für Verkäufe durch Hauptaktionäre, Aufsichtsratsmitglieder oder leitende Führungskräfte gilt. Ein Verkauf von großen Aktienpaketen durch die größeren NIBE-Aktionäre oder Erwartungen, dass ein solcher Verkauf erfolgen wird, können dazu führen, dass der NIBE-Aktienkurs sinkt. Auch Verkäufe von größeren Aktienpaketen durch sonstige Aktionäre können den Marktpreis der Aktien negativ beeinflussen und können es für die übrigen Aktionäre erschweren, NIBE-Aktien zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einem Preis, den sie für angemessen halten, zu verkaufen.

Künftige Dividenden hängen von mehreren Faktoren ab

Die neuausgegebenen Aktien führen erstmals zu einem Anspruch auf Dividendenzahlung an demjenigen Stichtag für Dividendenzahlungen, der als nächster auf den Tag folgt, an dem die Aktien in das NIBE-Aktienbuch eingetragen worden sind. Künftige Dividendenzahlungen werden vom NIBE-Aufsichtsrat vorgeschlagen werden. Die NIBE-Dividendenpolitik sieht langfristig vor, Dividenden in Höhe von 25–30 % des Gesellschaftsergebnisses nach Steuern zu zahlen (mehr dazu weiter unten unter *Dividenden und Dividendenpolitik*). Die Höhe etwaiger künftiger Dividendenzahlungen richtet sich jedoch nach den künftigen Ergebnissen der Gesellschaft, ihrer finanziellen Stellung, Cashflow, Bedarf an Betriebskapital, geplanten und potentiellen Zukäufen und sonstigen Faktoren. Es gibt keine Garantie dafür, dass NIBE künftig in der Lage sein wird, den Aktionären jedes Rechnungsjahr Dividenden zu zahlen.

Handel mit Zeichnungsrechten

Es besteht das Risiko, dass sich kein aktiver Handel mit Zeichnungsrechten der Serie B an der Nasdaq Stockholm entwickelt oder dass während der Zeichnungsfrist im Zeitpunkt, zu dem solche Wertpapiere gehandelt werden, keine Liquidität in befriedigendem Maße verfügbar ist. Zeichnungsrechte der Serie A werden nicht Gegenstand eines organisierten Handels werden.

Vorzugsrechte für Aktionäre in Ländern bestimmter Rechtsordnungen

Wenn die Gesellschaft neue Aktien per Bar-Emission ausgibt, haben bestehende Aktionäre normalerweise ein Vorzugsrecht zur Zeichnung neuer Aktien, wenn nicht die Aktionäre die Genehmigung erteilen, dass ein Absehen von diesem Vorzugsrecht durch Beschluss der Gesellschafterversammlung genehmigt wird. Aktionäre in bestimmten anderen Ländern können indessen Beschränkungen unterliegen, die sie daran hindern, an solchen Vorrangsemissionen teilzunehmen oder die die Teilnahme auf andere Weise erschweren oder begrenzen. Beispielsweise können Aktionäre in den USA rechtlich gehindert sein, ein solches Vorzugsrecht auszuüben, wenn die Aktien oder Zeichnungsrechte nicht gemäß dem U.S. Securities Act registriert sind und keine Ausnahme von dem Registrierungserfordernis anwendbar ist. Aktionäre in anderen Ländern als Schweden können entsprechenden Beschränkungen unterliegen, wenn die Zeichnungsrechte oder die jungen Aktien nicht registriert oder durch die zuständigen Behörden in diesen Ländern nicht genehmigt worden sind. NIBE ist nicht verpflichtet, eine Registrierung gemäß dem Securities Act zu beantragen oder entsprechende Genehmigungen oder die Anwendung einschlägiger Ausnahmen gemäß dem Recht anderer Länder als Schweden in Hinblick auf solche Zeichnungsrechte und Aktien zu beantragen. Es kann untunlich und kostspielig sein, die Registrierung oder die entsprechende Anwendung einschlägiger Ausnahmen zu beantragen. In dem Maße, wie NIBE-Aktionäre in anderen Ländern als Schweden ihre Rechte auf Zeichnung neuer Aktien bei möglichen Vorrangsemissionen nicht ausüben können, wird sich ihr proportionales Eigentum an der Gesellschaft verringern.

Verwässerungseffekt

Die Emission wird zu einer Verwässerung des Aktienbesitzes derjenigen Aktionäre führen, die sich dafür entscheiden, ihr Recht auf Zeichnung bei der Emission nicht auszuüben oder die aus anderen Gründen nicht an der Emission teilnehmen können. Aktionäre, die an der Emission nicht teilnehmen, können ihre ihnen zugeteilten Zeichnungsrechte verkaufen und dadurch einen gewissen Ersatz erlangen. Wenn sich ein Aktionär dafür entscheidet, seine ungenutzten Zeichnungsrechte zu verkaufen, besteht das Risiko, dass der Erlös, den der Aktionär für die Zeichnungsrechte auf dem Markt erzielt, nicht der wirtschaftlichen Verwässerung des Aktienbesitzes des NIBE-Aktionärs entspricht, nachdem die Neuemission vollendet worden ist. Auch mögliche künftige Neuemissionen können zu einer Verwässerung des Aktienbesitzes für Aktionäre führen, zum Beispiel wenn eine Neuemission ohne Vorzugsrecht für bestehende Aktionäre durchgeführt worden ist. Weil der Zeitpunkt und die Bedingungen für künftige Neuemissionen von der Situation von NIBE und den allgemeinen Marktverhältnissen zu diesem Zeitpunkt abhängen, kann die Gesellschaft Beträge, Zeitpunkt und andere Bedingungen für solche Neuemissionen weder vorhersagen noch einschätzen. NIBE-Aktionäre laufen daher das Risiko, dass mögliche künftige Neuemissionen den NIBE-Aktienkurs sinken lassen und/oder ihren Aktienbesitz an der Gesellschaft verwässern.

Währungseffekte bei Aktionären außerhalb Schwedens

NIBE-Aktien sind ausschließlich in SEK und CHF notiert und etwaige künftige Dividenden werden in SEK ausbezahlt. In dem Fall, dass die SEK im Verhältnis zu ausländischen Währungen an Wert verliert, kann dies zu negativen Auswirkungen auf den Wert des NIBE-Aktienbesitzes ausländischer Investoren einschließlich möglicher erhaltener Dividendenzahlungen führen. Ausländische Investoren können außerdem von Transaktionskosten beim Umtausch von SEK in eine andere Währung betroffen werden.

Ungarantierte Zeichnungsverpflichtungen

Die zwei NIBE-Aktionäre mit den meisten Stimmrechten, Melker Schörling und Gerteric Lindquist, haben sich – jeder für sich – dazu verpflichtet, ihre respektiven Pro-rata-Anteile an der Emission, insgesamt circa 15,5 Prozent der neuen NIBE-Aktien, zu zeichnen. Diese Zeichnungsverpflichtungen sind unterschrieben, jedoch nicht durch eine Bank oder Dritte garantiert. Hieraus folgt, dass das Risiko besteht, dass einer oder mehrere Aktionäre ihre entsprechenden Pflichten nicht erfüllen.

Einladung zur Zeichnung neuer NIBE-Aktien

NIBE, deren Wachstumsstrategie zum großen Teil auf laufenden Zukäufen basiert, hat in der letzten Zeit 3 wesentliche Zukäufe durchgeführt und erwartet auch künftig attraktive Zukaufsmöglichkeiten. Aus diesem Anlass und um weiterhin eine gute Erwerbsfähigkeit für Zukäufe aufrechtzuerhalten und um weiter die Wachstumsstrategie der Gesellschaft umsetzen zu können, hat der NIBE-Aufsichtsrat am 30.8.2016 beschlossen – unter dem Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung der Gesellschafterversammlung – das Aktienkapital der Gesellschaft durch eine Neuemission mit Vorzugsrecht für NIBE-Aktionäre zu erhöhen. Der Beschluss des Aufsichtsrats ist auf einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 3. oktober 2016 genehmigt worden.

Die Emission wird das Aktienkapital der Gesellschaft um höchstens 9 844 074,69 SEK vermehren, von gegenwärtig 68 908 523,75SEK auf höchstens 78 752 598,44 SEK, durch Neuemission von höchstens 63 002 078 Neue jungen Aktien, wovon höchstens 7 391 574 Neue junge Aktien zur Serie A und höchstens 55 610 504 Neue junge Aktien zur Serie B gehören. Die Aktionäre der Gesellschaft sind zur vorrangigen Zeichnung von neuen NIBE-Aktien im Verhältnis zur von ihnen gehaltenen Zahl von Aktien an der Gesellschaft am Stichtag (zur Feststellung der Aktionärseigenschaft) berechtigt. Der Stichtag zur Feststellung, welche Aktionäre zur Zeichnung neuer Aktien berechtigt sind, ist der 5.10.2016.

Für jede vorhandene Aktie der Serie A, die am Stichtag gehalten wird, werden wird ein (1) Zeichnungsrecht Rechte zur Zeichnung von Aktien der Serie A zugeteilt und für jede vorhandene Aktie der Serie B, die am Abstimmungstag gehalten wird, werden wird ein (1) Zeichnungsrecht Rechte zur Zeichnung von Aktien der Serie B zugeteilt. Die Zeichnungsrechte berechtigen ihren Inhaber, mit Vorzugsrecht junge Aktien zu zeichnen, wobei sieben (7) Zeichnungsrechte der Serie A respektive Serie B zur Zeichnung von einer (1) Neuen Aktie der Serie A bzw. der Serie B berechtigen. Aktien der Serie A können ausschließlich unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet werden. Die Zeichnung von Aktien der Serie B kann ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten erfolgen. In dem Fall, dass sämtliche Aktien der Serie B nicht unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet werden, hat der Aufsichtsrat – innerhalb des Rahmens für den Höchstbetrag der Emission – über die Zuteilung von ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichneten Aktien der Serie B gemäß den Bestimmungen im Abschnitt Bedingungen und Anweisungen zu entscheiden.

Die Zeichnung hat ab dem 10.10.2016 bis zum 25.10.2016 zu erfolgen oder zu einer späteren Zeit, die der Aufsichtsrat bestimmt und richtet sich im Übrigen nach den Vorschriften im Abschnitt Bedingungen und Anweisungen. Der Handel mit Zeichnungsrechten der Serie B findet im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 21.10.2016 einschließlich statt. Der Handel von Zeichnungsrechten für Aktien der Serie B erfolgt im Zeitraum vom 10.10.2016 bis einschließlich 21.10.2016.

Der Zeichnungskurs ist auf 48 SEK pro Neue Aktie ohne Rücksicht auf die Art der Aktie festgelegt worden, was dazu führt, dass NIBE durch die Emission bei vollständiger Zeichnung insgesamt 3 024 MSEK zufließen werden. Die neuen Aktien werden mit denselben Rechten wie die bestehenden Aktien der Serie A respektive Serie B der Gesellschaft ausgestattet sein.

Zeichnungspflichten und Absichtserklärungen1

Melker Schörling, der größte Einzelaktionär der Gesellschaft, und Gerteric Lindquist, der Geschäftsführer und Konzern-Chef der Gesellschaft, die insgesamt 15,5 % des Kapitals und 28,4 % der NIBE-Stimmrechte innehaben, haben sich verpflichtet, bei der Emission ihre respektiven Pro-rata-Anteile an Aktien sowohl der Serie A wie auch der Serie B zu zeichnen. Darüber hinaus haben sämtliche übrigen Besitzer von Aktien der Serie A, die insgesamt 18,6 % des Kapitals und 39,5 % der NIBE-Stimmrechte innehaben, ihre Absicht erklärt, ihre respektiven Pro-rata-Anteile an Aktien der Serie A, die 7,0 % der Emission entsprechen, zu zeichnen, sowie Aktien der Serie B zu zeichnen, die mindestens weiteren 0,6 % der Emission entsprechen. Insgesamt wird die Emission von Zeichnungsverpflichtungen und Absichtserklärungen entsprechend 23,1 % der Emission begleitet.

Hiermit werden gemäß den Bedingungen in diesem Prospekt die NIBE-Aktionäre eingeladen, unter Ausübung des Vorzugsrechts neue NIBE-Aktien zu zeichnen.

Markaryd, am 3. Oktober 2016
NIBE Industrier AB publ (öffentliche Aktiengesellschaft)
Aufsichtsrat

1 Vom Emissionsbetrag in Höhe von circa 3 024 MSEK werden Emissionskosten abgezogen werden, deren Höhe etwa 16 MSEK beträgt. Nach Abzug der Emissionskosten werden der Gesellschaft etwa 3 008 MSEK zufließen.

2 Mehr dazu im Abschnitt *Rechtliche Fragen und ergänzende Informationen.*

Hintergrund und Motiv

NIBE hat seit Anfang der 90er Jahre eine konsequente und erfolgreiche Wachstumsstrategie verfolgt, die sowohl auf organischem Wachstum als auch auf Wachstum durch den Erwerb von Unternehmen basiert. Das Ziel ist eine durchschnittliche Zuwachsrate von 20 Prozent pro Jahr und dies zur Hälfte organisch, zur Hälfte durch Übernahmen. Die Gesellschaft hat das erklärte Ziel, spätestens 2020 einen Umsatz von 20 Milliarden SEK zu erwirtschaften.

2016 hat NIBE bisher drei wesentliche Übernahmen bekannt gegeben: 100 % der Aktien an Heatron Inc., USA, die verbleibenden 40 Prozent der Akten an Stovax Heating Group Ltd., Großbritannien, sowie zuletzt 100 % der Aktien an Climate Control Group Inc., USA. NIBE hat darüber hinaus 2016 einige kleinere, aber strategisch wichtige Unternehmen erworben, wie z.B. Air-Site in Schweden und ATE Electronics in Italien. Sämtliche Übernahmen stehen in Einklang mit den Akquisitionskriterien von NIBE, wie die Zuführung neuer Technologien, Erschließung neuer geografischer Märkte und/oder weitere Stärkung der Marktpräsenz der Gesellschaft.

Unter den übrigen im Laufe des Jahres durchgeführten Unternehmensakquisationen, ist die Übernahme von Climate Control Group als besonders großer Schritt in der Entwicklung NIBEs zu betrachten, ebenso wie die Übernahme der schweizerischen Schulthess Group und der nordamerikanischen Emerson Heating Products in 2011, der 60 Prozent an der britischen Stovax in 2013 sowie die Übernahme von WaterFurnace Renewable Energy Inc., USA, in 2014.

Sämtliche Übernahmen im Jahr 2016 wurden mit Barmitteln und vorhandenen Kreditlinien finanziert. Um weiterhin über eine gute Erwerbskapazität zu verfügen und um auch in Zukunft die Wachstumsstrategie der Gesellschaft realisieren zu können, kündigte NIBE, im Zusammenhang mit der Übernahme von Climate Control Group am 12. Mai 2016, die Durchführung einer Bezugsrechtsemission in Höhe von 3 000 MSEK nach Abschluss der Übernahme von Climate Control Group an.

NIBE sieht weitere attraktive Übernahmemöglichkeiten, und die Emission schafft eine finanzielle Potenz weitere Übernahmechancen nutzen zu können.

Vorausgesetzt, die Emission wird vollständig gezeichnet, wird der Emissionserlös 3 024 MSEK betragen. NIBE erwartet, dass die anfallenden Emissionskosten, inklusive Berater- und übrige Transaktionskosten etwa 16 MSEK betragen werden.

Die durch die Emission erzielte Nettoliquidität in Höhe von 3 008 MSEK wird eingesetzt, um die Bilanz von NIBE durch Abbau der Verschuldung zu stärken um so auch zukünftig eine gute Grundlage für weitere Übernahmen zu behalten.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Prospekts ist der Aufsichtsrat. Hiermit wird versichert, dass der Aufsichtsrat alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen hat, um die Richtigkeit der Angaben in diesem Prospekt sicherzustellen. Soweit es dem Aufsichtsratbekannt ist, stimmen diese mit den tatsächlichen Verhältnissen überein, darüber hinaus wurde nichts ausgelassen, was Einfluss auf diese haben könnte.

Markaryd, den 3. Oktober 2016
NIBE Industrier AB (publ)
Aufsichtsrat

Bedingungen und Anweisungen

Vorzugsrechte und Zeichnungsrechte

Wer am Stichtag, dem 5.10.2016, als NIBE-Aktionär – ungeachtet der Art der Aktien – registriert ist, ist zur vorrangigen Zeichnung von Neuen Aktien derselben Art im Verhältnis zur von ihnen am Abstimmungstag gehaltenen Zahl von Aktien an der Gesellschaft berechtigt.

Zu diesem Zweck erhält derjenige, der am Stichtag als NIBE-Aktionär registriert ist, ein (1) Zeichnungsrecht Zeichnungsrechte der Serie A für jede gehaltene Aktie der Serie A und ein (1) Zeichnungsrecht Zeichnungsrechte der Serie B für jede gehaltene NIBE-Aktie. Die Zeichnungsrechte berechtigen ihren Inhaber, mit Vorzugsrecht Neue Aktien zu zeichnen, wobei sieben (7) Zeichnungsrechte der Serie A respektive Serie B zur Zeichnung von einer (1) Neuen Aktie der Serie A bzw. der Serie B berechtigen.

Vorausgesetzt, dass die Emission vollständig gezeichnet wird, wird sich die Zahl der Aktien um insgesamt 63 002 78 Neue Aktien erhöhen, wovon 7 391 574 Neue Aktien zur Serie A gehören und 55 610 504 Neue Aktien zur Serie B, was einer Erhöhung um circa 14,3 % entspricht. Aktionäre, die sich gegen eine Teilnahme an der Emission entscheiden, erleiden eine Verwässerung ihres Aktienbesitzes um circa 12,5 Prozent, haben aber die Möglichkeit, einen wirtschaftlichen Ausgleich für diese Verwässerung zu erhalten, indem sie ihre Zeichnungsrechte verkaufen.

Zeichnungskurs

Die Neuen NIBE-Aktien werden zum Zeichnungskurs von 48 SEK pro Neue Aktie unabhängig von der Art der Aktie ausgegeben. Courtage wird nicht berechnet.

Stichtag

Der Stichtag bei Euroclear zur Feststellung, welche Aktionäre zum Bezug von Zeichnungsrechten berechtigt sind, ist der 5.10.2016. Die Aktien werden ab dem 4.10.2016 ausschließlich des Rechts zur Teilnahme an der Emission gehandelt. Letzter Tag für den Handel mit den Aktien einschließlich des Rechts zur Teilnahme an der Emission ist der 3.10.2016.

Zeichnungsfrist

Die Zeichnung Neuer Aktien findet im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 25.10.2016 einschließlich statt. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft kann die Zeichnungsfrist verlängern. Eine mögliche Verlängerung wird durch die Gesellschaft per Pressemitteilung spätestens am 25.10.2016 veröffentlicht werden. Eine Zeichnung Neuer Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten ist unwiderruflich und der Zeichner kann eine solche Zeichnung Neuer Aktien weder zurücknehmen oder ändern.

Bezogene Zeichnungsrechte sind entweder zur Zeichnung spätestens am 25.10.2016 zu nutzen oder spätestens am 21.10.2016 zu verkaufen, damit sie nicht verfallen bzw. wertlos werden.

Direkt registrierter Aktienbesitz

Der Prospekt und die vorausgefüllte Emissionsabrechnung mit angehängtem Überweisungsvordruck werden den direkt registrierten Aktionären und Aktionärsvertretern, die am Stichtag im bei der Euroclear für NIBE geführten Aktienbuch registriert sind, zugesandt.

Aus der Emissionsabrechnung geht unter anderem die Zahl der bezogenen Zeichnungsrechte und die Gesamtzahl der Neuen Aktien hervor, die gezeichnet werden können. Eine VP-avi (Wertpapiermitteilung) in Hinblick auf Zeichnungsrechte auf einem Wertpapierkonto wird nicht verschickt. Aktionäre, die im Anhang des zum Aktienbuch gesondert geführten Verzeichnisses der Pfandnehmer und Vormünder aufgeführt sind, bekommen keine Emissionsabrechnung, sondern werden gesondert benachrichtigt.

Über Verwalter registrierter Aktienbesitz

Aktionäre, deren Aktienbesitz über Verwalter (Banken oder sonstige Verwalter) registriert ist, erhalten weder Prospekte noch Emissionsabrechnungen. Zeichnung von und Bezahlung Neuer Aktien, die unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet worden sind (Zeichnung mit Vorzugsrecht), haben durch den entsprechenden Verwalter unter Beachtung der Anweisungen dieses entsprechenden Verwalters oder, wenn der Aktienbesitz über mehrere Verwalter registriert ist, über jeden von ihnen zu erfolgen.

Handel mit Zeichnungsrechten

Der Handel mit Zeichnungsrechten der Serie B findet an der Nasdaq Stockholm im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 21.10.2016 einschließlich unter der Wertpapierkennziffer NIBE TR B (ISIN: SE0009163660) statt. Institute des Wertpapierhandels mit der erforderlichen Genehmigung führen die Vermittlung von An- und Verkäufen von Zeichnungsrechten durch. Diejenigen, die ihre Zeichnungsrechte verkaufen oder solche erwerben wollen, wenden sich daher an ihre Bank oder Fonds-Kommissionär. Bei einem solchen Handel fällt eine normale Courtage an. Beim Verkauf von Zeichnungsrechten gehen sowohl das primäre wie auch das subsidiäre Vorzugsrecht auf den neuen Inhaber des Zeichnungsrechts über.

Aktionäre mit Wohnsitz in bestimmten Ländern mit unvereinbarem Recht

Die Zuteilung von Zeichnungsrechten und die Ausgabe Neuer-Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten zu Gunsten von Personen, die ihren Wohnsitz in Ländern außerhalb des EWR haben oder deren Staatsbürger sind, können durch das Wertpapierrecht solcher Länder betroffen sein. Vor diesem Hintergrund werden – mit bestimmten möglichen Ausnahmen – Aktionäre, deren bestehende Aktien direkt registriert sind auf Wertpapierkonten mit eingetragenen Adressen in den USA, Australien, Hong Kong, Kanada, Japan, Neuseeland, Südafrika, Singapur oder im Geltungsbereich einer anderen Rechtsordnung, in der es nicht erlaubt wäre, Zeichnungsrechte oder Neue Aktien anzubieten,

keine solchen Zeichnungsrechte auf ihren entsprechenden Wertpapierkonten angeboten bekommen oder es ihnen erlaubt werden, Neue Aktien zu zeichnen. Diejenigen Zeichnungsrechte, die sonst auf diese Aktionäre registriert worden wären, werden auf dem Markt verkauft werden und der Verkaufserlös wird nach Abzug der Kosten solchen Aktionären ausbezahlt werden. Die Auszahlung erfolgt auf das Ertragskonto, das mit dem Wertpapierkonto des Aktionärs verbunden ist. Die Danske Bank beabsichtigt, einen solchen Verkauf im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 25.10.2016 einschließlich zu versuchen, vorausgesetzt, dass es auf dem Markt Käufer gibt.

Zeichnung unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten

Die Zeichnung Neuer Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten hat unter gleichzeitiger Bar-Zahlung im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 25.10.2016 einschließlich zu erfolgen. Es ist darauf hinzuweisen, dass es einige Bank-Arbeitstage dauern kann, bis eine solche Bezahlung auf dem Empfängerkonto eingegangen ist. Nach Ablauf der Zeichnungsfrist werden ungenutzte Zeichnungsrechte ungültig und sie werden ohne vorherige Avisierung durch Euroclear vom Wertpapierkonto des Inhabers ausgebucht. Damit der Wert der bezogenen Zeichnungsrechte nicht verlorengeht, hat der Inhaber entweder

- die Zeichnungsrechte zu nutzen und spätestens am 25.10.2016 junge Aktien zu zeichnen oder gemäß Anweisungen des Verwalters des Zeichners oder
- die nicht genutzten Zeichnungsrechte spätestens am 21.10.2016 zu verkaufen.

Eine Zeichnung Neuren Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten ist unwiderruflich und der Zeichner kann eine solche Zeichnung Neuer Aktien weder zurücknehmen oder ändern.

Direkt registrierte Aktionäre mit Wohnsitz in Schweden

Die Zeichnung Neuren Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten hat unter gleichzeitiger Bar-Zahlung zu erfolgen, und zwar entweder dadurch, dass das vorausgefüllte Überweisungsformular benutzt wird oder der Anmeldeschein mit Verwendungszweck „Zeichnung Neuer Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten", wobei gleichzeitig die Bezahlung gemäß den folgenden Alternativen zu erfolgen hat:

- Das vorgedruckte Überweisungsformular wird für die Bar-Bezahlung benutzt, wenn sämtliche Zeichnungsrechte gemäß Emissionsabrechnung von Euroclear für Zeichnungen genutzt werden. An dem auf dem Überweisungsvordruck eingetragenen Text dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts hinzugefügt werden.
- Der Anmeldeschein mit Verwendungszweck „Zeichnung junger Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten" wird benutzt, wenn Zeichnungsrechte gekauft, verkauft oder von einem anderen Wertpapierkonto überwiesen worden sind oder aus anderem Anlass eine andere Anzahl Zeichnungsrechte als die, die aus dem vorgedruckten Emissionsabrechnung hervorgeht, für die Zeichnung genutzt werden soll. Die Bar-Zahlung hat gemäß den Anweisungen auf dem Anmeldeschein zu erfolgen.

Die Zahlung für gezeichnete Neue Aktien hat gleichzeitig mit der Einsendung des Anmeldescheins zu erfolgen und kann auf dieselbe Weise wie sonstige Banküberweisungen erfolgen, z.B. per Überweisung durch eine Internetbank. Der Anmeldeschein und die Zahlung müssen der Danske Bank spätestens am 25.10.2016 um 15:00 Uhr zugegangen sein.

Der Anmeldeschein ist zu schicken oder per Telefax zu senden an:

Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial
Nordic Asset Services – Emissioner
Box 7523
S - 103 92 Stockholm
Fax: +46 (0)752 48 47 01

Der Anmeldeschein mit Verwendungszweck „Zeichnung Neuer Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten" steht auf der Netzpräsenz der NIBE, www.nibe.com, und auf der Netzpräsenz der Danske Bank, www.danskebank.se/prospekt, zum Herunterladen bereit.

Direkt registrierte Zeichner ohne Wohnsitz in Schweden

Zeichnungsberechtigte, direkt registrierte Aktionäre, die ihren Wohnsitz nicht in Schweden haben und die nicht den Beschränkungen gemäß Abschnitt *Aktionäre mit Wohnsitz in bestimmten Ländern mit unvereinbarem Recht* (s.o.) unterliegen und die aber das vorausgefüllte Überweisungsformular nicht nutzen können, können statt dessen den Anmeldeschein mit dem Verwendungszweck „Zeichnung von Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten" benutzen und gemäß den Anweisungen auf dem Anmeldeschein bezahlen.

Der ausgefüllte Anmeldeschein und die Zahlung müssen der Danske Bank spätestens am 25.10.2016 um 15:00 Uhr zugegangen sein.

Der Anmeldeschein ist zu schicken oder per Telefax zu senden an:

Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial
Nordic Asset Services – Emissioner
Box 7523
S - 103 92 Stockholm
Fax: +46 (0)752 48 47 01

Anmeldescheine, die per Post versandt werden, müssen rechtzeitig vor dem letzten Zeichnungstag abgeschickt werden.

Über Verwalter registrierte Zeichner

Depotkunden von Verwaltern, die neue Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten zeichnen wollen, erhalten weder einen Prospekt noch eine Emissionsabrechnung. Zeichnung von und Bezahlung Neuer Aktien, die unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet worden sind (Zeichnung mit Vorzugsrecht), haben durch den entsprechenden Verwalter unter Beachtung der Anweisungen dieses entsprechenden Verwalters oder, wenn der Aktienbesitz über mehrere Verwalter registriert ist, über jeden von ihnen zu erfolgen.

Bezahlte gezeichnete Aktien (BTA)

Eine Zeichnung durch Bezahlung wird bei Euroclear registriert, so bald dies erfolgen kann. Nach erfolgter Bezahlung wird Euroclear einen Beleg verschicken als Quittung dafür, dass BTA auf das Wertpapier-Konto des Zeichners gebucht worden sind. Die Neuen Aktien werden als BTA auf dem Wertpapier-Konto gebucht werden, bis die Registrierung der Emission beim Bolagsverket (≈Handelsregister) erfolgt ist. Es wird erwartet, dass die Registrierung von Neuen Aktien, die unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet worden sind, beim Handelsregister um den 31.10.2016 herum erfolgt. Danach werden BTA in Aktien umgebucht. Aus Anlass dieser Umbuchung wird kein Wertpapier-Beleg versandt werden.

Handel mit BTA

Es wird erwartet, dass der Handel mit BTA der Serie B an der Nasdaq Stockholm im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 27.10.2016 einschließlich unter der Wertpapierkennziffer NIBE BTA B (ISIN: SE0009163678) stattfindet. Institute des Wertpapierhandels mit der erforderlichen Genehmigung bieten ihre Dienste bei der Vermittlung von An- und Verkäufen von BTA an.

Zeichnung von Aktien ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten

Neue Aktien der Serie A können ausschließlich unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet werden. Die Zeichnung von Neuen Aktien der Serie B kann auch ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten erfolgen (Zeichnung ohne Vorzugsrecht).

Direkt registrierte Aktionäre

Die Anmeldung zur Zeichnung von Neuen Aktien der Serie B ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten hat auf dem dafür vorgesehenen Anmeldeschein mit Verwendungszweck „Zeichnung junger Aktien ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten“ zu erfolgen. Die Anmeldung hat im selben Zeitraum zu erfolgen wie die Zeichnung unter Wahrnehmung von Vorzugsrechten, das heißt im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 25.10.2016 einschließlich. Es ist zulässig, mehr als einen Anmeldeschein einzureichen, wovon jedoch lediglich der spätest datierte Anmeldeschein, der der Danske Bank zugegangen ist, beachtet werden wird. Der Anmeldeschein mit Verwendungszweck „Zeichnung von Aktien ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten“ steht auf der NIBE-Netzpräsenz, www.nibe.com, und auf der Netzpräsenz der Danske Bank, www.danskebank.se/prospekt, zum Herunterladen bereit.

Der Anmeldeschein ist zu schicken oder per Telefax zu senden an:

Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial
Nordic Asset Services – Emissioner
Box 7523
S - 103 92 Stockholm
Fax: +46 (0)752 48 47 01

Der Anmeldeschein ist zu unterzeichnen und hat der Danske Bank spätestens am 25.10.2016 um 15:00 Uhr zuzugehen. Anmeldescheine, die per Post versandt werden, müssen rechtzeitig vor dem letzten Zeichnungstag abgeschickt werden. Eine Bezahlung erfolgt im Zusammenhang mit der Anmeldung zur Zeichnung ohne Vorzugsrecht nicht, sondern erfolgt gemäß den Anweisungen auf der zugesandten Zeichnungsbestätigung.

Zeichnung der über Verwalter registrierten Aktionäre

Depotkunden von Verwaltern, die sich zur Zeichnung junger Aktien der Serie B ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten anmelden wollen, müssen sich zur Zeichnung gemäß den Anweisungen ihres entsprechenden Verwalters anmelden.

Zuteilung

In dem Fall, dass nicht sämtliche jungen Aktien der Serie B unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet worden sind, hat der Aufsichtsrat über die Zuteilung von ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichneten jungen Aktien der Serie B zu entscheiden. Die Zuteilung im Rahmen des Höchstbetrages der Emission wird wie folgt durchgeführt:

- Zunächst zu Gunsten derer, die Neue Aktien unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet haben und angezeigt haben, dass sie weitere Neue Aktien zeichnen wollen, egal, ob sie am Stichtag Aktionäre gewesen sind oder nicht. Wenn die Zuteilung an diese nicht vollständig erfolgen kann, hat die Zuteilung proportional zu erfolgen im Verhältnis zur Anzahl der Neue Aktien, die diese bei der Emission unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet haben.
- Danach zu Gunsten derer, die sich zur Zeichnung Neuer Aktien der Serie B ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten angemeldet haben. Wenn die Zuteilung an diese nicht vollständig erfolgen kann, hat die Zuteilung proportional zu erfolgen im Verhältnis zur Anzahl der jungen Aktien der Serie B, für die sich ein jeder zur Zeichnung angemeldet hat.
- In dem Maße, wie die Zuteilung nicht nach diesen Bestimmungen erfolgen kann, hat die Zuteilung durch Verlosung zu erfolgen.

Als Bescheinigung der Zuteilung von Neuen Aktien der Serie B, die ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet worden sind, wird den Zeichnern ein Abrechnungsbeleg um

den 2.11.2016 herum zugeschickt werden. Zeichnern, denen nichts zugeteilt worden ist, wird keine Mitteilung zugeschickt. Gezeichnete und zugeteilte Neue Aktien der Serie B sind gemäß den Anweisungen auf dem Abrechnungsbeleg, der dem Zeichner zugeschickt wird, bar zu bezahlen. Nachdem die Bezahlung der gezeichneten und zugeteilten Neuen Akten der Serie B erfolgt ist und die Neuen Aktien beim Handelsregister registriert worden sind, wird Euroclear eine Bescheinigung verschicken, die die Buchung der Neuen Aktien der Serie B auf dem Wertpapier-Konto des Zeichners nachweist. Der Zeichner erhält die Aktien direkt; BTA werden nicht auf das Wertpapier-Konto des Zeichners gebucht. Es wird erwartet, dass die Registrierung von Neuen Aktien der Serie B, die ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet worden sind, beim Handelsregister um den 11.11.2016 herum erfolgt.

Anspruch auf Dividende

Die Neuen Aktien führen erstmals zu einem Anspruch auf Dividendenzahlung an demjenigen Stichtag für Dividendenzahlungen, der als nächster auf den Tag folgt, an dem die Neuen Aktien beim Handelsregister registriert worden sind.

Veröffentlichung des Ergebnisses der Zeichnung bei der Emission

Das endgültige Zeichnungsergebnis der Emission wird NIBE per Pressemitteilung um den 2.11.2016 herum veröffentlichen.

Handel mit Neuen Aktien

NIBE-Aktien der Serie B sind für den Handel an der Nasdaq Stockholm sowie SIX Swiss Exchange vorgesehen. Nachdem das Handelsregister die Neuen Aktien der Serie B registriert hat, werden auch diese an der Nasdaq Stockholm sowie SIX Swiss Exchange gehandelt werden. Es wird erwartet, dass die jungen Aktien der Serie B, die unter Wahrnehmung von Zeichnungsrechten gezeichnet worden sind, erstmalig um den 15.11.2016 herum gehandelt werden.

Weitere Informationen

Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, die Emission abzubrechen. In dem Fall, dass ein Zeichner einen zu hohen Betrag für die Neuen Aktien bezahlt, wird NIBE dafür sorgen, dass der Überschussbetrag zurückgezahlt wird. Für überschießende Beträge werden keine Zinsen gezahlt.

Eine Zeichnung Neuen Aktien unter oder ohne Wahrnehmung von Zeichnungsrechten ist unwiderruflich und der Zeichner kann eine solche Zeichnung Neuen Aktien weder zurücknehmen oder ändern. Es werden keine Anmeldescheine bearbeitet, die unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllt sind. Wenn der Zeichnungsbetrag zu spät eingezahlt wird, zu gering ist oder fehlerhaft gezahlt wird, kann die Zeichnungsanmeldung unberücksichtigt bleiben oder die Zeichnung kann mit einem geringeren Betrag erfolgen. Eingezahlte Beträge, die nicht in Anspruch genommen worden sind, werden in solchen Fällen zurückerstattet.

Die Danske Bank ist das Emissionshaus für die Emission, was bedeutet, dass sie der Gesellschaft bestimmte Verwaltungsdienste rund um die Emission leistet. Dass die Danske Bank das Emissionshaus ist, bedeutet nicht, dass die Danske Bank die Zeichner als Kunden der Danske Bank ansieht. Der Zeichner wird wegen der Platzierung nur dann als Kunde der Danske Bank angesehen, wenn die Danske Bank den Zeichner bei der Platzierung beraten hat oder den Zeichner darüber hinaus wegen der Platzierung individuell kontaktiert hat oder wenn der Zeichner ein bestehendes Kundenverhältnis zur Bank hat. Als Konsequenz daraus, dass die Danske Bank den Zeichner nicht als Kunden bei der Platzierung betrachtet, gelten die Schutzregeln für Investoren gemäß Gesetz (2007:528) über den Wertpapiermarkt nicht für die Platzierung. Das bedeutet unter anderem, dass weder eine so genannte Kundenkategorisierung noch eine so genannte passandebedömning(≈Kenntniseinstufung) im Zusammenhang mit der Platzierung durchgeführt werden. Der Zeichner ist daher selbst dafür verantwortlich, dass sein Erfahrungs- und Kenntnisstand ausreichend ist, so dass er die Risiken versteht, die mit der Platzierung verbunden sind.

Wer bei der Emission zeichnet, wird der Danske Bank persönliche Angaben machen. Personalien, die Gesellschaften der Danske-Bank-Gruppe gegenüber gemacht werden, werden im EDV-System in dem Maße verarbeitet, wie es erforderlich ist, Dienste zu leisten und das Verhältnis des Kunden zur Danske-Bank-Gruppe zu verwalten. Auch Personenangaben, die von anderen Personen eingeholt werden als dem Kunden, den die Verarbeitung betrifft, können verarbeitet werden. Es kann auch vorkommen, dass Personalien in EDV-Systemen von Unternehmen und Organisationen verarbeitet werden, mit denen Gesellschaften der Danske-Bank-Gruppe zusammenarbeiten. Auskünfte über die Verarbeitung von Personalien werden durch die Filialen der Danske Bank zur Verfügung gestellt, die auch Anträge auf Berichtigung von Personalien entgegennehmen. Es ist möglich, dass die Danske Bank Adress-Informationen durch einen automatischen Datenabgleich mit Euroclear erheben wird.

Besteuerung

Wegen Informationen bezüglich der Besteuerung wird auf die Abschnitte *Bestimmte Steuerfragen in Schweden* und *Bestimmte Steuerfragen in der Schweiz* verwiesen.

Gerteric Lindquist,
CEO

Sehr geehrte Aktionäre!

Es sind nun gut 19 Jahre seit dem Börsengang der NIBE Industrier vergangen. Der 16. Juni 1997 ist für uns, die wir ihn erlebt haben, ein unvergesslicher Tag geblieben.

Das kleine Unternehmen NIBE aus der ländlichen Provinz Småland wagte nach fast vier Jahrzehnten als Familienunternehmen den großen und mutigen Schritt an die Börse. Unser Versprechen an die neuen Aktionäre war, dass wir alles tun, um das eingesetzte Kapital sicher zu verwalten und NIBE weiterhin entsprechend unseren bisherigen Zielsetzungen und Wertvorstellungen zu führen. Dies haben wir auch in unserem Prospekt deutlich dargelegt.

Dieses Versprechen haben wir immer vor Augen gehabt. Mit Hilfe des Kapitalzuflusses in Höhe von 80 MSEK haben wir mit unverminderter Begeisterung und Freude den Aufbau unseres Unternehmens fortgesetzt.

Während wir vor 20 Jahren mit einer Betriebsmarge von ca. 6 % ca. 600 MSEK umgesetzt haben, haben wir heute im Verlauf der letzten 12 Monate einen Umsatz von ca. 15 Milliarden SEK mit einer Betriebsmarge von etwa 12 % erreicht.

Wir haben bis jetzt gut 80 Unternehmen übernommen und NIBE ist nun eine Unternehmensgruppe, die jetzt 85 % des Umsatzes außerhalb von Schweden realisiert, im Vergleich zu früher, als 85 % des Umsatzes innerhalb Schwedens erwirtschaftet wurden.

Jetzt stehen wir allerdings wieder am gleichen Punkt wie vor 20 Jahren, das bedeutet, dass wir eine weitere Kapitalzufuhr benötigen, um mit unvermindertem Tempo und aller Kraft den Ausbau unseres Unternehmens weiter vorantreiben zu können.

Unser Versprechen an die neuen Aktionäre heute wie auch am 16. Juni 1997 ist das gleiche, wir versprechen, alles zu tun, um das eingesetzte Kapital sicher zu verwalten und NIBE entsprechend denselben Zielsetzungen und Wertvorstellungen zu führen wie bisher wie auch jetzt in unserem Prospekt dargelegt.

Gerteric Lindquist
CEO

Der Markt

Nachfolgend werden die Märkte, auf denen NIBE aktiv ist, übergreifend beschrieben. Sind nach Auffassung der Gesellschaft keine externen Marktdaten verfügbar, wurden Informationen aus internen Quellen, hauptsächlich eigene Analysen der Gesellschaft verwendet. Prognosen und zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Einleitung

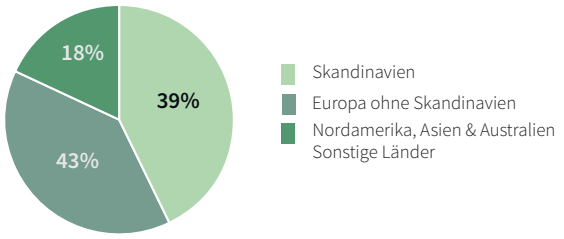
NIBE ist ein internationaler Konzern im Bereich Heiztechnik und Energieeffizienz mit Vertrieb auf etwa 40 Märkten in Europa, Nordamerika, Asien, Australien und Afrika. Der Konzern besteht aus drei Geschäftsbereichen, die auf unterschiedlichen Produktmärkten, die sowohl dieselben als auch unterschiedliche Branchen bedienen, aktiv sind. Aus diesem Grund gelten einige marktbeeinflussende Faktoren für den gesamten Konzern, und andere sind eher spezifisch für den jeweiligen Geschäftsbereich. Nachfolgend werden die Produktmärkte der einzelnen Geschäftsbereiche beschrieben.

Markt des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions

NIBE Climate Solutions hat ein breites, hauptsächlich auf die Heizungs-, Lüftungs- und Airconditionings-Branche (HVAC) ausgerichtetes Produktsortiment, vor allem energieeffiziente Produkte, die für angenehmes Raumklima sorgen, also die Beheizung von Gebäuden sowie Kühlung, Belüftung und Trinkwassererwärmung. Zu diesem Geschäftsbereich gehören unter anderem Wärmepumpen und Warmwasserbereiter.

Laut Einschätzung der Gesellschaft beläuft sich der weltweite HVAC-Markt, auf den NIBE Climate Solutions teilweise ausgerichtet ist, auf über 500 Milliarden SEK.

Umsatz pro geographischer Bereich 2015



Marktübersicht

Der Hauptproduktmarkt von NIBE Climate Solutions ist der Wärmepumpenmarkt, der ein Teil des Heizungsmarktes ist. Das Marktsegment unterteilt sich hauptsächlich nach den verwendeten Energieträgern. Beispiele für Energieträger sind Strom, Gas, Öl und in Boden, Gestein und Außenluft gespeicherte Sonnenenergie. Die Produktentscheidung des Kunden ist unter anderem von Energiepreisen, Investitionskosten sowie politischen Entscheidungen zu Vorschriften und Subventionen abhängig. Kundenwünsche nach umweltfreundlichen Produktalternativen haben ebenfalls einen Einfluss. Unsicherheiten hinsichtlich der Strom-, Gas- und Ölpreise in Kombination mit den globalen Bestrebungen zur Senkung des Ausstoßes von Treibhausgasen hat zu einer Hinwendung des Heizungsmarktes zu Energieeffizienz mit immer stärkerem Fokus auf Produkten, die erneuerbare Energie einsetzen, geführt.

Der europäische Heizungsmarkt wird weiterhin von konventionellen Gasheizkesseln beherrscht. Das beruht auf dem aktuell niedrigen Erdgaspreis und den niedrigen Investitionskosten. Vorschriften zu Belüftung und Wärmerückgewinnung bei Neubauten stärken die Nachfrage nach energieoptimierten Lösungen. In der EU arbeitet man an gemeinsamen Standards und Vorschriften, aber es bleibt noch viel zu tun. Regionale Normen erschweren und verzögern die notwendigen Veränderungen.

Auf dem nordamerikanischen Markt gibt es deutliche Bestrebungen zur stärkeren Anwendung von erneuerbarer Energie, aber Öl und Gas sind weiterhin die absolut vorherrschenden Energieträger. Der historische Tiefstand bei Gas- und Ölpreisen ist ein Faktor, der einer zügigen Umstellung auf umweltfreundlichere Alternativen entgegenwirkt. Eine wichtige, energiepolitische Fragestellung in Nordamerika ist 2016 die Verlängerung und Ausweitung der finanziellen Anreize für den Übergang zu erneuerbarer Energie. In diesem Zusammenhang sind Wärmepumpen eine priorisierte Heizmethode.

Marktentwicklung

Die fünf größten europäischen Wärmepumpenmärkte sind Frankreich, Deutschland, Schweden, die Schweiz und Großbritannien. Diese Märkte konnten generell im Jahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 eine relativ stabile Entwicklung aufweisen. Der schwedische Markt ist dagegen trotz reduzierter Steuervergünstigungen für Handwerksdienstleistungen, dem sogenannten ROT, deutlich gewachsen. Der deutsche Markt ist im ersten Halbjahr 2016 nach längerem Rückgang wieder gewachsen, teilweise aufgrund des Regierungsbeschlusses zu höheren Subventionen beim Einbau von Wärmepumpen. Hohe Steuern auf Strom und

niedrige Öl- und Gaspreise wirken jedoch einer schnelleren Umstellung auf erneuerbare Energie entgegen. Auf den osteuropäischen Märkten ist die Konjunktur weiterhin zurückhaltend. Ein positiver Zuwachsfaktor auf dem europäischen Markt des Geschäftsbereiches ist der verstärkte Neubau von Einfamilienhäusern in Schweden, Deutschland und Großbritannien.

Nach einem starken Jahresbeginn 2015 stieg der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt im weiteren Jahresverlauf etwas langsamer an. Im ersten Halbjahr 2016 war der Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser rückgängig, was der Einschätzung nach eine Folge der niedrigen Öl- und Gaspreise ist, während sich der Markt für größere Gebäude positiver entwickelt hat. In Nordamerika gibt es nach Auffassung der Gesellschaft für 2016 Voraussetzungen für ein stabiles Geschäft.

Die Entwicklung bei herkömmlichen Warmwasserbereitern ist in Skandinavien und Europa insgesamt stabil, bei traditionellen Heizkesseln jedoch weiterhin schwach.

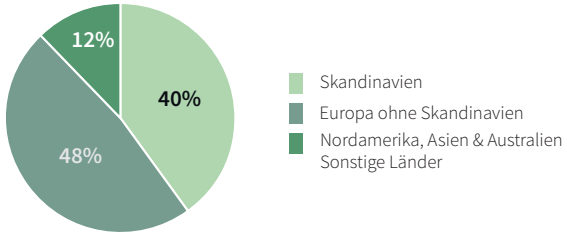
NIBE Climate Solutions nimmt eine stärkere - deutlich von häufig außereuropäischen Akteuren der Air-Conditioning-Branche geprägte - Konkurrenz wahr. Darüber hinaus setzen viele große internationale Konzerne der HVAC-Branche auf höhere Energieeffizienz und umweltverträglichere Produkte.

Markt des Geschäftsbereichs NIBE Element

NIBE Element hat ein breites Produktsortiment mit Komponenten und Lösungen zur Messung, Steuerung und Beheizung für eine große Anzahl Anwendungsgebiete in Branchen wie Haushaltswaren, gewerbliche Produkte, HVAC, Energiesektor, Transport- und Fahrzeugindustrie sowie Medizin- und Luft- und Raumfahrttechnik. Zu den von NIBE Element hergestellten Produkten gehören Rohrelemente, Folienelemente und Widerstände.

Laut Einschätzung der Gesellschaft beträgt der globale Markt für Heizelemente ungefähr 50 Milliarden SEK.

Umsatz pro geographischer Bereich 2015



Marktübersicht

Die Produktmärkte von NIBE Element lassen sich hauptsächlich in zwei Kundengruppen unterteilen:

- OEM (Original Equipment Manufacturer): Die Produkte von NIBE Element werden als Komponente in das Erzeugnis des Kunden eingebaut.
- Industrie: Der Kunde verwendet die Komponente primär im eigenen Herstellungsprozess.

Die Gesellschaft hat festgestellt, dass die Kunden in immer größerem Umfang von der Entwicklung im Energie- und Umweltbereich beeinflusst werden und großes Interesse daran haben, ihre Produkte energieeffizienter zu gestalten und an Nachhaltigkeitskriterien anzupassen. Die Marktbereiche, die positiv beeinflusst werden, sind Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Hybrid- und Elektrofahrzeuge.

Die Produktmärkte innerhalb des Geschäftsbereichs NIBE Element folgen zum großen Teil der industriellen Entwicklung des jeweiligen Landes und somit der Entwicklung des BSP.

Marktentwicklung

Der europäische Markt hat in den vergangenen Jahren allgemein im Zuge der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Länder eine schwache Entwicklung gezeigt. Die Gesellschaft sieht jedoch eine positive Veränderung im Jahr 2015 und ersten Halbjahr 2016, wobei vor allem Deutschland eine gute Entwicklung aufweist. Konsumgüter, wie Komponenten für die Fahrzeugindustrie, und gewerbliche Produkte haben genau wie der Markt für Schienenverkehr - sowohl bei Infrastruktur als auch bei Schienenfahrzeugen - ein positives Wachstum zu verzeichnen. Dagegen hat der Markt für Produkte für die Öl- und Gasindustrie aufgrund von mit niedrigen Öl- und Gaspreisen abnehmenden Investitionen weiterhin einen stark rückgängigen Auftragseingang.

Der nordamerikanische Markt hat sich 2016 mit Ausnahme der Öl- und Gasindustrie in allen Branchen stabil entwickelt. Sowohl in der Haushaltswarenbranche als auch bei Komponenten für die Fahrzeugindustrie und gewerblichen Produkten ist der Zuwachs stabil gewesen. Bei der Fahrzeugindustrie bieten die verstärkten Umweltauflagen für umweltverträgliche Fahrzeuge und das größere Interesse für Elektroautos neue Geschäftschancen für NIBE Element.

Der asiatische Markt hatte in den letzten Jahren einen höheren Zuwachs als Europa und Nordamerika zu verzeichnen. Aufgrund steigender Kosten, speziell in China, erkennt NIBE Element jedoch einen deutlichen Trend zur Rückführung von Produktionskapazitäten aus Asien nach Europa und Nordamerika.

Bei mengenorientierten Produkten, beispielsweise in der Haushaltswarenbranche, herrscht globaler Wettbewerb. Bei mittelgroßen Serien für Gewerbe ist die Konkurrenz hauptsächlich regional, während bei einem wesentlichen Teil der Industrieprodukte die Konkurrenz lokal ist.

Markt des Geschäftsbereichs NIBE Stoves

NIBE Stoves produziert, vertreibt und vermarktet Kamine, Schornsteinsysteme und andere wärmespeichernde Produkte. Die Produkte werden über ein aus Fachhändlern und Baumärkten bestehendes Händlernetz an die Endkunden, meistens Hauseigentümer, verkauft. Die Produkte werden auch an Hausheersteller verkauft.

Laut Einschätzung der Gesellschaft beträgt der Kaminmarkt in Europa und Nordamerika mehr als 30 Milliarden SEK.

Marktübersicht

Der Hauptmarkt von NIBE Stoves ist der Kaminmarkt in Europa. Die Nachfrage nach Kaminprodukten wird hauptsächlich von der Konjunktur gesteuert, die das verfügbare Einkommen der Haushalte beeinflusst. Weitere wichtige Faktoren, die die Nachfrage beeinflussen, sind Energiepreise, Neubau von Einfamilienhäusern, energiepolitische Entscheidungen und regionale Einschränkungen für den Einsatz von holzbefeuerten Produkten. Auch das Wetter hat Einfluss auf die Nachfrage, insbesondere im Herbst und Winter. Traditionell haben größere einheimische Hersteller in den jeweiligen Ländern die Produkte geprägt, und verschiedene Regionen hatten ursprünglich stark unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich Design und Eigenschaften. Mit der Globalisierung und dem stärkeren Interesse der Verbraucher für Inneneinrichtung sieht die Gesellschaft eine stärkere Nachfrage nach Produkten mit modernerem Erscheinungsbild, klaren Linien und zeitlosem Design.

Die größten Energieträger zur Befeuerung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. In Europa, einschließlich Skandinavien, ist die traditionelle Holzbefeuerung vorherrschend. Holzbefeuerte Kamine gibt es auf allen Märkten und sind der größte Produktbereich. Die Nachfrage auf dem skandinavischen Markt wird von freistehenden holzbefeuerten Kaminen, häufig in Kombination mit komplettem Schornsteinsystem, beherrscht. In Großbritannien, Irland und den Niederlanden wird durch das gut ausgebaute Gasnetz traditionell stärker Gas verwendet, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind. In Italien ist die Pelletbefeuerung führend, und in Frankreich hat sich die Nachfrage nach Pelletprodukten in den letzten Jahren erhöht.

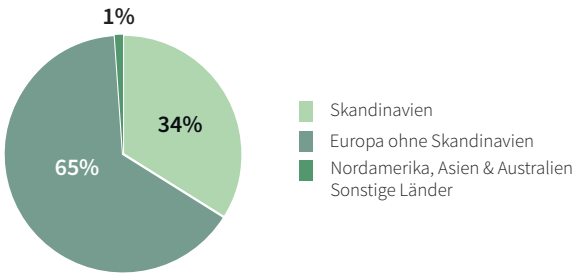
Die Form der Schornsteinsysteme wird von den Bestimmungen für Rauchgaskanäle beeinflusst. Die Bestimmungen sind häufig unterschiedlich in den verschiedenen Ländern, weshalb die Schornsteinsysteme an die Anforderungen im jeweiligen Land angepasst werden müssen.

Marktentwicklung

Der Markt insgesamt hat sich 2015 leicht negativ entwickelt, vor allem aufgrund der allgemein schwachen europäischen Konjunktur, dem schwachen Neubau von Einfamilienhäusern und dem warmen Wetter während der Hochsaison. Der größte Einzelmarkt von NIBE Stoves, Großbritannien, hatte jedoch genau wie der skandinavische Markt eine stabile Nachfrage.

In Skandinavien ist die Nachfrage nach Kaminprodukten im Verlauf des Jahres 2016 gestiegen. In Schweden sind die allgemein gute Konjunktur, niedrige Zinsen und verstärkter Neubau von Einfamilienhäusern die Triebkräfte für die positive Marktentwicklung. Auf dem dänischen Markt hat sich die Nachfrage stark erhöht, seitdem Ende 2015 verstärkte Anreize zur Abwicklung alter Kaminprodukte mit schlechterer Verbrennung eingeführt wurden. Nach Einschätzung der Gesellschaft reicht der über Subventionen bereitgestellte Gesamtbetrag für den größten Teil des laufenden Jahres. Auch in Norwegen hat sich die Nachfrage

Umsatz pro geographischer Bereich 2015



nach Kaminprodukten bisher im Verlauf des Jahres 2016 erhöht, trotz Anzeichen einer Verlangsamung der norwegischen Konjunktur. Laut Gesellschaft zeigen die norwegischen Verbraucher jedoch unverzagtes Interesse an Investitionen in Kaminprodukte.

In Großbritannien hat sich der Trend des Jahres 2015 mit einer deutlichen Wende der Nachfrage von holz- zu gasbefeuerten Kaminprodukten auch 2016 gehalten. Das erklärt sich aus den niedrigen Gas- und Ölpreisen. Die Nachfrage nach Elektroprodukten, die hauptsächlich als dekorative Elemente angesehen werden, hat sich ebenfalls erhöht. Es wird eingeschätzt, dass der Gesamtmarkt für Kaminprodukte in Großbritannien insgesamt im Verlauf des Jahres 2016 leicht zurückgegangen ist. Trotzdem liegt er auf einem hohen, stabilen Niveau, was sich unter anderem aus einer weiterhin guten Konjunktur erklärt. Die Gesellschaft kann nur schwer beurteilen, wie sich das Ergebnis der Volksabstimmung auf die Entwicklung der Nachfrage auswirken wird.

Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich war die Nachfrage nach Kaminprodukten im ersten Halbjahr 2016 schwächer als im gleichen Vorjahreszeitraum. In Deutschland geht der Marktrückgang vor allem auf niedrige Energiepreise in Kombination mit dem milden Winter zurück. In Frankreich mit noch schwächerer Entwicklung beeinflusst die generell schwächere Wirtschaftsentwicklung die Nachfrage negativ. Die Gesellschaft sieht jedoch gewisse Erholungstendenzen sowohl in Deutschland als auch in Frankreich.

Der europäische Kaminmarkt ist mit einer sehr großen Anzahl kleiner und mittelgroßer Akteure stark fragmentiert. Die Gesellschaft ist der Meinung, dass es Chancen zur Konsolidierung innerhalb der Branche gibt.

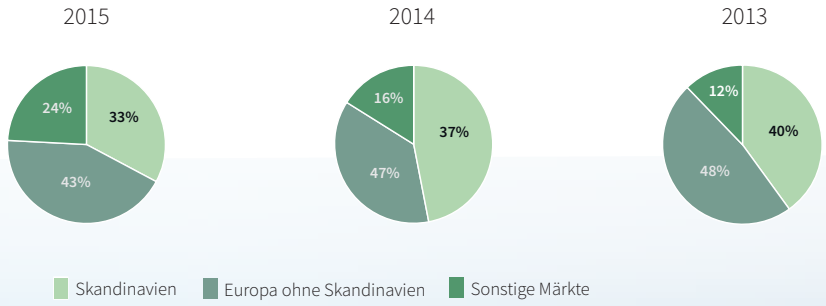
Beschreibung der Geschäftstätigkeit

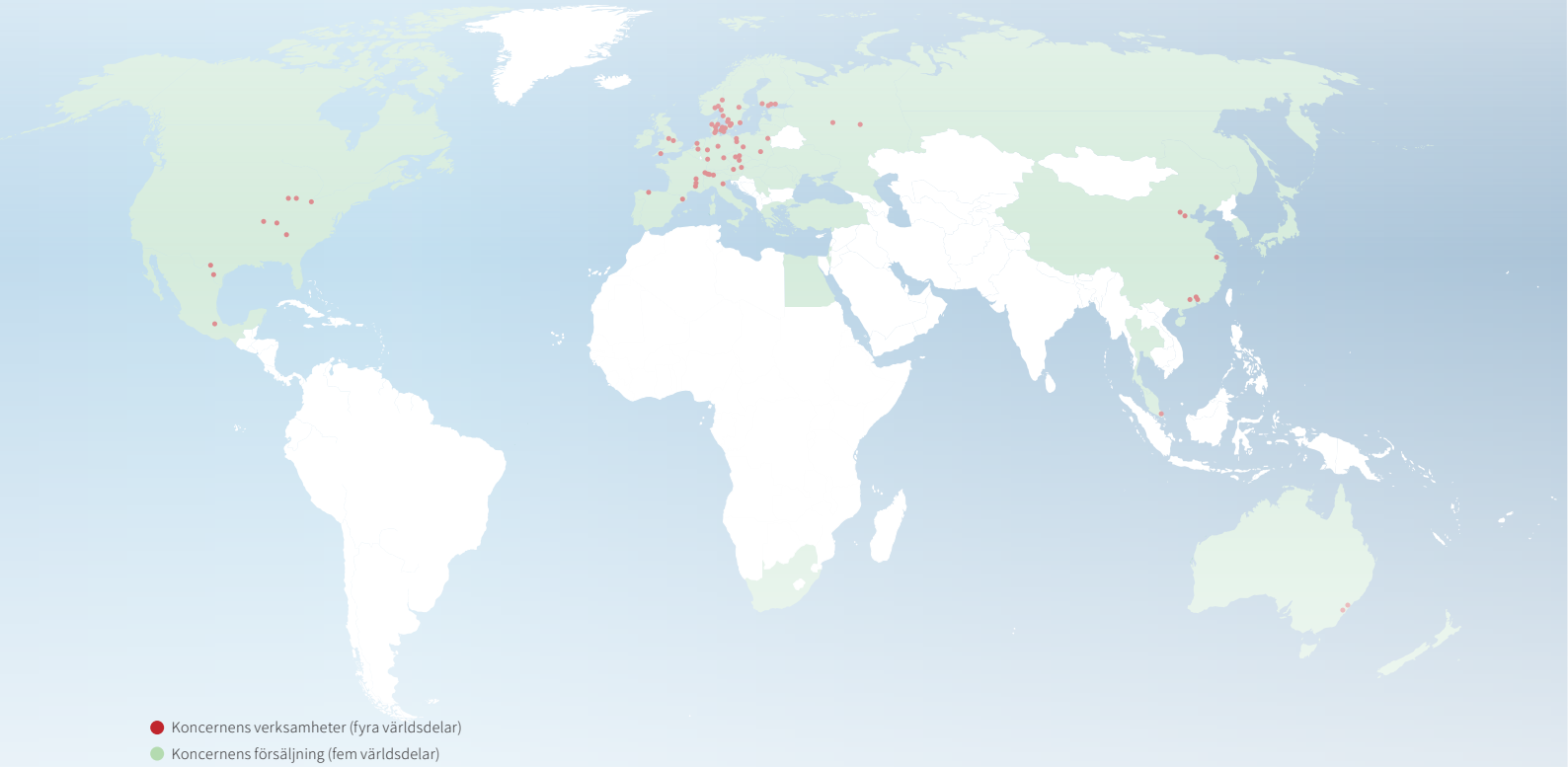
Übersicht

NIBE ist ein internationales Unternehmen im Bereich Heiztechnik und Energieeffizienz. NIBE betreibt seine Geschäftstätigkeit in drei Geschäftsbereichen, NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves, die nachhaltige Energielösungen auf ungefähr 40 Märkten auf fünf Erdteilen anbieten. Jeder Geschäftsbereich hat seine eigene Geschäftsleitung mit Ergebnisverantwortung. Der Konzern beschäftigt derzeit ungefähr 12 000 Mitarbeiter in 21 Ländern in Europa, Nordamerika, Asien und Australien.

2015 hat der Konzern 13 243 MSEK umgesetzt, mit einer operativen Marge von 12,8 Prozcent. Auf NIBE Climate Solutions entfielen 60 Prozent des Umsatzes, auf NIBE Element 28 Prozent und auf NIBE Stoves die verbleibenden 12 Prozent.

Umsatz der Geschäftsbereiche je geographische Region, NIBE-Konzern





Produktübersicht und Anwendungsbereiche

Innerhalb des Geschäftsbereiches NIBE Climate Solutions bietet NIBE ein Sortiment von Raumkomfortprodukten an, wie z.B. zur Heizung, Kühlung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung. Das Produktsortiment von NIBE Element besteht aus Komponenten und Lösungen zur Messung, Steuerung und Beheizung, während NIBE Stoves ein Sortiment an Kaminen und Schornsteinsystemen anbietet.

Die Vielfalt der Produkte bedeutet variierende Anwendungsbereiche und Kunden, jedoch mit Nachhaltigkeit und Energieeffizienz als gemeinsamen Nenner. Die Anwendungsbereiche der Produkte werden grob in vier Gebiete unterteilt:

NIBE im Heim

NIBE ist ständig präsent im modernen Heim. Die effiziente, umweltfreundliche Beheizung von Wohnräumen wird beispielsweise durch Wärmepumpen sichergestellt, während Warmwasserbereiter für warmes Wasser sorgen. Im Heim findet man darüber hinaus Kamine von NIBE, die zu behaglicher Atmosphäre beitragen und als sekundäre Heizquelle fungieren. Gleichzeitig beinhalten eine Vielzahl Haushaltswaren und -geräte Komponenten von NIBE Element.

NIBE in größeren Gebäuden

NIBE hat eine Vielzahl von Produkten und Konzeptlösungen, die für größere Gebäude angepasst sind, wie z.B. Mehrfamilienhäuser, Industriehallen, landwirtschaftliche Gebäude, Hotels, Kirchen und Schlösser. NIBEs Wärmepumpen lassen sich durch zentrale Steuerung und Überwachung speziell für die Beheizung und Kühlung größerer Flächen, beispielsweise in Mehrfamilienhäusern oder größeren Ausstellungshallen anpassen.

NIBE in der Industrie

Viele Unternehmen über ein breites Spektrum an Branchen hinweg arbeiten mit NIBE als Industriepartner bei der Entwicklung und Herstellung energieeffizienter Komponenten und Lösungen zusammen. Beheizte Scheibenwischer für die Fahrzeugindustrie und Ausrüstung für die Beheizung von Schienen und Weichen für die Schienenfahrzeugindustrie sind Beispiele für NIBEs Präsenz in der Industrie.

NIBE steigert die Energieeffizienz

NIBE nimmt aktiv an der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Nachhaltigkeit und Energieeffizienz teil. Unter anderem liefert NIBE Element Produkte zur Vorwärmung von Batterien und Widerständen in Hybridfahrzeugen und Heizausrüstung für die Windenergiebranche.

Geschichte

Organisches Wachstum ist die Basis für die Expansion

Grundlage für das Wachstum des Konzerns ist die Entwicklung innovativer Produkte.

1949

Durch einen Widerstandsdraht mitten in einer mit Magnesiumoxyd gefüllten Röhre entstehen leicht anwendbare Rohrheizelemente für Haushalt und Industrie.

1952

Im selben Jahr, in dem Warmwasser in Melkanlagen gesetzlich vorgeschrieben wird, beginnt NIBE Warmwasserbereiter herzustellen.

1965

NIBE stellt als Subunternehmen Kamine der Marke Handöl her. Später wird das gesamte Unternehmen übernommen.

1981

Auf der jährlichen SHK-Messe wird der Fighter Twin - NIBEs erste Wärmepumpe - vorgestellt, und in Markaryd beginnt die Herstellung von Wärmepumpen.

1997

Durch eine Neuemission am 16. Juni 1997 und die gleichzeitige Notierung des Unternehmens an der Stockholmer Börse werden die Voraussetzungen für die weitere Expansion und eine breitere Eigentümerstruktur geschaffen.

Fortsetzung Marktorientierte Expansion durch Akquisitionen

Aufgrund unserer hohen Ertragskraft und der Börsennotierung konnte durch eine Vielzahl von Übernahmen ein globaler Konzern entstehen.

1998-2010

Zwischen 1998 und 2010 erfolgen in allen drei Geschäftsbereichen etwa 40 Akquisitionen in Skandinavien und ganz Europa. Parallel dazu wurden in dem Zeitraum sechs Niederlassungen in Europa eröffnet.

Durch Akquisitionen erhalten wir Zugang zu

- neuen Technologien
- neuen Produkten
- neuen Märkten
- neuen Produktionskapazitäten

2011-2013

Zwischen 2011 und 2013 erwirbt NIBE zwei Unternehmen in den USA und in Europa weitere sechs.

Die bis dahin größte Übernahme in der Geschichte von NIBE ist 2011 die börsennotierte schweizerische Schulthess Group AG.

Durch Akquisitionen werden wir

- ein großer europäischer Wärmepumpenakteur
- ein globaler Zulieferer von Heizelementen
- in Großbritannien marktführend bei Kaminen

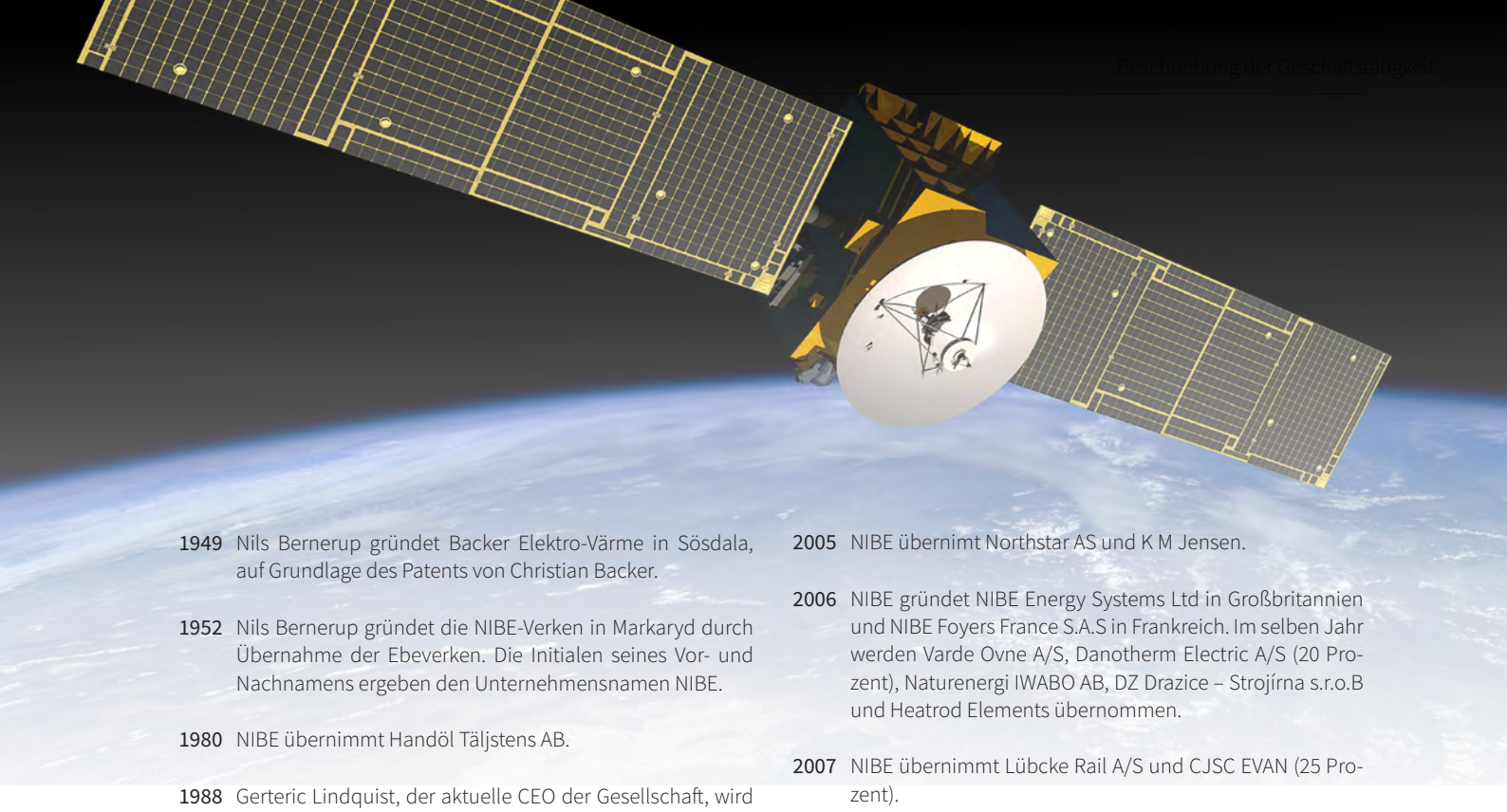
2014-2016

Zwei strategische Übernahmen auf dem nordamerikanischen Markt, die börsennotierte WaterFurnace als Marktführer für Wärmepumpen in den USA und die verbleibenden 90 % von Enertech Global. 2016 wurde die amerikanische Climate Control Group übernommen, die bisher größte Übernahme von NIBE. Darüber hinaus wird das nordamerikanische Heizelementegeschäft von Marathon Heater übernommen. Der Konzern erwirtschaftet heute fast ein Viertel seines Umsatzes in Nordamerika.

Zwei weitere Übernahmen in Europa sowie kleinere Ergänzungsakquisitionen werden durchgeführt.

Durch Akquisitionen werden wir

- ein großer nordamerikanischer Wärmepumpenlieferant



1949 Nils Bernerup gründet Backer Elektro-Värme in Sösdala, auf Grundlage des Patents von Christian Backer.

1952 Nils Bernerup gründet die NIBE-Verken in Markaryd durch Übernahme der Ebeverken. Die Initialen seines Vor- und Nachnamens ergeben den Unternehmensnamen NIBE.

1980 NIBE übernimmt Handöl Täljstens AB.

1988 Gerteric Lindquist, der aktuelle CEO der Gesellschaft, wird als CEO von NIBE-Verken AB, der aktuellen NIBE AB, angestellt.

1989 NIBE Industrier AB wird gebildet. Die Eigentümerfamilie veräußert Backer Elektro-Värme AB und NIBE-Verken AB an eine Anzahl Mitarbeiter zusammen mit zwei externen Investoren. Gerteric Lindquist wird zum CEO und Konzernchef bestellt.

1994 NIBE übernimmt Backer OBR (32 Prozent) und Contura sowie gründet die Niederlassung Backer Oy in Finnland.

1995 NIBE übernimmt Vølund Varmeteknik und Loval OY.

1996 NIBE übernimmt Pyrox und TMV-Pannan.

1997 NIBE wird an der Börse notiert. NIBE etabliert sich durch NIBE Polska in Polen und übernimmt die restlichen 68 Prozent der Backer OBR sowie Energi-Produkter in Diö.

1998 NIBE übernimmt Br Håkansson Värme AB, Lodam Energi, JEVI A/S und Calesco Foil AB.

1999 NIBE übernimmt Haato Varaajat.

2000 NIBE übernimmt Cronspisen AB, Biawar, Backer F.E.R, Coates, Backer CZ und Eltop Praha.

2001 NIBE übernimmt Roslagsspisen, Norells Sweden AB, Svend A. Nielsen A/S und Heise Systemtechnik GmbH.

2002 NIBE übernimmt Jøtul ASA (22 Prozent) und REBA.

2003 NIBE expandiert in die Niederlande durch Gründung der Niederlassung Energietechniek B.V und übernimmt Danotherm Electric A/S (80 Prozent), Backer Facsa, METRO THERM A/S, Finohm, Sinus-Bobe und Termos.

2004 NIBE gründet die Niederlassung Calesco Foil Inc. in den USA, übernimmt NETEK, Shel und Kaukora sowie veräußert Jøtul ASA (22 Prozent).

2005 NIBE übernimt Northstar AS und K M Jensen.

2006 NIBE gründet NIBE Energy Systems Ltd in Großbritannien und NIBE Foyers France S.A.S in Frankreich. Im selben Jahr werden Varde Ovne A/S, Danotherm Electric A/S (20 Prozent), Naturenergi IWABO AB, DZ Drazice – Strojírna s.r.o.B und Heatrod Elements übernommen.

2007 NIBE übernimmt Lübcke Rail A/S und CJSC EVAN (25 Prozent).

2008 NIBE gründet NIBE Wärmetechnik AG (Schweiz) und übernimmt KNV Umweltgerechte Energietechnik GmbH, weitere 26 Prozent von CJSC EVAN, TermaTech A/S und Alpe SA.

2009 NIBE übernimmt Sol- & Energiteknik SE AB, weitere 24 Prozent von CJSC EVAN und Bencon.

2010 NIBE gründet NIBE Kamini LLC in Russland und übernimmt Lotus Heating Systems A/S, ABK AS (50 Prozent) und Lund & Sørensen A/S.

2011 NIBE übernimmt Emerson Heating Products, Thermtec Ltd, das Heizelementegeschäft der schweizerischen Electrolux Professional AG und CJSC EVAN (restlichen 25 Prozent), die schweizerische Schulthess Group AG (98,7 Prozent), Enertech Global LLC (10 Prozent). Direkt nach Übernahme der Schulthess Group AG und der durchgeführten Apportemission kontrollieren die Schulthess-Altaktionäre ungefähr 7 Prozent der Stimmrechte von NIBE. Im Zuge der Apportemission wird die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

2012 NIBE übernimmt 70 Prozent der Aktien von Akvaterm Oy, das Heizelementegeschäft von Springfield Wire Inc und die restlichen 1,3 Prozent von Schulthess Group AG.

2013 NIBE übernimmt Eltwin Group und 60 Prozent der Aktien von Stovax Heating Group Ltd.

2014 NIBE übernimmt Technibel SAS, WaterFurnace, Enertech Global LLC (restliche 90 Prozent) und Askoma AG.

2015 NIBE übernimmt Marathon Heather Inc., Lükon, Termorad und die verbleibenden 30 Prozent von Akvaterm Oy.

2016 NIBE übernimmt Air-Site AB (50 Prozent), Heatron Inc., den verbleibenden Teil der Stovax Heating Group Ltd. (40 Prozent), Climate Control Group Inc. sowie ATE Electronics.

Geschäftsidee, Ziele und Strategie

Vision

NIBEs Vision sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

Geschäftsidee

NIBEs Geschäftsidee ist es, in den drei Geschäftsbereichen NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves hochqualitative, innovative und energieeffiziente Produkte und Systemlösungen für den Markt bereitzustellen. Grundlage ist das breite Knowhow des Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Produktion und Vermarktung.

Ziele

Das übergreifende Ziel ist die Kombination von starkem, nachhaltigen Wachstum mit hoher Rentabilität und Wertzuwachs für die Aktionäre. NIBE will außerdem ein für Mitarbeiter interessanter, erfüllender Arbeitsplatz sein sowie vertrauensvolle, zufriedene Kunden haben. Die Geschäftstätigkeit soll von Offenheit und Verantwortung geprägt sein.

Strategie

NIBEs Strategie ist in sieben Bereiche eingeteilt:

- **Die Rentabilität** soll durch eine Anzahl von Faktoren aufrechterhalten werden; der Zuwachs soll den der Mitbewerber übersteigen, Kosten- und Kapitaloptimierung, die Veredlung soll hoch sein bei minimalem Outsourcing, der Ressourceneinsatz soll verringert und die Rückgewinnung erhöht werden. Ferner hat die Gesellschaft die Absicht, durch sowohl internes als auch externes Benchmarking, Präsenz auf mehreren Kontinenten, Markenprofilierung und Nutzung von Synergieeffekten aus Übernahmen die Rentabilität aufrechtzuerhalten.
- D**er Zuwachs basiert** auf erhöhten Marktanteilen auf ausgewählten Märkten, kontinuierlicher Entwicklung neuer Produkte und Technologien sowie durch strategische Übernahmen von starken Marken und Ergänzungssortimenten auf ausgewählten Märkten.
- **Die Wettbewerbsfähigkeit** soll durch Investitionen in hohes Produktentwicklungstempo und leistungsstarke Qualitätsprodukte mit modernem Design gestärkt werden. NIBE hat das klar formulierte Ziel, Qualitätsprodukte mit Schwerpunkt auf geringerer Umweltbelastung herzustellen. Auf operativer Ebene soll die Produktion durch kontinuierliche Mechanisierung, Automatisierung, Standardisierung, Komponentenkoordinierung und Modularisierung geprägt sein. Bei Einkauf und Produktion sollen Synergieeffekte genutzt werden. Das Lohn- und Gehaltssystem soll flexibel sein. Das Marketing ist sachlich und professionell und hat eine internationale Ausprägung. Durch die weitere Digitalisierung in allen Geschäftsbereichen erhält die Gesellschaft auch zukünftig eine hohe Wettbewerbsfähigkeit aufrecht.
- **Nachhaltigkeit** soll Produktentwicklung, Fertigung, Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letztendliche Rückgewinnung prägen.
- **Ethik und Aufrichtigkeit** sollen sowohl intern als auch extern Beziehungen zu beispielsweise Aktionären, Kunden, Zulieferern, Behörden und der Öffentlichkeit prägen.
- **Die Gesellschaft strebt vertrauensvolle** und zufriedene Kunden an durch ein breites Produktsortiment, optimale Produktlösungen für jeden einzelnen Kunden, ein hervorragendes Niveau von Service und Support, hohe Qualität sowie wettbewerbsfähige Preise.
- **Das Engagement der Mitarbeiter** wird durch Ausbildung, Organisationsentwicklung, Weiterentwicklung von zentralen Mitarbeitern und Beteiligung am Konzern gestärkt.

Übernahmestrategie

Bereits Anfang der 1990er hat NIBE eine Zuwachsstrategie beschlossen, die ein Zuwachsziel von 20 Prozent pro Jahr - zur Hälfte aus Übernahmen - festlegt. Seit 1994 hat NIBE mehr als 80 Gesellschaften übernommen. Das Wachstum durch Übernahmen hat seit der Börseneinführung 1997 im Durchschnitt 11 Prozent pro Jahr betragen.

Die Gesellschaft analysiert kontinuierlich potentielle Übernahmekandidaten. Entscheidende Kriterien für potentielle Übernahmen sind die Zuführung neuer Technologien, die Etablierung auf für NIBE neuen geografischen Märkten und/oder die weitere Verstärkung der Marktpräsenz auf vorhandenen Märkten. Darüber hinaus sind die operativen Grundanforderungen für ein Übernahmeobjekt:

- Eine starke finanzielle, technologische und Marktposition
- Ein kompetentes Management
- Echter Unternehmergeist
- Weiteres Entwicklungspotential im Rahmen der NIBE-Strategien

Die Gesellschaft wendet ein Übernahmemodell an, das auf drei Phasen basiert:

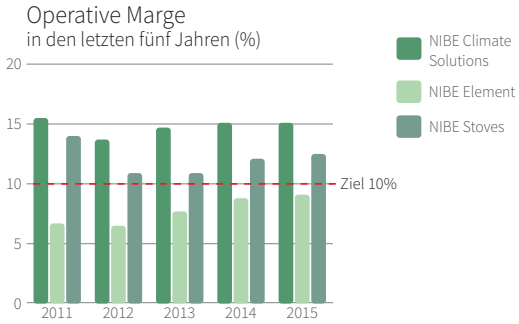
- **Analysephase:** Potentielle Übernahmekandidaten werden gemäß der Kriterien oben analysiert.
- **Durchführungsphase:** In diesem Teil des Prozesses hat NIBE eine hohe Transparenz gegenüber der Zielgesellschaft hinsichtlich Managementphilosophie und Übernahmeabsichten.
- **Integrationsphase:** In der Integrationsphase strebt NIBE an, die Marke zu bewahren sowie kompetente Mitarbeiter zu halten. Die Hauptsynergien liegen im Einkauf und verbesserter Produktivität in der Fertigung.

NIBE strebt eine dezentrale Organisation an, in der neu hinzugekommene Konzerngesellschaften weiterhin weitgehend selbständig sind, jedoch die Vorteile der Zugehörigkeit zu einer größeren Gruppe nutzen können. Die Ziele und Strategien des Konzerns werden immer implementiert.

NIBE arbeitet mit vier finanziellen Zielgrößen[3]:

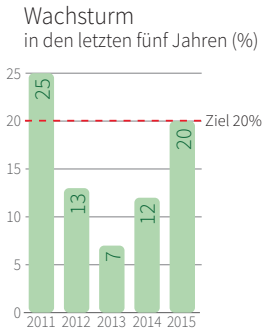
Operative Marge

Die operative Marge soll für den jeweiligen Geschäftsbereich über den Konjunkturzyklus bei mindestens 10 Prozent liegen. Dadurch wird Stabilität erzielt, einer der wichtigsten Grundpfeiler zur Sicherstellung einer langfristigen, positiven Entwicklung und eines kontinuierlichen Wachstums. In den letzten fünf Jahren betrug die durchschnittliche, operative Marge 14,8 Prozent bei NIBE Climate Solutions, 8,0 Prozent bei NIBE Element sowie 12,1 Prozent bei NIBE Stoves.



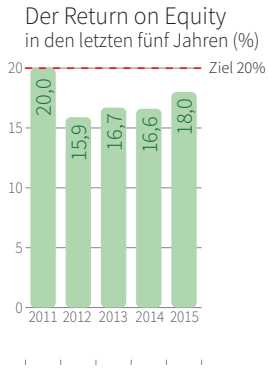
Wachstum

Der Umsatzzuwachs soll durchschnittlich 20 Prozent pro Jahr betragen, zur Hälfte organisch und zur anderen Hälfte durch Übernahmen. Der Zuwachs durch Übernahmen ist generell antizyklisch und beträgt laut der Gesellschaft in guten Zeiten meist unter 10 Prozent und über 10 Prozent in schwierigeren Phasen, wodurch der stärker zyklische organische Zuwachs ausgeglichen wird. In den letzten fünf Jahren lag das durchschnittliche Gesamtwachstum bei 15,3 Prozent.



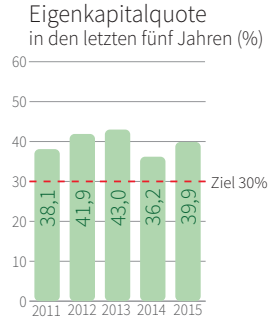
Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite soll über den Konjunkturzyklus mindestens 20 Prozent betragen. In den letzten fünf Jahren lag die durchschnittliche Eigenkapitalrendite bei 17,3 Prozent.



Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote des Konzerns soll 30 Prozent nicht unterschreiten. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass dieses Niveau einer guten Vermögenslage entspricht sowie eine Voraussetzung für weitere Übernahmen ist. In den letzten fünf Jahren lag die durchschnittliche Eigenkapitalquote bei 39,6 Prozent.



3 Definitionen, siehe ***Finanzübersicht für NIBE***.

Managementphilosophie

NIBEs Managementphilosophie ist geprägt von acht Grundsätzen, die der Gesellschaft die Voraussetzungen zu fortgesetzter Expansion bei Beibehaltung der Rentabilität geben.

Hohe Rentabilität

Hohe Rentabilität war und ist die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. Hohe Rentabilität sichert Handlungsfreiheit und Unabhängigkeit, führt zu Wohlbefinden und Sicherheit bei vorhandenen Mitarbeitern und macht die Gesellschaft gleichzeitig attraktiv für neue, ambitionierte Mitarbeiter. Hohe Rentabilität setzt effizienten Energie- und Materialeinsatz sowie die gesamtheitliche Betrachtung von Umwelt und sozialen Aspekten voraus.

Hohe Produktivität

NIBE vertritt eine Produktionsphilosophie, nach der alles ständig verbessert werden kann und alles, was nicht gemessen wird, auch nicht verbessert werden kann. Leistungsbasierte Lohn-/Gehaltssysteme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, guter Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern. Zeitmessung liefert darüber hinaus die Voraussetzungen für eine effektive Produktionsplanung, korrekte Kalkulationen, vernünftige Ausgangsdaten für Investitionen und für Unternehmens-Feedback. Hohe Produktivität ist laut NIBEs Auffassung entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit.

Offensive Produktentwicklung

NIBE betrachtet Produktentwicklung als Voraussetzung für organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte sowie für eine hohe Wirtschaftlichkeit der Produktion. Im Rahmen der Produktentwicklung fokusiert NIBE auf energieeffiziente und umweltfreundliche Produkte, die zu geringerer Belastung des Klimas und nachhaltiger Entwicklung beitragen. Das übergreifende Ziel ist die zügige Umsetzung von Kundenanforderungen in optimale Lösungen für die jeweilige Marktsituation.

Rundum-Qualität – der Kunde im Zentrum

NIBE ist ein vertrauensvoller, konstruktiver Zusammenarbeitspartner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE ist ein Vorreiter bei Qualitätsfragen und hat zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt in den Unternehmen, die mehr als zehn Mitarbeiter in der Produktion beschäftigen und seit mehr als zwei Jahren zum Konzern gehören. Ferner hat NIBE eine hohe Verfügbarkeit und professionellen Kundenkontakt. Die umweltgerechten Produkte der Gesellschaft sollen zu geringeren Kosten und geringerer Umweltbelastung bei den Kunden beitragen, und die Erfolge der Gesellschaft sollen durch preiswerte Produkte auch dem Kunden zugutekommen.

Marktorientierte Expansion

NIBE ist der Auffassung, dass kontinuierliche Expansion für die Entwicklung der Gesellschaft erforderlich ist und dass gutes organisches Wachstum in Kombination mit abgewogenem Wachstum durch Unternehmensübernahmen eine vitale Organisation garantiert. Die Erschließung neuer Märkte wird gründlich vorbereitet und konsequent durchgeführt.

Schwerpunkt auf drei Kerngeschäfte

Durch den klaren Fokus auf drei Geschäftsbereiche ist NIBE sowohl nach innen als nach außen deutlich. Gleichzeitig führt das zu einer Risikostreuung und angemessenen Risikostruktur und darüber hinaus ständig vertieftem Knowhow, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der sich nicht zuletzt bei Übernahmen rentiert. NIBE ist der Auffassung, dass es gute, internationale Expansionschancen für alle drei Geschäftsbereiche der Gesellschaft gibt.

Engagierte Mitarbeiter

Engagement entsteht durch einfache Organisationsformen und operatives Management. Gemeinsame Werte und ein eindeutiger Verhaltenskodex funktionieren als Richtlinien in der täglichen Arbeit, während hohe Anforderungen an Aufrichtigkeit und deutliche Kommunikation zu Klarheit führen. Führungskräfte sollen mit gutem Beispiel vorangehen, und alle Mitarbeiter sollen die Möglichkeit haben sich weiterzuentwickeln. Die besten Voraussetzungen, sich bei NIBE wohlzufühlen, sind Initiativkraft verbunden mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand.

Langfristigkeit

Langfristigkeit soll NIBEs Organisation durchdringen, ausgehend vor der Überzeugung, dass Verantwortung, Nachhaltigkeit und Kontinuität sich letztendlich durchsetzen. Umgestaltungen erfolgen erst nach eingehender Prüfung. Durch das Anstreben von langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – ermöglicht NIBE eine langfristig nachhaltige Geschäftstätigkeit. Kontinuität in der Eigentümerstruktur erlaubt maximale Konzentration auf die Geschäftstätigkeit und ist Garant für Unabhängigkeit.

Werte

NIBEs Werte sind ein wichtiger Teil der Managementphilosophie der Gesellschaft, und die Unternehmenskultur ist tief in einer langfristigen Tradition des verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt.

Achtung der Menschenrechte

Als grundlegendes Prinzip gilt die Achtung der Mitarbeiter und ihrer Menschenrechte.

Gute Arbeitsbedingungen

Als grundlegendes Prinzip gilt das NIBEs Streben nach hohen Arbeitsschutzstandards in allen Anlagen des Konzerns sowie die Förderung von Mitarbeitern.

Geringere Umweltbelastung

Eine ganzheitliche Umweltperspektive soll Richtlinie bei Produktentwicklung, Herstellung und Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letztlicher Rückgewinnung sein.

Hohe Geschäftsethik

Die grundlegende Haltung von NIBE sind Ehrlichkeit, Integrität, Nulltoleranz bei Bestechung, Vermeidung von Interessenskonflikten, Einhaltung von Wettbewerbsgesetzen und Streben nach Transparenz.

Verantwortungsvoller Einkauf

NIBE arbeitet mit Zulieferern zusammen, die NIBEs Verhaltenskodex, Qualitätsanforderungen und Geschäftsprinzipien akzeptieren.

Produktverantwortung

Als grundlegendes Prinzip gilt, dass NIBE alle relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Produkte beachtet.

Soziales Engagement

Als grundlegendes Prinzip gilt, dass NIBE sich wenn möglich dort, wo die Gesellschaft tätig ist, auf lokaler Ebene engagiert.

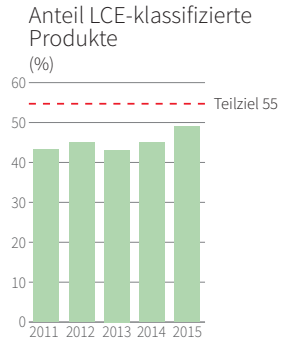
Transparenz

As grundlegendes Prinzip der Gesellschaft gilt eine offene, ehrliche Kommunikation sowie die Einhaltung geltender Gesetze, Regeln und Normen.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsarbeit von NIBE geht von sechs strategischen Schwerpunktbereichen aus:

- Entwicklung nachhaltiger Produkte
- Verantwortungsvoller Einkauf
- Verantwortung für den Menschen
- Ethisches Unternehmertum
- Haushalten mit Naturressourcen
- Verantwortung für die Umwelt

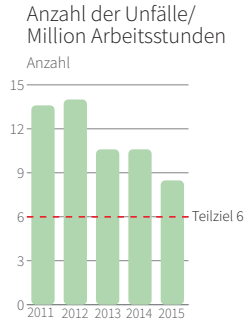


Nachhaltigkeitsziele

Die Gesellschaft kontrolliert die Nachhaltigkeitsarbeit kontinuierlich durch Nachhaltigkeitsziele, die an vier der strategischen Schwerpunktbereiche gekoppelt sind.

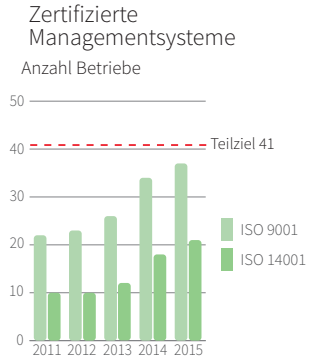
Entwicklung nachhaltiger

Produkte: Wird als Anteil von LCE1-klassifizierten Produkten am Umsatz gemessen. NIBE hat das Ziel, bis 2017 einen Anteil von 55 Prozent zu erzielen. 2015 erreichte NIBE 49 Prozent.



Verantwortung für den Menschen:

Wird als Anzahl Unfälle pro Millionen Arbeitsstunden gemessen, mit dem langfristigen Ziel von Null und einem Teilziel für 2018 von maximal sechs Unfällen. 2015 gab es 8,5 Unfälle pro Million Arbeitsstunden.

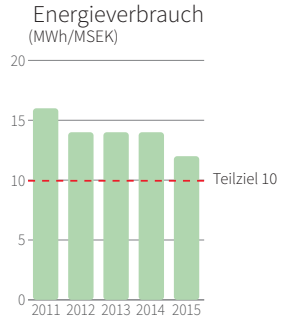


Haushalten mit Naturressourcen:

Wird als Anzahl Produktionsunternehmen mit zertifizierten Managementsystemen für Qualität (ISO 9001) und Umwelt (ISO 14001) gemessen. Ziel ist eine hundertprozentige Zertifizierung bis Ende 2016, mit Ausnahme von Unternehmen mit weniger als zehn Produktionsmitarbeitern und neu übernommenen Unternehmen, die innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme zertifiziert sein sollen. 2015 waren 38 der Produktionsunternehmen des Konzerns nach ISO 9001 und 21 nach ISO 14001 zertifiziert.

Verantwortung für die Umwelt:

Energieverbrauch (in MWh pro MSEK Umsatz). NIBE hat das Ziel, den Energieverbrauch bis zum Jahr 2020 im Vergleich zu 2013 um 30 Prozent zu senken, was 10 MWh pro MSEK Umsatz entspricht. 2015 lag NIBEs Verbrauch bei 12 MWh pro umgesetzten MSEK.



4 FTSE LCE™ (Financial Times Stock Exchange Low Carbon Economy) ist ein quantitatives Modell, das Investoren als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Unternehmensleistung beim Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft dient. Unternehmen können angeben, wie viel ihres Umsatzes auf die eingestuften Produktgruppen entfällt. Der Vergleich erfolgt dann pro Branche über bestimmte Zeiträume. Der Index befindet sich im Entwicklungsstadium.

Organisation und Mitarbeiter

Organisation

Der NIBE-Konzern ist in drei Geschäftsbereichen organisiert, NIBE Climate Solutions, NIBE Element och NIBE Stoves, wobei jeder Geschäftsbereich seine eigene operative Geschäftsleitung mit Ergebnisverantwortung hat. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über eine Vielzahl schwedischer und ausländischer Tochtergesellschaften, die ihrerseits ihre Geschäftstätigkeit in eigenen Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben. Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft NIBE Industrier AB umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzkontrolle sowie übrige Policyfragen.

Mitarbeiter

2015 hatte NIBE eine mittlere Beschäftigtenanzahl von 10 545 Mitarbeitern, davon 89 Prozent in Unternehmen außerhalb von Schweden. Einschließlich der bisher im Jahr 2016 erfolgten Übernahmen hat NIBE mehr als 12 000 Mitarbeiter. Im Zeitraum 2011-2015 hat sich die Mitarbeiteranzahl um 53 Prozent erhöht, sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Übernahmen neuer Gesellschaften.

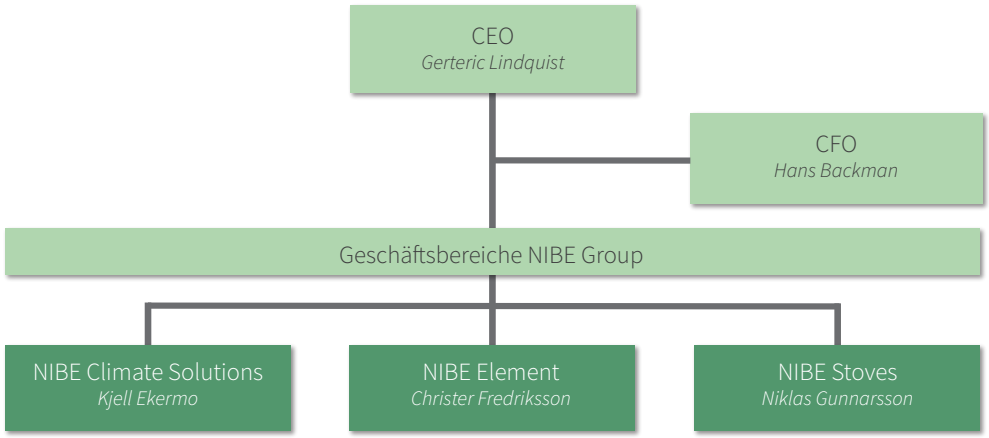
Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist wissensintensiv und die Produkte werden ständig weiterentwickelt, was einen stabilen Zufluss an Kompetenz und gute Arbeitsbedingungen erfordert, damit die Mitarbeiter sich wohl fühlen und bleiben wollen. Nach Auffassung der Gesellschaft ist es wichtig, dass die Mitarbeiter engagiert sind und kontinuierlich die Möglichkeit zur Weiterentwicklung wahrnehmen. 2015 hat NIBE die Ausbildungen zu „Unsere Werte“ und „Unsere Geschäftsprinzipien“ abgeschlossen. Außerdem hat die Gesellschaft eine Ausbildung zu Unternehmensethik und Korruptionsbekämpfung durchgeführt. 2015 wurden 212 000 Ausbildungsstunden (was durchschnittlich 20 Stunden pro Mitarbeiter entspricht) abgehalten, dies entspricht einer Erhöhung von 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gesellschaft hat die Erfahrung gemacht, dass die Besetzung von Stellen mit Spezialanforderungen häufig durch interne Bewerber gelöst werden kann, indem man in Kompetenzentwicklung und Karriereplanung investiert. 2015 betrug die Mitarbeiterfluktuation 7,1 Prozent.

Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Die Gesellschaft prüft ihre Unternehmen kontinuierlich auf Kinderarbeit, Zwangsarbeit bzw. mangelhafte Arbeitsbedingungen. 2015 wurden in den eigenen Unternehmen keine Fälle oder deutliche Risiken in diesen Bereichen identifiziert. 2016 soll eine neue Policy für Vielfalt und Gleichstellung eingeführt werden.

NIBE arbeitet fortlaufend an der Verbesserung der Sicherheitskultur im Konzern. 2015 verringerte sich die Unfallrate auf 8,5 Unfälle pro Million Arbeitsstunden. Damit wurde das Ziel für 2016 bereits weit übertroffen. NIBE hat deshalb das Ziel für die Unfallhäufigkeit auf maximal 6 Unfälle pro Million Arbeitsstunden bis Ende 2018 verschärft. Die meisten Unfälle passieren in Verbindung mit Maschinen, Werkzeugen und manueller Handhabung.



Kennenzahlen	2015	2014	2013	2012	2011
Mittlere Beschäftigtenanzahl	10 545	9 726	8 963	8 006	6 895
Durschschnittsalter	40	40	40	40	39
Anteil Frauen	40	38	36	32	33
Mitarbeiterfluktuation	7,1	7,8	7,4	7,0	5,9
Anzahl mit Hochschulausbildung	1 339	1 209	966	801	753
Gesamtkrankenstand	4,2	3,9	5,0	4,9	5,0

Beschreibung der Geschäftstätigkeit des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions

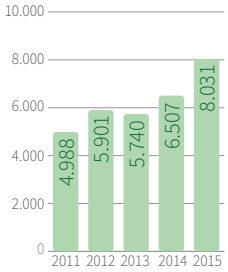
Übersicht

NIBE Climate Solutions bietet nachhaltige Energielösungen für Raumkomfort an, durch ein breites Sortiment an Produkten für die Bereiche Heizung, Kühlung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und größeren Gebäuden, unter anderem auch Gewerbeimmobilien.

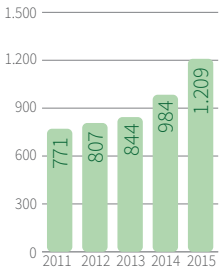
Strategie

Die Strategie von NIBE Climate Solutions besteht in der Stärkung seiner marktführenden Stellung in Europa und Nordamerika. Durch Übernahmen bzw. Etablierung von Tochtergesellschaften bzw. Nutzung sonstiger etablierter Vertriebskanäle soll die Zahl der Inlandsmärkte nach und nach erhöht werden.

Nettoumsatz
(MSEK)



Betriebsergebnis
(MSEK)



Produkte und Kunden

Das Sortiment besteht sowohl aus einzelnen Produkten als auch Gesamtkonzepten für Heizung, Kühlung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung für unterschiedliche Typen von Gebäuden. Das Produktsortiment umfasst acht Produktgruppen: Wärmepumpen, Warmwasserbereiter und Akkumulatoren, Belüftungsprodukte, Fernwärmeprodukte, Solarzellen, Heizkessel für Einfamilienhäuser, Kühlausrüstungen sowie Gewerbewaschmaschinen und -wäschetrockner, also große Teile der HVAC-Branche. Die größten einzelnen Produktgruppen von NIBE Climate Solutions sind Wärmepumpen, Warmwasserbereiter sowie Gewerbewaschmaschinen und -wäschetrockner.

NIBE strebt umweltverträgliche und nachhaltige Produkte an. Sie sollen sich durch hohe technologische Leistung, Innovationsgrad, Qualität und modernes Design sowie wettbewerbsfähige Preise auszeichnen. Eine große Anzahl der Produkte kann in Systemlösungen mit vorhandenen und neuen Produkten eingesetzt werden. Zu den Kunden von NIBE Climate Solutions gehören unter anderem Großhändler, Installateure und Haushersteller.

Produktentwicklung

Die Produktentwicklung ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für NIBE Climate Solutions. Der Geschäftsbereich konzentriert sich strategisch auf die Produktentwicklung und baut die Produktentwicklungsressourcen weiter aus. Ein Beispiel dafür war 2015 die offizielle Einweihung des modernsten Entwicklungslabors des Konzerns in Kasendorf, bei der deutschen Tochtergesellschaft ait. Die Produktentwicklung erfolgt lokal, jedoch bei globaler Zusammenarbeit durch internationalen Austausch zwischen den Produktentwicklungsabteilungen der unterschiedlichen Unternehmen.

Produktgruppen

- Wärmepumpen
- Warmwasserbereiter und Akkumulatoren
- Belüftungsprodukte
- Fernwärmeprodukte
- Solarzellen
- Heizkessel für Einfamilienhäuser
- Kühlausrüstung
- Gewerbewaschmaschinen und -trockner

Marken

NIBE, Vølund Varmeteknik, Schulthess, Air-Site, Dražice, Metro Therm, alpha innotec, ClimateMaster, Biawar, Heiax, Novelan, IEC International Environmental, iwabo, Jama, WaterFurnace, haato, JASPI, Merker, CLIMACOOL, ЭВАН, KNV, Technibel, ClimateCraft, Akvaterm, abk, Enertech, KVM-Genvex, KKT chillers, Hyper

NIBE legt den Schwerpunkt bei der Produktentwicklung auf die Entwicklung ressourceneffizierter Lösungen für Raumkomfort, wie Heizung, Kühlung, Belüftung und Energierückgewinnung. Die Produkte werden gemäß einer Anzahl Hauptkriterien entwickelt, zu denen der Beitrag zu Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energie zählt. Der Produktentwicklungsprozess kann in vier Hauptschritte unterteilt werden:

- Identifizierung des Marktbedarfs
- Durchführung des Projekts
- Markteinführung
- Nachhalten

Produktion

Die Produktion wird in 21 Anlagen in elf Ländern Europas, Nordamerikas und Australiens betrieben. Die Produktionsanlagen in Markaryd (Schweden), Kasendorf (Deutschland), Fort Wayne (USA) und Oklahoma City (USA) sind die vier größten Anlagen von NIBE Climate Solutions. In allen vier Anlagen werden Wärmepumpen hergestellt. Neben Wärmepumpen werden in Markaryd auch Warmwasserbereiter und in Kasendorf sowie Oklahoma City auch Kühlausrüstung hergestellt. Die Strategie von NIBE Climate Solutions besteht im Aufbau von Produktionsanlagen mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen sowie in der ständigen Effektivierung durch Roboterisierung und Mechanisierung. Innerhalb des Konzerns werden zur Verbesserung der Produktionsprozesse und Verringerung der Umweltbelastung kontinuierlich die Fertigungsmethoden ausgewertet.

Verschärfter Wettbewerb und dadurch höherer Preisdruck innerhalb mehrerer Produktgruppen haben dazu geführt, dass zahlreiche Hersteller ihre Produktion in Länder mit geringeren Lohnkosten verlagern. Laut Einschätzung der Gesellschaft sind die Produktionsanlagen von NIBE modern und rationell, wodurch NIBE Climate Solutions gute Voraussetzungen hat, sich auf dem künftigen, internationalen HVAC-Markt zu behaupten.

Aktivitäten, Produktneuheiten und Übernahmen in den Jahren 2015 und 2016

2015 hat NIBE Climate Solutions in den meisten der vorhandenen Produktgruppen des Geschäftsbereichs neue Produkte auf den Markt gebracht. Eine Reihe lokal entwickelter Produkte wurden unter anderen in den Produktbereichen Wärmepumpen, Warmwasserbereiter und Akkumulatoren eingeführt. Ein Beispiel ist die NIBE Aria, die erste Luft-/Luftwärmepumpe der Gesellschaft. NIBE Climate Solutions hat außerdem eine Anzahl Produktneuheiten im Zusammenhang mit der SHK-Messe Nordbygg im April 2016 eingeführt, wobei die Hauptneuheit eine neue Generation Außenluftwärmepumpen war.

Darüber hinaus hat NIBE 2015 - nach der Übernahme von 70 Prozent der Aktien im Jahr 2012 - die verbleibenden 30 Prozent der Aktien der finnischen Akvaterm Oy übernommen. Das Unternehmen wurde 1993 im finnischen Österbotten gegründet und sein Produktsortiment besteht vorrangig aus Speichertanks sowie Kühl- und Spezialtanks, die in Skandinavien und Großbritannien verkauft werden.

Zur Erleichterung der weiteren Internationalisierung und Expansion ist 2016 der Geschäftsbereich NIBE Energy Systems in NIBE Climate Solutions umbenannt worden.

Anfang April 2016 wurden 50 Prozent der Aktien des schwedischen Unternehmens Air-Site AB übernommen, als ein Schritt zur Verbreiterung des Produktangebots im gewerblichen Belüftungsbereich und zur Stärkung der Position auf dem Belüftungsmarkt. Die 2007 vom jetzigen Management gegründete Air-Site AB entwickelt Produkte im Bereich Belüftung mit Schwerpunkt auf Energieeinsparung. Der Jahresumsatz betrug 2015 etwa 26 MSEK bei einer operativen Marge von etwa 10 Prozent. Ende 2015 hatte Air-Site 13 Mitarbeiter. Laut NIBE ist das Unternehmen von Innovationskraft, Kreativität und qualitativer Produktentwicklung geprägt. In Übereinstimmung mit NIBEs Übernahmephilosophie

Die Luft/Luftwärmepumpe NIBE Aria ist für skandinavisches Klima entwickelt worden. Sie kann Flächen bis 180 m² auch in etwas kälterem Klima beheizen. Durch Fernsteuerung über die NIBE Aria App hat der Anwender bereits eine behagliche Raumtemperatur, wenn er nach Hause kommt und die Tür öffnet.

WaterFurnace hat einen Silver Dealer Award erhalten für seine hervorragende Steuerplattform Symphony. Es handelt sich um eine cloud-basierte Lösung, bei der der Anwender über WiFi seine Wärmepumpe einfach per Telefon, Tablet oder Computer steuern kann.

Mit der Produktserie Alterra konnte ait in Kasendorf große Erfolge erzielen. Die Produkte zeichnen sich u.a. durch deutlich leiseren Betrieb bei gleichzeitiger hoher Leistung sowie gelungenes Design aus.

wird das aktuelle Mangement von Air-Site die Gesellschaft auch zukünftig führen. Die Zusammenarbeit bei der Entwicklung hat bereits begonnen und wird zu optimierten Konzeptlösungen bei Belüftung und Wärmepumpen für größere Gebäude führen.

Übernahme der Climate Control Group

Im Juli 2016 hat NIBE die Übernahme der Climate Control Group Inc. („CCG") - einem amerikanischen Hersteller von HVAC-Lösungen für Gewerbeimmobilien und Einfamilienhäuser auf dem amerikanischen Markt - von LSB Industries abgeschlossen. CCG ist eine Holdinggesellschaft für die operativen Unternehmen ClimateMaster Inc. International Environmental Corp., ClimateCraftcInc., ClimaCool Corp., Koax Corp. und ThermaClime Technologies, Inc. Die Übernahme bedeutet eine Ausweitung des Geschäftsbereiches in folgenden Punkten:

- Verstärkte Präsenz auf dem nordamerikanischen Markt für Raumkomfort
- Zugang zum Kundensegment Gewerbeimmobilien in Nordamerika
- Technologische Spitzenkompetenz sowie neue HVAC-Produkte

Einführung zur Climate Control Group

CCG hat seinen Ursprung in einem der Unternehmen, ClimateMaster, das Ende der 1950er in Florida, USA, gegründet wurde. 2015 betrug der Nettoumsatz etwa 2 312 MSEK (gemäß des zum Zeitpunkt geltenden Wechselkurses), und die Mitarbeiterzahl zu Jahresende 1 259.

CCG entwickelt, produziert und vermarktet Airconditiong-, Belüftungs- Heizungs- und Wärmepumpensysteme sowie Produkte für Kühlanwendungen, hauptsächlich für Gewerbeimmobilien, aber auch für Einfamilienhäuser. Die Produkte werden hauptsächlich unter eigenem Markenzeichen vertrieben, aber sind auch als OEM-Produkte für andere HVAC-Hersteller zugänglich. Der Vertrieb erfolgt zu etwa 70 Prozent durch unabhängige Vertreter/Agenturen, während die verbleibenden 30 Prozent des Verkaufs auf OEM-Kunden und Großhändler entfallen. Das Produktportfolio von CCG umfasst folgende Produkte pro Unternehmen:

ClimateMaster Inc.	Wärmepumpen
International Environmental Corp.	Gebläsekonvektoren
ClimateCraft Inc.	Lüftungsaggregate
ClimaCoolCorp.	Kühlaggregate,
Thermaclime Technologies Inc.	Luft-Wärmetauscher
Koax Corp.	Koaxial-Wärmetauscher

CCG hat sieben Produktionsanlagen mit einer Fläche von über 90 000 Quadratmetern in Oklahoma City. Zu den Anlagen gehören moderne Herstellungsausrüstungen, Qualitätssicherungssystemen, Produktentwicklung und Testlabors.

Synergien aus der Übernahme und Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit

NIBE beabsichtigt, CCG als eigenständige Einheit zu betreiben, aber sieht gleichzeitig die Chance für eine enge Zusammenarbeit mit den bereits vorhandenen Unternehmen des Bereichs NIBE Climate Solutions in Nordamerika, WaterFurnace, Enertech Global und KKT Chillers.

NIBE erwartet Kostensynergien durch die Koordinierung von Einkauf und Materialversorgung der Unternehmen. Auf der Einnahmeseite sieht NIBE Synergiepotential beim Produktangebot und dadurch eine Ausweitung der Vertriebskanäle.

Transaktionen und finanzielle Auswirkungen

Die Kaufsumme für CCG betrug 2 964 MSEK (gemäß dem zum damaligen Zeitpunkt geltenden Wechselkurs). Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Nettoumsatz des gesamten Geschäftsbereiches CCG laut veröffentlichtem Jahresbericht 274 MUSD (etwa 2 312 MSEK) und das Betriebsergebnis 20 MUSD (etwa 169 MSEK). Der übernommene Anteil des Geschäftsbereichs der CCG wird im Pro-Forma-Abschluss aufgezeigt.

Die Lösungen für HVAC-Systeme, die ClimateMaster anbietet, sind unter anderem gut geeignet für Restaurants. Die Gäste erwarten eine angenehme Temperatur und gute Luftqualität. Große Mengen Ventilationsluft sind sowohl für Kunden als auch Personal in der Restaurantküche erforderlich. Dazu braucht man eine gute Qualitätskontrolle von sowohl Luftfeuchtigkeit als auch Luftdruck, damit feuchte Luft die Temperatur nicht beeinträchtigt und zu Problemen mit Feuchtigkeit führt.

Finanzübersicht

NIBE Climate Solutions, Kennzahlen

		Januar-Juni		Gesamtjahr		
		2016	2015	2015	2014	2013
Nettoumsatz	MSEK	3 756	3 670	8 031	6 507	5 740
Wachstum[1)]	%	2,4	33,1	23,4	13,4	–2,7
davon aus Akquisitionen[1)]	%	0,2	22,9	13,9	8,2	0,7
Betriebsergebnis	MSEK	487	458	1 209	984	844
Operative Marge[1)]	%	13,0	12,5	15,1	15,1	14,7
Aktiva	MSEK	16 721	13 269	13 107	12 512	8 099
Verbindlichkeiten	MSEK	1 470	1 356	1 468	1 361	1 068
Investitionen in Anlagevermögen[1)]	MSEK	92	104	232	208	186
Abschreibungen	MSEK	155	154	311	249	240

1) Kennzahl nicht nach IFRS definiert

Für Definitionen der Kennzahlen, siehe Abschnitt *Finanzübersicht für NIBE*

Beschreibung der Geschäftstätigkeit des Geschäftsbereichs NIBE Element

Übersicht

NIBE Element bietet Komponenten und Gesamtlösungen zur Messung, Steuerung und Beheizung für Hersteller und Verbraucher von Industrie- und Konsumgütern an.

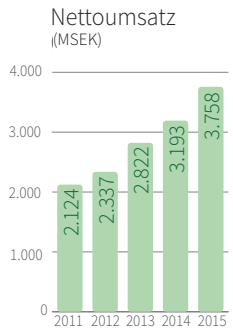
Strategie

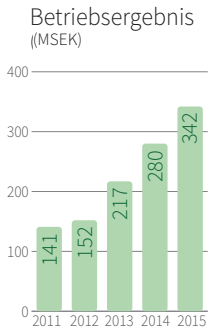
NIBE Element soll einer der führenden globalen Zulieferer sein, wobei durch geeignete Übernahmen auf immer mehr Binnenmärkten mittels regionaler Präsenz ein komplettes Sortiment vermarktet wird. Mittelgroße Serien werden pro Land und Branche, Spezialprodukte und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

Produkte und Kunden

Das Produktsortiment von NIBE Element basiert hauptsächlich auf Bauteilen und Lösungen zur Messung, Steuerung und Beheizung für eine große Anzahl von Anwendungsbereichen. Die Gesellschaft kann die gesamte Palette von einzelnen Komponenten bis zu fertigmontierten Systemprodukten liefern. Messungs- und Steuerungsprodukte können als Einzelkomponenten oder als Zuwahl für unterschiedliche Produkte geliefert werden. Das Sortiment von NIBE Element umfasst die Produktgruppen Rohrelemente, Aluminiumelemente, Folienelemente, Dickschichtelemente, PTC-Elemente, Hochleistungselemente, offene Spiralen und Bänder, Heizkabel, keramische Elemente, Vakuumlöten, Wärmepumpentechnologie, Steuerung und Regelung. Der größte einzelne Produktbereich sind Heizelemente, und dabei hauptsächlich Rohrelemente.

NIBE Element bietet außerdem Tests und Simulationen an und nimmt aktiv an den Produktentwicklungsprozessen der Kunden teil. Beispielsweise werden zusammen mit dem Kunden Tests





durchgeführt, um die Lebensdauer von Komponenten zu erhöhen. Ziel ist dabei, die Anforderungen der Kunden hinsichtlich Energieoptimierung und Heizung in unterschiedlichen Anwendungen zu erfüllen. Die Produkte und Lösungen von NIBE Element findet man beispielsweise in Haushaltswaren, gewerblichen Produkten, HVAC, Energiesektor, Transport- und Fahrzeugindustrie und im Bereich Medizin- und Luft- und Raumfahrttechnik. Als Beispiele für große Kundensegmente von NIBE Element kann man die Schienenfahrzeug-, Windenergie- und Wärmepumpenbranche nennen.

Produktentwicklung

Der Schwerpunkt der Produktentwicklung bei NIBE Element liegt auf Produkten mit hoher Qualität und Leistung. Die unterschiedlichen Branchen der Kunden variieren hinsichtlich Standards und Anforderungen. Deshalb hat NIBE in moderne Labors mit anspruchsvollen Testmöglichkeiten investiert, in denen durch enge Zusammenarbeit mit den Kunden sichergestellt wird, dass die Produkte alle Standards und Anforderungen erfüllen.

Produktgruppen

- Rohrelemente
- Aluminiumelemente
- Folienelemente
- Dickschichtelemente
- PTC-Elemente
- Hochleistungselemente
- Offene Spiralen und Bänder
- Wärmekabel
- Keramische Elemente
- Vakuumlöten
- Wärmepumpentechnologie
- Steuerung und Regelung

Marken

Der Entwicklungsprozess von NIBE Element lässt sich in vier Gebiete unterteilen:

- Die Produktentwicklung zielt auf die Entwicklung komplett neuer Produkte sowie die Ausstattung vorhandener Produkte mit neuen Funktionen oder verbesserte Eigenschaften.
- Die Produktanpassung erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden, um an die spezifischen Erfordernisse des Kunden angepasste Lösungen zu entwickeln.
- Die Prozessentwicklung zielt auf die Optimierung der Produkte hinsichtlich Werkstoffwahl, Qualität und technische Leistung.
- Die produktionstechnische Entwicklung verbessert die Herstellung hinsichtlich Produktionsmethoden, Effektivität, Maschinen und geringere Umweltbelastung.

Produktion

Die Produktion erfolgt in 42 Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Der größte Teil der Produktionsanlagen befindet sich in Polen und Mexiko, die hauptsächlich Rohrelemente in großen Serien herstellen. Die Strategie von NIBE Element ist es, durch Produktionsanlagen auf verschiedenen Kontinenten und in unterschiedlichen Währungsregionen flexibel mit Produktionsverlagerung auf aktuelle Kosten- oder Währungsentwicklungen reagieren zu können. Außerdem verkürzt sich so die Lieferzeit der Produkte. Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionsanlagen konzentriert. Zur weiteren Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit führt die Gesellschaft kontinuierlich Maßnahmen zur Produktivitäts- und Qualitätserhöhung durch. Durch zahlreiche Investitionen, beispielsweise in Roboterisierung, Automatisierung und Maßnahmenprogramme - wie zum Beispiel Zeitstudien und produktionstechnische Verbesserungen - wird eine verbesserte Produktivität sichergestellt, mit dem übergreifenden Ziel, die angestrebte operative Marge von 10 Prozent zu erreichen.

Aktivitäten, Produktneuheiten und Übernahmen in den Jahren 2015 und 2016

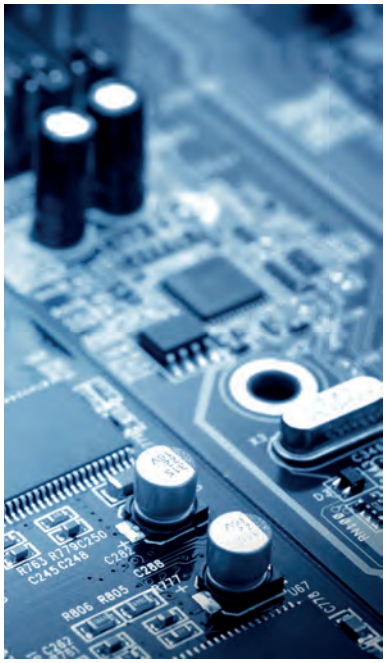
2015 haben wir für eine höhere und koordinierte Produktionskapazität im Bereich Steuerung und Regelung unsere polnische Produktionsanlage ausgebaut. Die Anlage wurde im ersten Quartal 2016 in Betrieb genommen.

Der Heizelementehersteller Marathon Heater Inc. mit Sitz in Texas, USA, wurde 2015 übernommen. Marathon Heater Inc stellt unter anderem Spezialelemente für die amerikanische Kunststoffindustrie und den wachsenden Markt für 3D-Drucker her. Darüber hinaus wurden 2015 das schweizerische Industrieunternehmen Lükon und das polnische Industrieunternehmen Termorad übernommen.

Im März 2016 wurden 100 Prozent der ausstehenden Aktien des Spezialheizelementeherstellers Heatron Inc. mit Sitz in Leavenworth, Kansas, USA, übernommen. Die Übernahme ist ein weiterer Schritt im Rahmen der Strategie, NIBE Element in Nordamerika als ein führendes Heizelementeunternehmen zu etablieren und NIBE Zugang zu neuen Marktsegmenten sowie ergänzenden Produktgruppen und neuer Technik zu ermöglichen. Heatron, das vom aktuellen Management 1986 gegründet wurde, entwickelt, produziert und vermarktet komplette Spezialheizelementelösungen, die auf Technologien für Folienelemente, Dickfolienelemente und Hochleistungselementen basiert. Die Hauptkunden sind in Hochtechnologiesegmenten, wie beispielsweise Medizintechnik, Luft- und Raumfahrindustrie, 3D-Drucker und Lebensmittelindustrie, tätig. Anfang März 2016 hatte das Unternehmen 240 Mitarbeiter und einen Umsatz von 30 MUSD (etwa 253 MSEK) bei einer operativen Marge von über 10 Prozent. Das Unternehmen wird auch zukünftig unter demselben Management an den jetzigen Standorten in Leavenworth und Erie tätig sein.

Im Juni 2016 wurde der italienische Widerstandshersteller ATE Electronics übernommen. Die Gesellschaft produziert elektrische Widerstände für viele verschiedene Marktsegmente. Insbesondere sind hier die Schienenfahrzeugbranche, Leistungselektronik und neue nachhaltige Energielösungen zu nennen. Die Gesellschaft hat einen Umsatz von etwa 30 MSEK und eine operative Marge von mehr als 10 Prozent. NIBE Element hat im zweiten Quartal auch einige kleinere Ergänzungsakquisitionen im Gewerbesektor durchgeführt, die sich gut in vorhandene Einheiten einfügen.

Industrie/Projekt – *Wir bieten ein breites Sortiment für die Industrie und übernehmen gleichzeitig die Gesamtverantwortung für größere Projekte.*



Moderne Technologien – *Medizintechnik ist ein wachsender Markt für unsere Produkte.*

HVAC – *Wir legen beim Verkauf von Steuerung und Regelung an die HVAC-Branche kräftig zu.*

Finanzübersicht

NIBE Element, Kennzahlen

		Januar-Juni		Gesamtjahr		
		2016	2015	2015	2014	2013
Nettoumsatz	MSEK	2 024	1 883	3 758	3 193	2 822
Wachstum[1)]	%	7,5	20,5	17,7	13,2	20,8
davon aus Akquisitionen[1)]	%	6,2	3,9	4,4	2,0	18,2
Betriebsergebnis	MSEK	225	168	342	280	217
Operative Marge[1)]	%	11,1	8,9	9,1	8,8	7,7
Aktiva	MSEK	3 930	3 402	3 360	3 122	2 758
Verbindlichkeiten	MSEK	850	734	738	632	548
Investitionen in Anlagevermögen[1)]	MSEK	48	48	118	87	83
Abschreibungen	MSEK	59	57	114	98	92

1) Kennzahl nicht nach IFRS definiert

Für Definitionen der Kennzahlen, siehe Abschnitt *Finanzübersicht für NIBE*

Beschreibung der Geschäftstätigkeit des Geschäftsbereichs NIBE Stoves

Übersicht

NIBE Stoves bietet Kamine und Schornsteinsysteme für unterschiedliche Arten von Einfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien an.

Strategie

Die Strategie von NIBE Stoves ist es, ein breit aufgestellter Komplettanbieter für Kaminprodukte mit attraktivem Design zu sein und dadurch seine marktführende Stellung zu festigen und zu stärken. Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer, für neue Märkte angepasster Produkte soll - in Kombination mit Übernahmen, der Etablierung von eigenen Tochtergesellschaften bzw. der Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle - der Umsatz gesteigert werden.

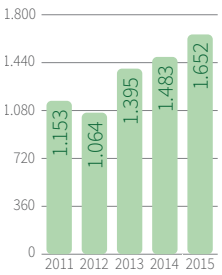
Produkte und Kunden

Das Produktsortiment besteht aus Kaminen für unterschiedliche Energieträger (beispielsweise Holz und Gas) in vielen Größen- und Designvarianten sowie Zubehör. Das Sortiment umfasst sechs Produktgruppen: Standkamine aus Stahlblech bzw. Gusseisen, Einsätze mit Verkleidungen, Feuerkassetten für offene Kamine, wärmespeichernde Produkte, Zubehör für Kamine sowie Schornsteinsysteme. NIBE Stoves strebt an, dass die Produkte ein anspruchsvolles Design haben sowie unter Berücksichtigung von Umweltaspekten entwickelt und hergestellt werden. Im größten Produktsegment des europäischen Marktes - Standkamine und Einsätze mit Verkleidungen für Holz- und Gasbefeuerung - hat NIBE Stoves nach eigener Einschätzung das größte Sortiment. Die Kunden von NIBE Stoves sind hauptsächlich unabhängige Händler, aber auch Haushersteller in Skandinavien. Endkunden sind typischerweise Privatkunden, die Kamine und Schornsteinsysteme für sowohl vorhandene Wohnhäuser wie auch Neubauten nachfragen.

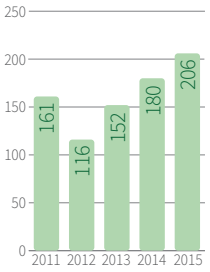
Neue Regeln in der EU

Alle in Europa verkauften Produkte müssen ab 2022 die neuen Vorschriften der Ökodesign-Richtlinie zu Umweltauswirkungen und Effizienz erfüllen. Darüber hinaus wird ein Energie-Label eingeführt. Die Produkte von NIBE Stoves erfüllen mit wenigen Ausnahmen diese Vorschriften bereits jetzt.

Nettoumsatz
(MSEK)



Betriebsergebnis
(MSEK)



Produktentwicklung

Die unterschiedlichen Marken von NIBE Stoves haben selbstständige Produktentwicklungsabteilungen, die nach gemeinsamen Umwelt- und Nachhaltigkeitsrichtlinien arbeiten. So können die erstrebenswerte Flexibilität beibehalten und gleichzeitig regionale Produktwünsche und Trends aufgegriffen werden.

Die Produktentwicklung innerhalb von NIBE Stoves hat drei Schlüsselbereiche: Design, Verbrennungstechnologie och Funktion. Das Design beeinflusst das Gesamterlebnis und ist häufig entscheidend dafür, warum ein Kunde ein bestimmtes Produkt wählt. Der Kamin muss sich an den Einrichtungsstil anpassen und die Flammen sollen durch große Glasflächen aus so vielen Richtungen wie möglich sichtbar sein. Die Verbrennungstechnologie ist ein wichtiger Bereich, da sich jeder Verbrennungsvorgang durch geringere oder stärkere Emissionen auf Umwelt und Gesundheit auswirkt. Für NIBE ist eine effiziente Verbrennung ein wichtiger Teil der Verantwortung bei der Entwicklung von nachhaltigen Produkten. Die Funktion wird als sehr wichtig erachtet, da Kaminprodukte zur Beheizung von Wohnräumen beitragen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anzuwenden sein. Deshalb durchlaufen sowohl die eingesetzten Komponenten als auch das komplette Produkt umfassende Tests, bevor ein neues Produkt auf den Markt kommt.

Produktgruppen

- Standkamine aus Stahlblech bzw. Gusseisen
- Einsätze mit Verkleidungen
- Feuerkassetten für offene Kamine
- Wärmespeichernde Produkte
- Zubehör für Kaminofenprodukte
- Schornsteinsysteme

Marken

Contura
LOTUS www.lotusovne.com
Nordpeis
STOVAX
VARDE
GAZCO
TermaTech
Yeoman A NATURAL WARMTH
Premodul by Contura

Produktion

Der Geschäftsbereich Stoves hat drei eigene Produktionsanlagen, die in Schweden, Großbritannien und Polen liegen. Die Mehrheit der Stahlblechprodukte werden in Schweden gefertigt, wo die Produktionsanlagen großenteils roboterisiert und ablaufoptimiert sind. Betonrahmen, Kamin- und Ofenmaterial sowie Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen hergestellt, wo auch die verschiedenen Steinmaterialien bearbeitet werden. Alle Produkte für Gasbefeuerung werden in den eigenen Anlagen in Großbritannien produziert. Alle Produktionseinheiten, die seit mehr als zwei Jahren zum Konzern gehören und mehr als zehn angestellte Produktionsmitarbeiter haben, sind nach ISO 9001 (Qualität) und ISO 14001 (Umwelt) zertifiziert, mit Ausnahme der Anlage in Großbritannien, deren Umweltzertifizierung zum Jahreswechsel 2016/17 erwartet wird.

Aktivitäten, Produktneuheiten und Übernahmen in den Jahren 2015 und 2016

Aufgrund des im Frühjahr 2016 gestiegenen Verkaufs und zur Sicherstellung guter Lieferkapazitäten und hoher Liefersicherheit in der kommenden Herbstsaison sind die Produktionskapazitäten in der schwedischen Produktionseinheit der Gesellschaft deutlich erhöht worden.

Die größte Produkteinführung 2015 war die Neuauflage unserer Standkaminserie Contura 500 - laut Gesellschaft einer der meist verkauften in Europa. Im Jahresverlauf wurde auch eine neue Modellserie innerhalb der Elektrokamine von Gazco auf den Markt gebracht.

Im ersten Quartal 2016 hat NIBE die verbleibenden 40 Prozent der Stovax Heating Group Ltd. übernommen. Die ursprüngliche Übernahme von 60 Prozent der Aktien erfolgte Anfang 2013. Die Übernahme trug dazu bei, dass NIBE Stoves in Europa marktführend bei Kaminprodukten geworden ist. Stovax wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem Komplettsortiment an Produkten für Holz, Gas und Pellets deutlicher Marktführer in Großbritannien. Stovax ist seit 1. Februar 2013 in den NIBE-Konzern konsolidiert.

Neuauflage der Serie Contura 500
Der neue Contura 500 wurde behutsam verändert. Das einfache, zeitlose Grunddesign wurde mit neuen Details und Funktionen kombiniert.

Gazco hat Elektroprodukte
Kann ein Endkunde keinen herkömmlichen Kamin installieren, haben wir eine große Auswahl an Elektroprodukten unter der Marke Gazco. Diese Produkte haben schöne Flammen und geben behagliche Wärme und können so beispielsweise auch Wohnungen gemütlicher machen.

Einfach in Wandnähe aufstellen
Nordpeis Lisboa ist ein kleiner Kamin, der nur sehr wenig Fläche braucht und eine integrierte Brandmauer hat. Deshalb kann man den gemauerten Kamin ohne rückwändigen Schutz oder großen Sicherheitsabstand direkt an eine brennbare Wand stellen.

Finanzübersicht

NIBE Stoves, Kennzahlen

		Januar-Juni		Gesamtjahr		
		2016	2015	2015	2014	2013
Nettoumsatz	MSEK	694	650	1 652	1 483	1 395
Wachstum[1)]	%	6,8	11,3	11,4	6,3	31,1
davon aus Akquisitionen[1)]	%	0,0	0,0	0,0	2,9	36,9
Betriebsergebnis	MSEK	50	30	206	180	152
Operative Marge[1)]	%	7,2	4,7	12,5	12,1	10,9
Aktiva	MSEK	1 781	1 777	1 814	1 768	1 592
Verbindlichkeiten	MSEK	253	236	265	249	206
Investitionen in Anlagevermögen[1)]	MSEK	15	15	34	18	27
Abschreibungen	MSEK	27	28	56	55	53

1) Kennzahl nicht nach IFRS definiert

Für Definitionen der Kennzahlen, siehe Abschnitt *Finanzübersicht für NIBE*

Finanzübersicht für NIBE

Nachfolgend werden die Finanzinformationen für die Geschäftsjahre 2013-2015, die den Jahresberichten von NIBE für die jeweiligen Zeiträume entnommen sind, zusammengefasst. Die Informationen wurden gemäß IFRS erstellt und von NIBEs Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Informationen zu den ersten sechs Monaten 2015 und 2016 basieren auf NIBEs Zwischenbericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016, der gemäß IFRS erstellt wurde, jedoch nicht von NIBEs Wirtschaftsprüfern geprüft ist. Die Cashflow-Analysen für 1. Januar – 30. Juni 2016 und 1. Januar – 30. Juni 2015 sind für den Prospekt erstellt und nicht dem Zwischenbericht entnommen worden.

Dieser Abschnitt enthält bestimmte Kennzahlen, die laut IFRS nicht als Maßstab für die Finanzleistung definiert sind, aber von NIBEs Management zur Überwachung der der Geschäftstätigkeit und dem Geschäftsbetrieb zugrundeliegenden Leistung verwendet werden. Die Gesellschaft ist außerdem der Auffassung, dass diese Kennzahlen in hohem Maße von Investoren, Wertpapieranalysten und anderen Interessenten als ergänzender Bewertungsmaßstab für die Ergebnisentwicklung verwendet werden.

Nachfolgende Zusammenstellung sollte zusammen mit den Jahresberichten für die Jahre 2013-2015 sowie NIBEs Zwischenbericht für die ersten sechs Monate 2016, die in den Prospekt durch Verweise aufgenommen wurden bzw. einen Teil dieses Prospektes darstellen, gelesen werden. Alle Berichte sind auf der Website von NIBE www.nibe.com zugänglich.

Die finanziellen Auswirkungen der 2016 erfolgten Übernahmen von Climate Control Group Inc. und Heatron Inc. sind in keiner der Finanzinformationen in diesem Abschnitt enthalten. Der Leser sollte beachten, dass NIBEs zukünftige Finanzinformationen durch die Übernahmen von Climate Control Group und Heatron stark von dem in diesem Abschnitt gegebenen Bild abweichen wird. Die Pro-Forma-Abschlüsse für NIBE einschließlich Climate Control Group und Heatron für 2015 finden Sie unter dem Abschnitt *Pro-Forma-Abschluss*.

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Nettoumsatz	6 343	6 115	13 243	11 033	9 834
Umsatzkosten	–4 092	–3 966	–8 461	–7 106	– 6 462
Bruttoergebnis	**2 251**	**2 149**	**4 782**	**3 927**	**3 372**
Vermarktungskosten	–1 156	–1 158	–2 371	–1 977	– 1 739
Verwaltungskosten	–455	–423	–838	–707	– 580
Sonstige Betriebserträge	63	61	127	142	126
Betriebsergebnis	**703**	**629**	**1 700**	**1 385**	**1 179**
Finanzergebnis	–58	–57	–86	–93	– 62
Ergebnis nach Finanzergebnis	**645**	**572**	**1 614**	**1 292**	**1 117**
Steuern	–165	–133	–377	–310	– 259
Nettoergebnis	**480**	**439**	**1 237**	**982**	**858**
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	242	239	480	402	385
Nettogewinn je Aktie vor/nach Verw ässerung der Aktien (SEK)[1)]	1,09	1,00	2,80	2,23	1,95

1) Bereinigt für Aktiensplit 4:1 2016.

Bilanz Konzern

	Januari-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Immaterielle Vermögenswerte	10 579	10 463	10 209	9 731	6 154
Sachanlagen	2 166	2 117	2 117	2 078	1 889
Finanzanlagen	503	482	467	367	155
Summe Anlagevermögen	**13 248**	**13 062**	**12 793**	**12 176**	**8 198**
Vorräte	2 548	2 346	2 115	2 109	1 760
Kurzfristige Forderungen	2 126	2 026	1 901	1 844	1 415
Kurzfristige Anlagen	40	208	347	154	3
Kassenbestand und Bankguthaben	4 613	1 387	1 448	1 827	1 591
Summe Umlaufvermögen	**9 327**	**5 967**	**5 811**	**5 934**	**4 769**
Summe Anlagevermögen	**22 575**	**19 029**	**18 604**	**18 110**	**12 967**
Eigenkapital	7 799	6 928	7 428	6 560	5 575
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1 647	2 003	1 605	1 849	1 267
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7 757	7 841	7 118	7 558	4 391
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	2 150	1 981	2 289	1 849	1 533
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3 222	276	164	294	201
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	**22 575**	**19 029**	**18 604**	**18 110**	**12 967**

Cashflow-Analyse Konzern

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	698	665	1 717	1 327	1 255
Veränderung des Betriebskapitals	–330	–271	222	77	–183
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**368**	**394**	**1 939**	**1 404**	**1 072**
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	–145	–146	–384	–308	–309
Operativer Cashflow	**223**	**248**	**1 555**	**1 096**	**763**
Übernahme von Unternehmen	–620	–86	–171	–2 648	–166
Cashflow nach Investitionen	**–397**	**162**	**1 384**	**–1 552**	**597**
Finanzierung	3 568	–308	–1 302	2 095	271
Dividenden	–369	–298	–298	–259	–220
Cashflow des Geschäftsjahres	**2 802**	**–444**	**–216**	**284**	**648**
Liquide Mittel zu Beginn des Zeitraums	1 795	1 981	1 981	1 594	934
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	56	58	30	103	12
Liquide Mittel zum Ende des Zeitraums	**4 653**	**1 595**	**1 795**	**1 981**	**1 594**

Kennzahlen

		Januar-Juni		Gesamtjahr		
		2016	2015	2015	2014	2013
Kennzahlen für die Abschlüsse						
Nettoumsatz	MSEK	6 343	6 115	13 243	11 033	9 834
Betriebsergebnis	MSEK	703	629	1 700	1 385	1 179
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	645	572	1 614	1 292	1 117
Gewinn nach Steuern je Aktie1)	SEK	1,09	1,00	2,80	2,23	1,95
Eigenkapital	MSEK	7 799	6 928	7 428	6 560	5 575
Operativer Cashflow	MSEK	223	248	1 555	1 096	763
Alternative Kennzahlen						
Wachstum	%	+3,7	+26,4	+20,0	+12,2	+7,0
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	MSEK	516	263	531	3 098	912
EBITDA-Marge	%	14,9	14,2	16,5	16,2	15,9
Operative Marge	%	11,1	10,3	12,8	12,6	12,0
Gewinnmarge	%	10,2	9,4	12,2	11,7	11,4
Eingesetztes Kapital	MSEK	18 778	15 045	14 710	14 411	10 167
Rendite auf eingesetztes Kapital	%	11,3	11,0	12,1	12,1	12,4
Eigenkapitalrendite	%	17,3	16,6	18,0	16,6	16,7
Gesamtkapitalrendite	%	9,2	8,7	9,6	9,6	9,9
Kapitalumschlag	Vielf.	0,65	0,66	0,72	0,71	0,80
Eigenkapitalquote	%	34,5	36,4	39,9	36,2	43,0
Anteil Risikokapital	%	38,3	41,0	44,5	40,8	47,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,8	3,3	2,5	3,3	1,9
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	5,6	9,1	12,3	7,6	12,4
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	140,8	117,2	98,0	119,7	82,3
Mittl. Beschäftigtenzahl2)		–	–	10 545	9 726	8 983

1) IFRS-Kennzahl

2) Die Kennzahl ist nicht gemäß IFRS definiert

3) Bereinigt für Aktiensplit

4) Nur für den gesamten Zwölfmonatszeitraum ausgewiesen

Definitionen Kennzahlen

Anteil Risikokapital	Eigenkapital einschl. Rückstellungen für Steuern in Prozent der Bilanzsumme. Laut Auffassung der Gesellschaft ermöglicht die Kennzahl Anlegern ein besseres Verständnis der Kapitalstruktur der Gesellschaft.
Rendite eingesetztes Kapital[1)]	Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent des durchschnittlich eingesetzten Kapitals[2)]. Laut Auffassung der Gesellschaft ermöglicht die Kennzahl Anlegern ein besseres Verständnis für die Fähigkeit von NIBE, das von Eigentümern und Kreditgebern zur Verfügung gestellte Kapital zu verrenten.
Eigenkapitalrendite[1)]	Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuer von 22,0 Prozent in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals[2)]. Laut Auffassung der Gesellschaft ermöglicht die Kennzahl Anlegern ein besseres Verständnis für die Fähigkeit von NIBE, das von den Eigentümern zur Verfügung gestellte Kapital zu verrenten und die finanzielle Zielsetzung einer Eigenkapitalrendite von mindestens 20 Prozent zu erfüllen.
Gesamtkapitalrendite[1)]	Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme. Laut Auffassung der Gesellschaft ermöglicht die Kennzahl Anlegern ein besseres Verständnis für die Fähigkeit von NIBE, das Gesamtkapital der Gesellschaft zu verrenten.
EBITDA-Marge	Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen in Prozent des Nettoumsatzes. Die EBITDA-Marge ist für die Gesellschaft ein zentrales Maß für die Rentabilität, durch das nach Einschätzung der Gesellschaft Anleger beurteilen können, inwieweit die Gesellschaft das branchenübliche Rentabilitätsniveau erreichen kann.
Eigenkapital	Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.
Kapitalumschlag[1)]	Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme[2)]. Der Kapitalumschlag ist eine Kennzahl, die nach Auffassung der Gesellschaft relevant ist für Anleger, die die Kapitalintensität der Gesellschaft beurteilen wollen.
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	Anschaffung von Anlagevermögen minus Veräußerung von Anlagevermögen. Laut Auffassung der Gesellschaft können Anleger mit dieser Kennzahl den Investitionsbedarf in den Geschäftsbetrieb beurteilen.
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA[1)]	Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten minus verzinsliche finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen. Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ist eine Kennzahl, die nach Auffassung der Gesellschaft relevant ist für Anleger, die die Fähigkeit der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.
Operativer Cashflow	Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Gesellschaften/ Unternehmensteilen.
Zinsdeckungsgrad	Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand. Der Zinsdeckungsgrad ist eine Kennzahl, die nach Auffassung der Gesellschaft relevant ist für Anleger, die die Fähigkeit der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals. Laut Auffassung der Gesellschaft ermöglicht die Kennzahl Anlegern ein besseres Verständnis der Kapitalstruktur der Gesellschaft.
Operative Marge	Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die operative Marge ist eine Kennzahl, die nach Auffassung der Gesellschaft relevant ist für Anleger, die die Fähigkeit der Gesellschaft zum Erreichen eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus und der Umsetzung der finanziellen Zielsetzung der Gesellschaft hinsichtlich einer operativen Marge von mindestens 10 Prozent beurteilen wollen.
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die nach Auffassung der Gesellschaft relevant ist für Anleger, die die Fähigkeit der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen und der Umsetzung der finanziellen Zielsetzung der Gesellschaft hinsichtlich einer Eigenkapitalquote von mindestens 30 Prozent beurteilen wollen.
Eingesetztes Kapital	Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (einschließlich latenter Steuern). Das eingesetzte Kapital ist eine Maß für das Gesamtkapital, das die Gesellschaft von ihren Eigentümern und Kreditinstituten, die meistens in Form von Dividenden oder Zinsen vergütet werden, leiht.
Wachstum	Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent. Die Kennzahl ermöglicht Anlegern ein besseres Verständnis dazu, wie die Gesellschaft ihre Wachstumsstrategie erfüllt sowie ob die finanzielle Zielsetzung der Gesellschaft hinsichtlich eines Wachstums von mindestens 20 Prozent über einen Konjunkturzyklus erfüllt wird.
Gewinn nach Steuern pro Aktie	Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittliche Anzahl Aktien.
Gewinnmarge	Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die Gewinnmarge ist eine Kennzahl, die nach Auffassung der Gesellschaft relevant ist für Anleger, die die Fähigkeit der Gesellschaft zum Erreichen eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus beurteilen wollen.

1) Fortlaufende 12 Monate
2) Eingangsbilanz plus Endbilanz geteilt durch Zwei

Herleitung bestimmter alternativer Kennzahlen

Die von der *Herleitung bestimmter alternativer Kennzahlen* nicht umfassten Kennzahlbestandteile sind den Jahresabschlüssen der Jahre 2013-2015 und dem Zwischenbericht für die ersten sechs Monate 2016 zu entnehmen, die durch Verweis in den Prospekt aufgenommen wurden bzw. im Prospekt enthalten sind.

Anteil Risikokapital

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Eigenkapital	7 799	6 928	7 428	6 560	5 575
Rückstellungen für Steuern	851	873	849	830	551
Bilanzsumme	22 575	19 029	18 604	18 110	12 967
Anteil Risikokapital, %	**38,3**	**41,0**	**44,5**	**40,8**	**47,2**

Rendite eingesetztes Kapital

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	1 687	1 432	1 614	1 292	1 117
Finanzaufwand	214	187	143	194	98
Durchschnittlich eingesetztes Kapital [1)]	16 744	14 729	14 561	12 290	9 771
Rendite eingesetztes Kapital, %	**11,3**	**11,0**	**12,1**	**12,1**	**12,4**

1) Eingangsbilanz plus Endbilanz geteilt durch Zwei

Anmerkung: Fortlaufende 12 Monate

Eigenkapitalrendite

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	1 687	1 432	1 614	1 292	1 117
Finanzaufwand	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
Durchschnittlich eingesetztes Kapital 1)	1 315	1 117	1 259	1 008	871
Rendite eingesetztes Kapital, %	7 614	6 744	6 994	6 068	5 217
Avkastning på eget kapital, %	**17,3**	**16,6**	**18,0**	**16,6**	**16,7**

1) Eingangsbilanz plus Endbilanz geteilt durch Zwei

Anmerkung: Fortlaufende 12 Monate

Gesamtkapitalrendite

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	1 687	1 432	1 614	1 292	1 117
Finanzaufwand	214	187	143	194	98
Durchschnittliche Bilanzsumme 1)	20 590	18 570	18 357	15 539	12 278
Gesamtkapitalrendite, %	**9,2**	**8,7**	**9,6**	**9,6**	**9,9**

1) Eingangsbilanz plus Endbilanz geteilt durch Zwei

Anmerkung: Fortlaufende 12 Monate

EBITDA-Marge

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Betriebsergebnis	703	629	1 700	1 385	1 179
Abschreibungen und Wertberichtigungen	242	239	480	406	387
Nettoumsatz	6 343	6 115	13 243	11 033	9 834
EBITDA-Marge, %	**14,9**	**14,2**	**16,5**	**16,2**	**15,9**

Eigenkapital

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Eigenkapital	7 799	6 928	7 428	6 560	5 575
Unversteuerte Rücklagen, minus Steuern	0	0	0	0	0
Eigenkapital	**7 799**	**6 928**	**7 428**	**6 560**	**5 575**

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Anschaffung von Anlagevermögen	531	268	539	3 136	921
Veräußerung von Anlagevermögen	15	5	8	38	9
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	**516**	**263**	**531**	**3 098**	**912**

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	10 979	8 117	7 282	7 852	4 592
Verzinsliche finanzielle Vermögenswerte	4 653	1 595	1 795	1 981	1 594
Betriebsergebnis	1 774	1 545	1 700	1 385	1 179
Abschreibungen und Wertberichtigungen	483	447	480	406	387
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	**2,8**	**3,3**	**2,5**	**3,3**	**1,9**

´Anmerkung: Fortlaufende 12 Monate

Zinsdeckungsgrad

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	645	572	1 614	1 292	1 117
Finanzaufwand	141	70	143	194	98
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	**5,6**	**9,1**	**12,3**	**7,6**	**12,4**

Kommentare zur Finanzübersicht von NIBE

Vergleich Januar-Juni 2016 mit Januar-Juni 2015

Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Vorjahreszahlen.

Nettoumsatz

Im ersten Halbjahr 2016 betrug der Nettoumsatz des Konzerns 6 343 MSEK (6 115), was einem Zuwachs von 3,7 Prozent entspricht, von dem 1,7 Prozent organisch waren. Durch die Stärkung der schwedischen Währung hat sich der organische Zuwachs abgeschwächt, d.h. eine genau entgegengesetzte Entwicklung wie im ersten Halbjahr 2015. Von der Gesamterhöhung des Umsatzes um 228 MSEK entfallen 125 MSEK auf Übernahmen.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2016 um 11,8 Prozent auf 703 MSEK (629). Die operative Marge erreichte damit 11,1 Prozent gegenüber 10,3 Prozent im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis des Zeitraums wurde durch Übernahmekosten in Höhe von 28 MSEK im Vergleich zu 4 MSEK im Vorjahr belastet, welche unter Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind. Die stärkere schwedische Krone hat das Betriebsergebnis geschwächt.

NIBE Climate Solutions

Der Nettoumsatz betrug im Zeitraum 3 756 MSEK, im Vergleich zu 3 670 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 86 MSEK (d.h. 2,4 Prozent) entfallen 7 MSEK auf Übernahmen, was einem Zuwachs von 0,2 Prozent entspricht, womit sich der organische Zuwachs auf 79 MSEK (d.h. 2,2 Prozent) belief.

Das Betriebsergebnis hat sich von 458 MSEK im ersten Halbjahr 2015 auf 487 MSEK im ersten Halbjahr 2016 erhöht, was einem Anstieg von 6,3 Prozent und einer operativen Marge von 13,0 Prozent (12,5) für den Zeitraum entspricht.

NIBE Element

Im ersten Halbjahr 2016 betrug der Nettoumsatz 2 024 MSEK, im Vergleich zu 1 883 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 141 MSEK (d.h. 7,5 Prozent) entfallen 117 MSEK auf Übernahmen, was einem Zuwachs von 6,2 Prozent entspricht, womit sich der organische Zuwachs auf 24 MSEK (d.h. 1,3 Prozent) belief.

Das Betriebsergebnis hat sich von 168 MSEK im ersten Halbjahr 2015 auf 225 MSEK im ersten Halbjahr 2016 erhöht, was einem Anstieg von 33,9 Prozent und einer operativen Marge von 11,1 Prozent (8,9) für den Zeitraum entspricht.

NIBE Stoves

Im ersten Halbjahr 2016 betrug der Nettoumsatz 694 MSEK, im Vergleich zu 650 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Da keine Akquisitionen getätigt wurden, ist der Zuwachs von 44 MSEK bzw. 6,8 Prozent organisch. Zum organischen Wachstum im ersten Halbjahr 2016 haben auch die umfangreichen Produkteinführungen des Vorjahres beigetragen, die vom Markt sehr gut aufgenommen wurden.

Das Betriebsergebnis hat sich von 30 MSEK im ersten Halbjahr 2015 auf 50 MSEK im ersten Halbjahr 2016 erhöht, was einem Anstieg von 66,7 Prozent und einer operativen Marge von 7,2 Prozent (4,7) für den Zeitraum entspricht.

Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich im Zeitraum um 12,8 Prozent auf 645 MSEK (572) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015, was einer Gewinnmarge von 10,2 Prozent (9,4) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns betrug – 58 MSEK (– 57 MSEK).

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Konzerns betrug zum Ende des Zeitraums 34,5 Prozent (36,4). Das Eigenkapital betrug 7 799 MSEK (6 928).

Im ersten Halbjahr 2016 betrug die Eigenkapitalrendite 17,3 Prozent (16,6). Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 11,3 Prozent (11,0).

Investitionen

Die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betrug im Zeitraum 371 MSEK (117). Die restlichen 145 MSEK (146) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit.

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 698 MSEK (665). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 368 MSEK (394). Die verfügbaren, liquiden Mittel des Konzerns betrugen zu Ende des Zeitraums 5 030 MSEK, im Vergleich zu 2 195 MSEK am Anfang des Zeitraums.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 10 979 MSEK im Vergleich zu 8 117 MSEK zum Ende des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Ende Juni wurde für die Finanzierung der Übernahme von CCG im Rahmen der aktuellen Kreditvereinbarung ein Bankkredit von 3 000 MSEK aufgenommen. Der Kredit wird in der Konzernbilanz als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Vergleich zwischen 2015 und 2014

Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Vorjahreszahlen.

Nettoumsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 13 243 MSEK (11 033), was einem Zuwachs von 20,0 Prozent entspricht, von dem 10,5 Prozent organisch waren. Das organische Wachstum geht zu einem wesentlichen Teil auf die schwächere schwedische Krone zurück, da mehrere ausländische Konzernunternehmen 2015 zu einem höheren Mittelkurs umgerechnet wurden als 2014. Der reale organische Zuwachs war zum Jahreseingang relativ schwach, hat sich aber später im Zeitraum erholt. Von der Gesamterhöhung des Umsatzes um 2 210 MSEK entfallen 1 043 MSEK auf Übernahmen.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 1 700 MSEK, was einer Steigerung von 22,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1 385 MSEK entspricht. Die operative Marge betrug damit 12,8 Prozent gegenüber 12,6 Prozent im Vorjahr. Das Betriebsergebnis des Jahres wurde durch Übernahmekosten in Höhe von 10 MSEK im Vergleich zu 29 MSEK im Jahr 2014 belastet, welche unter Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

NIBE Climate Solutions

Im Jahr 2015 betrug der Nettoumsatz 8 031 MSEK, im Vergleich zu 6 507 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 1 524 MSEK (d.h. 23,4 Prozent) entfallen 903 MSEK auf Übernahmen, was einem Zuwachs von 13,9 Prozent entspricht, womit sich der organische Zuwachs auf 621 MSEK (d.h. 9,5 Prozent) belief.

Das Betriebsergebnis hat sich von 984 MSEK auf 1 209 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 22,9 Prozent und einer operativen Marge von 15,1 Prozent (15,1) für das Jahr entspricht.

Auf mehreren der wichtigsten europäischen Wärmepumpenmärkte von NIBE Climate Solutions war im Verlauf des Jahres kaum Wachstum zu verzeichnen. Das organische Wachstum war hauptsächlich einer intensivierten Marktbearbeitung und mehreren erfolgreichen Produkteinführungen zu verdanken.

NIBE Element

2015 betrug der Nettoumsatz 3 758 MSEK, im Vergleich zu 3 193 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 565 MSEK (d.h. 17,7 Prozent) entfallen 141 MSEK auf Übernahmen, was einem Zuwachs von 4,4 Prozent entspricht, womit sich der organische Zuwachs auf 424 MSEK (d.h. 13,3 Prozent) belief.

Das Betriebsergebnis hat sich von 280 MSEK auf 342 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 22,1 Prozent und einer operativen Marge von 9,1 Prozent (8,8) für das Jahr entspricht.

Die Nachfrage nach den Produkten von NIBE Element war unterjährig auf mehreren Märkten des Geschäftsbereiches sowohl in Nordamerika als auch in Europa und Asien positiv, was der Hauptgrund für das gute organische Wachstum ist.

NIBE Stoves

2015 betrug der Nettoumsatz 1 652 MSEK, im Vergleich zu 1 483 MSEK im Vorjahr. Da keine Übernahmen erfolgt sind, ist der Zuwachs von 169 MSEK bzw. 11,4 Prozent organisch.

Das Betriebsergebnis hat sich von 180 MSEK auf 206 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 14,4 Prozent und einer operativen Marge von 12,5 Prozent (12,1) für das Jahr entspricht. Das Betriebsergebnis des Vorjahres wurde von einmaligen Posten in Höhe von 14 MSEK positiv beeinflusst. Ohne einmalige Posten hätte die operative Marge im Vorjahr 11,1 Prozent betragen.

Das organische Wachstum muss vor dem Hintergrund der sinkenden Nachfrage in den meisten Produktsegmenten gesehen werden und bedeutet, dass NIBE Stoves seine Marktanteile erhöht hat.

Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich um 24,9 Prozent auf 1 614 MSEK (1 292), was einer Gewinnmarge von 12,2 Prozent (11,7) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns betrug -86 MSEK (-93 MSEK). Ende 2015 betrugen die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns 7 282 MSEK im Vergleich zu 7 852 MSEK zu Jahresbeginn 2015. Der unterjährige, durchschnittliche Zinssatz betrug 1,4 Prozent (1,4). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

Die Steueraufwendungen betrugen 377 MSEK (310) und entsprachen einem Steuersatz von 23,4 Prozent (24,0). Die Verringerung beruht hauptsächlich auf gesenkten Einkommenssteuern in einigen der europäischen Länder, in denen die Gesellschaft eine wesentliche Geschäftstätigkeit hat.

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum Jahresende bei 39,9 Prozent (36,2). Das Eigenkapital betrug 7 428 MSEK (6 560).

2015 betrug die Eigenkapitalrendite 18,0 Prozent (16,6). Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 12,1 Prozent (12,1).

Investitionen

Die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betrug 171 MSEK (2 648). Sonstige Investitionen betrugen insgesamt 384 MSEK (308), wobei auf Maschinen und Inventar 185 MSEK, Immobilien 24 MSEK, unfertige Neuanlagen 88 MSEK und sonstiges Anlagevermögen 87 MSEK entfielen.

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1 717 MSEK (1 327). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1 939 MSEK (1 404). Die verfügbaren, liquiden Mittel des Konzerns einschließlich nicht ausgenutzter Kontokorrentkredite betrugen zu Jahresende 2 195 MSEK, im Vergleich zu 2 735 MSEK zu Jahresanfang. Im Verlauf des Jahres verringerten sich die zugesagten Kontokorrentkredite des Konzerns um 398 MSEK.

Vergleich zwischen 2014 und 2013

Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Vorjahreszahlen.

Nettoumsatz

2014 betrug der Nettoumsatz des Konzerns 11 033 MSEK (9 834), was einem Zuwachs von 12,2 Prozent entspricht, von dem 6,5 Prozent organisch waren. Der Zuwachs erfolgte hauptsächlich auf dem nordamerikanischen Markt. Von der Gesamterhöhung des Umsatzes um 1 199 MSEK entfielen 564 MSEK auf Übernahmen.

Betriebsergebnis

2014 betrug das Betriebsergebnis des Konzerns 1 385 MSEK, was einer Steigerung um 17,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1 179 MSEK entspricht. Die operative Marge betrug damit 12,6 Prozent (12,0). Das Betriebsergebnis umfasst einmalige Posten, wie den Gewinn aus der Veräußerung einer Immobilie, der einen positiven Nettoeffekt von 14 MSEK auf das Betriebsergebnis hatte. Das Betriebsergebnis des Jahres wurde durch Übernahmekosten in Höhe von 29 MSEK im Vergleich zu 9 MSEK im Jahr 2013 belastet, welche unter Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

NIBE Climate Solutions

2014 betrug der Nettoumsatz 6 507 MSEK, im Vergleich zu 5 740 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 767 MSEK (d.h. 13,4 Prozent) entfallen 468 MSEK auf Übernahmen, was einem Zuwachs von 8,2 Prozent entspricht, womit sich der organische Zuwachs auf 299 MSEK (d.h. 5,2 Prozent) belief.

Das Betriebsergebnis hat sich 2014 von 844 MSEK auf 984 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 16,6 Prozent und einer operativen Marge von 15,1 Prozent (14,7) für das Jahr entspricht.

Auf mehreren der wichtigsten europäischen Wärmepumpenmärkte von NIBE Climate Solutions war im Verlauf des Jahres kaum Wachstum zu verzeichnen. Das organische Wachstum war hauptsächlich einer intensivierten Marktbearbeitung und mehreren erfolgreichen Produkteinführungen zu verdanken.

NIBE Element

2014 betrug der Nettoumsatz 3 193 MSEK, im Vergleich zu 2 822 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 371 MSEK (d.h. 13,2 Prozent) entfallen 56 MSEK auf Übernahmen, was einem Zuwachs von 2,0 Prozent entspricht, womit sich der organische Zuwachs auf 315 MSEK (d.h. 11,2 Prozent) belief.

Das Betriebsergebnis hat sich 2014 von 217 MSEK auf 280 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 29,3 Prozent und einer operativen Marge von 8,8 Prozent (7,7) für das Jahr entspricht.

Die Nachfrage nach den Produkten von NIBE Element war unterjährig auf mehreren Märkten des Geschäftsbereiches sowohl in Nordamerika als auch in Europa und Asien positiv, was der Hauptgrund für das gute organische Wachstum ist.

NIBE Stoves

2014 betrug der Nettoumsatz 1 483 MSEK, im Vergleich zu 1 395 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 88 MSEK (d.h. 6,3 Prozent) entfallen 40 MSEK auf Übernahmen, was einem Zuwachs von 2,9 Prozent entspricht, womit sich der organische Zuwachs auf 48 MSEK (d.h. 3,4 Prozent) belief.

Das Betriebsergebnis hat sich 2014 von 152 MSEK auf 180 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 18,4 Prozent und einer operativen Marge von 12,1 Prozent (10,9) für das Jahr entspricht. Ohne einmalige Posten, die sich mit 14 MSEK positiv auf das Ergebnis ausgewirkt haben - unter anderem der Veräußerungsgewinn für eine Immobilie - hätte die operative Marge für das Jahr 11,1 Prozent betragen.

Das organische Wachstum muss vor dem Hintergrund der sinkenden Nachfrage in den meisten Produktsegmenten gesehen werden und bedeutet, dass NIBE Stoves seine Marktanteile erhöht hat.

Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich 2014 um 15,6 Prozent auf 1 292 MSEK (1 117), was einer Gewinnmarge von 11,7 Prozent (11,4) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns betrug -93 MSEK (-62). Ende 2014 betrugen die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns 7 852 MSEK im Vergleich zu 4 591 MSEK zu Jahresbeginn 2014. Der unterjährige, durchschnittliche Zinssatz betrug 1,4 Prozent (1,6). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

2014 betrugen die Steueraufwendungen 310 MSEK (259) und entsprachen einem Steuersatz von 24,0 Prozent (23,2). Der Grund für die Erhöhung ist der größere Anteil der Geschäftstätigkeit des Konzerns in Nordamerika, wo die Steuersätze allgemein über denen in Europa liegen.

Eigenkapitalquote und Rendite

Ende 2014 betrug die Eigenkapitalquote des Konzerns 36,2 Prozent (43,0). Das Eigenkapital betrug 6 560 MSEK (5 575).

2014 betrug die Eigenkapitalrendite 16,6 Prozent (16,7). Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 12,1 Prozent (12,4).

Investitionen

2014 betrug die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern 2 648 MSEK (166). Sonstige Investitionen betrugen insgesamt 308 MSEK (309), wobei auf Maschinen und Inventar 167 MSEK, Immobilien 11 MSEK, unfertige Neuanlagen 52 MSEK und sonstiges Anlagevermögen 78 MSEK entfielen.

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Vermögenslage

Der unterjährige Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1 327 MSEK (1 255). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1 404 MSEK (1 072). Ende 2014 betrugen die verfügbaren, liquiden Mittel des Konzerns einschließlich nicht ausgenutzter Kontokorrentkredite 2 735 MSEK, im Vergleich zu 2 372 MSEK zu Jahresanfang. Im Verlauf des Jahres verringerten sich die zugesagten Kontokorrentkredite des Konzerns um 13 MSEK.

Pro-Forma-Abschluss

Hintergrund und Motiv

NIBE hat 2016 Übernahmen durchgeführt, die sich direkt auf das zukünftige Ergebnis und den zukünftigen Cashflow von NIBE auswirken werden. Der konsolidierte Pro-Forma-Abschluss soll darstellen, welche Auswirkungen die in ihrer Größenordnung als wesentlich anzusehenden Übernahmen gehabt hätten, wenn Sie bereits zu Eingang des Geschäftsjahres 2015 zu NIBE gehört hätten. Als größenmäßig wesentlich werden die Übernahmen der beiden nordamerikanischen Gesellschaften Heatron Inc. och Climate Control Group Inc. betrachtet. Geringfügigere Übernahmen, die im Jahresverlauf erfolgt sind, fließen deshalb nicht in den Pro-Forma-Abschluss ein. Die zu Beginn 2016 erfolgte Übernahme der restlichen 40 Prozent der britischen Stovax Heating Group Ltd. hat keine Auswirkungen auf den Pro-Forma-Abschluss, da die Gesellschaft als hundertprozentige Tochtergesellschaft in NIBEs Jahresabschluss 2015 konsolidiert wurde.

Der Pro-Forma-Abschluss beschreibt lediglich eine hypothetische Situation und wurde ausschließlich zur Veranschaulichung erstellt. Er ist keine Darstellung des Ergebnisses, dass die Geschäftstätigkeit faktisch erbracht hätte. Der Pro-Forma-Abschluss stellt auch nicht das Ergebnis des NIBE-Konzerns für einen zukünftigen Zeitraum dar. Investoren sollten sich bei ihrer Investitionsentscheidung nicht über Gebühr auf den Pro-Forma-Abschluss verlassen. Es wurden keine Synergieeffekte bzw. Eingliederungskosten berücksichtigt.

Grundlage für den Pro-Forma-Abschluss

Der Pro-Forma-Abschluss basiert auf NIBEs geprüftem Jahresabschluss 2015. NIBE wendet in seinen Finanzberichten IFRS an, und damit wurde der Pro-Forma-Abschluss in Übereinstimmung mit diesen Rechnungslegungsprinzipien sowie den sonstigen, in NIBEs Jahresabschluss für 2015 beschriebenen Rechnungslegungsprinzipien erstellt.

Heatron Inc.

NIBE hat im ersten Quartal 2016 Heatron Inc. für 34 MUSD (290 MSEK gemäß damals geltendem Wechselkurs) übernommen, nachdem Teile der früheren Geschäftstätigkeit in einem sogenannten Carve-Out in eine neu gebildete Gesellschaft übertragen wurden. Darüber hinaus endete das Geschäftsjahr der Gesellschaft bisher am 30. September. Im Pro-Forma-Abschluss wurde Heatron deshalb mit ungeprüfter Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz für das Kalenderjahr 2015 und nur mit den von NIBE übernommenen Teilen der Gesellschaft berücksichtigt.

Die im Pro-Forma-Abschluss erfolgten Zuweisungen des Marktwertüberschusses und Abschreibungen aufgrund der Übernahme basieren auf einer von einem unabhängigen Gutachter erstellten, vorläufigen Bewertung.

Climate Control Group Inc.

NIBE hat zum Halbjahr 2016 die Climate Control Group Inc. sowie sechs ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaften für eine vorläufige Kaufsumme von 364 MUSD (2 964 MSEK, gemäß damals geltenden Wechselkurs) übernommen. Die Gesellschaft mit ihren acht Tochtergesellschaften war vor der Übernahme ein Segment des börsennotierten, amerikanischen Konzerns LSB Industries Inc. NIBE hat also zwei der Tochterunternehmen des Segments nicht übernommen. Im Pro-Forma-Abschluss wurde deshalb die Climate Control Group aufgenommen, indem die geprüfte Gewinn- und Verlustrechnung des Segments für das Kalenderjahr 2015 um die nicht von NIBE übernommenen Teile des Segments bereinigt wurde.

Es ist noch keine Bewertung der Gesellschaft durch einen unabhängigen Gutachter erfolgt. Die im Pro-Forma-Abschluss erfolgten vorläufigen Zuweisungen von Marktwertüberschuss und Abschreibungen aufgrund der Übernahme basieren auf Schätzwerten, die sich auf Erfahrungswerte der Geschäftsleitung von NIBE gründen.

Pro-Forma-Berichtigungen

Zur Veranschaulichung der Auswirkungen der Übernahmen von Heatron und Climate Control Group wurden Pro-Forma-Berichtigungen vorgenommen, wobei folgende Annahmen gemacht wurden:

- Die Umrechnung in SEK erfolgte zum Kurs der schwedischen Zentralbank, Riksbanken, für den USD 2015, das heißt zu einem Mittelkurs von 8,435 SEK/USD und zu einem Bilanzstichtagskurs per 31. Dezember von 8,3524 SEK/USD.
- Es wurde angenommen, dass beide Übernahmen vollständig aus Bankkrediten finanziert werden. Der Zinsaufwand für die Bankkredite wurde mit der für NIBE 2015 geltenden durchschnittlichen Zinsrate von 1,4 % angesetzt. Der Zinsaufwand wurde als abzugsfähig berücksichtigt, zu einem Steuersatz von 22 Prozent, da die Finanzierung als in Schweden erfolgt betrachtet wird.
- Berichtigungen für latente Steuern aufgrund von aus der Übernahme zu erwartenden Marktüberschuss und Abschreibungen wurden mit einem Steuersatz von 37 % angesetzt.
- Es wurden keine Synergien und/oder Eingliederungskosten für die übernommenen Einheiten berücksichtigt.
- Bei der Zuweisung des Marktwertüberschusses der Climate Control Group wurden 63 MUSD den Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer zugewiesen, von denen 23 MUSD mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren angesetzt sind und die restlichen 40 MUSD mit einer Nutzungsdauer von 14 Jahren, was im Pro-Forma-Abschluss zu einer Belastung des Betriebsergebnisses mit 5 MUSD = 42 MSEK führt. 40 MUSD wurden Markenzeichen zugewiesen, deren Nutzungsdauer als unbegrenzt bewertet wurde, und die verbleibenden 240 MUSD Im ersten

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	NIBE 2015	Heatron 2015	CCG 2015	Pro-Forma Berichtigungen	Anm.	Pro-Forma 2015
Nettoumsatz	13 243	245	2 262	0		15 750
Umsatzkosten	–8 460	-182	-1 572	–22	1)	–10 236
Bruttoergebnis	**4 782**	**63**	**691**	**–22**		**5 514**
Vermarktungskosten	–2 371	-24	-362	–27	1)	–2 784
Verwaltungskosten	–838	-30	-155	0		–1 023
Sonstige Betriebserträge	127	0	0	0		127
Betriebsergebnis	**1 700**	**9**	**174**	**–49**		**1 834**
Finanzergebnis	–86	0	0	–47	2)	–133
Ergebnis nach Finanzergebnis	**1 614**	**9**	**174**	**–96**		**1 701**
Unversteuerte Rücklagen	0	0	0	0		0
Steuern	–377	-3	0	28	3)	–352
Ergebnis im Zeitraum	**1 237**	**6**	**174**	**-68**		**1 349**

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	NIBE 2015	Heatron 2015	CCG 2015	Proforma Berichtigungen	Anm.	Pro-Forma 2015
Immaterielle Vermögenswerte	10 209	0	16	2 960	4)	13 185
Sachanlagen	2 117	53	222	24	5)	2 416
Finanzlagen	467	0	0	0		467
Summe Anlagevermögen	**12 793**	**54**	**238**	**2 983**		**16 068**
Vorräte	2 115	59	239	0		2 413
Kurzfristige Forderungen	1 901	45	363	0		2 309
Kurzfristige Anlagen	346	0	0	0		346
Kassenbestand und Bankguthaben	1 448	39	151	-37	6)	1 601
Summe Umlaufvermögen	**5 811**	**144**	**752**	**-37**		**6 670**
Summe Aktiva	**18 604**	**198**	**990**	**2 946**		**22 738**
Eigenkapital	7 428	181	625	-695	7)	7 539
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1 605	1	0	321	8)	1 927
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7 118	0	101	3 321	9)	10 540
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	2 289	15	265	0		2 569
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	163	0	0	0		163
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	**18 604**	**198**	**990**	**2 946**		**22 738**

Kennzahlen

	NIBE 2015	Proforma 2015
Operative Marge	12,8%	11,6%
Gewinnmarge	12,2%	10,8%
Eigenkapitalquote	39,9%	33,2%
Eigenkapitalrendite	18,0%	18,8%
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	2,5	3,6

Anmerkungen

1) Berechnete Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit den Übernahmen, wobei Abschreibungen auf Kundenbeziehungen als Vermarktungskosten ausgewiesen sind und Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, hauptsächlich aktivierte Entwicklungskosten, als Umsatzkosten ausgewiesen sind.
2) Berechneter Zinsaufwand zur Finanzierung der Übernahmen
3) Aus den Ergebnisberichtigungen in den Punkten 1 und 2 resultierende Steuern
4) Berechneter Marktwertüberschuss in immateriellen Vermögenswerten gemäß Zuweisung vermindert um Abschreibungen im Geschäftsjahr
5) Zugewiesener Marktwertüberschuss in Gebäuden, Maschinen und Inventar der Heatron Inc.
6) Bezahlung des berechneten Zinsaufwands gemäß Punkt 2 vermindert um die Einkommenssteuer von 22 %
7) Eliminierung von Eigenkapital in den übernommenen Einheiten sowie im Ergebnis des Geschäftsjahrs
8) Aus zugewiesenem Marktwertüberschuss ohne Geschäftswert resultierende latente Steuerverbindlichkeiten
9) Berechnete Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Übernahmen

Prüfungsbericht zum Pro-Forma-Abschluss

An den Aufsichtsrat der NIBE Industrier AB (publ), Eintr. Nr. 556374-8309

Wir haben eine Prüfung des Pro-Forma-Abschlusses auf den Seiten 59-60 des Prospekts von NIBE Industrier AB vom 3. Oktober 2016 durchgeführt.

Der Pro-Forma-Abschluss wurde ausschließlich zu Informationszwecken hinsichtlich der Auswirkungen, die die Übernahmen von Heatron Inc. und Climate Control Group Inc. möglicherweise auf die Konzernbilanz von NIBE Industrier AB per 31.12.2015 und auf die Konzerngewinn- und Verlustrechnung von NIBE Industrier AB für den Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015 gehabt hätten, erstellt.

Zuständigkeit des Aufsichtsrats

Es unterliegt der Zuständigkeit des Aufsichtsrats, einen Pro-Forma-Abschluss in Überstimmung mit den Bestimmungen der Prospektverordnung 809/2004/EG zu erstellen.

Zuständigkeit des Wirtschaftsprüfers

Es unterliegt unserer Zuständigkeit, eine Stellungnahme gemäß Anlage II p. 7 der Prospektverordnung 809/2004/EG abzugeben. Wir sind nicht dazu verpflichtet, eine Stellungnahme zum Pro-Forma-Abschluss oder zu seinen Bestandteilen abzugeben. Wir übernehmen über die Verantwortung, die wir hinsichtlich der historischen Finanzinformation im Rahmen früherer von uns erstellter Prüfungsberichte haben, hinaus keine Verantwortung für Finanzinformationen, die zur Erstellung des Pro-Forma-Abschlusses verwendet wurden.

Ausgeführte Arbeiten

Wir haben unsere Arbeit in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 5 Analyse von Finanzinformationen in Prospekten ausgeführt. Das bedeutet, dass wir die ethischen Regeln des FAR befolgen und die Prüfung so geplant und durchgeführt haben, dass wir mit angemessener Sicherheit feststellen können, ob die Finanzberichte wesentliche Fehler beinhalten. Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen wendet ISQC 1 (International Standard on Quality Control) an und verfügt damit über ein allseitiges Qualitätskontrollprogramm, das dokumentierte Richtlinien und Routinen hinsichtlich der Einhaltung von berufsethischen Anforderungen, Standards zur Berufsausübung und anzuwendender Rechts- und Verwaltungsvorschriften umfasst.

Unsere Arbeit, die keine unabhängige Analyse der zugrundeliegenden Finanzinformation umfasst, bestand hauptsächlich im Vergleich der nicht berichtigten Finanzinformation mit den Quelldokumenten, der Bewertung der Ausgangsdokumentation für die Pro-Forma-Berichtigungen und der Diskussion des Pro-Forma-Abschlusses mit der Geschäftsführung.

Wir haben unsere Arbeit so geplant und ausgeführt, dass wir die von uns als notwendig erachteten Informationen und Erklärungen einholen konnten, um mit angemessener Sicherheit feststellen zu können, ob der Pro-Forma-Abschluss gemäß den auf S. 59 angegebenen Grundlagen zusammengestellt wurde und dass diese Grundlagen mit den von der Gesellschaft angewandten Rechnungslegungsprinzipien übereinstimmen.

Sonstige Informationen

Die Erstellung dieses Berichts erfolgte ausschließlich zur Verwendung im Zusammenhang mit dem Angebot in Schweden und der Aufnahme des Handels von Aktien an der Nasdaq Stockholm sowie anderen geregelten Märkten im Europäischen Wirtschaftsraum, so wie in dem von der schwedischen Finanzaufsicht genehmigten Prospekt angegeben. Wir haben unsere Arbeit nicht in Übereinstimmung mit in den USA allgemein anerkannten Standards oder Prüfungspraktiken oder Beglaubigungen ausgeführt, und unsere Arbeit darf folglich nicht als in Übereinstimmung mit dieses Standards oder Praktiken ausgeführt betrachtet werden. Aus diesem Grund gilt unser Bericht nicht in anderen Gerichtsbarkeiten als den oben angegebenen und darf nicht von anderen verwendet bzw. vertraut werden, außer im Zusammenhang mit dem oben beschriebenen Angebot. Wir übernehmen keine Haftung für und weisen jegliche Verantwortung gegenüber einer anderen Partei zurück hinsichtlich der Anwendung von bzw. Vertrauen in diesen Bericht im Zusammenhang mit einer beliebigen Transaktion, einschließlich dem Verkauf von Wertpapieren, in anderer Hinsicht als dem öffentlichen Angebot in Schweden, der EU bzw. dem EWR zur Zeichnung von Aktien und der Aufnahme des Handels von Aktien an der Nasdaq Stockholm sowie anderen geregelten Märkten im Europäischen Wirtschaftsraum, so wie in dem von der schwedischen Finanzaufsicht genehmigten Prospekt angegeben.

Stellungnahme

Laut unserer Einschätzung wurde der Pro-Forma-Abschluss gemäß der auf S. 59 angegebenen Grundlagen erstellt, und diese Grundlagen stimmen mit den von der Gesellschaft angewandten Rechnungslegungsprinzipien überein.

Malmö, den 3. Oktober 2016

KPMG AB

Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Kapitalstruktur und andere Finanzinformation zu NIBE

Kapitalstruktur

Die Tabellen in diesem Abschnitt stellen NIBEs Kapitalstruktur per 31. Juli 2016 auf Konzernebene dar. Siehe Abschnitt *Aktienkapital und Eigentümerstruktur* für weitere Informationen unter anderem zu Aktienkapital und Aktien der Gesellschaft. Die Tabellen in diesem Abschnitt sollten zusammen mit dem Abschnitt *Kommentare zu NIBEs Finanzübersicht* und NIBEs Finanzinformationen mit dazugehörenden Anmerkungen.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

NIBE finanziert sich aus Eigenkapital und Verbindlichkeiten, wobei der Hauptteil der Verbindlichkeiten Bankkredite sind. Nachfolgend wird NIBEs Kapitalausstattung per 31. Juli 2016 dargestellt.

(MSEK)	31. Juli 2016
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt	**3 224**
Garantiert oder verbürgt	0
Besichert	2
Ungarantiert/unverbürgt oder unbesichert	3 222
Ungarantiert/unverbürgt oder unbesichert	**7 836**
Garantiert oder verbürgt	0
Besichert	6
Ungarantiert/unverbürgt oder unbesichert	7 830
Eigenkapital[1)]	**7 936**
Aktienkapital	69
Sonstige Kapitaleinlagen	1 820
Rücklagen/Wechselkursdifferenzen	250
Bilanzierte Gewinnmittel einschließlich Jahresergebnis[1)]	5 807
Besitz ohne Beherrschung	0

1) Die Position Eigenkapital bezieht sich auf die Situation am 31. Juli 2016, mit Ausnahme von Bilanzierte Gewinnmittel einschließlich Jahresergebnis, die sich auf den 30. Juni 2016 beziehen und , das heißt ohne Ergebnisauswirkungen für Juli 2016.

Per 31. Juli 2016 betrugen die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns, die sich auf Rentenverpflichtungen beziehen und nicht von Verbindlichkeiten und Rückstellungen umfasst sind, 2 MSEK.

Nettoverschuldung

Nachfolgend wird NIBEs Nettoverschuldung per 31. Juli2016 dargestellt.

(MSEK)	31. Juli 2016
(A) Kasse	1 724
(B) Sonstige liquide Mittel	0
(C) Kurzfristige Finanzanlagen	41
(D) Liquidität (A)+(B)+(C)	1 765
(E) Kurzfristige Finanzforderungen	0
(F) Kurzfristige Bankkredite	3 000
(G) Kurzfristiger Teil von langfristigen Verbindlichkeiten	224
(H) Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0
(I) Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten (F)+(G)+(H)	3 224
(J) Kurzfristige finanzielle Nettoverschuldung (I)-(E)-(D)	1 459
(K) Langfristige Finanzforderungen	0
(L) Langfristige Bankkredite	5 572
(M) Ausstehende Anleihen	1 913
(N) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	351
(O) Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten (L)+(M)+(N)	7 836
(P) Langfristige finanzielle Nettoverschuldung (O)-(K)	7 836
(Q) Finanzielle Nettoverschuldung (J)+(P)	9 295

Per 31. Juli 2016 belief sich die finanzielle Nettoverschuldung von NIBE auf 9 295 MSEK.

Von NIBEs langfristiger Finanzierung werden 3 224 MSEK innerhalb von zwölf Monaten, gerechnet ab 31. Juli 2016, zur Zahlung fällig. Daraus ergibt sich die kurzfristige finanzielle Verschuldung von NIBE.

Per 31. Juli 2016 belief sich die langfristige finanzielle Verschuldung von NIBE auf 7 836 MSEK.

Per 31. Juli 2016 beliefen sich NIBEs besicherte Kredite auf 8 MSEK, die aus Immobilienhypotheken bestehen.

Die Verringerung der Liquidität per 31. Juli 2016 im Vergleich mit dem am 30. Juni 2016 von NIBE veröffentlichten Zwischenbericht ergibt sich größtenteils aus der erlegten Kaufsumme für die Climate Control Group Inc. Siehe auch Abschnitt *Pro-Forma-Abschluss* dazu, wie sich die Übernahme und deren Finanzierung auf die Bilanz per 31. Dezember 2015, einschließlich finanzieller Verbindlichkeiten, ausgewirkt hätten. Weitere Informationen zur Finanzierung der Übernahme finden Sie unter *Finanzvereinbarungen* und im Abschnitt *Rechtsfragen und ergänzende Informationen*.

Seit dem 1. Januar haben sich die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten von NIBE um 718 MSEK erhöht, vor allem aufgrund der Finanzierung der Übernahmen von Heatron Inc. und der verbleibenden 40 Prozent der Stovax Heating Group Ltd. durch Bankkredite.

NIBEs Eigenkapital wurde seit Ende des ersten Halbjahres 2016 unter anderem vom Ergebnis im Zeitraum sowie seit dem 31. Juli 2016 von Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung des ausländischen Nettovermögens in schwedische Kronen beeinflusst. Außer oben Genanntem gab es seit dem 31. Juli 2016 keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich NIBEs Eigenkapital bzw. Verschuldung.

Information zum Betriebskapital

- Im vergangenen Fünfjahreszeitraum betrug das Betriebskapital von NIBE, berechnet als kurzfristige Vermögenswerte vermindert um kurzfristige Verbindlichkeiten im Verhältnis zum Umsatz, etwa 17,0 Prozent. Tendenziell hat sich der Betriebskapitalbedarf im vergangenen Fünfjahreszeitraum leicht verringert.
- Laut NIBEs Erfahrung gibt es in bestimmten Produktbereichen saisonale Variationen in der Nachfrage, hauptsächlich im Geschäftsbereich NIBE Stoves, aber auch im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions. Dadurch variiert der Betriebskapitalbedarf von NIBE im Verlauf des Jahres, da in der Niedrigsaison Produkte auf Vorrat hergestellt werden, um der Nachfrage im Herbst, NIBEs Hochsaison, gerecht werden zu können. Der Betriebskapitalbedarf ist deshalb normalerweise zum Halbjahr am höchsten.

Stellungnahme zum Betriebskapital

Für die aktuellen Bedürfnisse ist laut NIBEs Auffassung das vorhandene Betriebskapital ausreichend für die kommenden 12 Monate.

Forschung und Entwicklung

Ausgaben für Forschungstätigkeit werden im Zuge ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Dem NIBE-Konzern entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für die Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden aktiviert, wenn es technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die nicht diese Bedingungen erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Ausgaben für Entwicklung, die bereits als Aufwand ausgewiesen wurden, werden später nicht aktiviert.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt. 2015 betrugen NIBEs Aufwendungen für Forschung 350 MSEK, im Vergleich zu 278 MSEK im Jahr 2014 und 224 MSEK im Jahr 2013.

Investitionen

Nachstehende Tabelle ist eine Zusammenfassung von NIBEs Gesamtinvestitionen in den Jahren 2013–2015 sowie für die Zeiträume 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2016 und 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016. Gewöhnliche Investitionen bestehen hauptsächlich aus Investitionen in Produktionsanlagen, Produktionsausrüstung und immaterielles Anlagevermögen.

Übernahmen sind integrativer Bestandteil von NIBEs Wachstumsstrategie. Im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2016 wurden insgesamt 11 Unternehmen oder Unternehmensteile übernommen. Die Gesamtinvestitionen in die Übernahme von Geschäftstätigkeit beliefen sich auf 602 MSEK im Jahr 2013, auf 2 790 MSEK im Jahr 2014, auf 147 MSEK im Jahr 2015 und auf 371 MSEK im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016. Detaillierte Informationen zu den wesentlichen Übernahmen finden Sie unter *Rechtsfragen und ergänzende Informationen*.

NIBEs Investitionen ohne Übernahmen beliefen sich in den ersten zwei Quartalen 2016 auf 145 MSEK (146 MSEK) und bezogen sich hauptsächlich auf Maschinen und Inventar vor allem in Schweden. Laufende Investitionen werden vor allem in Europa getätigt, mit Schwerpunkt auf Schweden. Es liegen keine Beschlüsse hinsichtlich größerer zukünftiger Investitionsprojekte vor. Die Investitionen wurden aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und im Rahmen vorhandener Kredite finanziert.

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Investitionen in Sachanlagen	129	119	305	268	233
Veräußerung von Sachanlagen	15	5	8	38	8
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	45	37	83	69	75

Immaterielle Vermögenswerte

NIBEs immaterielles Anlagevermögen besteht aus Geschäftswerten, Wohnungsrechten, Patenten, Entwicklungsaufwand, Lizenzen, Markenzeichen und Marktpositionen. Per 30. Juni 2016 betrug das immaterielle Anlagevermögen 10 579 MSEK (10 463 MSEK). Für weitere Informationen zu immateriellen Vermögenswerten, siehe Anmerkung 16-18 in NIBEs Jahresbericht 2015.

Immaterielle Vermögenswerte

	Januar-Juni		Gesamtjahr		
(MSEK)	2016	2015	2015	2014	2013
Geschäftswert	7 924	7 690	7 539	7 095	4 454
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2 655	2 773	2 670	2 636	1 700

Sachanlagen

NIBEs Sachanlagen bestehen hauptsächlich aus Gebäuden, Grundstücken, Maschinen und Inventar. Per 30. Juni 2016 betrugen die Sachanlagen 2 166 MSEK (2 117 MSEK).

Reagibilitätsanalyse

NIBE ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses der Gesellschaft. Nachstehende Tabelle stellt einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Konzernergebnis dar. Die Veränderungen sind ausgehend von der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2015 berechnet worden.

Ungefähre Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern

Variable	Veränderung	Auswirkung, MSEK
Nettoumsatz (Marge konstant) (marginal konstant)	+/- 1,0%	54
Operative Marge (Menge konstant	+/- 1,0%	132
Werkstoffkosten	+/- 1,0%	55
Aufwendungen für Löhne und Gehälter	+/- 1,0%	32
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	+/- 10,0%	10
Zinssatz	+/-1,0 procentenhet	73

Finanzielles Risiko und Risikomanagement

NIBE ist finanziellen Risiken wie Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken ausgesetzt. Das Risikomanagement wird innerhalb von NIBE durch Policys und Routinen, die kontinuierlich vom Aufsichtsrat geprüft werden, gesteuert. Weitere Informationen zum Umgang mit finanziellen Risiken, finden Sie im Abschnitt Risikomanagement in NIBEs Jahresbericht 2015, Seite 64 sowie im Abschnitt *Risikofaktoren* in diesem Prospekt.

Die wichtigsten finanziellen Aktivitäten des Konzerns umfassen das Management folgender Risiken:

- Fremdwährungsrisiko
- Zinsrisiko
- Kreditrisiko
- Finanzierungsrisiko
- Kapitalrisiko

Allgemeines

Jeder Geschäftsbereich hat seine eigene operative Geschäftsleitung mit Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Geschäftsbereichsvorstand und einen Geschäftsbereichsaufsichtsrat. Fragen, die Kreditrisiken berühren, fallen unter die Verantwortung der einzelnen Geschäftsbereiche. Die Kurssicherung des operativen Cashflows in Fremdwährung unterliegt ebenfalls dem Geschäftsbereich, was bedeutet, dass Fragen, die Währungsrisiken berühren, ebenfalls teilweise unter die Verantwortung der Geschäftsbereiche fallen. Sonstige finanzielle Risiken, denen NIBE ausgesetzt ist, fallen unter die Zuständigkeit der Konzernleitung.

Fremdwährungsrisiko

Fremdwährungsrisiken sind die Risiken, die sich aufgrund von Währungskursschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

Transaktionsrisiken

Unter Transaktionsrisiko versteht man das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungspolicy des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60-100 Prozent der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad bei künftigen Fremdwährungsströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Während des Jahres 2015 entsprachen die Fremdwährungsströme des Konzerns den Angaben unten. Die Angaben umfassen Beträge in anderen Währungen als der einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung der schwedischen Krone ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Währung	Nettostrom Fremdw. rein (+)/ raus (-)	Schwächung um 1%
CHF	24	–
CNY	–1	–
CZK	–5	–
DKK	22	–
EUR	140	1
GBP	145	1
HKD	–10	–
JPY	–13	–
MXN	–216	–2
NOK	136	1
PLN	–98	–1
RUB	6	–
USD	115	1
Insgesamt	**245**	

Ende 2015 hatte der Konzern umgerechnet auf SEK zum Kurs des Bilanzstichtags Währungsterminkontrakte mit einem Gesamtnettowert von 258 MSEK.

Die Differenz zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt per Jahresende 2015 einen nicht realisierten Kursverlust von 12 MSEK dar.

Zu „Sonstigen Forderungen" der Konzernbilanz zählen Derivate mit positiven beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 8 MSEK. Zu „Sonstigen Verbindlichkeiten" der Konzernbilanz zählen Derivate mit negativen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 21 MSEK.

Umrechnungsrisiken

Unter Umrechnungsrisiken versteht man das Risiko von Währungskursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d.h. SEK. Um die Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden die Vermögenswerte soweit wie möglich in derselben Währung finanziert, wodurch die Währungskursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis verbucht werden. Ende 2015 verfügte der Konzern über ein Nettovermögen in Fremdwährungen von insgesamt 8 777 MSEK unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 Prozent gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Stärkung des Eigenkapitals des Konzerns um 88 MSEK. Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 Prozent gegenüber den genannten Währungen liegt das umgekehrte Verhältnis vor. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 110 MSEK ergeben.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko negativer Auswirkungen veränderter Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizulegenden Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die Anleihen des Konzerns sind teilweise festverzinslich, da es einen Swap zu variabler Verzinsung gab, erfolgt jedoch praktisch die gesamte Kreditaufnahme des NIBE-Konzerns zu variabler Verzinsung, womit der Konzern nur den Cashflow-Risiken bezüglich der finanziellen Kreditaufnahme ausgesetzt ist.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich Ende 2015 auf 7 282 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 1,4 Prozent. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 Prozent bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 73 MSEK.

Der NIBE-Konzern verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite soweit wie möglich mit der Bindungszeit des eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten der Gesellschaft beliefen sich Ende Juni 2016 auf 10 979 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 Prozent bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Gesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 101 MSEK.

Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko versteht man das Risiko, dass eine Gegenpartei ihre Verpflichtungen nicht erfüllt. Bei Geschäftstätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig ausgeschaltet werden. Um die Risiken zu minimieren, werden jährlich Kreditbeurteilungen der größeren Kredite vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach NIBEs Auffassung verfügt der Konzern über eine gut funktionierende Kreditbewachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach individueller Prüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

Finanzierungsrisiko

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzerntätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristig zu Verteuerungen führen.

Der Konzern verfügt über einen soliden Cashflow, was auch künftig zu erwarten ist. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie hinsichtlich Unternehmensübernahmen. Als Policy gilt ein Wachstum von 20 Prozent pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Kapitalgesamtbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Bankensystem, andererseits durch den Aktienmarkt ohne ungewöhnliche Verteuerungen gesichert werden kann.

Kapitalrisiken

Unter Kapitalrisiko versteht man das Risiko einer reduzierten Möglichkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet das laufende Risiko auf Grundlage der Eigenkapitalquote, berechnet als Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 Prozent. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 39,6 Prozent. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Ausgabe neuer Aktien oder reduzierte Ausschüttung entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital, wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe S. 58 und 63 in NIBEs Jahresbericht 2015. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (so genannte Covenants) werden problemlos erfüllt.

Tendenzen im Jahr 2016

NIBE Climate Solutions

Die Wärmepumpenmärkte Frankreich, Deutschland, Schweden, Schweiz und Großbritannien konnten allgemein im ersten Halbjahr 2016 eine relativ stabile Entwicklung verzeichnen, wobei der schwedische Markt trotz reduzierter Steuervergünstigungen für Handwerksarbeiten (ROT-Avdrag) deutlich gewachsen ist.

Die Entwicklung bei herkömmlichen Warmwasserbereitern ist in Skandinavien und Europa insgesamt stabil, bei traditionellen Heizkesseln jedoch weiterhin schwach.

Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass Produktionskapazität und Liefervermögen voll und ganz den Erwartungen des Marktes entsprechen, und konstatiert, dass die hochpriorisierte, interne Qualitätsarbeit beständig zu verbesserter Produktqualität führt.

NIBE Element

Die Gesellschaft sieht eine positive Veränderung auf dem Markt von NIBE Element im ersten Halbjahr 2016, wobei vor allem Deutschland eine gute Entwicklung aufweist. Sowohl Konsumgüter als auch Produkte für die Fahrzeugindustrie und gewerbliche Ausrüstungen haben einen Zuwachs zu verzeichnen. Der nordamerikanische Markt hat sich 2016 mit Ausnahme der Öl- und Gasindustrie in allen Branchen positiv entwickelt. Auch der asiatische Markt hat einen guten Zuwachs aufzuweisen.

Das Engagement der Gesellschaft zur Veränderung der Ausrichtung und Geschäftstätigkeit der verschiedenen Einheiten, um in ihren Marktsegmenten wettbewerbsfähig um bleiben, ist im Verlauf des Jahres fortgesetzt worden.

Die Rohstoff- und Währungsentwicklung ist weiterhin unbeständig gewesen und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in wesentlichem Umfang. Die Rohstoffpreise befinden sich auf einem historischen Tiefstand.

NIBE Stoves

Im ersten Halbjahr 2016 hat sich die Marktsituation für Kaminprodukte in Skandinavien verbessert, während sich die Entwicklung auf den größeren, europäischen Märkten wie Deutschland und Frankreich aufgrund niedriger Gas- und Ölpreise und einer unsicheren Konjunktur abgeschwächt hat. In Großbritannien setzt sich die deutliche Nachfrageverschiebung von holz- zu gasbefeuerten Produkten aufgrund des aktuell niedrigen Gaspreises fort.

Aufgrund des im Frühjahr gestiegenen Verkaufs und zur Sicherstellung guter Lieferkapazitäten und hoher Liefersicherheit in der kommenden Herbstsaison sind die Produktionskapazitäten in den schwedischen Produktionseinheiten von NIBE Stoves, wo hauptsächlich Kamine aus Stahlblech und komplette Schornsteinsysteme hergestellt werden, deutlich erhöht worden. Auch in den anderen Produktionseinheiten von NIBE Stoves ist im ersten Halbjahr die Auslastung bei gleichzeitiger Rationalisierung sehr viel höher gewesen, was zu einer verbesserten Produktivität geführt hat.

Wesentliche Änderungen seit dem 30. Juni 2016

Am 1. Juli 2016 hat NIBE die Übernahme von Climate Control Group Inc. abgeschlossen. Siehe dazu auch den Abschnitt *Pro-Forma-Abschluss* für eine Veranschaulichung der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2015, einschließlich Nettoverschuldung. Für weitere Informationen siehe die Abschnitte *Beschreibung der Geschäftstätigkeit* sowie *Rechtsfragen und ergänzende Informationen.*

Im dritten Quartal 2016 wird NIBE voraussichtlich aufgrund der Übernahme von Climate Control Group in der Gewinn- und Verlustrechnung operative Transaktionskosten von etwa 3 MSEK ausweisen.

Darüber hinaus gibt es keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der Vermögenslage und Marktposition von NIBE.

Zwischenbericht für das zweite Quartal 2016

NIBE

–nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse

- **Der UMSATZ** belief sich auf 6.343 MSEK (6.115 MSEK)
- **Das ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN** belief sich auf 645 MSEK (572 MSEK)
- **Das ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 480 MSEK (439 MSEK)
- **Der GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich auf 1,09 SEK (1,00 SEK)

- **AKQUISITIONEN**
  - die nordamerikanische Heatron Inc.
  - die verbleibenden 40 % der Aktien der britischen Stovax Heating Group Ltd.
  - 50 % der Aktien von Air-Site AB
  - das operative Geschäft der italienischen ATE Electronics
  - die nordamerikanische Climate Control Group Inc. (Juli)

Zwischenbericht 2 · 2016

Bericht des CEO, Gerteric Lindquist

Positives erstes Halbjahr für alle drei Geschäftsbereiche

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 3,7 %, wobei der organische Zuwachs 1,7 % betrug. Durch die Stärkung der schwedischen Währung hat sich der organische Zuwachs beim Umsatz abgeschwächt, d.h. genau umgekehrte Bedingungen wie im ersten Halbjahr 2015.
Die allgemeine Nachfragesituation in Europa hat je nach Branche und Land variiert. Insgesamt konnte man jedoch einen vorsichtigen Optimismus erkennen. In Nordamerika und Asien ist die Entwicklung wie bereits früher günstiger gewesen. Ausnahme ist die Öl- und Gasbranche mit weiterhin niedrigen Rohstoffpreisen, die sich negativ auf Marktsegmente in ihrem Umfeld auswirken.

Voller Genugtuung können wir feststellen, dass sich in allen drei Geschäftsbereichen weiterhin die Marktanteile erhöht und die Margen verbessert haben. Das ist die Bestätigung für unseren unermüdlichen Einsatz für beständige Verbesserung, dafür dass wir uns nie auf aktuellen Erfolgen ausruhen, sondern uns voller Neugier zukünftigen Anforderungen stellen.

Im Bereich NIBE Climate Solutions ist zweifelsohne die Übernahme der amerikanischen Climate Control Group das wichtigste Ereignis. Vom Umsatz her ist es die größte Übernahme in der Geschichte sowohl des Geschäftsbereichs als auch des Konzerns. Unser Produktsortiment wird durch die Übernahme um Wärmepumpen, Invertergebläse sowie Lüftungs- und Kühlaggregate/Chillers erweitert. Mit der Übernahme haben wir uns jetzt als ernstzunehmender Akteur im Bereich nachhaltige Energielösungen im Marktsegment Gewerbeimmobilien in Nordamerika etabliert. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen des Geschäftsbereiches - vor allem bei Einkauf, Produktion und Verwaltung - die bereits eingeleiteten Anstrengungen zur Verbesserung der Margen bei der Climate Control Group weiter zu intensivieren.

Der Geschäftsbereich NIBE Element überzeugt weiterhin, was das Ziel einer stabilen, langfristigen operativen Marge von mindestens 10 % betrifft. Eine rollierende 12-Monats-Betrachtung ergibt eine operative Marge von mindestens 10,2 %, trotz extrem niedriger Umsatzzahlen hinsichtlich der Öl- und Gasbranche. Genau unserer Strategie entsprechend haben wir ein umfassendes Produktangebot, sind produktionsmäßig auf allen größeren industrialisierten Kontinenten vertreten und stärken beständig unser Nachhaltigkeitsprofil.

Die Erfolge von NIBE Stoves sind ein guter Beweis für die Bedeutung des kontinuierlichen Strebens nach Aufrechterhaltung einer guten, nachhaltigen Rentabilität in Kombination mit einer dauerhaften Spitzenposition, was offensive Produktentwicklung, rationelle Produktion und professionelle Marktbearbeitung betrifft. Für eine positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit darf man keinen dieser Bereiche vernachlässigen. Unsere Kunden sollen in jedem Fall preiswerte Produkte mit Spitzenqualität und zeitlosem Design sowie maximaler Umweltleistung und Effizienz erhalten.

Unsere Akquisitionsbestrebungen liegen weiterhin auf hohem Niveau. Im laufenden Jahr wurden vier Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von 2.600 MSEK übernommen. Darüber hinaus wurden zwei kleinere ergänzende Unternehmen und die verbleibenden 40 % der Aktien der britischen Stovax übernommen.

Der unmittelbare, finanzielle Rahmen für weitere, größere zukünftige Übernahmen ist durch die Übernahme der Climate Control Group begrenzt, weshalb die Vorzugsemission, über die wir im Mai informiert haben, für den Herbst geplant wird.

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im laufenden Jahr auf 145 MSEK im Vergleich zu 146 MSEK im Vorjahr, und die Abschreibungen betrugen 242 MSEK.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Halbjahr um 11,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert, und die operative Marge von 10,3 % auf 11,1 %. Die stärkere schwedische Krone hat das Betriebsergebnis geschwächt.

Das Ergebnis nach Finanzposten wurde im ersten Halbjahr um 12,8 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert, und die Gewinnmarge belief sich damit auf 10,2 % im Vergleich zu 9,4 % im Vorjahr.

Prognose für 2016

- Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem starken Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte liegen wir im Trend.
- Unsere Voraussetzungen für ein offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Interne Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.

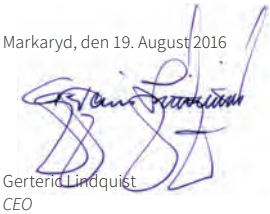
Früherer Wortlaut, fünfter Absatz

- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und aktuell niedrigen Energiepreisen schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig positiv auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Neuer Wortlaut

- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und aktuell niedrigen Energiepreisen sowie der zunehmenden politischen Turbulenzen vielerorts in der Welt schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig positiv auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Markaryd, den 19. August 2016



Gerteric Lindquist
CEO

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 6.343 MSEK (6.115 MSEK), ein Zuwachs von 3,7 %, von dem 1,7 % auf organisches Wachstum entfallen. Von der Gesamterhöhung des Umsatzes um 228 MSEK stammen 125 MSEK aus Neuerwerben.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis für den Zeitraum betrug 645 MSEK, was einem Zuwachs von 12,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2015 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals ca. 572 MSEK. Das Ergebnis wird belastet durch Akquisitionskosten in Höhe von 28 MSEK im Vergleich zu 4 MSEK im Vorjahr. Die Eigenkapitalrendite betrug 17,3 % (16,6 %).

Akquisitionen

Im ersten Quartal wurde die nordamerikanische Heatron Inc. übernommen, die hauptsächlich Folienelemente, Hochleistungselemente und Dickfolienelemente für Hightech-Branchen auf dem nordamerikanischen Markt herstellt. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 250 MSEK und etwa 240 Mitarbeiter. Seit März 2016 ist das Unternehmen in NIBE Element konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Im ersten Quartal wurden die restlichen 40 % der Aktien der britischen Stovax Heating Group Ltd übernommen. Das Unternehmen hat auf dem britischen Kaminmarkt eine marktführende Position.

Anfang April wurden 50 % der Aktien der schwedischen Air-Site AB erworben. Das Unternehmen hat ca. 26 MSEK Umsatz und ist im Bereich Belüftung tätig. Es ist seit April 2016 im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Juni wurde das operative Geschäft der italienischen ATE Electronics, die Widerstände herstellt, übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von 30 MSEK ist seit Juni 2016 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Anfang Juli wurde die nordamerikanische Climate Control Group Inc. mit einem Umsatz von ca. 2.300 MSEK, einer operativen Marge von ca. 7,3 % und etwa 1.250 Mitarbeitern übernommen. Die Climate Control Group Inc. ist einer der führenden nordamerikanischen Hersteller im Bereich Heizung, Lüftung und Airconditioning von Gewerbeimmobilien und Einfamilienhäusern. Sie wird ab Juli 2016 in den Bereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Investitionen

Die Investitionen des Konzern beliefen sich im Zeitraum auf 516 MSEK (263 MSEK). Davon wurden 371 MSEK (117 MSEK) in Neuerwerbe investiert. Die restlichen 145 MSEK (146 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Akquisitionen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch die geschätzten zukünftigen Kaufsummen.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 698 MSEK (665 MSEK). Der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 368 MSEK (394 MSEK).

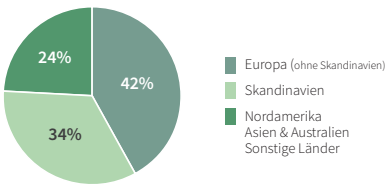
Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 10.979 MSEK. Zu Jahresbeginn betrugen sie 7.282 MSEK. Ende Juni wurde für die Finanzierung der Übernahme der Climate Control Group Inc. im Rahmen der aktuellen Kreditvereinbarung ein Bankkredit von 3.000 MSEK aufgenommen. Der Kredit wird in der Konzernbilanz als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der finanzielle Rahmen für weitere zukünftige Übernahmen ist damit begrenzt, weshalb gemäß der im Mai erfolgten Information für den Herbst eine Vorzugsemission geplant wird. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen Ende Juni bei 5.030 MSEK im Vergleich zu 2.195 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 34,5 % im Vergleich zu 39,9 % zu Jahresbeginn und 36,4 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

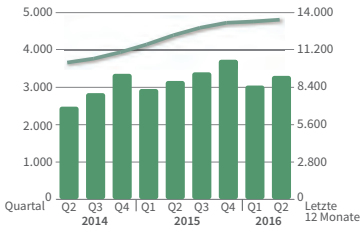
Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung von Akquisitionen. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 6 MSEK (6 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 658 MSEK (792 MSEK). Anfang des Jahres hat die Muttergesellschaft alle Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften und alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf die 100%ige Tochtergesellschaft NIBE Treasury AB übertragen. Auch die Bankguthaben der Muttergesellschaft wurden übertragen, weshalb die verfügbaren liquiden Mittel zu Ende des Zeitraums 1 MSEK im Vergleich zu 266 MSEK zu Jahresbeginn betrugen. Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen jetzt aus Anleihen sowie Verbindlichkeiten gegenüber NIBE Treasury AB.

NIBE-Konzern Kennzahlen		2016 Q1-2	2015 Q1-2	letzte 12 Mon.	2015 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	6.343	6.115	13.471	13.243
Wachstum	%	3,7	26,4	9,4	20,0
davon aus Akquisitionen	%	2,0	14,3	3,9	9,5
Betriebsergebnis	MSEK	703	629	1.774	1.700
Operative Marge	%	11,1	10,3	13,2	12,8
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	645	572	1.687	1.614
Gewinnmarge	%	10,2	9,4	12,5	12,2
Eigenkapitalquote	%	34,5	36,4	34,5	39,9
Eigenkapitalrendite	%	17,3	16,6	17,9	18,0

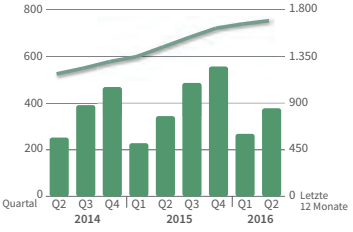
Umsatz je geographische Region



Nettoumsatz
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Geschäftsbereich **NIBE Climate Solutions**

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 3.756 MSEK im Vergleich zu 3.670 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 86 MSEK entfallen 7 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 2,2 %. Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 487 MSEK (458 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 13,0 % im Vergleich zu 12,5 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 15,3 %.

Der Markt

Nach mehrjähriger, zurückhaltender Entwicklung auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt gibt es jetzt auf mehreren wichtigen Märkten eine Trendwende. Der Zuwachs auf dem deutschen Markt hat sich erfreulicherweise im zweiten Quartal fortgesetzt. Außerdem haben wir unsere Marktanteile erhöht. Das Potential für die Wärmepumpentechnologie in Deutschland ist weiterhin hoch, jedoch wirken hohe Steuern auf Strom zusammen mit dem Rekordtief bei Öl- und Gaspreisen einer schnelleren Umstellung entgegen. In Finnland - einem großen europäischen Wärmepumpenmarkt - stabilisiert sich der Markt jetzt nach dem starken Rückgang des vergangenen Jahres auf einem niedrigeren Niveau. Beherrschend sind weiterhin Erdwärmepumpen, aber die Nachfrage nach Luft-/Wasserwärmepumpen trägt zur stabilen Entwicklung unserer finnischen Wärmepumpenunternehmen bei. Schwächere wirtschaftliche Voraussetzungen in Osteuropa tragen zu einer verhaltenen Marktentwicklung und einem geringeren Expansionstempo in unseren regionalen Unternehmen bei, aber durch unser breites Sortiment konnten wir Marktrückgänge in einigen Ländern kompensieren.

In Schweden ist der Wärmepumpenmarkt im ersten Halbjahr 2016 trotz geringerer steuerlicher Abzugsoptionen weiter gewachsen. Der verstärkte Neubau von Einfamilienhäusern trägt zum organischen Wachstum bei. Gleichzeitig erhöhen sich unsere Marktanteile weiter. Die anderen skandinavischen Märkte entwickeln sich stabil, und auch dort haben wir unsere Marktposition gestärkt.

Auf dem nordamerikanischen Markt gibt es ein starkes, explizites Interesse für mehr erneuerbare Energie, aber der Einsatz fossiler Brennstoffe ist weiterhin dominant. Der historische Tiefstand bei Gas- und Ölpreisen wirkt einer schnellen Umstellung auf umweltfreundlichere Alternativen entgegen. Im ersten Halbjahr war der Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser rückläufig, was jedoch als kurzfristige Entwicklung eingeschätzt wird. Der Markt für größere Gebäude hat sich positiv entwickelt, also liegen wir mit unseren verstärkten Investitionen in Produkte für diesen Bereich genau im Trend. Unsere marktführende Position bei Wärmepumpen für Einfamilienhäuser ist unverändert, und durch die Übernahme des nordamerikanischen Marktführers bei Wärmepumpen für größere Gebäude - den zur Climate Control Group gehörenden ClimateMaster - stärken wir deutlich unsere Präsenz bei Wärmepumpen für Gewerbeimmobilien. Unsere nordamerikanische Geschäftstätigkeit bei Kühlanwendungen entwickelt sich bei gutem Zuwachs und Rentabilität weiter stark.

Die Entwicklung bei herkömmlichen Warmwasserbereitern ist in Skandinavien und Europa insgesamt stabil, bei traditionellen Heizkesseln jedoch weiterhin schwach. Strengere Energiesparvorschriften begünstigen auch das Wachstum des Marktes für Trinkwasser-Wärmepumpen.

Die Geschäftstätigkeit

Die Übernahme der nordamerikanischen Climate Control Group (CCG), die im letzten Zwischenbericht angekündigt wurde, konnte nach Genehmigung des nordamerikanischen Kartellamtes Anfang Juli abgeschlossen werden. CCG ist ein führender Hersteller von HVAC-Lösungen* für Gewerbeimmobilien und Einfamilienhäuser auf dem amerikanischen Markt und umfasst die renommierten Marken ClimateMaster, IEC, ClimateCraft und ClimaCool. Das Unternehmen mit einem Jahresumsatz von etwa 2.300 MSEK und 1.259 Mitarbeitern passt gut zur vorhandenen Geschäftstätigkeit in den USA und stärkt NIBEs Marktposition. CCG - vom Umsatz her unsere bisher größte Übernahme - wird mit wichtigem Knowhow und neuen Produkten beitragen und deutlich besseren Zugang zum Kundensegment Gewerbeimmobilien bieten.

Die im April erfolgte Teilübernahme des schwedischen Lüftungsunternehmens Air-Site AB ist für NIBE ein weiterer, strategisch wichtiger Schritt hin zur Integrierung von Heizung und Kühlung mit Belüftung. Die Zusammenarbeit bei der Entwicklung hat bereits begonnen und wird zu optimierten Konzeptlösungen bei Lüftung und Wärmepumpen für größere Gebäude führen.

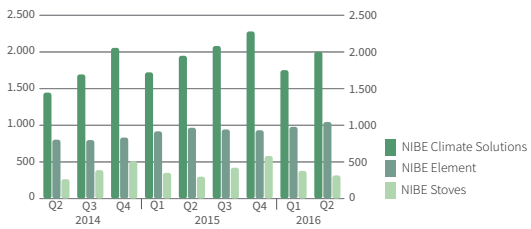
Ende Mai wurde ein internationales Seminar zum Thema „Step Forward“ durchgeführt. Schwerpunkt des Seminars war, dass sich NIBE Climate Solutions deutlich in der Klimafrage positioniert und der Welt zeigt, dass wir mit Produktlösungen für höhere Energieeffizienz über Mittel und Wege hin zu einer nachhaltigen Zukunft verfügen, erneuerbare Energie einsetzen und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

Unsere Produktionskapazität und Liefervermögen entsprechen voll und ganz den Erwartungen des Marktes, und wir können mit Genugtuung feststellen, dass die hochpriorisierte, interne Qualitätsarbeit zu einer noch besseren Produktqualität führt. Unsere Priorität besteht weiterhin in der Beibehaltung unserer operativen Marge, weshalb kontinuierlich sowohl in der Produktion als auch im sonstigen Geschäft die Kosteneffektivität gesteigert wird.

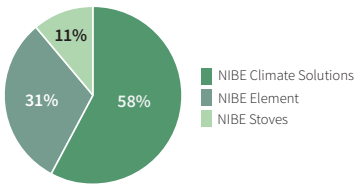
*HVAC = Heizung, Belüftung und Airconditioning

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-Q2 2016)



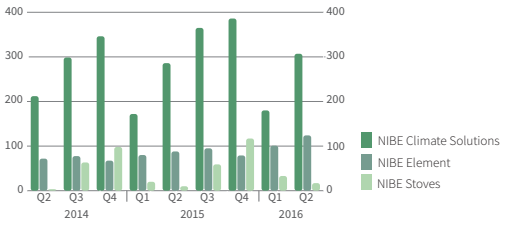
Der Museum Tower ist das höchste Wohnhaus in der Stadt Dallas, USA. Mit seiner Architektur ist er eine einzigartige, attraktive Großstadt-Wohnimmobilie. Das Baukonsortium hat sich für ClimateMaster als Zulieferer für das Wärmepumpensystem des gesamten Gebäudes entschieden. ClimateMaster ist die bekannteste Marke der neu erworbenen Climate Control Group, führender Hersteller von HVAC-Lösungen für Gewerbeimmobilien und Einfamilienhäuser auf dem amerikanischen Markt.

Das im Mai durchgeführte internationale Seminar „Step Forward" hatte als Schwerpunkt, dass sich NIBE Climate Solutions deutlich in der Klimafrage positioniert und der Welt zeigt, dass wir mit Produktlösungen für höhere Energieeffizienz über Mittel und Wege hin zu einer nachhaltigen Zukunft verfügen, erneuerbare Energie einsetzen und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

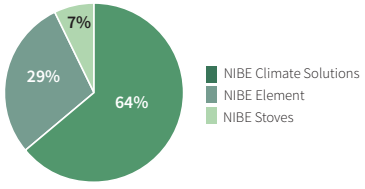
NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		2016 Q1-2	2015 Q1-2	letzte 12 Mon.	2015 Gesamtjahr
Nettoumsatz	MSEK	3.756	3.670	8.118	8.031
Wachstum	%	2,4	33,1	9,4	23,4
davon aus Akquisitionen	%	0,2	22,9	3,8	13,9
Betriebsergebnis	MSEK	487	458	1.238	1.209
Operative Marge	%	13,0	12,5	15,3	15,1
Aktiva	MSEK	16.721	13.269	16.721	13.107
Verbindlichkeiten	MSEK	1.470	1.356	1.470	1.468
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	92	104	221	232
Abschreibungen	MSEK	155	154	312	311

Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-Q2 2016)



Geschäftsbereich **NIBE Element**

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.024 MSEK im Vergleich zu 1.883 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 141 MSEK entfallen 117 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 1,3 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 225 MSEK (168 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 11,1 % im Vergleich zu 8,9 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 10,2 %.

Der Markt

Die Nachfrage auf dem internationalen Heizelementemarkt hat sich im ersten Halbjahr insgesamt positiv gestaltet.

Der europäische Markt ist leicht gewachsen, und speziell der deutsche Markt hat sich seit längerer Zeit gut entwickelt. Sowohl Konsumgüter, Produkte für die Fahrzeugindustrie als auch gewerblicher Ausrüstung hatten einen Zuwachs zu verzeichnen. Auf dem Markt für Produkte für die Öl- und Gasbranche sind dagegen die Aufträge weiter stark zurückgegangen, da durch die extrem niedrigen Öl- und Gaspreise die Investitionen stark rückläufig sind. Der Markt für Schienenverkehr hat sich sowohl bei Infrastruktur als auch Fahrzeugen gut entwickelt.

Unsere Investitionen bei Steuerung und Messung haben sich rentiert, besonders bei Invertersteuerungen für Elektromotoren, die zu mehr Energieeffizienz beitragen. Das Widerstandssortiment wurde durch weitere innovative Lösungen für den wachsenden Energiesektor ergänzt.

Nordamerika hat sich in den meisten Produktsegmenten positiv entwickelt. Das gilt sowohl im Haushaltswaren- und Raumkomfortsegment als auch bei Produkten für die Fahrzeugindustrie und gewerbliche Anwendungen. Bei der Fahrzeugindustrie bieten die verstärkten Umweltauflagen und das größere Interesse für Elektroautos neue Geschäftschancen. Die Öl- und Gasbranche hat sich auch in Nordamerika schwach entwickelt. Die Übernahme des nordamerikanischen Heizelementeherstellers Heatron im ersten Quartal hat eine Reihe interessanter Geschäftschancen in mehreren Hightech-Marktsegmenten eröffnet.

Auch der asiatische Markt hatte einen guten Zuwachs. Da wir einen Trend zur Rückführung der Produktion aus Asien nach Europa und Nordamerika - besonders durch die steigenden Kosten in China - erkennen, richten wir unsere asiatischen Produktionseinheiten nach und nach auf den Binnenmarkt in Asien aus.

NIBE Element

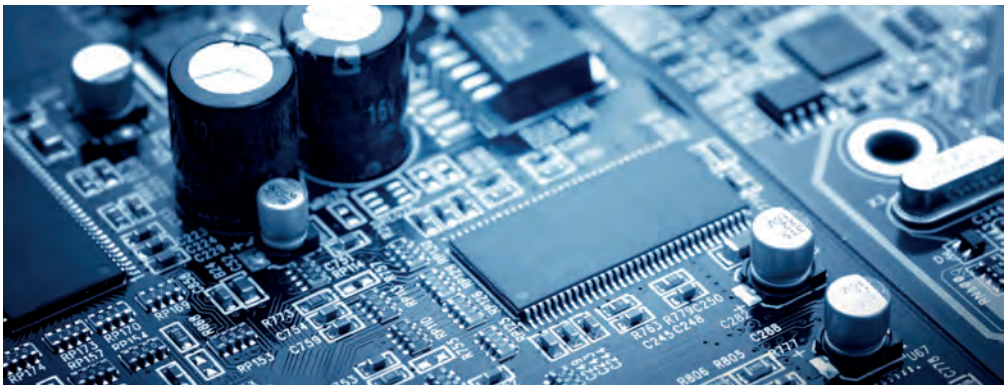
Kennzahlen		2016 Q1-2	2015 Q1-2	letzte 12 Mon.	2015 Gesamtjahr
Nettoumsatz	MSEK	2.024	1.883	3.900	3.758
Wachstum	%	7,5	20,5	11,0	17,7
davon aus Akquisitionen	%	6,2	3,9	5,6	4,4
Betriebsergebnis	MSEK	225	168	399	342
Operative Marge	%	11,1	8,9	10,2	9,1
Aktiva	MSEK	3.930	3.402	3.930	3.360
Verbindlichkeiten	MSEK	850	734	850	738
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	48	48	117	118
Abschreibungen	MSEK	59	57	116	114

Die Geschäftstätigkeit

Wir verändern weiter die Ausrichtung und Geschäftstätigkeit der verschiedenen Einheiten, damit sie in ihren Marktsegmenten wettbewerbsfähig bleiben. Um die angestrebte operative Marge von 10 % stabil erreichen zu können, setzen wir außerdem auf weitere Roboterisierung und Automatisierung sowie produktivitätsverbessernde Maßnahmen.

In Juni wurde das operative Geschäft der italienischen ATE Electronics übernommen. Sie produziert elektrische Widerstände für eine Reihe Marktsegmente, insbesondere Leistungselektronik, Schienenfahrzeugbranche und neue nachhaltige Energielösungen. Das Unternehmen hat einen Umsatz von 30 MSEK und eine operative Marge von mehr als 10 %. Im zweiten Quartal wurden auch einige kleinere Ergänzungsakquisitionen im Gewerbesektor, die sich gut in vorhandene Einheiten einfügen, durchgeführt.

Die Rohstoff- und Währungsentwicklung ist weiterhin unbeständig und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in entscheidendem Umfang. Die Rohstoffpreise befinden sich auf einem historischen Tiefstand. Unsere globale Ausrichtung und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten stellen in diesem Geschäftsklima einen klaren Vorteil dar.



Die neu übernommene italienische ATE Electronics ist spezialisiert auf die Herstellung elektrischer Widerstände für eine Reihe Marktsegmente, darunter Leistungselektronik, Schienenfahrzeugbranche und neue nachhaltige Energielösungen. Ein aktuelles Beispiel sind so genannte Load Banks zum Testen von Batterienotstromaggregaten für Computerzentralen.

Geschäftsbereich **NIBE Stoves**

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 694 MSEK im Vergleich zu 650 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Da keine Akquisitionen getätigt wurden, ist der Zuwachs von 44 MSEK bzw. 6,8 % organisch.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 50 MSEK (30 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 7,2 % im Vergleich zu 4,7 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 13,4 %.

Der Markt

In Skandinavien hat sich die Marktsituation für Kaminprodukte im ersten Halbjahr verbessert, während sich die Entwicklung auf den größeren europäischen Märkten wie Deutschland und Frankreich abgeschwächt hat. Auch in Großbritannien ist die Gesamtnachfrage leicht zurückgegangen, jedoch von einem hohen Niveau.

Unserer Einschätzung nach haben wir unsere Marktposition im ersten Halbjahr auf allen bearbeiteten Märkten gestärkt, was den erfolgreichen Produkteinführungen des Vorjahres und dem kontinuierlichen Marktengagement zu verdanken ist.

In Schweden ist die Nachfrage nach Kaminprodukten weiter gestiegen, wenn auch zum Ende des Zeitraums in etwas geringerem Tempo. Gute Konjunktur, niedrige Zinsen und mehr Neubau von Einfamilienhäusern kurbeln die Nachfrage an. Auch in Norwegen hat sich der Markt stark entwickelt, trotz Anzeichen einer Verlangsamung der Konjunktur.

Die Nachfrage in Dänemark hat sich seit dem Beschluss zur Einführung von Subventionen zur Abwicklung alter Kaminprodukte mit ineffizienter Verbrennung Ende letzten Jahres stark erhöht. Unserer Einschätzung nach reicht der als Subventionen bereitgestellte Gesamtbetrag für den größten Teil des laufenden Jahres.

In Großbritannien setzt sich die deutliche Nachfrageverschiebung von holz- zu gasbefeuerten Produkten aufgrund des aktuell niedrigen Gaspreises fort. Die Nachfrage nach Elektroprodukten, die hauptsächlich als dekorative Elemente angesehen werden, hat sich ebenfalls erhöht. Insgesamt wird eingeschätzt, dass sich der Gesamtmarkt dieses Jahr bisher leicht verringert hat und dass es aktuell schwer abzusehen ist, wie sich das Ergebnis des Volksentscheids auf die Entwicklung der Nachfrage in der Herbstsaison auswirkt.

Die Marktsituation in Deutschland und Frankreich ist weiterhin schwach aufgrund der niedrigen Gas- und Ölpreise, aber auch der unsicheren Konjunkturentwicklung. Es gibt jedoch gewisse Anzeichen für eine Erholung.

NIBE Stoves

Kennzahlen		2016 Q1-2	2015 Q1-2	letzte 12 Mon.	2015 Gesamt. jahr
Nettoumsatz	MSEK	694	650	1.695	1.652
Wachstum	%	6,8	11,3	9,4	11,4
davon aus Akquisitionen	%	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsergebnis	MSEK	50	30	227	206
Operative Marge	%	7,2	4,7	13,4	12,5
Aktiva	MSEK	1.781	1.777	1.781	1.814
Verbindlichkeiten	MSEK	253	236	253	265
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	15	15	34	34
Abschreibungen	MSEK	27	28	55	56

Die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des im Frühjahr gestiegenen Verkaufs und zur Sicherstellung guter Lieferkapazitäten und hoher Liefersicherheit in der kommenden Herbstsaison sind die Produktionskapazitäten in Schweden, wo wir hauptsächlich Kamine aus Stahlblech und komplette Schornsteinsysteme herstellen, deutlich erhöht worden. Auch in den anderen Produktionsanlagen ist die Auslastung im ersten Halbjahr sehr viel höher gewesen bei gleichzeitiger Rationalisierung, was zu einer verbesserten Produktivität geführt hat.

Zum organischen Wachstum im ersten Halbjahr haben auch die umfangreichen Produkteinführungen des Vorjahres beigetragen, die vom Markt sehr gut aufgenommen wurden. Im laufenden Jahr haben wir etwas weniger Produkte eingeführt, das Produktentwicklungstempo ist jedoch weiterhin hoch und ist zentral für unserer Bestrebungen, die Marktanteile zu erhöhen sowie auf existierenden und neuen Märkten organisch zu wachsen.

Die Produktionsanlage im schwedischen Markaryd produziert hauptsächlich Kamine aus Stahlblech und komplette Schornsteinsysteme für die Marken Contura und Premodul by Contura. Das Produktionstempo ist im ersten Halbjahr deutlich erhöht worden, um die erwartete höhere Nachfrage befriedigen sowie gute Lieferkapazität und hohe Liefersicherheit für die kommende Hochsaison im Herbst/Winter 2016 sicherstellen zu können.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

	Konzern						Muttergesellschaft	
(MSEK)	Q2 2016	Q 2 2015	Jan.-Juni 2016	Jan.-Juni 2015	letzte 12 Mon.	G.tjahr 2015	Jan.-Juni 2016	Jan.-Juni 2015
Nettoumsatz	3.301	3.165	6.343	6.115	13.471	13.243	6	6
Umsatzkosten	– 2.110	– 2.026	– 4.092	– 3.966	– 8.587	– 8.461	0	0
Bruttoergebnis	**1.191**	**1.139**	**2.251**	**2.149**	**4.884**	**4.782**	**6**	**6**
Vermarktungskosten	– 571	– 582	– 1.156	– 1.158	– 2.369	– 2.371	0	0
Verwaltungskosten	– 241	– 215	– 455	– 423	– 870	– 838	– 33	– 39
Sonstige Betriebserträge	26	24	63	61	129	127	0	0
Betriebsergebnis	**405**	**366**	**703**	**629**	**1.774**	**1.700**	**– 27**	**– 33**
Finanzergebnis	– 28	– 22	– 58	– 57	– 87	– 86	685	825
Ergebnis nach Finanzergebnis	**377**	**344**	**645**	**572**	**1.687**	**1.614**	**658**	**792**
Steuern	– 98	– 75	– 165	– 133	– 409	– 377	0	0
Nettoergebnis	**279**	**269**	**480**	**439**	**1.278**	**1.237**	**658**	**792**
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	**279**	**269**	**480**	**439**	**1.278**	**1.237**	**658**	**792**
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	122	121	242	239	483	480	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,63	0,61	1,09	1,00	2,90	2,80		

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	**279**	**269**	**480**	**439**	**1.278**	**1.237**	**658**	**792**
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	0	0	– 8	– 8	0	0
Steuern	0	0	0	0	2	2	0	0
	0	**0**	**0**	**0**	**– 6**	**– 6**	**0**	**0**
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	– 5	7	14	3	9	– 2	9	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	– 42	49	– 24	– 443	46	– 373	– 22	– 433
Wechselkursdifferenzen	336	– 134	267	570	– 74	229	0	0
Steuern	10	– 13	3	97	– 13	81	3	95
	299	**– 91**	**260**	**227**	**– 32**	**– 65**	**– 10**	**– 338**
Summe sonstiges Gesamtergebnis	**299**	**– 91**	**260**	**227**	**– 38**	**– 71**	**– 10**	**– 338**
Summe Gesamtergebnis	**578**	**178**	**740**	**666**	**1.240**	**1.166**	**648**	**454**
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	**578**	**178**	**740**	**666**	**1.240**	**1.666**	**648**	**454**

Bilanz in Zusammenfassung

	Konzern			Muttergesellschaft		
(MSEK)	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	10.579	10.463	10.209	0	0	0
Sachanlagen	2.166	2.117	2.117	0	0	0
Finanzanlagen	503	482	467	8.640	9.698	9.755
Summe Anlagevermögen	**13.248**	**13.062**	**12.793**	**8.640**	**9.698**	**9.755**
Vorräte	2.548	2.346	2.115	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	2.126	2.026	1.901	87	104	269
Kurzfristige Anlagen	40	208	347	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.613	1.387	1.448	1	504	266
Summe Umlaufvermögen	**9.327**	**5.967**	**5.811**	**88**	**608**	**535**
Summe Aktiva	**22.575**	**19.029**	**18.604**	**8.728**	**10.306**	**10.290**
Eigenkapital	7.799	6.928	7.428	4.233	3.841	3.954
Unversteuerte Rücklagen	0	0	0	1	1	1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1.647	2.003	1.605	250	512	204
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.757	7.841	7.118	4.216	5.696	5.657
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	2.150	1.981	2.289	28	39	376
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3.222	276	164	0	217	98
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	**22.575**	**19.029**	**18.604**	**8.728**	**10.306**	**10.290**

Kennzahlen

		Jan.-Juni 2016	Jan.-Juni 2015	Gesamtjahr 2015
Wachstum	%	3,7	26,4	20,0
Operative Marge	%	11,1	10,3	12,8
Gewinnmarge	%	10,2	9,4	12,2
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	516	263	531
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.030	2.064	2.195
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	7.177	3.986	3.522
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	53,3	32,4	26,6
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	2.523	2.391	1.727
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	18,7	19,4	13,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	140,8	117,2	98,0
Eigenkapitalquote	%	34,5	36,4	39,9
Rendite eingesetztes Kapital	%	11,3	11,0	12,1
Eigenkapitalrendite	%	17,3	16,6	18,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,8	3,3	2,5
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	5,6	9,1	12,3

Angaben je Aktie

		Jan.-Juni 2016	Jan.-Juni 2015	Gesamt jahr 2015
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 441.014.552 Aktien)	SEK	1,09	1,00	2,80
Eigenkapital je Aktie	SEK	17,68	15,71	16,84
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	69,80	56,23	71,13

Alle Kennzahlen pro Aktie wurden unter Berücksichtigung des im Mai 2016 durchgeführten 1:4 Aktiensplits umgerechnet.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2016	Jan.-Juni 2015	Gesamtjahr 2015
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	698	665	1.717
Veränderung des Betriebskapitals	– 330	– 271	222
Investitionstätigkeit	– 765	– 232	– 555
Finanzierungstätigkeit	3.199	– 606	– 1.600
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	56	58	30
Veränderung liquide Mittel	**2.858**	**– 386**	**– 186**

Veränderungen des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2016	Jan.-Juni 2015	Gesamtjahr 2015
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	7.428	6.560	6.560
Dividende an die Aktionäre	– 369	– 298	– 298
Gesamtergebnis im Zeitraum	740	666	1.166
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	**7.799**	**6.928**	**7.428**

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Juni 2016	30. Juni 2015	31. Dez. 2015
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	1	1	2
Rohstoffterminkontrakte	1	0	0
Summe	**2**	**1**	**2**
Finanzanlagen			
Zinsderivate	21	0	6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	5	10	14
Rohstoffterminkontrakte	2	5	7
Summe	**7**	**15**	**21**
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich			
Zinsderivate	0	3	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresbericht 2015. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresbericht 2015.

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern	2016		2015				2014		
(MSEK)	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	3.042	3.301	2.950	3.165	3.396	3.732	2.477	2.839	3.356
Betriebsaufwendungen	– 2.744	– 2.896	– 2.687	– 2.799	– 2.892	– 3.165	– 2.204	– 2.423	– 2.856
Betriebsergebnis	**298**	**405**	**263**	**366**	**504**	**567**	**273**	**416**	**500**
Finanzergebnis	– 30	– 28	– 35	– 22	– 18	– 11	– 21	– 24	– 32
Ergebnis nach Finanzergebnis	**268**	**377**	**228**	**344**	**486**	**556**	**252**	**392**	**468**
Steuern	– 67	– 98	– 58	– 75	– 112	– 132	– 59	– 88	– 121
Nettoergebnis	**201**	**279**	**170**	**269**	**374**	**424**	**193**	**304**	**347**
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	1.752	2.004	1.722	1.948	2.081	2.280	1.445	1.693	2.056
NIBE Element	979	1.045	917	966	943	932	803	799	832
NIBE Stoves	378	316	351	299	421	581	264	388	511
Konzerneliminierungen	– 67	– 64	– 40	– 48	– 49	– 61	– 35	– 41	– 43
Gesamt Konzern	**3.042**	**3.301**	**2.950**	**3.165**	**3.396**	**3.732**	**2.477**	**2.839**	**3.356**
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	180	307	172	286	365	386	212	299	346
NIBE Element	101	124	80	88	95	79	72	78	67
NIBE Stoves	33	17	20	10	59	117	3	64	98
Konzerneliminierungen	– 16	– 43	– 9	– 18	– 15	– 15	– 14	– 25	– 11
Gesamt Konzern	**298**	**405**	**263**	**366**	**504**	**567**	**273**	**416**	**500**

Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ OMX in Stockholm, Large Cap Liste notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. Juni 2016 lag bei 69,80 SEK.

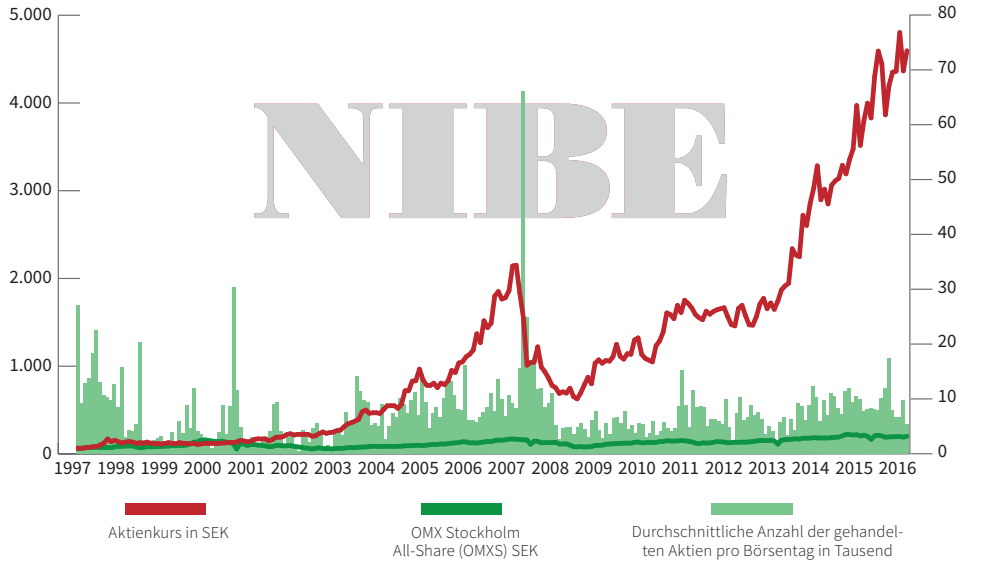
Am 31. Mai 2016 wurde ein 1:4 Aktiensplit durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2016 sank der Aktienkurs von NIBE um 1,9 % von 71,13 SEK auf 69,80 SEK. Die OMX Stockholm All-share (OMXS) ging im gleichen Zeitraum um 6,8 % zurück.

Ende Juni 2016 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 30.783 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 77.015.841, was einer Umschlagrate von 34,9 % im ersten Halbjahr 2016 entspricht. Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung des im Mai 2016 durchgeführten 1:4 Aktiensplits umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd

Aktienkurs in SEK



Rechnungslegungsprinzipien

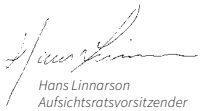
Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industriers für das zweite Quartal 2016 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 66-68 im Jahresabschluss 2015 beschrieben. Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an. Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 66 im Jahresabschluss 2015 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten ist und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess in Beziehung zu den aufgestellten Zielen. Im Konzern stellt das effektive Risikomanagement einen kontinuierlichen Prozess dar, der im Rahmen der operativen Führung ausgeführt wird und ein natürliches Glied im laufenden Feedback zur Geschäftstätigkeit darstellt. Es wird eingeschätzt, dass über die im Jahresbericht 2015 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Der Zwischenbericht vermittelt eine getreue Übersicht der Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns sowie beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 19. August 2016



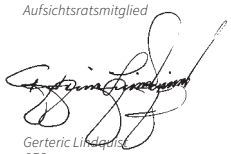
Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Helene Richmond
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
CEO

Die Angaben in diesem Bericht wurden von den Wirtschaftsprüfern der Gesellschaft keiner speziellen Prüfung unterzogen.
Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2015 verwiesen.

Termine

19. August 2016

11.00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 2 2016 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist.

Unter +46 8 566 426 97 kann man der Präsentation per Telefon folgen.

17. November 2016

Zwischenbericht 3, Jan. - Sept. 2016

16. Februar 2017

Buchungsschluss-Verlautbarung 2016

April 2017

Jahresbericht 2016

11. Mai 2017

Zwischenbericht 1, Jan. - März 2017

Hauptversammlung 2017

Finanzielle Ziele

- Das Wachstum soll durchschnittlich 20 % pro Jahr betragen
- Die operative Marge der jeweiligen Geschäftsbereiche soll über einen Konjunkturzyklus bei mindestens 10 Prozent des Umsatzes liegen
- Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- Die Eigenkapitalquote des Konzerns darf 30 % nicht unterschreiten.

Aufsichtsrat, leitende Führungskräfte und Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat und Konzernleitung

Gemäß NIBEs Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens fünf und höchstens sieben von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern sowie höchsten fünf stellvertretenden Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht derzeit aus sechs Mitgliedern, die auf der Hauptversammlung 2016 für den Zeitraum bis zum Abschluss der Hauptversammlung 2017 gewählt wurden. Der Aufsichtsrat von NIBE hat einen CEO bestellt. Nachfolgende Tabelle umfasst die Aufsichtsratsmitglieder mit Angabe von Geburtsjahr, Zeitpunkt der Einwahl in den Aufsichtsrat, Position, Unabhängigkeit gegenüber NIBE, der Konzernleitung und Hauptaktionären, wie dies im Schwedischen Unternehmensführungskodex („Kodex“) definiert ist, sowie den Besitz an NIBE-Aktien zum Zeitpunkt dieses Prospektes.

Aufsichtsratsmitglieder

HANS LINNARSON

Aufsichtsratsvorsitzender seit 2015, Aufsichtsratsmitglied seit 2006.
Geb: 1952.
Ausbildung: Elektroingenieur und Phil. kand.
Arbeitserfahrung: Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.
Andere aktuelle Aufträge: Aufsichtsratsvorsitzender der K. Hartwall OY. Aufsichtsratsmitglied der Zinktekniki Bredaryd Aktiebolag, Plastinject Aktiebolag, Plastinject Watersystem AB und Nordiska Plast AB.
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): Aufsichtsratsvorsitzender der Pahlén AB und Pahlén Intressenter AB. Aufsichtsratsmitglied und CEO von Husqvarna Aktiebolag.
Unabhängigkeit gegenüber NIBE und seinen leitenden Führungskräften: Ja.
Unabhängigkeit gegenüber Hauptaktionären: Ja.
Besitz von NIBE-Aktien: 800 Aktien der Serie B.

GERTERIC LINDQUIST

Aufsichtsratsmitglied seit 1989, CEO seit 1989.
Geb: 1951.
Ausbildung: Diplomingenieur und Diplomkaufmann.
Arbeitserfahrung: Langjährige Erfahrung von internationalen Industrieunternehmen, u.a. Leiter Export bei ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.
Andere aktuelle Aufträge: Aufsichtsratsvorsitzender der LVI Low Vision Aktiebolag. Aufsichtsratsmitglied und CEO von C&G i Ryd AB. Aufsichtsratsmitglied der Incudes AB, Ekebacken Konferenscenter AB und Idre Himmelfjäll AB (sowie einer Reihe Tochtergesellschaften).
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): Aufsichtsratsvorsitzender der Russian boilers holding AB.
Unabhängigkeit gegenüber NIBE und seinen leitenden Führungskräften: Nein.
Unabhängigkeit gegenüber Hauptaktionären: Nein.
Besitz von NIBE-Aktien: 6 018 240 Aktien der Serie A und 14 253 760 Aktien der Serie B.

GEORG BRUNSTAM

Aufsichtsratsmitglied seit 2003.
Geb: 1957.
Ausbildung: Diplomingenieur.
Arbeitserfahrung: Konzernchef Nolato AB, Leiter Geschäftsbereich und Mitglied der Konzernleitung der Trelleborg AB, CEO bei Trioplast AB sowie unterschiedliche Positionen im Perstorp-Konzern.
Andere aktuelle Aufträge: Aufsichtsratsvorsitzender der Stellana Aktiebolag und GISLAVED Gummi Aktiebolag. Aufsichtsratsmitglied und CEO von HEXPOL AB. Aufsichtsratsmitglied der Becker Industrial Coatings Holding AB und Elasto Sweden AB.
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): Aufsichtsratsmitglied der Aktiebolaget Wilh. Becker, Båstadtennis & Hotell AB sowie DIAB Group AB.
Unabhängigkeit gegenüber NIBE und dessen leitenden Führungskräften: Ja.
Unabhängigkeit gegenüber Hauptaktionären: Ja.
Besitz von NIBE-Aktien: 1 600 Aktien der Serie B.

EVA-LOTTA KRAFT

Aufsichtsratsmitglied seit 2010.
Geb: 1951.
Ausbildung: Diplomingenieur und MBA.
Arbeitserfahrung: Führungspositionen in Maschinenbau- und Medizintechnikunternehmen sowie Forschungsinstituten, u.a. Regionalleiter von Alfa Laval, Abteilungsleiter und stellvertretender CEO von Siemens Elema.
Andere aktuelle Aufträge: Aufsichtsratsmitglied der Advenica AB (publ), XANO Industri AB, Eva-Lotta Kraft Affärskonsult AB sowie Försvarshögskolan.
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): Aufsichtsratsvorsitzende der HeatCore AB. Aufsichtsratsmitglied der Siemens Aktiebolag, FM Mattsson Mora Group AB, ÅF AB, Opus Group AB (publ), Samhall Aktiebolag, Boule Diagnostics AB, Biotage AB sowie Bostadsrättsföreningen Fågelbro 6.
Unabhängigkeit gegenüber NIBE und seinen leitenden Führungskräften: Ja.
Unabhängigkeit gegenüber Hauptaktionären: Ja.
Besitz von NIBE-Aktien: 4 000 Aktien der Serie B.

ANDERS PÅLSSON

Aufsichtsratsmitglied seit 2010.
Geb: 1958.
Ausbildung: Diplomkaufmann.
Arbeitserfahrung: CEO und Konzernchef von Hilding Anders, Abteilungsleiter von Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Bei Gambro und im E.on-Konzern tätig.
Andere aktuelle Aufträge: Aufsichtsratsvorsitzender der GARO Aktiebolag und Lammhults Design Group AB. Aufsichtsratsmitglied der Midway Holding Aktiebolag, Trioplast Industrier AB und Malmö Fotbollsförening.
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): Aufsichtsratsmitglied der Ingenjörsfirman Allan Persson Handelsaktiebolag und Bergendahl Food Holding AB. Aufsichtsratsvorsitzender der Stares A/S.
Unabhängigkeit gegenüber NIBE und seinen leitenden Führungskräften: Ja.
Unabhängigkeit gegenüber Hauptaktionären: Ja.
Besitz von NIBE-Aktien: 20 000 Aktien der Serie B.

HELENE RICHMOND

Aufsichtsratsmitglied seit 2015.
Geb: 1960.
Ausbildung: Diplomkaufmann.
Arbeitserfahrung: Umfangreiche Erfahrung im internationalen Vertrieb und gediegene Industrieerfahrung durch verschiedene Führungspositionen bei SKF.
Andere aktuelle Aufträge: Sales and Marketing Director, Cooper Roller Bearings Co. Ltd, einer Gesellschaft innerhalb des SKF-Konzerns.
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): Aufsichtsratsmitglied der VBG GROUP AB (publ).
Unabhängigkeit gegenüber NIBE und seinen leitenden Führungskräften: Ja.
Unabhängigkeit gegenüber Hauptaktionären: Ja.

Besitz von NIBE-Aktien: 8 000 Aktien der Serie B.

Konzernleitung

GERTERIC LINDQUIST

CEO, Konzernchef und Aufsichtsratsmitglied.

Siehe Informationen oben.

HANS BACKMAN

Finanzvorstand von NIBE Industrier AB (publ) seit 2011.
Geb: 1966.
Ausbildung: Diplomkaufmann und MBA.
Arbeitserfahrung: Langjährige internationale Erfahrung in führenden Positionen in und außerhalb Schwedens, unter anderem bei SKF und Alstom, beispielsweise als Leiter der Finanzabteilung der Alstom Transport GmbH.
Andere aktuelle Aufträge: –
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): –
Besitz von NIBE-Aktien: 15 200 Aktien der Serie B.

KJELL EKERMO

Geschäftsbereichsleiter NIBE Element seit 1992. und CEO von Backer BHV AB seit 1993
Geb: 1955.
Ausbildung: Diplomingenieur.
Arbeitserfahrung: Führungspositionen im internationalen Industriegeschäft, unter anderem innerhalb des Sandvik-Konzerns, seit 1998 Mitglied der Konzernführung von NIBE.
Andere aktuelle Aufträge: –
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): –
Besitz von NIBE-Aktien: 1 503 360 Aktien der Serie A und 2 867 840 Aktien der Serie B.

CHRISTER FREDRIKSSON

Geschäftsbereichsleiter NIBE Element seit 1992 und CEO von Backer BHV AB seit 1993.
Geb: 1955.
Ausbildung: Diplomingenieur.
Arbeitserfahrung: Umfassende Erfahrung im internationalen Industriegeschäft, unter anderem seit 1992 als CEO von Backer, seit 1993 Mitglied der Konzernführung von NIBE.
Andere aktuelle Aufträge: –
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): –
Besitz von NIBE-Aktien: 1 503 360 Aktien der Serie A und 2 867 840 Aktien der Serie B.

NIKLAS GUNNARSSON

Geschäftsbereichsleiter NIBE Stoves seit 1994.
Geb: 1965.
Ausbildung: Ingenieur.
Arbeitserfahrung: Breite Erfahrung im Vertrieb und Industriegeschäft, seit 1995 Mitglied der Konzernführung von NIBE.s
Andere aktuelle Aufträge: –
Frühere Aufträge (vergangene fünf Jahre): –
Besitz von NIBE-Aktien: 442 000 Aktien der Serie B.

Wirtschaftsprüfer

Auf der Hauptversammlung 2016 wurde die eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AB (Box 16106, 103 23 Stockholm, Schweden) bis zum Abschluss der Hauptversammlung 2017 erneut zum Wirtschaftsprüfer gewählt. Hauptverant- wortlicher Wirtschaftsprüfer ist Dan Kjellqvist (Autorisierter Wirtschaftsprüfer und Mitglied des Fachverbandes FAR für Buchhalter, Wirtschaftsprüfer und Berater). KPMG AB ist seit Mai 2013 der Wirtschaftsprüfer von NIBE, und Dan Kjellqvist ist seit Mai 2016 hauptverantwortlicher Wirtschaftsprüfer von NIBE. KPMG AB war über den gesamten Zeitraum, den die historische Finanzinformation in diesem Prospekt umfasst, NIBEs Wirtschaftsprüfer.

Sonstige Angaben zum Aufsichtsrat und zur Konzernleitung

Alle Personen des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft haben die Büroanschrift Hannabadsvägen 5, 285 21 Markaryd, Schweden. Keines der oben genannten Mitglieder des Aufsichtsrates bzw. keiner der leitenden Führungskräfte hat familiäre Bindungen zu einem anderen Mitglied des Aufsichtsrates oder leitenden Führungskräften der Gesellschaft. Es bestehen ferner keine Interessenskonflikte oder potentielle Interessenskonflikte, aufgrund derer die privaten Interessen von Mitgliedern des Aufsichtsrates oder leitender Führungskräfte gegen die Interessen der Gesellschaft verstoßen würden (jedoch haben mehrere Aufsichtsratsmitglieder und leitende Führungskräfte durch ihren Aktienbesitz in der Gesellschaft bestimmte finanzielle Interessen an der Gesellschaft). Über die im Abschnitt *Gehälter und Vergütung von Aufsichtsrat und leitenden Führungskräften* gemachten Angaben hinaus ist keine Gesellschaft innerhalb des NIBE-Konzerns Vereinbarungen mit Aufsichtsratsmitgliedern oder leitenden Führungskräften zu Leistungen nach Abschluss des Auftrags eingegangen.

Keines der Mitglieder des Aufsichtsrates bzw. keiner der leitenden Führungskräfte ist in den vergangenen fünf Jahren für Betrugsdelikte verurteilt worden. Gegen keines der Mitglieder des Aufsichtsrates bzw. keiner der leitenden Führungskräfte ist in den vergangenen fünf Jahren vonseiten gesetzlich und/oder durch Verordnung ermächtigter Behörden (einschließlich anerkannter Berufskammern) öffentliche Anschuldigung erhoben worden und/oder Erlassung erfolgt. Weiterhin ist gegen keines der Mitglieder des Aufsichtsrates bzw. keiner der leitenden Führungskräfte in den vergangenen fünf Jahren gerichtlich als untauglich für die Mitgliedschaft in einem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgan einer Gesellschaft oder für die Tätigkeit im Management oder der Führung der Geschäfte einer Gesellschaft erklärt worden. Keines der Mitglieder des Aufsichtsrates bzw. keiner der leitenden Führungskräfte hat in den vergangenen fünf Jahren im Zusammenhang mit Insolvenzen, Insolvenzverwaltungen oder Liquidationen gestanden. Ferner gibt es laut Kenntnis des Aufsichtsrats keine Vereinbarung oder Abmachung mit Hauptaktionären, Kunden, Lieferanten oder sonstigen Parteien, aufgrund derer Mitglieder des Aufsichtsrates, leitende Führungskräfte oder Wirtschaftsprüfer gewählt bzw. bestellt wurden.

Laut Kodex sollen mehr als die Hälfte der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder unabhängig von der Gesellschaft und der Konzernleitung sein. Diese Regel betrifft nicht die Arbeitgebervertreter. Es gibt keine allgemein gültige Definition des Begriffes „unabhängig", die Unabhängigkeit eines Aufsichtsratsmitgliedes kann jedoch in Frage gestellt werden, wenn dieses direkt oder indirekt umfassende Geschäftsverbindungen oder andere finanzielle Verflechtungen mit der Gesellschaft hat. Eine Gesamteinschätzung der Beziehung der Aufsichtsratsmitglieder zur Gesellschaft soll für jeden Fall einzeln vorgenommen werden. Gerteric Lindquist ist CEO der Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund wird eingeschätzt, dass Gerteric Lindquist in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Gesellschaft und Konzernleitung steht. Laut Einschätzung sind alle anderen Aufsichtsratsmitglieder unabhängig von der Gesellschaft und der Konzernleitung.

Weiterhin sollen laut Kodex mindestens zwei der auf der Hauptsammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder, die für unabhängig von der Gesellschaft und der Konzernleitung erachtet werden, ferner unabhängig von den Hauptaktionären der Gesellschaft sein. Hauptaktionäre sind laut Definition Aktionäre, die direkt oder indirekt 10 Prozent oder mehr der Aktien oder Stimmrechte der Gesellschaft kontrollieren. Ein Aufsichtsratsmitglied wird als nicht unabhängig von den Hauptaktionären der Gesellschaft angesehen, wenn er oder sie in einer Gesellschaft, die Hauptaktionär ist, angestellt ist bzw. Mitglied in deren Aufsicht ist. Bei der Einschätzung, ob ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig gegenüber einem Hauptaktionär ist, ist der Umfang der direkten bzw. indirekten Beziehungen, die das Aufsichtsratsmitglied zu dem Hauptaktionär hat, zu berücksichtigen. Laut Einschätzung hat Gerteric Lindquist ein Abhängigkeitsverhältnis gegenüber Hauptaktionären der Gesellschaft. Die anderen auf der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder sind laut Einschätzung sowohl im Verhältnis zu den Hauptaktionären der Gesellschaft als auch im Verhältnis zur Gesellschaft und Konzernleitung unabhängig. Folglich sind mehr als zwei der auf der Hauptsammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder, die unabhängig von der Gesellschaft sind, darüber hinaus unabhängig von den Hauptaktionären der Gesellschaft. Die Gesellschaft erfüllt damit die Bestimmungen des Kodex hinsichtlich der Unabhängigkeit des Aufsichtsrates gegenüber der Gesellschaft, der Konzernleitung und den Hauptaktionären der Gesellschaft.

Gehälter und Vergütung von Aufsichtsrat und leitenden Führungskräften

Vergütung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsratsvorsitzende und die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder, die nicht NIBE-Angestellte sind, erhalten ein von der Jahreshauptversammlung beschlossenes Honorar. Die Vergütung des derzeitigen Aufsichtsrats von NIBE wurde auf der Jahreshauptversammlung am 12. Mai 2016 beschlossen. Das Honorar wird auf Jahresbasis festgelegt und beträgt 550 000 SEK für den Vorsitzenden und 275 000 SEK die Mitglieder, die keine NIBE-Angestellten sind. Die Mitglieder werden für den Zeitraum bis Abschluss der Jahreshauptversammlung 2017 gewählt, und das Honorar bezieht sich auf den entsprechenden Zeitraum.

Allgemeine Grundsätze zur Vergütung der Konzernleitung von NIBE

Die Jahreshauptversammlung beschließt auf Vorschlag des Aufsichtsrates Richtlinien für Gehälter und sonstige Vergütung von CEO und anderen leitenden Führungskräften. Auf der Jahreshauptversammlung am 12. Mai 2016 wurden in Übereinstimmung mit dem Vorschlag des Aufsichtsrates aktuell geltende Richtlinien beschlossen. Die Vergütung für den CEO sowie die Konzernleitung der Gesellschaft besteht aus festem Gehalt, variablem Gehalt, Pension sowie anderen Leistungen, wie zum

Beispiel Dienstwagen. Die variable Vergütung erfolgt, wenn aufgestellte Ziele erfüllt werden.

Für leitende Führungskräfte ist der variable Vergütungsanteil auf drei Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die leitende Führungskraft die jährlich erworbenen NIBE-Aktien mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch leitende Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der Einschränkungen gemäß geltender Insider-Regeln. Der CEO der Gesellschaft ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen.

Für den CEO gilt eine beiderseitige Kündigungsfrist von sechs Monaten. Bei Kündigung durch NIBE hat der CEO der Gesellschaft über das Gehalt während der Kündigungsfrist hinaus Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Die Kündigungsfrist für die anderen Mitglieder der Konzernleitung beträgt zwischen sechs und zwölf Monaten, wobei die entsprechende leitende Führungskraft in diesem Zeitraum Anspruch auf Gehaltszahlung hat. Es dürfen keine besonderen Vereinbarungen darüber vorliegen, dass leitende Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können. Alle leitenden Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträgen. Für darüberhinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 Prozent entsprechend den für den prämienbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen.

Siehe Tabelle unten für die Vergütungen, die im Geschäftsjahr 2015 an den derzeitigen Aufsichtsrat und die Konzernleitung gezahlt wurden.

Leistungsanreizprogramm

Über die oben für die Konzernleitung beschriebenen Grundsätze hinaus haben weitere Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen bei Erfüllung der gesetzten Ziele Anspruch auf einen variablen Vergütungsanteil. Der variable Vergütungsanteil ist auf drei Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann höchstens ein weiteres zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft diese Zusatzvergütung und zusätzlich einen gleich großen Betrag ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die jährlich erworbenen NIBE-Aktien mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch die entsprechenden Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der Einschränkungen gemäß geltender Insider-Regeln. In den in vergangenen Jahren erworbenen, außerschwedischen Gesellschaften sind einige Schlüsselmitarbeiter in Leistungsanreizprogramme eingebunden, die in gewissen Fällen von den Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen.

Aufsichtsrat und Führungskräfte

	2015		2014	
TSEK	Gehalt und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen	Gehalt und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen
Hans Linnarson, Vors.	450	–	225	–
Arvid Gierow	–	–	450	–
Helene Richmond	225	–	–	–
Georg Brunstam	225	–	225	–
Eva-Lotta Kraft	225	–	225	–
Anders Pålsson	225	–	225	–
Gerteric Lindquist, VD	4 100	959	3 794	950
Sonstige Führungskräfte 4 (4) Personen	12 987	3 769	11 252	3 478
Gesamt Konzern	**18 437**	**4 728**	**16 396**	**4 428**

Vereinbarung zur Vergütung nach abgeschlossenem Auftrag

Über oben Genanntes hinaus hat die Gesellschaft keine Vereinbarung mit den Mitgliedern der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der Gesellschaft abgeschlossen, aus denen ein Anspruch auf Rente oder ähnliche Leistungen nach Ausscheiden aus dem Dienst für das Mitglied folgt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prospekts gibt es Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitgliedern der Konzernführung in Höhe von 11 MSEK, denen Aktiva in Form von in Kapitalversicherungen des Unternehmens eingezahlter Prämien gegenüberstehen. Außer für Gerteric Lindquist gibt es für kein anderes Mitglied des Aufsichts Rückstellungen oder passive Rechnungsabgrenzungsposten für Renten oder ähnliche Leistungen nach Ausscheiden aus dem Dienst.

Ausbezahlte Vergütungen oder sonstige Vergütungen im Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Nachfolgende Tabelle umfasst die Beträge, die im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 als Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrats und leitende Führungskräfte ausbezahlt wurden (einschließlich eventueller unter Vorbehalt gestellter bzw. zurückgestellter Vergütungen oder ähnlichem), sowie eventuelle Sachleistungen, die die Gesellschaft bzw. deren Tochtergesellschaften für Dienste gewährt haben, die für den Konzern ausgeführt wurden, unabhängig davon in welcher Eigenschaft die Dienste ausgeführt wurden und wer den Dienst ausgeführt hat.

Corporate Governance

Rechtsvorschriften, Schwedischer Corporate-Governance-Kodex und Satzung

NIBE ist eine Aktiengesellschaft und unterliegt schwedischem Recht, hauptsächlich dem schwedischen Aktiengesetz. Die Aktie der Serie B der Gesellschaft wird an der Nasdaq Stockholm gehandelt, weshalb die Gesellschaft den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm folgt. Die NIBE-Aktie der Serie B ist darüber hinaus an der schweizerischen Börse SIX Swiss Exchange zweitnotiert, und folgt deshalb auch den Bestimmungen der SIX Swiss Exchange. Die Gesellschaft folgt ferner auch dem Kodex. Der Kodex gilt für Gesellschaften, deren Aktien auf einem geregelten Markt gehandelt werden. Der Kodex ist ein Teil der Selbstkontrolle innerhalb der schwedischen Wirtschaft und basiert auf dem Comply-or-Explain-Prinzip. Das bedeutet, dass eine Gesellschaft, die den Kodex anwendet, von einzelnen Bestimmungen abweichen kann, jedoch die Gründe für die Abweichung in jedem Fall einzeln darstellen muss.

Neben den Rechtsvorschriften sowie Bestimmungen und Empfehlungen basiert die Corporate Governance der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf der Satzung. Die Satzung umfasst unter anderem den Sitz des Aufsichtsrats, die Ausrichtung der Geschäftstätigkeit, Begrenzungen hinsichtlich Aktienkapital und Anzahl der Aktien sowie die Voraussetzungen zur Teilnahme an der außerordentlichen Hauptversammlung am 3. Oktober.

Die Satzung ist in ihrer Gesamtheit unter dem Abschnitt *Satzung* angeführt.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist NIBEs oberstes Beschlussorgan. Auf der Hauptversammlung erfolgt die Beschlussfassung zu Jahresbericht, Ausschüttung, Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder und des Wirtschaftsprüfers sowie zu anderen Fragen in Übereinstimmung mit Aktiengesetz und Satzung. Weitere Informationen zur Hauptversammlung sowie das Protokoll sind auf der Website der Gesellschaft zugänglich. Die Gesellschaft wendet keine gesonderten, auf Bestimmungen in der Satzung oder soweit der Gesellschaft bekannt auf Aktionärsvereinbarungen basierenden Absprachen hinsichtlich der Funktion der Hauptversammlung an.

Die Satzung sieht weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch was die Ernennung und Entlassung von Aufsichtsratsmitgliedern oder Änderung der Satzung betrifft. Auf die A-Aktie entfallen zehn (10) Stimmrechte und auf die B-Aktie ein (1) Stimmrecht auf der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Laut Satzung der Gesellschaft muss die Einberufung durch Bekanntgabe in der Post- och Inrikes Tidningar und auf der Website der Gesellschaft erfolgen. Im Svenska Dagbladet muss bekanntgegeben werden, dass die Einberufung erfolgt ist. Vor jeder Hauptversammlung wird auf NIBEs Website eine Pressemitteilung mit dem kompletten Wortlaut der Einberufung auf Schwedisch, Englisch und Deutsch veröffentlicht.

Teilnahmerecht an der Hauptversammlung und Initiativrecht

Aktionäre, die fünf Werktage vor der Hauptversammlung in dem von Euroclear geführten Aktienbuch registriert sind und spätestens zu dem in der Einberufung zur Hauptversammlung angegebenen Datum der Gesellschaft ihre Teilnahmeabsicht mitgeteilt haben, sind zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Abstimmung entsprechend ihres Aktienanteils berechtigt. Aktionäre können persönlich oder durch einen Bevollmächtigten an der Hauptversammlung teilnehmen und dürfen von maximal zwei Beratern begleitet werden. Die Berater von Aktionären dürfen an der Hauptversammlung teilnehmen, wenn sie gemäß dem für die Aktionäre geltenden Anmeldeverfahren angemeldet sind.

Aktionäre, deren Aktien treuhänderisch bei einer Bank oder einem anderen Verwalter eingetragen sind, müssen über die Information an NIBE hinaus um eine zeitweilige Registrierung ihrer Aktien im eigenen Namen in dem von Euroclear geführten Aktienbuch ersuchen, um an der Hauptversammlung teilnehmen zu können. Aktionäre sollten ihre Treuhänder rechtzeitig vor dem Nachweisstichtag informieren.

Aktionäre, die eine Angelegenheit auf der Hauptversammlung behandeln lassen wollen, müssen dies schriftlich beim Aufsichtsrat beantragen. Der Antrag muss normalerweise spätestens eine Woche vor dem laut Aktiengesetz frühstmöglichen Einberufungstermin zur Hauptversammlung beim Aufsichtsrat eingegangen sein. Jeder Aktionär, der einen ausreichend zeitigen Antrag gestellt hat, hat Anspruch auf die Behandlung der Angelegenheit auf der Hauptversammlung.

Nominierungskommission

Laut Kodex müssen börsennotierte Gesellschaften eine Nominierungskommission. NIBE hat sich jedoch gegen die Aufstellung einer Nominierungskommission entschieden. Diese Abweichung vom Kodex wird in NIBEs Corporate Governance-Bericht erwähnt. Der Grund dafür, dass die Gesellschaft hinsichtlich einer Nominierungskommission nicht dem Kodex folgt, liegt in der eindeutigen Eigentümersituation der Gesellschaft mit zwei Haupteigentümerkonstellationen (aktuelle und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführung sowie Melker Schörling), die zusammen ca. 70 Prozent der Stimmen der Gesellschaft besitzen und außerdem gute Beziehungen zueinander unterhalten.

Aufsichtsrat

Gemäß NIBEs Satzung muss der Aufsichtsrat aus mindestens fünf und höchstens sieben Mitgliedern sowie höchsten fünf stellvertretenden Mitgliedern bestehen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden jährlich auf der Hauptversammlung für den Zeitraum bis zum Abschluss der nächsten Hauptversammlung gewählt. Es gibt keine Einschränkung dazu, wie oft ein Mitglied wiedergewählt werden darf. NIBEs Aufsichtsrat besteht derzeit aus den auf der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 gewählten Mitgliedern Hans Linnarson, Georg Brunstam, Eva-Lotta Kraft, Gerteric

Lindquist, Anders Pålsson sowie Helene Richmond. Informationen zu den Aufsichtsratsmitgliedern finden Sie unter dem Abschnitt *Aufsichtsrat, leitende Führungskräfte und Wirtschaftsprüfer.* Außer dem Konzernchef ist keiner der Aufsichtsratsmitglieder bei NIBE angestellt oder operativ tätig. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an Sitzungen des Aufsichtsrates als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.

Tätigkeit des Aufsichtsrates

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates unterliegt einer jährlich festgestellten Arbeitsordnung, die die Beschlussordnung innerhalb der Gesellschaft, die Prokura, die Sitzungsordnung des Aufsichtsrates und die Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden regelt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Verteilung der Verantwortungsbereiche vorgenommen. Bestimmte Aufsichtsratsmitglieder sind jedoch aufgrund ihrer speziellen Kompetenz und Erfahrung stärker mit bestimmten Fragen vertraut als andere. Ferner hat der Aufsichtsrat eine Reihe von Policys für die Geschäftstätigkeit des Konzerns wie beispielsweise eine Kommunikationspolicy, eine Umweltpolicy und eine Insiderpolicy verabschiedet.

Der Aufsichtsrat kontrolliert die Arbeit des CEO, indem er die Geschäftstätigkeit unterjährig kontinuierlich überwacht, und ist zuständig für ein zweckentsprechendes Format von Organisation sowie Leitung und Richtlinien zur Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft und dafür, dass die Gesellschaft über eine gründliche interne Kontrolle und effektive Systeme zur Überprüfung und Kontrolle der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie der Einhaltung von für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft geltenden Gesetze und Bestimmungen verfügt. Ferner fallen die Entwicklung und Überwachung der Unternehmensstrategie durch Pläne und Ziele, Entscheidungen zu Übernahmen, größeren Investitionen sowie die Bestellung von Mitgliedern der Geschäftsführung in den Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat stellt ferner das Budget fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Aufsichtsrats so, dass das Aktiengesetz und andere relevante gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden. Er steht hinsichtlich der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und übermittelt den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Arbeitsordnung des Aufsichtsrats

Die Arbeitsordnung des Aufsichtsrats wird jährlich ausgewertet, aktualisiert und festgestellt. Bildet der Aufsichtsrat Ausschüsse, muss aus der Arbeitsordnung des Aufsichtsrats hervorgehen, welche Arbeitsaufgaben und Beschlussrechte der Aufsichtsrat an den Ausschuss delegiert hat sowie wie der Ausschuss dem Aufsichtsrat Rechenschaft ablegt. Der Aufsichtsrat tritt regelmäßig gemäß eines in der Arbeitsordnung festgestellten Programms, das feste Beschlusspunkte sowie bei Bedarf behandelte Punkte umfasst, zusammen. Im aktuellen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat per 31. August 2016 protokollierte Sitzungen abgehalten. Bei regulären Sitzungen werden die für die jeweilige Aufsichtsratssitzung in Übereinstimmung mit der Arbeitsordnung des Aufsichtsrats festgelegten Punkte behandelt (wie Bericht des CEO, Finanzberichterstattung sowie Investitionen und Projekte).

Der Aufsichtsrat führt jährlich eine Auswertung seiner Tätigkeit durch. Die Auswertung erfolgt durch Umfrage unter den Aufsichtsratsmitgliedern, und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Aufsichtsrat vorgestellt, der vor diesem Hintergrund konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Tätigkeit des Aufsichtsrates im erforderlichen Maße ausarbeitet. Die Auswertung des Aufsichtsrates für das Jahr 2015 ergab, dass im Aufsichtsrat ein offenes, konstruktives Klima herrscht sowie Kontrolle und Beschlussprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u.a. die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Kontrolle, Auswertung des CEO und der sonstigen Geschäftsführung sowie die Notwendigkeit, Ausschüsse einzusetzen.

Prüfungs- und Vergütungsausschuss

Das Aktiengesetz und der Kodex beinhalten die Bestimmungen zur Einsetzung eines Prüfungsausschusses, und die Einsetzung eines Vergütungsausschusses ist im Kodex geregelt. Als börsennotierte Gesellschaft wendet NIBE das Aktiengesetz und den Kodex an.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, keinen Vergütungsausschuss einzusetzen. Die Aufgaben des Vergütungsausschusses werden stattdessen vom Aufsichtsrat insgesamt wahrgenommen. Diese Abweichung vom Kodex wird in NIBEs Corporate-Governance-Bericht erwähnt.

Ferner hat der Aufsichtsrat beschlossen, keinen Prüfungsausschuss einzusetzen. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses werden stattdessen vom Aufsichtsrat insgesamt wahrgenommen. Diese Abweichung vom Kodex wird in NIBEs Corporate-Governance-Bericht erwähnt. Die Tätigkeit des Ausschusses wird als integrierter Bestandteil der Arbeit des Aufsichtsrates bei regulären Aufsichtsratssitzungen geleistet. Alle Mitglieder mit Ausnahme von Gerteric Lindquist sind unabhängig von der Gesellschaft sowie im Verhältnis zu den Hauptaktionären der Gesellschaft, und Anders Pålsson verfügt über die entsprechende Rechnungslegungs- bzw. Prüfungskompetenz. Folglich erfüllt der Aufsichtsrat die Anforderungen des Aktiengesetzes.

Der Prüfungsausschuss muss, ohne dass dies die Zuständigkeit und sonstigen Aufgaben des Aufsichtsrates beeinträchtigt, die Finanzberichterstattung der Gesellschaft überwachen, die Effektivität der internen Kontrolle und des Risikomanagements der Gesellschaft hinsichtlich Finanzberichterstattung überwachen, über die Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses informiert sein, die Unbefangenheit und Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers - unter besonderer Berücksichtigung anderer Dienstleistungen über die Prüfung hinaus, die der Wirtschaftsprüfer für die Gesellschaft ausführt - kontrollieren und überwachen und bei Vorschlägen zur Wahl des Wirtschaftsprüfers durch Hauptversammlung beratend tätig sein. Nach der Aufsichtsratssitzung, auf der der Aufsichtsrat den Jahresabschluss feststellt, erfolgen Erläuterung und Rapport durch die externen Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Zum gleichen Zeitpunkt erläutern der Wirtschaftsprüfer den Abschluss in Abwesenheit des CEO und anderer Mitglieder der Geschäftsführung.

Beschlussprozesse

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft behandelt sämtliche Fragen von Bedeutung. Fragen von übergreifender Art wie die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und Vergütungen werden jährlich vor jeder Hauptversammlung behandelt, indem der Aufsichtsratsvorsitzende die Hauptaktionäre der Gesellschaft kontaktiert.

Die Vergütung des CEO wird vom Aufsichtsrat beschlossen, jedoch vom Aufsichtsratsvorsitzenden nach Erörterungen mit dem CEO vorbereitet. Vergütungen anderer leitender Führungskräfte

werden vom CEO der Gesellschaft im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Leitung der Geschäftsbereiche

Die Gesellschaft besteht aus den drei Geschäftsbereichen NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves. Jeder Geschäftsbereich hat seine eigene operative Geschäftsleitung mit Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Geschäftsbereichsaufsichtsrat mit dem Konzernchef als Vorsitzenden. Die Geschäftsbereichsaufsichtsräte umfassen auch externe Mitglieder mit Erfahrungen in den jeweiligen Bereichen. Die Aufsichtsräte der Geschäftsbereiche sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem Aufsichtsrat der Gesellschaft rechenschaftspflichtig. Die Aufsichtsräte der Geschäftsbereiche treten vierteljährlich zusammen.

CEO

CEO ist Gerteric Lindquist. Informationen zu Gerteric Lindquist finden Sie unter dem Abschnitt *Aufsichtsrat, leitende Führungskräfteund Wirtschaftsprüfer*. Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit dem Aktiengesetz und innerhalb des vom Aufsichtsrat festgelegten Rahmens. Die Arbeit und Rolle des CEO sowie die Arbeitsaufteilung zwischen Aufsichtsrat und CEO geht aus einer vom Aufsichtsrat festgestellten CEO-Anweisung hervor.

Der Aufsichtsrat wertet kontinuierlich die Arbeit des CEO aus. Der CEO stellt vor den Aufsichtsratssitzungen in Absprache mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden die erforderlichen Informations- und Beschlussdokumente zusammen, präsentiert die Punkte und motiviert die vorgeschlagenen Beschlüsse. Der CEO leitet die Tätigkeit der Konzernleitung und fasst Beschlüsse in Absprache mit den anderen Leitungsmitgliedern.

Außer Gerteric Lindquist besteht die Konzernleitung aus Hans Backman (Finanzvorstand), Kjell Ekermo (Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions), Christer Fredriksson (Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Element sowie CEO von Backer BHV AB) sowie Niklas Gunnarsson (Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Stoves). Die Konzernführung analysiert unter Führung des CEO regelmäßig die Geschäftstätigkeit. Die Konzernleitung wird im Abschnitt *Aufsichtsrat, leitende Führungskräfte und Wirtschaftsprüfer* sowie auf der Website der Gesellschaft genauer vorgestellt.

Interne Kontrolle und Prüfung

Interne Kontrolle

Die Verantwortung von Aufsichtsrat und CEO für die interne Kontrolle ist im Aktiengesetz geregelt. Ferner ist die Zuständigkeit des Aufsichtsrats im Kodex sowie dem Jahresabschlussgesetz geregelt. Der Aufsichtsrat hat übergreifende Verantwortung für die Sicherstellung eines effektiven Systems für Leitung und interne Kontrolle. Diese Verantwortung umfasst die jährliche Auswertung der dem Aufsichtsrat übermittelten Finanzberichte und die Formulierung von Forderungen an deren Inhalt und Form, um die Qualität der Finanzberichte sicherzustellen und damit die Finanzberichterstattung geltenden Rechnungslegungsbestimmungen und sonstigen Anforderungen an notierte Gesellschaften entspricht.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, einer klaren und deutlichen Verteilung von Zuständigkeiten und pragmatischen, eingearbeiteten Steuerungs- und Prüfungssystemen charakterisiert. Neben externen Gesetzen und Bestimmungen, denen NIBEs Finanzberichterstattung unterliegt, fasst NIBEs Wirtschaftshandbuch interne Anweisungen und Policys zusammen, die für sämtliche Konzerngesellschaften gelten, und sind Systeme für die interne Kontrolle der finanziellen Berichterstattung eingeführt. Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden vierteljährlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Ferner werden monatlich die Ergebnisse analysiert. Sowohl auf Konzern- als auch Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Finanzfunktionen und Controller für Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung zuständig.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Jahresabschlusses und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und sämtlicher Tochtergesellschaften nehmen die Wirtschaftsprüfer jährlich eine Prüfung der Gesellschaften hinsichtlich Organisation, Routinen und Handhabung sowie Einhaltung von Anweisungen gemäß einem von der Konzernleitung erstellten und dem Aufsichtsrat genehmigten Plan vor. Bei der Aufsichtsratssitzung, die sich mit dem jeweiligen Jahresabschluss befasst, wird eine Zusammenfassung des Ergebnisses der internen Kontrolle vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat zudem die Möglichkeit, im Bedarfsfalle unterjährig eine Sonderprüfung von ausgewählten Bereichen durchführen zu lassen.

Interne Prüfung

2015 wurde das Projekt zur Analyse und Stärkung der internen Kontrollen fortgesetzt. Dieses Projekt soll Kenntnisse und Bewusstsein hinsichtlich interner Kontrollen befördern sowie zu deutlichen Handlungsanweisungen und Strukturen der internen Kontrolle führen. Vor diesem Hintergrund sieht der Aufsichtsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Prüfungsfunktion (interne Prüfung) (Kodex Punkt 7.3).

Externe Wirtschaftsprüfer

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft KPMG AB wurde von der Jahreshauptversammlung 2016 für ein Jahr bestätigt. Hauptverantwortlicher Wirtschaftsprüfer ist Dan Kjellqvist. KMPG AB ist seit Mai 2013 der Wirtschaftsprüfer von NIBE.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft arbeitet gemäß eines Prüfungsplans, in den Kommentare des Aufsichtsrats eingearbeitet sind, und präsentiert seine Anmerkungen den Unternehmensleitungen, der Konzernleitung und dem Aufsichtsrat von NIBE, sowohl während der Prüfung als auch im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses. Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft nimmt an der Hauptversammlung teil und beschreibt und äußert sich zur Prüfungstätigkeit.

KPMG prüft kontinuierlich seine Unabhängigkeit gegenüber der Gesellschaft und gibt dem Aufsichtsrat jedes Jahr eine schriftliche Versicherung ab, dass die Prüfungsgesellschaft unabhängig von NIBE ist. KPMG hat im aktuellen Geschäftsjahr Beratungsaufträge hauptsächlich zu Rechnungslegungsfragen, Übernahmefragen sowie im Zusammenhang mit der Emission und dem Angebot gehabt.

Das Honorar für die über die Prüfung hinaus von KPMG erbrachten Dienstleistungen belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf 5 MSEK.

Vergütungen

Auf der Hauptversammlung 2016 wurde beschlossen, dass das Honorar für den Wirtschaftsprüfer gemäß anerkannter Rechnung erlegt wird. Auf der Hauptversammlung wurde ebenfalls beschlossen, dass die Vergütung leitender Führungskräfte entsprechend folgender Prinzipien erlegt wird.

Die Gesellschaft bietet konkurrenzfähige Vergütungen zu marktgerechten Bedingungen, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein und Mitarbeiter zu halten. Vergütung kann als festes Gehalt, variables Gehalt, Rente oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen, ergehen. An Aufsichtsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird kein Aufsichtsratshonorar gezahlt. Die Kündigungsfrist seitens der Gesellschaft gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO der Gesellschaft hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige leitende Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist 6 bis 12 Monatsgehälter. Es gibt keine Sondervereinbarungen darüber, dass leitende Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können. Alle leitenden Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträgen. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 Prozent entsprechend den für den prämienbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen.

Leitende Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese Vergütung ist auf drei Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die Führungskraft diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die leitende Führungskraft die jährlich erworbenen NIBE-Aktien mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der Einschränkungen gemäß geltender Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. Der Aufsichtsrat kann von den obenstehenden Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Das Honorar des Aufsichtsrates belief sich laut Beschluss der Hauptversammlung auf 1 350 000 SEK. Von diesem Betrag erhielt der Aufsichtsratsvorsitzende 450 000 SEK und die anderen von der Hauptversammlung gewählten, nicht vom Konzern angestellten jeweils Mitglieder 225 000 SEK. 2016 beträgt das Honorar des Aufsichtsrates 1 650 000 SEK, wovon der Aufsichtsratsvorsitzende 550 000 SEK und die anderen von der Hauptversammlung gewählten, nicht vom Konzern angestellten Mitglieder 275 000 SEK erhalten.

Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO der Gesellschaft weder für den Aufsichtsratsvorsitzenden noch die Aufsichtsratsmitglieder vor. Beiderseitige Kündigungsfrist des CEO beträgt sechs Monate. Über die Gehaltszahlung hinaus hat der CEO der Gesellschaft während der Kündigungsfrist Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern.

Leistungsanreizprogramm

Über die oben für die Konzernleitung beschriebenen Grundsätze hinaus haben weitere Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen bei Erfüllung der gesetzten Ziele Anspruch auf einen variablen Vergütungsanteil. Der variable Vergütungsanteil ist auf drei Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein höchstens ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die jährlich erworbenen NIBE-Aktien mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch die entsprechenden Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der Einschränkungen gemäß geltender Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. In den in vergangenen Jahren erworbenen außerschwedischen Gesellschaften sind einige Schlüsselmitarbeiter in Leistungsanreizprogramme eingebunden, die in gewissen Fällen von den Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen.

Änderungen der Rechte der Aktionäre

Die Hauptversammlung kann Beschlüsse zur Änderung der Satzung beschließen, die zu Änderungen der Rechte der Aktionäre führen. Das Aktiengesetz umfasst bestimmte Mehrheitsanforderungen für die Gültigkeit derartiger Beschlüsse auf der Hauptversammlung. Wenn in Folge eines Beschlusses zur Änderung der Satzung das Recht der Aktionäre auf den Gewinn oder sonstige Vermögenswerte der Gesellschaft durch eine vollständige oder teilweise Änderung des Zwecks der Geschäftstätigkeit, so dass dieser nicht mehr die Erwirtschaftung von Gewinn für die Aktionäre ist, eingeschränkt wird, das Recht zur Übertragung oder zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft durch Zustimmungs-, Vorzugs- oder Vorhandsvorbehalt eingeschränkt wird oder anderweitig zu einer Verschiebung des Rechtsverhältnisses zwischen den Aktien führt, ist ein einstimmiger Beschluss aller anwesenden Aktionäre erforderlich sowie dass diese insgesamt mehr als neun Zehntel aller Aktien der Gesellschaft vertreten.

Wenn in Folge eines Beschlusses zur Änderung der Satzung die Anzahl der Aktien, deren Stimmrechte die Aktionäre auf der Hauptversammlung ausüben dürfen, eingeschränkt wird, der Nettogewinn nach Abzug zur Deckung bilanzierter Verluste teilweise auf gebundene Fonds rückgestellt werden soll oder die Verwendung der Gewinne der Gesellschaft oder deren gehaltene Vermögenswerte bei ihrer Auflösung auf andere Art und Weise eingeschränkt wird als durch die Änderung des Zwecks der Gesellschaft, so dass dieser vollständig oder teilweise nicht mehr der Erwirtschaftung von Gewinn für die Aktionäre ist, oder Abzüge zur Deckung bilanzierter Verluste teilweise auf gebundene Fonds rückgestellt werden, muss der Beschluss von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen und neun Zehnteln der auf der Hauptversammlung vertretenen Aktien genehmigt werden.

Oben genannte Mehrheitsanforderungen gelten jedoch nicht, wenn der Beschluss von Aktionären mit mindestens zwei Dritteln sowohl der abgegebenen Stimmen als auch der auf der Hauptversammlung vertretenen Aktien genehmigt wird, sofern in Folge der Änderung nur ein bestimmter Anspruch oder der Anspruch bestimmter Aktien betroffen ist und alle auf der Hauptversammlung anwesenden Inhaber solcher Aktien ihr Einverständnis erklären und diese Inhaber zusammen mindestens neun Zehntel aller Aktien, deren Anspruch betroffen ist, vertreten oder sofern die Änderung nur den Anspruch einer gesamten Aktiengattung betrifft und die Inhaber der Hälfte aller Aktien dieser Gattung und neun Zehntel der auf der Hauptversammlung vertretenen Aktien dieser Gattung ihr Einverständnis zur Änderung erklären.

Aktienkapital und Eigentümerstruktur

Aktien und Aktienkapital

Laut NIBEs Satzung beträgt das Aktienkapital mindestens 62 500 000 SEK und höchstens 125 000 000 SEK, verteilt auf mindestens 400 000 000 und höchstens 800 000 000 Aktien. Es können zwei Gattungen Aktien ausgegeben werden: Aktien der Serie A und Aktien der Serie B. Vor der aktuellen Emission beträgt das Aktienkapital von NIBE 68 908 523,75 SEK, verteilt auf 51 741 024 Aktien der Serie A und 389 273 528 Aktien der Serie B. Der Nennwert beträgt 0,15625 SEK pro Aktie. Auf Aktien der Serie A entfallen zehn (10) Stimmrechte und auf Aktien der Serie B ein (1) Stimmrecht auf der Hauptversammlung. Für Aktien der Serie A gilt gemäß Satzung Wandelvorbehalt. Die Aktien von NIBE sind in Übereinstimmung mit schwedischem Recht ausgefertigt, vollständig einbezahlt und in SEK denominiert. Die Rechte der Aktien können nur in Übereinstimmung mit dem Aktiengesetz geändert werden (2005:551).

Die aktuelle Emission von Neuen Aktien der Serie A und B wird bei kompletter Zeichnung eine Erhöhung der Anzahl Aktien der Serie A und B in der Gesellschaft von 441 014 552 Aktien auf 504 016 630 Aktien bewirken, was einer Erhöhung von etwa 14,3 Prozent entspricht. Der entsprechende Verwässerungseffekt für die Aktionäre, die keine Neuen Aktien in der Emission zeichnen, beläuft sich nach der Emission auf maximal etwa 12,5 Prozent des Aktienkapitals und etwa 12,5 Prozent der Stimmrechte von NIBE. Der Verwässerungseffekt wurde als die maximal zu emittierende Anzahl Aktien und Stimmrechte geteilt durch die maximale Gesamtanzahl Aktien und Stimmrechte in der Gesellschaft nach der Emission berechnet.

Bestimmte, mit den Aktien verbundene Rechte

Stimmrecht

Jede Aktie der Serie A berechtigt zu zehn (10) Stimmrechten und jede Aktie der Serie B berechtigt zu einem (1) Stimmrecht auf der Hauptversammlung. Jeder Stimmberechtigte kann mit der kompletten Anzahl der von ihm gehaltenen und vertretenen Aktien ohne Einschränkung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung abstimmen. Bei Aktien der Serie A gelten gemäß Satzung Vorhandsrechte, bei Aktien der Serie B gibt es keine Beschränkungen zur Übertragbarkeit.

Bezugsrecht für neue Aktien u.ä.

Bei der Erhöhung des Aktienkapitals mittels Emission gegen Bareinzahlung oder Saldierung gilt, dass alte Aktien ein Bezugsrecht auf neue Aktien derselben Gattung haben, und dass Aktien, die nicht von den in erster Linie berechtigten Aktionären gezeichnet werden, allen Aktionären angeboten werden. Sind diese angebotenen Aktien nicht ausreichend zur Deckung der Anzahl Aktien, die aufgrund letztgenannten Angebots gezeichnet wurden, werden die Aktien unter den Zeichnenden proportional zu der bisher gehaltenen Anzahl Aktien aufgeteilt, und sofern dies nicht möglich ist, ausgelost. Emittiert NIBE Zeichnungsoptionen oder wandelbare Wertpapiere gegen Barzahlung oder Saldierung, haben die Aktionäre dasselbe Bezugsrecht zur Zeichnung von Zeichnungsoptionen oder wandelbaren Wertpapieren wie die neuen Aktien, auf die sich die Zeichnungsoptionen und wandelbaren Wertpapiere beziehen. Erfolgt die Erhöhung des Aktienkapitals von NIBE aus Gesellschaftsmitteln („Fondemission") müssen neue Aktien der Serie A und Aktien der Serie B im Verhältnis zur Anzahl der bereits ausgegebenen Aktien der jeweiligen Serie ausgegeben werden. In diesem Fall haben Altaktien einer bestimmten Aktiengattung Anspruch auf neue Aktien derselben Serie.

Anspruch auf Dividenden und Überschussbeteiligung bei Liquidation

Alle Aktien haben den gleichen Anspruch auf Beteiligung an den Vermögenswerten und dem Gewinn der Gesellschaft sowie auf einen eventuellen Überschuss bei Liquidation.

Entwicklung des Aktienkapitals

Eigentümerstruktur

Die Anzahl der Aktionäre von NIBE belief sich per 31. August 2016 auf 27 218. Die Tabelle umfasst die Hauptaktionäre von NIBE und die Eigentümerstruktur gemäß Angabe von Euroclear per 30. Juni 2016, und spätere der Gesellschaft bekannte Änderungen. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 63,1 der Stimmen und 40,6 des Kapitals.

Euroclear-Anschluss

Die Satzung von NIBE enthält einen Nachweisvorbehalt und die Aktien der Gesellschaft sind an das elektronische Wertpapiersystem angeschlossen, wobei Euroclear als zentraler Wertpapierverwalter fungiert (Euroclear Sweden AB, Box 191, 101 23 Stock-

Die größten Aktionäre	Anzahl A Aktien	Anzahl B Aktien	Anzahl Aktien (%)	Anzahl Stimmen (%)
Melker Schörling	15 040 512	33 020 928	10,90	20,23
Gerteric Lindquist	6 018 240	14 253 760	4,60	8,21
Bengt Hjelm	6 016 512	13 238 528	4,37	8,10
Leif Gustavsson	6 016 512	11 813 248	4,04	7,94
Harry Andersson	3 008 064	6 612 000	2,18	4,05
Stig Svensson	3 008 064	4 276 848	1,65	3,79
Göran Larsson	3 008 064	292 016	0,75	3,35
Alecta Pensionsförsäkring	0	28 000 000	6,35	3,09
SSB Trust Client, Omnibus	0	20 511 471	4,65	2,26
Holger Svensson	1 503 360	3 415 840	1,12	2,03
Insgesamt 10 größten Aktionäre in Bezug auf die Abstimmung	**43 619 328**	**135 434 639**	**40,60**	**63,05**
Sonstige	8 121 696	253 838 889	59,40	36,95
Gesamt	**51 741 024**	**389 273 528**	**100,00**	**100,00**

holm) und das Aktienbuch der Gesellschaft führt. Die Aktien sind auf die jeweilige Person eingetragen. Die Neuen Aktien waren bzw. sind unverbrieft. Aktien der Serie B haben den ISIN-Code SE0008321293.

Aktionärsvereinbarungen u.ä.

Soweit dem Aufsichtsrat von NIBE bekannt, gibt es keine Aktionärsvereinbarungen oder andere Absprachen zwischen den Aktionären von NIBE, die auf eine gemeinsame Beherrschung der Gesellschaft abzielen. Soweit dem Aufsichtsrat von NIBE bekannt, gibt es auch keine Absprachen oder ähnliches, die zu einer Änderung der Kontrolle über die Gesellschaft führen können. Die Aktie der Gesellschaft ist ferner nicht Gegenstand von einem Angebot, das infolge von Angebotspflicht, „Squeeze-out"- oder „Sell-out"-Rechten abgegeben wurde. Die Aktien der Gesellschaft ist weder im aktuellen noch im vergangenen Geschäftsjahr Gegenstand eines öffentlichen Übernahmeangebots gewesen.

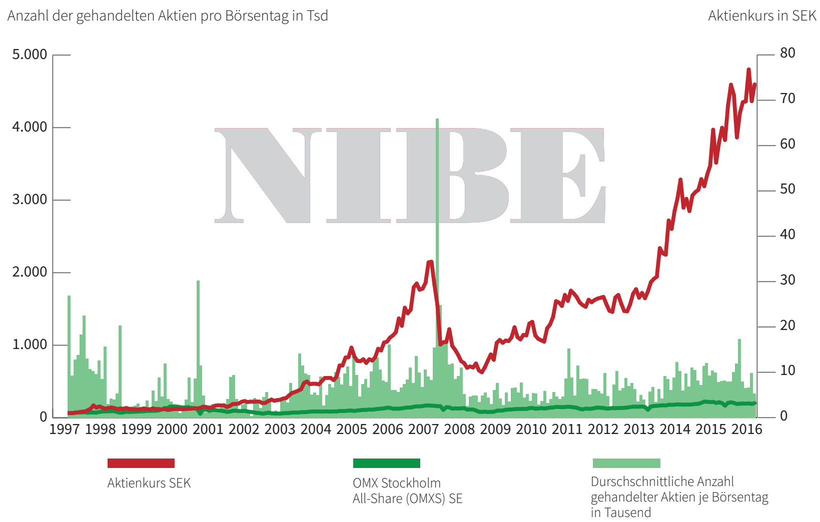
Notierung und Kursentwicklung

Die Aktie der Serie B der Gesellschaft ist an der Nasdaq Stockholm, früher Stockholmsbörsen, notiert. Sie wird unter der Kurzbezeichnung NIBE B auf der Large-Cap-Liste gehandelt. Seit 2011 ist die NIBE-Aktie der Serie B außerdem an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Per 30. Juni 2016 betrug der Börsenwert etwa 31 Milliarden SEK. Nachfolgendes Diagramm zeigt die Kursentwicklung der NIBE-Aktie der Serie B an der Nasdaq Stockholm für den Zeitraum 30. Juni 2011 bis einschließlich 30. Juni 2016.

Beschluss zur Aktienemission

Laut Beschluss der Hauptversammlung 2016 wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, bis zur nächsten Hauptversammlung ein- oder mehrmalig sowie mit oder ohne Einschränkung des Bezugsrechts der Aktionäre, eine Erhöhung des Aktienkapitals durch Neuemission von Aktien der Serie B zu beschließen. Die Ermächtigung bezieht sich auf die Ausgabe von Aktien im Umfang von maximal 10 Prozent der Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien der Gesellschaft. Die Aktien können unter der Bedingung emittiert werden, dass neue Aktien durch Apport oder Saldierung oder gemäß anderer Bedingungen unter Pkt. 6 Abs. 1 Kap, 13 Paragraph 5 des Aktiengesetzes bezahlt werden. Die Emission darf nur zur Finanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Geschäftstätigkeiten erfolgen. Die Ermächtigung erteilt dem Aufsichtsrat der Gesellschaft nicht das Recht, Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen bei Einschränkung des Bezugsrechts der Aktionäre zu beschließen.

Der Ausgabekurs wird gemäß vorherrschender Marktbedingungen festgestellt. Das Bezugsrecht kann eingeschränkt werden, damit die Gesellschaft Aktien als Gegenwert beim Erwerb anderer Unternehmen, Unternehmensteile oder Geschäftstätigkeiten emittieren kann.



Entwicklung des Aktienkapitals	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtzahl Aktien	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission [1]	6 950 000	100,00	70 000	7 000 000
1991 Fondsemission	40 000 000	100,00	470 000	47 000 000
1994 Split 10:1 [2]	–	10,00	4 700 000	47 000 000
1997 Neuemission	11 700 000	10,00	5 870 000	58 700 000
2003 Split 4:1 [3]	–	2,50	23 480 000	58 700 000
2006 Split 4:1 [4]	–	0,625	93 920 000	58 700 000
2011 Neuemission [5]	10 074 648	0,625	110 039 437	68 774 648
2012 Neuemission [6]	133 876	0,625	110 253 638	68 908 524
2016 Split 4:1 [7]	–	0,15625	441 014 552	68 908 524

1) An frühere Eigentümer gerichtete Neuemission zum Emissionskurs von 100 SEK/Aktie.
2) Änderung des Nennwertes der Aktie von 100 auf 10 SEK.
3) Änderung des Nennwertes der Aktie von 10 auf 2,50 SEK.
4) Änderung des Nennwertes der Aktie von 2,50 auf 0,625 SEK.
5) An die früheren Eigentümer der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Emissionskurs von 108,25 SEK/Aktie.
6) An die früheren Eigentümer der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Emissionskurs von 102,00 SEK/Aktie.
7) Änderung der Quotenwert von 0,625 SEK auf 0,15625 SEK.

Dividenden und Dividendenpolicy

Allgemeines

Die neuen Aktien berechtigen erstmals zu Dividenden an dem Dividendenstichtag, der auf die Eintragung der Aktien in das von Euroclear geführte Aktienbuch und die Registrierung der Emission beim Schwedischen Amt zur Unternehmensregistrierung, Bolagsverket, folgt. Nachfolgend sind die Aktien dividendenberechtigt, sofern eine Ausschüttung beschlossen wurde.

Dividendenpolicy

Laut der vom Aufsichtsrat der Gesellschaft angenommenen Dividendenpolicy wird langfristig eine Ausschüttung von 25 bis 30 Prozent des nachsteuerlichen Gewinns angestrebt, wodurch wesentliche Reinvestitionen in die Geschäftstätigkeit ermöglicht werden. Bei Feststellung der Dividende werden NIBEs Investitionsbedarf und weitere vom Aufsichtsrat der Gesellschaft als wesentlich erachtete Faktoren berücksichtigt. Es gibt keine Garantie für einen jährlichen Dividendenvorschlag bzw. -beschluss.

Dividenden laut schwedischem Recht

Die Hauptversammlung entscheidet über die Gewinnausschüttung. Die Höhe der Ausschüttung muss so bemessen sein, dass das gebundene Eigenkapital der Gesellschaft nach der Ausschüttung vollständig unterlegt ist, und die Ausschüttung muss hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an das Eigenkapital der Gesellschaft stellen, sowie für eine erforderliche Stärkung von Bilanz, Liquidität und Vermögenslage der Gesellschaft angemessen ist. Aktionäre können generell keine höhere als die vom Aufsichtsrat vorgeschlagene oder genehmigte Ausschüttung vorschlagen.

Laut Aktiengesetz haben Kleinaktionäre, die zusammen mindestens zehn Prozent aller Aktien der Gesellschaft vertreten, Anspruch eine Ausschüttung des Gewinns der Gesellschaft (an alle Aktionäre) zu beantragen. Im Falle eines solchen Antrags muss die Hauptversammlung die Ausschüttung von 50 Prozent des Jahresgewinns, der gemäß der von der Hauptversammlung festgestellten Bilanz nach Abzug des die freien Mittel übersteigenden aktivierten Verlustes, gesetzlich oder durch die Satzung der Gesellschaft vorgeschriebene Rücklagen und durch die Satzung der Gesellschaft für andere Zwecke als die Ausschüttung an Aktionäre festgelegte Beträge verbleibt, beschließen. Die Hauptversammlung ist jedoch nicht verpflichtet, eine Ausschüttung von mehr als fünf Prozent des Eigenkapitals der Gesellschaft zu beschließen. Ferner darf die Hauptversammlung in keinem Fall eine die ausschüttungsfähigen Mittel übersteigende oder der oben beschriebenen, erforderlichen Sorgfalt widersprechende Ausschüttung beschließen.

Ausbezahlung von Dividenden

Dividenden werden normalerweise von Euroclear als Barbetrag pro Aktie ausbezahlt, die Ausbezahlung kann jedoch auch in anderer Form erfolgen (Sachdividende). Jeder, der zu dem auf der Hauptversammlung festgestellten Nachweisstichtag in dem von Euroclear geführten Aktienbuch als Inhaber registriert ist, hat einen Anspruch auf Dividende. Dieser Nachweisstichtag darf nicht auf einen späteren Termin als einen Tag vor der nächsten Hauptversammlung fallen. Kann der Aktionär durch Euroclear nicht erreicht werden, bleiben die Forderung des Aktionärs gegenüber NIBE in Höhe des Betrags der Dividende erhalten und wird nur durch die Bestimmungen zur Verjährung eingeschränkt. Bei Verjährung fällt der Dividendenbetrag NIBE zu.

Gemäß Aktiengesetz oder NIBEs Satzung gibt es keine Einschränkungen bzw. Sonderverfahren hinsichtlich Dividenden an Aktionäre mit Wohnsitz außerhalb von Schweden. Mit Ausnahme von eventuellen Einschränkungen durch Bank- und Clearingssystem erfolgt die Ausbezahlung auf dieselbe Art wie für Aktionäre mit Wohnsitz in Schweden. Für Aktionäre, die ihren steuerlichen Wohnsitz nicht in Schweden haben, gilt jedoch die normale schwedische Quellensteuer abgeführt, siehe Abschnitt *Bestimmte Steuerfragen in Schweden*.

Dividenden der letzten fünf Jahre

Jahre	Dividende je Aktie	Gesamt Dividenden in SEK
2011	2,00	220 507 276
2012	2,00	220 507 276
2013	2,35	259 096 049
2014	2,70	297 684 823
2015	3,35	369 349 687

Satzung

§ 1 Bezeichnung der Gesellschaft

Die Bezeichnung der Gesellschaft lautet NIBE Industrier AB. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft (publ.)

§ 2 Sitz des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat seinen Sitz in Markaryd, Schweden.

§ 3 Geschäftstätigkeit

Zweck der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist der Besitz und die Verwaltung von Aktien sowie Leitungs- und administrative Tätigkeit für die Tochtergesellschaften der Gesellschaft sowie das Betreiben von anderer damit zu vereinbarender Geschäftstätigkeit.

§ 4 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt mindestens zweiundsechzig Millionen fünfhunderttausend (62.500.000) SEK und höchsten einhundertfünfundzwanzig Millionen (125.000.000) SEK.

§ 5 Anzahl Aktien

Die Anzahl der Aktien beträgt mindestens vierhundert Millionen (400.000.000) und höchstens achthundert Millionen (800.000.000).

§ 6 Aktiengattung und Anspruch der Aktionäre bei Erhöhung des Aktienkapitals

Es dürfen zwei Aktiengattungen ausgegeben werden, Serie A und Serie B. Aktien der Serie A dürfen nur in dem Umfang ausgegeben werden, dass sie höchstens dreißig (30) Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Anzahl Aktien entsprechen, und Aktien der Serie B dürfen nur in dem Umfang ausgegeben werden, dass sie höchstens einhundert (100) Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Anzahl Aktien entsprechen.

Auf eine Aktie der Serie A entfallen zehn (10) Stimmrechte und auf eine Aktie der Serie B ein (1) Stimmrecht.

Bei der Erhöhung des Aktienkapitals mittels Emission gegen Bareinzahlung oder Saldierung gilt, dass alte Aktien Bezugsrecht auf neue Aktien derselben Gattung haben, dass Aktien, die nicht von den in erster Linie berechtigten Aktionären gezeichnet werden, allen Aktionären angeboten werden, sowie dass wenn nicht die gesamte Anzahl der aufgrund letztgenanntem Angebot gezeichneten Aktien ausgegeben werden kann, die Zuteilung der Aktien unter den Zeichnenden proportional zur Anzahl der vorab gehaltenen Aktien, und sofern dies nicht möglich ist, durch Auslosung erfolgt.

Beschließt die Gesellschaft die Emission von Zeichnungsoptionen oder wandelbaren Wertpapieren gegen Barzahlung oder Saldierung haben die Aktionäre dasselbe Bezugsrecht zur Zeichnung von Zeichnungsoptionen, als gelte die Emission den Aktien, die aufgrund des Optionsanspruchs neugezeichnet werden können, bzw. dasselbe Bezugsrecht zur Zeichnung von wandelbaren Wertpapieren, als gelte die Emission den Aktien, gegen die die wandelbaren Wertpapiere eintauschbar sind.

Oben Genanntes darf jedoch nicht zur Einschränkung für mögliche Beschlüsse zu Emissionen gegen Barzahlung oder Saldierung mit Beeinträchtigung der Bezugsrechte der Aktionäre führen.

Bei einer Erhöhung des Aktienkapitals aus Gesellschaftsmitteln („Fondemission“) werden neue Aktien jeder Gattung proportional im Verhältnis zu der vorab vorhandenen Anzahl Aktien derselben Gattung emittiert. Bei der Erhöhung des Aktienkapitals aus Gesellschaftsmitteln („Fondemission“) haben die Aktionäre Bezugsrecht auf die neuen Aktien im Verhältnis zu der vorab gehaltenen Anzahl Aktien, wobei A-Aktionäre Anspruch auf neue Aktien der Serie A und B-Aktionäre Anspruch auf neue Aktien der Serie B haben. Das Gesagte darf jedoch nicht zur Einschränkung der Möglichkeit führen, durch Fondemission nach der erforderlichen Änderung der Satzung der Gesellschaft, Aktien einer neuen Gattung auszugeben.

§ 7 Umwandlung von Aktien

Aktien der Serie A können gemäß dem nachfolgend angegebenen Verfahren in Aktien der Serie B umgewandelt werden.

Inhaber von Aktien der Serie A haben Anspruch auf Umwandlung dieser Aktien in Aktien der Serie B. Sie müssen den Aufsichtsrat der Gesellschaft schriftlich darüber informieren. Dabei muss die Anzahl der umzuwandelnden Aktien angegeben werden. Der Aufsichtsrat ist verpflichtet, Fragen zur Umwandlung von Aktien der Serie A in Aktien der Serie B unverzüglich zu behandeln. Die Umwandlung muss unverzüglich zur Eintragung angemeldet werden und ist mit der Eintragung vollstreckt.

§ 8 Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat besteht neben den Mitgliedern, die laut rechtlichen Bestimmungen von anderer Seite als der Hauptversammlung bestellt werden können, aus mindestens fünf (5) und höchstens sieben (7) Mitgliedern sowie höchsten fünf stellvertretenden Mitgliedern.

§ 9 Wirtschaftsprüfer

Die Gesellschaft hat mindestens einen (1) und höchstens zwei (2) Wirtschaftsprüfer sowie höchsten zwei (2) stellvertretende Wirtschaftsprüfer. Zum Wirtschaftsprüfer können mindestens ein (1) und höchstens zwei (2) registrierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bestimmt werden.

§ 10 Einberufung zur Hauptversammlung

Die Einberufung erfolgt durch Bekanntgabe in der Post- och Inrikes Tidningar sowie auf der Website der Gesellschaft. Die erfolgte Einberufung wird im Svenska Dagbladet bekanntgegeben.

Die Einberufung zur Jahreshauptversammlung sowie die Einberufung zur außerordentlichen Hauptversammlung, auf der die Änderung der Satzung behandelt wird, erfolgt frühestens sechs (6) und spätestens vier (4) Wochen vor der Hauptversammlung. Die Einberufung zu sonstiger außerordentlicher Hauptversammlung erfolgt frühestens sechs (6) und spätestens drei (3) Wochen vor der Hauptversammlung.

§ 11 Teilnahmeberechtigung von Aktionären und Beratern an der Hauptversammlung

Aktionäre, die an den Verhandlungen der Hauptversammlung teilnehmen möchten, müssen zum einen fünf Werktage vor der Hauptversammlung in einer vollständigen Ausschrift oder anderen Darstellung des Aktienbuchs, die die Verhältnisse bestä-

tigt, erfasst sein, und sich zum anderen spätestens um 16.00 Uhr an dem in der Einberufung zur Hauptsammlung angegebenen Tag anmelden. Letztgenannter Tag darf nicht auf einen Sonntag, sonstigen öffentlichen Feiertag, Sonnabend, Midsommarafton, Weihnachtsabend oder Silvester und nicht auf einen Tag vor dem fünften Werktag vor der Hauptversammlung fallen. Aktionäre dürfen nur von Beratern begleitet werden, wenn der Aktionär dies der Gesellschaft in genannter Weise unter Angabe der Anzahl der Ratgeber, einer bzw. zwei, die an der Hauptversammlung teilnehmen sollen, anmeldet hat.

§ 12 Ort zum Abhalten von Hauptversammlungen

Hauptversammlungen werden in Markaryd, Schweden, abgehalten.

§ 13 Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung wird vor Ende Juni abgehalten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende bzw. die vom Aufsichtsrat bestimmte Person eröffnet die Hauptversammlung und leitet sie bis zur Wahl des Vorsitzenden.

Auf der Jahreshauptversammlung werden folgende Punkte behandelt:

1. Wahl des Vorsitzenden der Hauptversammlung.
2 Vorbereitung und Abnahme der Stimmliste.
3. Annahme der Tagesordnung
4. Wahl von einem bzw. zwei Person(en) zur Überprüfung des Protokolls.
5. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Hauptversammlung.
6. Vorlage des Jahresabschlusses und des Prüfungsberichts und sofern zutreffend des Konzernabschlusses und des Konzernprüfungsberichts.
7. Beschlussfassung
   a. zur Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns und der Konzernbilanz;
   b. zur Verwendung des Gewinns oder Verlustes gemäß festgestellter Bilanz durch die Gesellschaft;
   c. zur Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder und des CEO.
8. Festlegung der Anzahl Aufsichtsratsmitglieder und stellvertretender Aufsichtsratsmitglieder und sofern zutreffend der Anzahl Wirtschaftsprüfer und stellvertretende Wirtschaftsprüfer bzw. registrierter Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.
9. Feststellung der Honorare für Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfer.
10. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder, stellvertretenden Aufsichtsratsmitglieder und des Aufsichtsratsvorsitzenden und sofern zutreffend der Wirtschaftsprüfer, stellvertretenden Wirtschaftsprüfer bzw. registrierter Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.
11. Sonstige Punkte, die laut Aktiengesetz (2005:551) bzw. Satzung Sache der Hauptversammlung sind.

§ 14 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

§ 15 Nachweisvorbehalt

Die Aktien der Gesellschaft müssen laut dem Gesetz (1998:1479) zur Kontoführung von Finanzinstrumenten in einem Nachweisregister eingetragen sein.

§ 16 Vorhandsrecht

Geht eine Aktie der Serie A (A-Aktie) von einem Aktionär an einen anderen Aktionär in der Gesellschaft bzw. an eine Person über, die bisher kein Aktionär der Gesellschaft ist (Erwerber) muss die Aktie unverzüglich durch schriftliche Mitteilung an den Aufsichtsrat der Gesellschaft vom Erwerber den sonstigen Inhabern von A-Aktien zum Rückkauf angeboten werden. Dabei muss ein Erwerbsnachweis für die A-Aktie erbracht werden. Übergang von Aktien gemäß diesem Abschnitt bezieht sich auf den Übergang durch Erbe, Testament, Schenkung, Güterteilung oder sonstigen familienrechtlichen Ansprüchen.

Nach Mitteilung des Übergangs der A-Aktie informiert der Aufsichtsrat unverzüglich schriftlich jeden Vorhandsberechtigten, dessen Postanschrift im Aktienbuch verzeichnet oder der Gesellschaft anderweitig bekannt ist. Damit verbunden werden alle, die ihr Vorhandsrecht ausüben möchten, aufgefordert, den Vorhandsanspruch innerhalb von zwei (2) Monaten ab Eingang der Mitteilung zum Übergang der A-Aktie beim Aufsichtsrat schriftlich bei der Gesellschaft anzumelden. Der Rückkauf darf keine geringere Anzahl Aktien umfassen als das Vorhandsangebot.

Melden mehrere Vorhandsberechtigte Anspruch an, wird das Vorzugsrecht unter ihnen von einem Notar ausgelost. Werden gleichzeitig mehrere A-Aktien angeboten, werden diese - so weit wie möglich - denjenigen, die einen Vorhandsanspruch angemeldet haben, proportional zu ihrem bisherigen A-Aktien-Besitz zugeteilt.

Der Rückkaufbetrag pro A-Aktie beträgt ein Zehntel (1/10) des Nennwertes der Aktie. Der Rückkaufbetrag wird innerhalb eines (1) Monats ab dem Zeitpunkt der Festlegung des Rückkaufbetrags fällig. Für den Rückkauf gelten keine weiteren Bedingungen.

Meldet kein Vorhandsberechtigter innerhalb des vorgesehenen Zeitraums Anspruch an oder wird der Rückkaufbetrag nicht im vorgeschriebenen Zeitraum erlegt, hat der Erwerber Anspruch auf Eintragung der A-Aktie.

Kommt es zu keiner Einigung zwischen Erwerber und demjenigen, der Anspruch auf den Rückkauf der Aktien angemeldet hat, nicht zur Einigung hinsichtlich des Rückkaufs, kann derjenige, der Anspruch auf Rückkauf angemeldet hat, innerhalb von zwei Monaten, nachdem er den Rückkaufanspruchs bei der Gesellschaft angemeldet hat, Klage einreichen.

Im Streitfall zwischen dem Erwerber und demjenigen, der Anspruch auf den Rückkauf der Aktien angemeldet hat, muss der Streit durch Schiedsverfahren gemäß dem zum Zeitpunkt der Klageeinreichung geltenden schwedischen Recht zu Schiedsverfahren entschieden werden.

Nach Kap. 4 Paragraph 29 des schwedischen Aktiengesetzes (2005:551) entsteht Vorhandspflicht gemäß oben für einen Nachlass, sofern die Aktien nicht innerhalb eines Jahres nach dem Todesfall auf einen neuen Eigentümer übergehen.

Diese Satzung wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 3. Oktober 2016 angenommen.

Rechtsfragen und ergänzende Informationen

Gesetzliche Konzernstruktur

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft, die nach schwedischem Recht unter der Bezeichnung NIBE Industrier AB (publ) mit Sitz in Markaryd, Schweden, gebildet und eingetragen ist. Die Rechtsform der Gesellschaft ist gemäß Aktiengesetz geregelt, und die Aktien sind gemäß Aktiengesetz ausgegeben worden. Die Gesellschaft wurde am 11. Oktober 1989 in Schweden gebildet und am 27. Oktober 1989 beim schwedischen Amt zur Registrierung von Unternehmen, Bolagsverket, eingetragen. Die aktuelle Bezeichnung wurde am 15. August 1995 beim Bolagsverket (dem damaligen Patent- und Registrierungsamt) registriert. Die Eintragungsnummer der Gesellschaft ist 556374-8309. Zweck der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist laut § 3 der Satzung der Besitz und die Verwaltung von Aktien sowie Leitungs- und administrative Tätigkeit für die Tochtergesellschaften der Gesellschaft sowie das Betreiben anderer damit zu vereinbarender Geschäftstätigkeit, siehe Abschnitt *Satzung.*

Die Gesellschaft ist zum Zeitpunkt dieses Prospekts Muttergesellschaft von 102 Tochtergesellschaften, von denen 82 operative Gesellschaften sind.

Tochterfirma	Sitz	Anzahl Aktiern& Stimmen,%
ABK AS	Oslo, Norwegen	50%
Akvaterm Oy	Kokkola, Finnland	100%
Air-Site AB	Lindome, Schweden	51%
ait-deutschland GmbH	Bayreuth, Deutschland	100%
ait-värmeteknik-sverige AB	Helsingborg, Schweden	100%
ait Schweiz AG	Altishofen, Schweiz	100%
Askoma AG	Thunstetten, Schweiz	100%
Askoma SDN BHD	Johor Bahru, Malaysia	100%
ATE-Electronics S.r.l.	Giaveno, Italien	100%
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	Mexico City, Mexiko	100%
Backer BHV AB	Hässleholm, Schweden	100%
Backer Calesco France SARL	Lyon, Frankreich	100%
Backer EHP Inc	Murfreesboro, USA	100%
Backer ELC AG	Aarau, Schweiz	100%
Backer Elektro CZ a.s.	Hlinsko, Tschechien	100%
Backer-ELTOP s.r.o.	Miretice, Tschechien	100%
Backer Facsa S.L.	Aiguafreda, Spanien	100%
Backer FER s.r.l.	Sant´Agostino, Italien	100%
Backer Heating Technologies Co. Ltd	Shenzhen, China	100%
Backer Heating Technologies Inc	Chicago, USA	100%
Backer Marathon Inc	Del Rio, USA	100%
Backer OBR Sp. z o.o.	Pyrzyce, Polen	100%
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	Dongguan City, China	100%
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	Burwood, Australien	51%
Backer Wolff GmbH	Dortmund, Deutschland	100%
ClimaCool Corp	Oklahoma City, USA	100%
ClimateMaster Inc	Oklahoma City, USA	100%
Climate Craft Inc	Oklahoma City, USA	100%
Danotherm Electric A/S	Rødovre, Dänemark	100%
DZD Strojírna s.r.o.	Benátky nad Jizerou, Tschechien	100%
Eltwin A/S	Risskov, Dänemark	100%
Eltwin Sp. z.o.o.	Stettin, Polen	100%
Enertech Global LLC	Greenville, USA	100%
Gazco Ltd	Exeter, Großbritannien	100%
Heatrod Elements Ltd	London, Großbritannien	100%
Heatron Inc	Leavenworth, USA	100%
Høiax AS	Fredrikstad, Norwegen	100%
Hyper Engineering Pty Ltd	Victoria, Australien	100%
Hyper Technology and Trading Comp.	Hong Kong, China	100%
International Environmental Corp	Oklahoma City USA	100%
JSC Evan	Nizhniy Novgorod, Russland	100%
JEVI A/S	Vejle, Dänemark	100%
Kaukora Oy	Raisio, Finnland	100%
KKT Chillers Inc	Elk Grove, USA	100%
KNV Energietechnik GmbH	Schörfling, Österrike	100%
Koax Corp	Oklahoma City, USA	100%
Kuldemesteren	Oslo, Norwegen	100%
KVM-Genvex A/S	Haderslev, Dänemark	100%
Lotus Heating Systems A/S	Langeskov, Dänemark	100%
Loval Oy	Lovisa, Finnland	100%
Lund & Sörensen AB	Mölndal, Schweden	100%
Lund & Sørensen A/S	Vejle, Dänemark	100%

Tochterfirma	Sitz	Anzahl Aktiern& Stimmen,%
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	Tianjin, China	100%
Merker AG	Zürich, Schweiz	100%
METRO THERM AB	Kalmar, Schweden	100%
METRO THERM A/S	Helsinge, Dänemark	100%
Meyer Vastus AB, Oy	Monninkylä, Finnland	100%
Motron A/S	Risskov, Dänemark	100%
myUpTech AB	Markaryd, Schweden	100%
Naturenergi IWABO AB	Bollnäs, Schweden	100%
NIBE AB	Markaryd, Schweden	100%
NIBE Beteiligungenverwaltungs GmbH	Wien, Österrike	100%
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	Bialystok, Polen	100%
NIBE Climate solutions GmbH	Celle, Deutschland	100%
NIBE Energietechniek B.V.	Oosterhout, Nederländerna	100%
NIBE Energy Systems Inc	Wilmington, USA	100%
NIBE Energy Systems Ltd	Sheffield, Großbritannien	100%
NIBE Energy Systems Oy	Helsingfors, Finnland	100%
NIBE Energy Systems France SAS	Reyrieux, Frankreich	100%
NIBE Energy Systems WFE AB	Markaryd, Schweden	100%
NIBE Foyers France S.A.S.	Lyon, Frankreich	100%
NIBE Kamini LLC	Dubna, Russland	100%
NIBE Systemtechnik GmbH	Celle, Deutschland	100%
NIBE Treasury AB	Markaryd, Schweden	100%
Nordpeis AS	Lierskogen, Norwegen	100%
Norske Backer AS	Kongsvinger, Norwegen	100%
Northstar Poland Sp. z o.o.	Trzcianka, Polen	100%
RPN-Hall Oy	Kokkola, Finnland	100%
SAN Electro Heat A/S	Graested, Dänemark	100%
Schulthess Group AG	Zürich, Schweiz	100%
Schulthess Maschinen AG	Zürich, Schweiz	100%
Schulthess Maschinen GmbH	Wien, Österrike	100%
Shel NIBE Manufacturing Co Ltd	Hong Kong, China	100%
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	Medemblik, Nederländerna	100%
Skarabrae AB	Markaryd, Schweden	100%
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	Nuevo Laredo, Mexiko	100%
Stovax Ltd	Exeter, Großbritannien	100%
Stovax D1 Ltd	Exeter, Großbritannien	100%
Stovax Group Ltd	Exeter, Großbritannien	100%
Stovax Heating Group Ltd	Exeter, Großbritannien	100%
Structurgruppen AB	Kungsbacka, Schweden	100%
Therma Clime Technologies Inc	Oklahoma City, USA	100%
TermaTech A/S	Hasselager, Dänemark	100%
Termorad SP.z.o.o	Radom, Polen	100%
The Climate Control Group Inc.	Oklahoma City, USA	100%
Varde Ovne A/S	Vejle, Dänemark	100%
Vølund Varmeteknik A/S	Videbæk, Dänemark	100%
WaterFurnace International Hong Kong Ltd	Hong Kong, China	100%
WaterFurnace Int. Asia Pacific	Victoria, Australien	100%
WaterFurnace International Inc	Fort Wayne, USA	100%
WaterFurnace Renewable Energy Corp	Toronto, Kanada	100%
Wiegand S.A. de C.V.	Nuevo Laredo, Mexiko	100%

Wesentliche Unternehmensübernahmen

Die Gesellschaft hat seit dem 1. Januar 2014 eine große Anzahl von Übernahmen durchgeführt, von denen nachfolgende als wesentlich für NIBE erachtet werden.

Übernahme von Climate Control Group Inc.

Am 12. Mai 2016 hat NIBE bekanntgegeben, dass die Gesellschaft eine Vereinbarung zur Übernahme aller ausstehenden Aktien von Climate Control Group Inc. (”CCG”) von LSB Industries abgeschlossen hat. CCG ist Hersteller von HVAC-Lösungen (beispielsweise Erdwärmepumpen, Gebläsekonvektoren für Warmwassersysteme, modulare Kühlaggregate sowie große spezialangepasste Belüftungsaggregate) hauptsächlich für gewerbliche Gebäude, jedoch auch für Wohnräume auf dem nordamerikanischen Markt. CCGs Geschäftstätigkeit, die zu NIBE Climate Solutions gehört, wird vor allem unter den renommierten Marken ClimateMaster, IEC, ClimateCraft und ClimaCool betrieben.

CCG hat seinen Ursprung bei LSB Industries, das Ende der 1950er in Florida gegründet wurde. Die Grundlage für das heutige CCG wurde 1969 von Jack E. Golsen in Oklahoma City gelegt, wo sich auch heute noch Produktions- und Vertriebsanlagen der Gruppe befinden. CCG hat etwa 1 260 Mitarbeiter und hatte 2015 einen Umsatz von 274 MUSD (etwa 2 312 MSEK zum damaligen Wechselkurs).

Die Transaktion wurde Anfang Juli 2016 nach Genehmigung der Übernahme durch die U.S. Federal Trade Commisson, in Übereinstimmung mit dem United States Hart-Scott-Rodino Antitrust Improvements Act, am 27. Juni 2016 abgeschlossen. Für die Gesamtheit der Aktien von CCG wurde eine Gesamtkaufsumme von etwa 364 MUSD (etwa 2 964 MSEK zum damaligen Wechselkurs) erlegt.

Übernahme der verbleibenden 40 Prozent der Stovax Heating Group Ltd.

Am 15. März 2016 übernahm NIBE die verbleibenden 40 Prozent der Aktien der Stovax Heating Group Ltd. (”Stovax”). Im Januar 2013 hatte NIBE bereits 60 Prozent der Aktien der Gesellschaft übernommen. Die seit 1. Februar 2013 zum Geschäftsbereich NIBE Stoves gehörende Stovax wurde 1981 gegründet und ist das führende Kaminunternehmen in Großbritannien.

Übernahme von Heatron Inc.

Am 1. März 2016 übernahm NIBE alle ausstehenden Aktien von Heatron Inc. (”Heatron”). Heatron wurde 1986 gegründet und entwickelt, produziert und vermarktet komplette Spezialheizelementelösungen auf Grundlage von Technologien für Folienelemente, Dickfolienelemente und Hochleistungselemente. Die zum Geschäftsbereich NIBE Element gehörende Heatron betreibt ihre Geschäftstätigkeit in Leavenworth, Kansas, und in Erie, Pennsylvania. Heatron hat etwa 240 Mitarbeiter und hatte 2015 einen Umsatz von 30 MUSD (etwa 253 MSEK laut damals geltendem Wechselkurs).

Übernahme der verbleibenden 90 Prozent von Enertech Global LLC

Am 7. November 2014 übernahm NIBE die verbleibenden 90 Prozent der Aktien des nordamerikanischen Wärmepumpenunternehmens Enertech Global LLC (”Enertech”). NIBE übernahm die ersten 10 Prozent der Aktien im November 2011, wodurch der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions seinen ersten Schritt auf den nordamerikanischen Markt machte. Enertech wurde 1996 gegründet und ist in Greenville, Illinois, und Mitchell, South Dakota, tätig. Das Produktportfolio von Enertech besteht hauptsächlich aus Erdwärmepumpen.

Übernahme von WaterFurnace Renewable Energy Inc.

Am 23. Juni 2014 gab NIBE bekannt, dass die Gesellschaft eine Vereinbarung zur Übernahme aller ausstehenden Aktien von WaterFurnance Renewable Energy, Inc. (”WaterFurnance”) abgeschlossen hat. Das zum Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions gehörende WaterFurnace ist ein wichtiger, nordamerikanischer Player im Bereich Heizung und Kühlung mit Erdwärmepumpen, hauptsächlich für Wohnräume, aber auch gewerbliche Gebäude.

Die Transaktion wurde am 22. August 2014 nach Genehmigung durch die außerordentliche Hauptversammlung von WaterFurnance sowie Ontarios höchstem Gericht abgeschlossen. Für die Gesamtheit der Aktien von WaterFurnace wurde eine Gesamtkaufsumme von etwa 2 400 MSEK (zum damaligen Wechselkurs) erlegt.

Aktuelle Übernahmen

Übernahme von Enertech Group Ltd.

NIBE hat am 28. September 2016 eine Vereinbarung zur Übernahme des Hauptteils der britischen Enertech Group Ltd. unterzeichnet. Die Übernahme umfasst sechs Unternehmen in sechs europäischen Ländern. Die übernommene Unternehmensgruppe hat ein breites Sortiment an Erd- und Luft-/Wasserwärmepumpen, Solarenergie- und Biomasseprodukten sowie traditionellen Öl- und Gasbrennern. Der Vertrieb erfolgt hauptsächlich in Europa. Die übernommene Unternehmensgruppe hat insgesamt etwa 460 Mitarbeiter. Der Umsatz 2015 betrug 830 MSEK (72,7 MGBP), mit einer operativen Marge von 4,8 %. Für den Abschluss der Transaktion ist die Genehmigung der Kartellbehörden in Schweden und Deutschland erforderlich. Der entsprechende Entscheid wird für das vierte Quartal 2016 erwartet.

Wesentliche Vereinbarungen

Kunden und Zulieferer

NIBE ist für seine Geschäftstätigkeit von keiner einzelnen Kundenvereinbarung abhängig, die Einnahmen von ein und demselben Kunden können jedoch wesentlich sein. Die Kundenverträge sind unterschiedlich lang, aber normalerweise ist der Vereinbarungszeitraum kürzer als ein Jahr, und die Preise werden pro Quartal angepasst und folgen den Weltmarktpreisen. Es ist jedoch in dem meisten Fällen implizit, dass die Kundenbeziehung über eine längere Zeit andauert.

Die Geschäftstätigkeit von NIBE ist von Zulieferern von Bauteilen und Ausgangsmaterialien abhängig. NIBE ist für seinen Geschäftsbetrieb auf längere Sicht von keinem einzelnen Zulieferer abhängig.

Finanzvereinbarungen

Kreditvereinbarung mit AB Svensk Exportkredit (publ)

Am 27. Mai 2013 hat NIBE zwei Kreditvereinbarung mit AB Svensk Exportkredit (publ) abgeschlossen. Die Kreditvereinbarungen sind durch eine Veränderungsvereinbarung vom 15. Januar 2016 geändert worden, laut derer NIBE Treasury AB (publ), eine für die Konzernfinanzierung vorgesehene hundertprozentige Tochtergesellschaft, den Kreditvereinbarungen als Kreditnehmer beigetreten ist. NIBE hat eine selbstschuldnerische Bürgschaft für die Kredite übernommen. Laut einer der Kreditvereinbarungen leiht

NIBE Treasury AB (publ) einen Betrag von 30 Millionen CHF zu einer variablen Verzinsung von 6-Monats-CHF-LIBOR plus Aufschlag einer fixen Marge. Laut der anderen Kreditvereinbarung leiht NIBE Treasury AB (publ) 123 MUSD zu einer variablen Verzinsung von 6-Monats-USD-LIBOR plus Aufschlag einer fixen Marge. Die Kreditvereinbarungen umfassen die üblichen Verpflichtungen zu unter anderem Informationspflicht, Veräußerungsbeschränkungen, Besitzänderungen, Beschränkungen hinsichtlich der Stellung von Sicherheiten, Aufnahme von Krediten sowie Darlehen. Die Kreditvereinbarungen umfassen außerdem Bedingungen, laut derer bestimmte finanzielle Kennzahlen wie Zinsdeckungsgrad und Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA des Konzerns nicht von einem bestimmten, in der Kreditvereinbarung angegebenen Niveau abweichen dürfen. Über die Anforderungen zu den Finanzkennzahlen hinaus umfassen die Kreditvereinbarungen keine Einschränkungen hinsichtlich Ausschüttung.

Rollierende Kreditfaszilität mit Danske Bank

Am 27. Mai 2013 hat NIBE eine Kreditvereinbarung mit Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial als ursprünglicher Kreditgeber zu einer rollierenden Kreditfaszilität mit einem Kreditrahmen von insgesamt 120 MEuro abgeschlossen. Am 22. Dezember 2015 haben die Parteien eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, laut der unter anderem NIBE Treasury AB (publ) der Kreditvereinbarung als weiterer Kreditnehmer beigetreten ist. Die Faszilitäten der Kreditvereinbarung sind variabel verzinst und basieren auf IBOR (der konkrete IBOR hängt von der Währung, in der die Kreditvergabe gemäß Vereinbarung erfolgt, ab) zuzüglich einer fixen Marge, sowie eines Aufschlags für Kredite in USD. Dazu kommen Gebühren für den Kreditvermittler. Die Kreditvereinbarung umfasst die üblichen Verpflichtungen unter anderem zu aktuellen Genehmigungen, Einhaltung von Gesetzen, Veräußerungsbeschränkungen, Besitzänderungen, Beschränkungen hinsichtlich der Stellung von Sicherheiten, Zusammenschlüssen, Übernahme von Unternehmen und Unternehmensteilen, Aufnahme von Krediten sowie Darlehen. Die Verpflichtungen beinhalten jedoch bestimmte vereinbarte Ausnahmen. Die Kreditvereinbarung umfasst außerdem bestimmte Bedingungen, laut derer Finanzkennzahlen wie Zinsdeckungsgrad und Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA des Konzerns nicht von einem bestimmten, in der Kreditvereinbarung angegebenen Niveau abweichen dürfen. Am 29. Juni 2016 haben die Parteien der Kreditvereinbarung eine Zusatzvereinbarung abgeschlossen, mit Änderungen der Bedingungen zu Finanzkennzahlen, laut derer zur Finanzierung von Unternehmensübernahmen für kürzere Zeiträume eine höhere Verschuldung zulässig ist. Über die Anforderungen zu den Finanzkennzahlen hinaus umfasst die Kreditvereinbarung keine Einschränkungen hinsichtlich Ausschüttung.

Rollierende Kreditfaszilität mit Danske Bank und Handelsbanken

NIBE hat am 27. Mai 2013 eine Kreditvereinbarung mit Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial und Svenska Handelsbanken AB (publ) als ursprüngliche Kreditgeber zu einer rollierenden Kreditfaszilität mit einem Kreditrahmen von insgesamt 600 MEuro abgeschlossen. Die Parteien haben am 30. Mai 2014 bzw. 11. Mai 2016 zwei Zusatzvereinbarungen abgeschlossen, durch die die Bedingungen zur Ausbezahlung im Rahmen der Kreditfaszilität geändert wurden sowie bestimmte Finanzkennzahlen angepasst wurden, um zur Finanzierung von Unternehmensübernahmen für kürzere Zeiträume eine höhere Verschuldung zuzulassen. Die Faszilitäten der Kreditvereinbarung sind variabel verzinst und basieren auf IBOR (der konkrete IBOR hängt von der Währung, in der die Kreditvergabe gemäß Vereinbarung erfolgt, ab) zuzüglich einer fixen Marge. Dazu kommen Gebühren für den Kreditvermittler. Die Kreditvereinbarung umfasst die üblichen Verpflichtungen zu unter anderem Aufrechterhaltung von Genehmigungen, Einhaltung von Gesetzen, Veräußerungsbeschränkungen, Besitzänderungen, Beschränkungen hinsichtlich der Stellung von Sicherheiten, Zusammenschlüssen, Übernahme von Unternehmen und Unternehmensteilen, Aufnahme von Krediten sowie Darlehen. Die Verpflichtungen beinhalten bestimmte vereinbarte Ausnahmen. Die Kreditvereinbarung umfasst außerdem Bedingungen, laut derer bestimmte Finanzkennzahlen wie Zinsdeckungsgrad und Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA des Konzerns nicht von einem bestimmten, in der Kreditvereinbarung angegebenen Niveau abweichen dürfen. Über die Anforderungen zu den Finanzkennzahlen hinaus umfasst die Kreditvereinbarung keine Einschränkungen hinsichtlich Ausschüttung.

MTN-Programm

NIBE hat am 13. Mai 2015 eine Emissionsvereinbarung hinsichtlich eines MTN-Programms mit Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial als Konsortialführer und Emissionsbank zusammen mit Svenska Handelsbanken AB (publ) abgeschlossen. Mit dem MTN-Programm kann NIBE durch die Ausgabe von Medium Term Notes mit einer Laufzeit von mindestens einem und höchstens 15 Jahren Kapitalmarktanleihen mit einem Gesamtrahmen von 3 Milliarden SEK aufnehmen. Der Basisprospekt für das MTN-Programm wurde am 18. Mai 2015 von der schwedischen Finanzaufsicht, Finansinspektionen, genehmigt. Das MTN-Programm umfasst die üblichen Bedingungen und NIBE hat bisher drei Medium Term Notes zu insgesamt 1,9 Milliarden SEK ausgegeben. Eine Medium Term Note hat eine Festverzinsung von 1,8 Prozent. Zwei Medium Term Notes sind variabel verzinst, mit einer Zinsbasis von 3-Monats-STIBOR und einer Zinsbasismarge von 1,2 bzw. 1,3 Prozent.

Kreditfaszilität mit Danske Bank und Handelsbanken

Am 10. Mai 2016 hat NIBE Treasury AB (publ) mit Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial und Svenska Handelsbanken AB (publ) als Kreditgeber eine Kreditvereinbarung zu einer Kreditfaszilität mit einem Kreditrahmen von 3 Milliarden SEK abgeschlossen. Nachdem NIBE Treasury AB (publ) am 28. Juni 2016 den Antrag auf Ausbezahlung eines Kredits in Höhe der gesamten Kreditfaszilität gestellt hat, haben die Parteien am 29. Juni 2016 eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, laut derer unter anderem AB NIBE Treasury AB von NIBE Energy Systems WFE (publ) als Kreditnehmer in der Kreditvereinbarung ersetzt wurde. Der jährliche Zinssatz für den im Rahmen der Kreditfaszilität ausgereichten Kredit beträgt STIBOR plus einer fixen Marge sowie zuzüglichen Gebühren. Die Kreditfaszilität wurde zur Finanzierung der Übernahme von Climate Control Group sowie zur Refinanzierung bestimmter Schulden der übernommenen Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften verwendet. Die im Zusammenhang mit der Emission NIBE zufließenden Mittel werden teilweise für die Rückzahlung des Kredits verwendet werden. Über die üblichen Bedingungen und Anforderungen zu den Finanzkennzahlen hinaus umfasst die Kreditvereinbarung keine Einschränkungen hinsichtlich Ausschüttung.

Liegenschaften

Zum Zeitpunkt dieses Prospekts besitzt NIBE Produktionsanlagen in achtzehn Ländern in Europa, Nordamerika und Asien. NIBE besitzt darüber hinaus Immobilien wie Bürogebäude und Lagerräume. NIBE ist mit wenigen Ausnahmen Besitzer aller Produktionsanlagen und besitzt bzw. mietet sonstige Immobilien zu üblichen Marktbedingungen.

Immaterielle Rechte

NIBE und seine Tochtergesellschaften besitzen immaterielle Rechte, hauptsächlich in Form von Markenzeichen. Laut Auffassung der Gesellschaft ist das Markenzeichen NIBE äußerst wesentlich für die Geschäftstätigkeit von NIBE. Ferner ist das Markenzeichen BACKER wesentlich für den Geschäftsbereich NIBE Element und das Markenzeichen CONTURA wesentlich für den Geschäftsbereich NIBE Stoves. Die Markenzeichen sind der Einschätzung nach auf relevanten Märkten für die jeweiligen Unternehmen eingetragen. NIBE AB ist als Inhaber aller Eintragungen der Markenzeichen NIBE und CONTURA registriert, während Eintragungen des Markenzeichens BACKER auf die Backer BHV Aktiebolag lauten. Sonstige wesentliche Markenzeichen für NIBEs Geschäftstätigkeit befinden sich im Besitz von NIBE AB bzw. Tochterunternehmen innerhalb des Konzerns. Wesentlich für den Geschäftsbereich NIBE Stoves sind außerdem die eingetragenen Muster für Kamine, hauptsächlich zum Warenzeichen CONTURA.

Umweltfragen

NIBE leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Umwelt, indem die Gesellschaft nachhaltige Energielösungen und energieeffiziente Produkte und Systeme entwickelt und anbietet. NIBE arbeitet ferner kontinuierlich daran, die direkten und indirekten Umweltbelastungen des Konzerns zu verringern. Kreislaufperspektive und Haushalten mit Naturressourcen sind ein wichtiger Ausgangspunkt für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, und in alle wichtigen Beschlüsse fließt die Umweltperspektive ein, mit dem Ziel für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre der Gesellschaft sowie für die Allgemeinheit langfristige Werte zu schaffen. Das Umweltengagement erfolgt im Rahmen der Geschäftsidee der Gesellschaft und ist integrativer Bestandteil der operativen Tätigkeit. Das bedeutet, dass letztlich der gesamte Lebenszyklus der von NIBE angebotenen Produkte und Dienstleistungen berücksichtigt wird. Die Gesellschaft strebt eine ganzheitliche Perspektive in Umweltfragen an, indem man unter anderem das Wissen zu den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt erhöht. Die Gesellschaft hat das Ziel, umweltfördernde Maßnahmen zu unternehmen, sofern sie technisch möglich, betriebswirtschaftlich angemessen und umweltmäßig motiviert sind.

NIBE betreibt Produktionsanlagen in Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Deutschland, Großbritannien, der Schweiz, Polen, Tschechien, Italien, Spanien, den Niederlanden, Österreich, Russland, USA, China, Malaysia und Mexiko. In Schweden betreibt der Konzern laut Umweltschutzgesetz genehmigungs- bzw. meldepflichtige Geschäftstätigkeit. Die Anlagen in den übrigen Ländern unterliegen der Genehmigungspflicht oder entsprechenden Vorschriften der Umweltgesetzgebung des jeweiligen Landes.

In Schweden betreibt der Konzern laut Umweltschutzgesetz genehmigungs- bzw. meldepflichtige Geschäftstätigkeiten. Für 2016 ist für keine dieser Produktionsstätten eine Erneuerung der Genehmigungen oder Anmeldung einer Veränderung der Geschäftstätigkeit vorgesehen. Die Anlagen in den übrigen Ländern unterliegen der Genehmigungspflicht oder entsprechenden Vorschriften der Umweltgesetzgebung des jeweiligen Landes. Alle genehmigungspflichtigen Anlagen verfügen über die erforderlichen, gültigen Genehmigungen, und die Gesellschaft erwartet in nächster Zukunft keine umfassenden, rechtlichen oder produktionsbezogene Veränderungen, die neue Genehmigungen erfordern würden.

Streitfälle

Der Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit von Zeit zu Zeit Partei in Rechts- oder Schiedsverfahren. Der Konzern ist jedoch nicht Partei in einem Rechts- oder Schiedsverfahren, das wesentliche Auswirkungen auf die Finanzlage oder Rentabilität der Gesellschaft oder des Konzern gehabt hat oder haben wird, und ist es in den vergangenen zwölf Monaten nicht gewesen. NIBE hat ferner keine Kenntnis von Ansprüchen, die dazu führen können, dass NIBE oder deren Tochtergesellschaften Partei in einem solchen Rechts- oder Schiedsverfahren werden.

Genehmigungen

Laut Einschätzung von NIBE verfügt der Konzern über alle wesentlichen Genehmigungen, die für das Betreiben der Geschäftstätigkeit erforderlich sind.

Versicherungen

Laut Auffassung der Gesellschaft liegen ihre Versicherungen auf dem Niveau anderer Unternehmen der Branche und sind ausgehend von den Risiken, die normalerweise mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft verbunden sind, ausreichend. Dagegen besteht ein Risiko, dass die Gesellschaft Verluste erleidet, nicht von Versicherungen gedeckt sind.

Transaktionen mit Nahestehenden

Kein Aufsichtsratsmitglied, leitende Führungskraft oder sonstiger, der laut zutreffenden Vorschriften als Nahestehender bezeichnet werden kann, hat derzeit oder hatte in dem von der historischen Finanzinformation umfassten Zeitraum, das heißt von 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2016, eine direkte oder indirekte Beteiligung an Geschäftstransaktionen mit NIBE oder dessen Tochtergesellschaften, die ihrem Charakter oder ihren Bedingungen nach ungewöhnlich sind oder waren. NIBE oder seine Tochtergesellschaften haben ferner keine Kredite erteilt, Garantien gestellt oder sind Bürgschaften eingegangen zugunsten einer dieser Personen oder Unternehmen.

Die zwei NIBE-Aktionäre mit den meisten Stimmrechten, Melker Schörling und Gerteric Lindquist, die zusammen etwa 15,5 Prozent des Aktienkapitals und etwa 28,4 Prozent der Stimmrechte von NIBE halten, haben sich jeweils durch Zeichnungsverpflichtungen zur Zeichnung ihres jeweiligen Pro-Rata-Anteils an der Emission verpflichtet, was etwa 15,5 Prozent der neuen Aktien, die bei der Emission emittiert werden entspricht. Außerdem haben alle anderen Inhaber von Aktien der Serie A, die zusammen über 18,6 Prozent des Kapitals und 39,5 Prozent der Stimmrechte von NIBE verfügen, unverbindliche Absichtserklärungen zur Zeichnung ihrer jeweiligen Pro-Rata-Anteile an Aktien der Serie A abgegeben, was 7,0 Prozent der Bezugsrechtsemission entspricht, und darüber hinaus ihre Absicht zur Zeichnung von Aktien der Serie B bekundet, was weiteren ca. 0,6 Prozent der Bezugsrechtsemission entspricht.

Aufwendungen

NIBEs Gesamtkosten für das Angebot werden voraussichtlich etwa 16 MSEK betragen. Diese Kosten resultieren hauptsächlich aus Aufwendungen für Finanzberatung, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Erstellung des Prospekts.

Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer

Außer den Jahresabschlüssen der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015 sowie dem Pro-Forma-Abschluss ist keine Information im Prospekt vom Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft analysiert oder geprüft worden.

Interessen der Berater

Danske Bank und Handelsbanken sind NIBEs Finanzberater im Zusammenhang mit der Emission. Danske Bank und Handelsbanken erhalten eine vorab vereinbarte Vergütung für die im Zusammenhang mit der Emission erbrachten Dienstleistungen. Darüber hinaus haben Danske Bank und Handelsbanken keine finanziellen oder andere Interessen an der Emission. Danske Bank und Handelsbanken sind außerdem Kreditgeber der Gesellschaft, siehe Überschrift *Finanzvereinbarungen* oben in diesem Abschnitt. Danske Bank (sowie Danske Bank nahestehende Unternehmen) und Handelsbanken (sowie Handelsbanken nahestehende Unternehmen) haben und werden möglicherweise in der Zukunft Dienstleistungen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit und im Zusammenhang mit anderen Transaktionen für NIBE erbringen und sind für diese vergütet worden bzw. werden dafür möglicherweise vergütet werden.

Zeichnungsverpflichtungen

Die zwei NIBE-Aktionären mit den meisten Stimmrechten, Melker Schörling und Gerteric Lindquist, die zusammen etwa 15,5 Prozent des Aktienkapitals und etwa 28,4 Prozent der Stimmrechte von NIBE halten, haben sich jeweils durch Zeichnungsverpflichtungen zur Zeichnung ihres jeweiligen Pro-Rata-Anteils an der Emission verpflichtet, was etwa 15,5 Prozent der Neuen Aktien, die bei der Emission emittiert werden entspricht. Die Verpflichtungen zur Zeichnung werden nicht vergütet. Die Zeichnungsverpflichtungen wurden im August 2016 eingegangen. Außerdem haben alle anderen Inhaber von Aktien der Serie A, die zusammen über 18,6 Prozent des Kapitals und 39,5 Prozent der Stimmrechte von NIBE verfügen, unverbindliche Absichtserklärungen zur Zeichnung ihres jeweiligen Pro-Rata-Anteils an Aktien der Serie A abgegeben, was 7,0 Prozent der Emission entspricht, und darüber hinaus ihre Absicht zur Zeichnung von Aktien der Serie B bekundet, was weiteren ca. 0,6 Prozent der Emission entspricht. Insgesamt gibt es für die Emission Zeichnungsverpflichtungen und Absichtserklärungen, die etwa 23,1 Prozent der Neuen Aktien der Emission entsprechen.

Interessen und Interessenskonflikte

Eine Reihe von NIBE-Aktionären hat sich verpflichtet, Aktien der Emission zu zeichnen. Die Aktionäre erhalten keine Vergütung für diese Zeichnungsverpflichtung. Über das Interesse an einer erfolgreichen Durchführung der Emission hinaus gibt es keine finanziellen oder andere Interessen an der Emission. Laut Einschätzung gibt es keine Interessenskonflikte zwischen den Parteien, die gemäß oben finanzielle oder andere Interessen an der Emission haben.

Markt- und Brancheninformationen

Das Prospekt enthält bestimmte Markt- und Brancheninformationen, die von Dritten stammen. Auch wenn die Informationen korrekt wiedergegeben wurden und die Quellen laut Auffassung der Gesellschaft vertrauenswürdig sind, hat die Gesellschaft die Informationen nicht unabhängig verifiziert, wodurch deren Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden kann. Soweit NIBE bekannt und durch Vergleich mit anderen, von diesen Quellen veröffentlichten Informationen nachvollziehbar, sind jedoch keine Angaben auf eine Art ausgelassen worden, dass dadurch die wiedergegebene Information falsch oder irreführend würde. An bestimmten Stellen des Prospekts wird die Marktposition von NIBE beschrieben. Diese Angaben basieren auf dem Umsatz der Gesellschaft im Verhältnis zur Einschätzung der Gesellschaft hinsichtlich der aktuellen Marktgröße bzw. des Umsatzes von Mitbewerbern.

Potentielle Behördenbeschlüsse mit negativen Auswirkungen

NIBE hat über die im Prospekt gemachten Angaben hinaus keine Kenntnis von öffentlichen, wirtschaftlichen, steuerpolitischen, geldpolitischen oder anderen politischen Maßnahmen, die - direkt oder indirekt - wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gehabt haben oder haben könnten.

Aufnahme von Informationen mittels Verweis

Die Jahresabschlüsse von NIBE für die Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015 sind Bestandteil dieses Prospekts und müssen als solcher gelesen werden. Diese Jahresabschlüsse sind Teil der Jahresberichte von NIBE für die Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015. Die Jahresabschlüsse sind vom Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft geprüft worden und der Prüfungsbericht ist dem jeweiligen Jahresabschluss beigefügt. Folgende Verweise werden gemacht:

Jahresabschluss 2015: Verwaltungsbericht (Seiten 50-51, 64-65 sowie 87), Gewinn- und Verlustrechnung (Seiten 54-55), Bilanz (Seiten 58-59), Bericht zu Veränderungen des Eigenkapitals (Seite 59), Cashflow-Analyse (Seite 60) und Anmerkungen (Seiten 66-86) sowie Prüfungsbericht (Seite 88).

Jahresabschluss 2014: Verwaltungsbericht (Seiten 50-51, 64-65 sowie 87), Gewinn- und Verlustrechnung (Seiten 54-55), Bilanz (Seiten 58-59), Bericht zu Veränderungen des Eigenkapitals (Seite 59), Cashflow-Analyse (Seite 60) und Anmerkungen (Seiten 66-86) sowie Prüfungsbericht (Seite 88).

Jahresabschluss 2013: Verwaltungsbericht (Seiten 55, 57-59 sowie 83), Gewinn- und Verlustrechnung (Seiten 60-61), Bilanz (Seiten 62-63), Bericht zu Veränderungen des Eigenkapitals (Seite 64), Cashflow-Analyse (Seite 65) und Anmerkungen (Seiten 66-82) sowie Prüfungsbericht (Seite 84).

Die nicht mittels Verweis aufgenommenen Teile der Jahresabschlüsse sind nicht relevant bzw. entsprechen Informationen, die an anderer Stelle im Prospekt angegeben werden. Die Jahresabschlüsse mit den dazugehörigen Prüfungsberichten sind auf der Website der Gesellschaft www.nibe.com zugänglich und können von der Gesellschaft kostenfrei über die gesamte Gültigkeitsdauer des Prospekts bezogen werden. Zur Analyse zugängliche Dokumente.

Zur Prüfung zugängliche Dokumente

Folgende Dokumente sind bei NIBE, Hannabadsvägen 5, in 285 21 Markaryd, Schweden sowie auf der Website von NIBE www.nibe.com zugänglich:

- Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte von NIBE für 2013, 2014 und 2015.
- Zwischenberichte für Januar – März 2016 und Januar – Juni 2016.

Bestimmte Steuerfragen in Schweden

Nachfolgend werden bestimmte Steuerauswirkungen dargestellt, die gemäß derzeit geltendem schwedischen Steuerrecht infolge des aktuellen Angebots zur Zeichnung neuer Aktien an die Inhaber von NIBE-Aktien und -Zeichnungsrechten auftreten können. Wenn nicht anders angegeben, gilt diese Zusammenfassung für unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen und Aktiengesellschaften. Die Zusammenfassung basiert auf geltendem Recht und ist nur als allgemeine Information zu betrachten. Die Zusammenfassung umfasst keine Wertpapiere, die von Personengesellschaften oder als Vorräte in einer Wirtschaftstätigkeit gehalten werden. Ferner umfasst sie nicht die Sonderbestimmungen für steuerfreien Kapitalgewinn (einschließlich Abzugsverbot bei Kapitalverlusten) im Unternehmenssektor, die zur Anwendung kommen können, wenn Aktionäre Aktien halten, die als für die Wirtschaftstätigkeit erforderlich betrachtet werden. Sie umfasst ferner nicht die Sonderbestimmungen, die auf Beteiligungen an Gesellschaften, die so genannte „Gesellschaften mit geringer Gesellschafterzahl“ sind oder waren, bzw. auf Aktien, die mittels „qualifizierter Anteile in Gesellschaften mit geringer Gesellschafteranzahl“ erworben wurden, anwendbar sind. Die Zusammenfassung beinhaltet weiterhin keine Aktien oder andere Rechte von Anteilseignern, die auf einem „Investitionssparkonto“ verwahrt werden und die unter Sonderbestimmungen zur Pauschalbesteuerung fallen. Gesonderte Steuerregeln gelten für bestimmte Arten von Steuerpflichtigen, beispielsweise Investitionsfonds, Investmentgesellschaften und Versicherungsgesellschaften. Die Besteuerung des einzelnen Aktionärs hängt von dessen spezieller Situation ab. Jeder Inhaber von Aktien und Zeichnungsrechten sollte sich deshalb individuell bei einem Steuerberater zu den speziellen Konsequenzen, einschließlich Anwendung und Auswirkungen von ausländischen Bestimmungen und Steuerabkommen, informieren.

Natürliche Personen

Besteuerung des Kapitalgewinns

Werden marktfähige Aktien oder andere Beteiligungsrechte, zum Beispiel Zeichnungsrechte, verkauft oder anderweitig veräußert, kann ein steuerpflichtiger Kapitalgewinn oder ein abzugsfähiger Kapitalverlust anfallen, der als Einkommensart Kapital mit einem Steuersatz von 30 Prozent versteuert wird. Der Kapitalgewinn bzw. Kapitalverlust wird normalerweise als Differenz zwischen Verkaufsvergütung, nach Abzug von Verkaufsaufwendungen, und dem Kostenbetrag (gesonderte Informationen zum Kostenbetrag bei Zeichnungsrechten, siehe unten *Ausübung und Veräußerung von Zeichnungsrechten*) berechnet. Der Kostenbetrag für alle Beteiligungsrechte derselben Gattung und Sorte werden gemeinsam durch Anwendung der Durchschnittsmethode berechnet. Es ist zu beachten, dass eingezahlte gezeichnete Aktien (BTA) dabei nicht als dieselbe Gattung und Sorte wie Aktien mit Bezugsrecht bei der Emission gelten, solange der Beschluss zur Emission nicht beim schwedischen Amt zur Registrierung von Unternehmen, Bolagsverket, eingetragen ist.

Bei Verkauf von marktfähigen Aktien, wie zum Beispiel der B-Aktien von NIBE, kann der Kostenbetrag alternativ durch die Pauschalmethode auf 20 Prozent der Verkaufsvergütung nach Abzug der Verkaufsaufwendungen festgelegt werden. Kapitalverluste aus marktfähigen Aktien können mit dem steuerpflichtigen Kapitalgewinn aus Aktien und anderen marktfähigen Beteiligungsrechten vollständig verrechnet werden, mit Ausnahme von Beteiligungen an Wertpapierfonds oder Spezialfonds, die nur schwedische Forderungsrechte, so genannte „Rentenfonds“, beinhalten. Kapitalverluste aus Aktien oder anderen Beteiligungsrechten, die nicht auf diese Art verrechnet werden können, dürfen mit bis zu 70 Prozent vom sonstigen Einkommen aus der Einkommensart Kapital abgezogen werden. Bei Verlusten in der Einkommensart Kapital werden Steuerminderungen auf kommunale und staatliche Einkommenssteuer sowie Grundsteuer und kommunale Immobilienabgabe gewährt. Die gewährte Steuerminderung beträgt 30 Prozent auf den Teil des Verlustes, der geringer als 100 000 SEK ist, und 21 Prozent auf den verbleibenden Teil. Dieser Verlust kann nicht für spätere Steuerjahre aufgespart werden.

Steuern auf Dividenden

Bei Privatpersonen werden Dividenden in der Einkommensart Kapital mit einem Steuersatz von 30 Prozent versteuert. Für natürliche Personen mit Wohnsitz in Schweden wird normalerweise eine Verrechnungssteuer auf die Dividenden von 30 Prozent einbehalten. Die Verrechnungssteuer wird von Euroclear bzw. bei treuhänderisch verwalteten Aktien vom schwedischen Verwalter abgeführt.

Ausübung und Veräußerung von Zeichnungsrechten

Die Ausübung von Zeichnungsrechten löst keine Besteuerung aus. Die Anschaffungskosten einer Aktie entsprechen dem Emissionskurs. Wurden zur Zeichnung von Aktien ausgeübte Zeichnungsrechte durch Kauf oder ähnliches erworben (das heißt nicht aufgrund vom Besitz vorhandener Aktien) darf der Kostenbetrag für die Zeichnungsrechte bei der Berechnung des Kostenbetrags der erworbenen Aktien berücksichtigt werden.

Aktionären, die ihr Bezugsrecht an der Emission nicht ausüben und ihre Zeichnungsrechte veräußern möchten, entsteht ein Kapitalgewinn oder Kapitalverlust. Für Zeichnungsrechte, die auf dem Besitz vorhandener Aktien basieren, werden die Anschaffungskosten mit 0 SEK angesetzt. Die gesamte Verkaufsvergütung wird damit nach Abzug der Aufwendungen für die Veräußerung zur Besteuerung angesetzt. In diesem Fall darf die Pauschalmethode nicht angewandt werden. Der Kostenbetrag für die ursprüngliche Aktie ist dabei nicht betroffen.

Für durch Kauf oder ähnliches erworbene Zeichnungsrechte stellen die Anschaffungsausgaben die Gegenleistung dar. In diesem Fall darf die Pauschalmethode bei der Veräußerung marktfähiger Zeichnungsrechte angewandt werden.

Ein Zeichnungsrecht, das weder ausgeübt noch verkauft wurde und deshalb verfällt, wird als zu 0 SEK veräußert betrachtet.

Aktiengesellschaften

Steuern auf Kapitalgewinne und Dividenden

Bei Aktiengesellschaften werden alle Einnahmen, einschließlich steuerpflichtiger Kapitalgewinne und Dividenden in der Einkommensart Wirtschaftstätigkeit mit 22 Prozent versteuert. Kapitalgewinne und Kapitalverluste werden wie oben für natürliche Personen beschrieben versteuert. Abzugsfähige Kapitalverluste aus Aktien und anderen Beteiligungsrechten dürfen nur mit steuerpflichtigen Kapitalgewinnen aus solchen Wertpapiere verrechnet werden. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen können diese Kapitalverluste gegen Kapitalgewinne von Gesellschaften innerhalb desselben Konzerns verrechnet werden, sofern zwischen den Gesellschaften ein konzerninternes Beitragsrecht besteht. Im jeweiligen Jahr nicht genutzte Kapitalverluste können aufgespart und gegen steuerpflichtige Kapitalgewinne aus Aktien oder anderen Beteiligungsrechten im nachfolgenden Steuerjahr ohne Zeitbegrenzung verrechnet werden.

Ausübung und Veräußerung von Zeichnungsrechten

Die Ausübung von Zeichnungsrechten löst keine Besteuerung aus. Die Anschaffungskosten einer Aktie entsprechen dem Emissionskurs. Wurden zur Zeichnung von Aktien ausgeübte Zeichnungsrechte durch Kauf oder ähnliches erworben (das heißt nicht aufgrund vom Besitz vorhandener Aktien) darf der Kostenbetrag für die Zeichnungsrechte bei der Berechnung des Kostenbetrags der erworbenen Aktien berücksichtigt werden.

Aktionären, die ihr Bezugsrecht an der Emission nicht ausüben und ihre Zeichnungsrechte veräußern möchten, entsteht ein Kapitalgewinn oder Kapitalverlust. Zeichnungsrechte, die auf dem Besitz vorhandener Aktien basieren, werden die Anschaffungskosten mit 0 SEK angesetzt. Die gesamte Verkaufsvergütung wird damit nach Abzug der Ausgaben für die Veräußerung zur Besteuerung angesetzt. In diesem Fall darf die Pauschalmethode nicht angewandt werden. Der Kostenbetrag für die ursprüngliche Aktie ist dabei nicht betroffen.

Für durch Kauf oder ähnliches erworbene Zeichnungsrechte stellen die Anschaffungsausgaben die Gegenleistung dar. In diesem Fall darf die Pauschalmethode zur Veräußerung marktfähiger Zeichnungsrechte angewandt werden.

Ein Zeichnungsrecht, das weder ausgeübt noch verkauft wurde und deshalb verfällt, wird als zu 0 SEK veräußert betrachtet.

Gesonderte Steuerfragen für in Schweden eingeschränkt steuerpflichtige Inhaber von Aktien und Zeichnungsrechten

Quellensteuer

Für in Schweden eingeschränkt steuerpflichtige Aktionäre, die Dividenden aus Aktien einer schwedischen Aktiengesellschaft erhalten, wird normalerweise schwedische Quellensteuer erhoben. Der Steuersatz beträgt 30 Prozent. Der Steuersatz ist jedoch aufgrund von Steuerabkommen zwischen Schweden und anderen Ländern allgemein reduziert, um Doppelbesteuerung zu vermeiden. Die meisten von Schweden abgeschlossenen Steuerabkommen ermöglichen die Absenkung der schwedischen Steuer auf den vereinbarten Steuersatz direkt bei Ausschüttung der Dividenden, insofern die erforderlichen Angaben zum Dividendenberechtigten vorliegen. In Schweden wird die Quellensteuer normalerweise von Euroclear abgeführt bzw. bei treuhänderisch verwalteten Aktien vom Verwalter. Der Erhalt von Zeichnungsrechten löst keine Pflicht zur Bezahlung von Quellensteuer aus.

Werden 30 Prozent Quellensteuer bei der Ausbezahlung an Personen mit Anrecht auf einen niedrigeren Steuersatz oder wird anderweitig zu viel Quellensteuer einbehalten, kann bei der schwedischen Steuerbehörde, Skatteverket, vor Ablauf des fünften Kalenderjahrs nach der Dividendenausschüttung eine Rückerstattung beantragt werden.

Besteuerung des Kapitalgewinns

Inhaber von Aktien und Zeichnungsrechten, die in Schweden eingeschränkt steuerpflichtig sind und keine Geschäftstätigkeit von einer festen Niederlassung in Schweden aus betreiben, müssen bei Veräußerung dieser Wertpapiere normalerweise in Schweden keine Steuern auf den Kapitalgewinn entrichten. Die Inhaber können jedoch einer Besteuerung in ihrem Herkunftsland unterliegen. Gemäß gesonderter Steuerbestimmungen können natürliche Personen, die in Schweden eingeschränkt steuerpflichtig sind, jedoch bei Verkauf bestimmter Wertpapiere (wie Aktien, BTA und Zeichnungsrechte) schwedischer Besteuerung unterliegen, insofern sie während des Veräußerungsjahres oder einem der vorangehenden Kalenderjahre in Schweden ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Die Anwendung dieser Bestimmung kann durch Steuerabkommen zwischen Schweden und anderen Ländern eingeschränkt werden.

Bestimmte Steuerfragen in der Schweiz

Folgende Zusammenfassung bestimmter schweizerischer Steuerkonsequenzen im Zusammenhang mit dem Angebot stellt eine allgemeine Information dar. Sofern nicht anders angegeben, ist Folgendes eine Zusammenfassung der hauptsächlichen schweizerischen Steuerkonsequenzen, die möglicherweise für in der Schweiz uneingeschränkt steuerpflichtige Personen und Gesellschaften durch das Angebot entstehen können. Diese Beschreibung ist keine erschöpfende Darstellung aller Steuerkonsequenzen, die in diesem Zusammenhang auftreten können. Die in dieser Zusammenfassung dargestellte Information ist von allgemeiner Art und darf nicht als umfassende Analyse aller Steuerkonsequenzen, die durch den Besitz von Aktien auftreten können, verstanden werden. Die Besteuerung jedes einzelnen Aktionärs hängt von seiner speziellen Situation ab. Jeder Inhaber von Aktien sollte sich deshalb bei einem Steuerberater zu speziellen Konsequenzen, die auftreten können, informieren. Die Beschreibung der Steuerkonsequenzen in dieser Information basiert auf geltendem Recht. Die steuermäßigen Überlegungen können sich aufgrund von Änderungen in geltenden Gesetzen und der von den Steuerbehörden angewandten Praxis ändern.

Einkommens- und Vermögenssteuern

Steuern auf Dividenden und Vergütung bei Auflösung

Natürliche Personen

In der Schweiz steuerpflichtige, natürlichen Personen, die Aktien als Privatvermögen halten und Dividenden oder einen ähnlichen Ertrag (z.B. nominales Aktienkapital und qualifizierte Rücklagen übersteigende Vergütung bei Auflösung) von der Gesellschaft erhalten, müssen dieses Einkommen in der privaten Steuererklärung deklarieren, die der föderalen, kantonalen und kommunalen Einkommenssteuer für den relevanten Besteuerungszeitraum unterliegt.

Ferner ist der Aktionär verpflichtet, den Marktwert der Aktien per 31. Dezember des jeweiligen Jahres in der jeweiligen Steuererklärung (***Wertschriftenverzeichnis***) anzugeben. Der Marktwert der Aktien unterliegt der kantonalen und kommunalen Vermögenssteuer. Auf föderaler Ebene wird keine Vermögenssteuer erhoben.

Natürliche Personen, die Aktien als Betriebsvermögen halten, sind verpflichtet, den Wert der Einkünfte und des Vermögens zu deklarieren, worauf Einkommens- und Vermögenssteuer für den jeweiligen Besteuerungszeitraum erhoben werden.

Wenn natürliche Personen Aktien in Höhe von mindestens 10 Prozent des Stammkapitals der Gesellschaft halten, kann für die Dividende oder ähnliche Gewinnausschüttung eventuell eine vorteilige Einkommensbesteuerung eintreten.

Allgemein wird für in Schweden eingeschränkt Steuerpflichtige eine schwedische Quellensteuer von 30 Prozent der Dividende erhoben. Laut Steuerabkommen zwischen der Schweiz und Schweden kann der Steuersatz für in der Schweiz steuerpflichtige Empfänger auf 15 Prozent verringert werden. Ferner besteht in bestimmten Fällen die Möglichkeit der Verrechnung der schwedischen Quellensteuer in der Schweiz.

Gesellschaften

Gesellschaften, die in der Schweiz steuerpflichtig sind bzw. nicht steuerpflichtige Gesellschaften, die jedoch Aktien als Vermögen in einer festen schweizerischen Niederlassung halten, sind zur Deklarierung aller Einkommens- und Vermögenswerte verpflichtet, auf die für den entsprechenden Besteuerungszeitraum Einkommenssteuer erhoben wird. Für diese Gesellschaften können in bestimmten Fällen Steuererleichterungen hinsichtlich der Dividenden (***Beteiligungsabzug***) eintreten, wenn der Aktienbesitz zum Zeitpunkt der Gewinnausschüttung mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals beträgt oder einen Marktwert von mindestens 1 MCHF hat.

In der Schweiz steuerpflichtige Gesellschaften bzw. nicht steuerpflichtige Gesellschaften mit fester Niederlassung in der Schweiz unterliegen in der Schweiz der kantonalen und kommunalen Vermögenssteuer. Die kantonale und kommunale Vermögenssteuer wird auf das steuerpflichtige Kapital der Gesellschaften erhoben. Auf föderaler Ebene wird keine Vermögenssteuer erhoben.

Allgemein wird für eingeschränkt Steuerpflichtige eine schwedische Quellensteuer von 30 Prozent der Dividende erhoben. Laut Steuerabkommen zwischen der Schweiz und Schweden kann der Steuersatz für in der Schweiz steuerpflichtige Empfänger auf 15 Prozent verringert werden. Ferner besteht in bestimmten Fällen die Möglichkeit der Verrechnung der schwedischen Quellensteuer in der Schweiz. Bei Besitz von Aktien, die mindestens 10 Prozent des Stammkapitals oder der Stimmrechte in der Gesellschaft entsprechen, wird die Quellensteuer unter bestimmten Voraussetzungen in Übereinstimmung mit dem Steuerabkommen zwischen der Schweiz und Schweden auf 0 Prozent gesenkt. Ferner umfasst das Steuerabkommen eine Verringerung der Quellensteuer für Rentenfonds.

Steuern auf Kapitalgewinne bei Veräußerung von Aktien

Natürliche Personen

In der Schweiz steuerpflichtige, natürliche Personen, die Aktien als Teil ihres Privatvermögens halten, sind generell von der schweizerischen föderalen, kantonalen und kommunalen Besteuerung hinsichtlich Kapitalgewinne aus der Veräußerung von Aktien ausgenommen. Dies gilt jedoch nicht, wenn der Aktienbesitz laut schweizerischer Steuerregelung ein Einkommen aus Wirtschaftstätigkeit darstellt. In diesen Fällen, genau wie bei als Betriebsvermögen gehaltenen Aktien, wird der Kapitalgewinn als steuerpflichtiges Einkommen betrachtet und unterliegt der föderalen, kantonalen und kommunalen Einkommenssteuer für den jeweiligen Besteuerungszeitraum.

Gesellschaften

Gesellschaften, die in der Schweiz steuerpflichtig sind bzw. nicht steuerpflichtige Gesellschaften, die jedoch Aktien als Vermögen in einer festen schweizerischen Niederlassung halten, sind zur Deklarierung des gesamten Einkommens verpflichtet, aufgrund dessen die Einkommenssteuer für den entsprechenden Besteuerungszeitraum erhoben wird. Falls derartige Gesellschaften Aktien veräußern, die einem Aktienbesitz von mindestens 10 Prozent entsprechen und mindestens ein Jahr gehalten wurden, können für einen eventuellen Kapitalgewinn gewisse Steuererleichterungen eintreten (*Beteiligungsabzug*).

Sonstige Steuern

Schenkungs- und Erbschaftssteuer

Der Übergang von Aktien kann kantonaler und/oder kommunaler Schenkungs-/Eigentums- oder Erbschaftssteuer unterliegen, wenn der Geber bzw. der Verschiedene in einem Kanton, der solche Steuern erhebt, steuerpflichtig ist bzw. war. Es besteht zwischen der Schweiz und Schweden ein Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung bei Erbschaften. Es sollte deshalb ein Steuerberater zu den speziellen Konsequenzen, die in einem solchen Fall auftreten können, konsultiert werden.

Übergangssteuer für Wertpapiere bei Übergang von Aktien

Der Übergang von Aktien kann der schweizerischen Transaktionssteuer für Wertpapiere *(Umsatzabgabe)* mit einem Steuersatz von bis zu 0,3 Prozent unterliegen, wenn eine solche Transaktion durch oder mit einer schweizerischen oder liechtensteiner Bank oder Wertpapiervermittler gemäß der Definition des schweizerischen, föderalen Stempelsteuerrechts erfolgt.

Adressen

NIBE Industrier AB (publ)
Hauptsitz
Besuchsadresse
Hannabadsvägen 5

Postanschrift
Box 14
285 21 Markaryd

Telefon: +46 (0)433-730 00
www.nibe.com

Finanzberater
Danske Bank A/S, Danmark, Sverige Filial
Norrmalmstorg 1, Box 7523
103 92 Stockholm, Schweden

Handelsbanken Capital Market
Blasieholmstorg 11
106 70 Stockholm, Schweden

Rechtsberater
Advokatfirman Delphi
Box 1432
111 84 Stockholm, Schweden

Wirtschaftsprüfer
KPMG AB
Box 16106
103 23 Stockholm, Schweden

NIBE
NIBE

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14 · 285 21 MARKARYD · Tel +46 433 - 273 000
www.nibe.com · Org-nr: 55 63 74 - 8309

RPT DE 1640 NIAB 2016 100130
Produktion: NIBE Industrier AB Foto: NIBE, Lucky Look u.a.